

Rechtspflege

Strafgerichte



2007

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 19.11.2008
Artikelnummer: 2100230077004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VI B, Telefon: +49 (0) 611 75 4114; Fax: +49 (0) 611 75 3977 oder E-Mail:
rechtspflegestatistik@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Qualitätsbericht zur Statistik über Straf- und Bußgeldverfahren	5
Vorbemerkung	9
Schaubildteil	
Strafverfahren vor den Amtsgerichten 2007 nach Erledigungsart und Ländern	10
Durch Urteil erledigte Strafverfahren vor den Amtsgerichten, die länger als 3 Monate dauerten, 2007 nach Ländern	10
Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Strafverfahren vor dem Amtsgericht (1995 = 100)	11
Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Strafverfahren vor dem Landgericht, 1. Instanz (1995 = 100)	11
Tabellenteil	
1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht	
1.1 Geschäftsentwicklung von 1994 bis 2007	12
1.2 Geschäftsentwicklung 2007 nach Ländern und OLG-Bezirken	14
1.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2007	18
2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Verfahren	
2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Beschleunigtes Verfahren, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren	22
2.2 Art der Erledigung der Strafverfahren	26
2.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten in Strafverfahren	30
2.4 Hauptverhandlungen in Strafverfahren	34
2.5 Dauer der Strafverfahren	38
2.6 Einleitungsart, Erledigungsart, Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren	42
2.7 Dauer der Bußgeldverfahren	46
3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht	
3.1 Geschäftsentwicklung von 1994 bis 2007	50
3.2 Geschäftsentwicklung 2007 nach Ländern und OLG-Bezirken	52
3.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2007	56
4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2007 erledigte Verfahren	
4.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung der Kammer	60
4.2 Art der Erledigung der Verfahren	64
4.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten	68
4.4 Hauptverhandlungen	72
4.5 Verfahrensdauer	76
5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2007 erledigte Verfahren	
5.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung	80
5.2 Art der Erledigung der Verfahren	84
5.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten	88
5.4 Hauptverhandlungen	92
5.5 Verfahrensdauer	96
6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht	
6.1 Geschäftsentwicklung von 1994 bis 2007	100
6.2 Geschäftsentwicklung 2007 nach Ländern und Oberlandesgerichten	102
6.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2007	106
7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2007 erledigte Verfahren	
7.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung des Senats	110
7.2 Art der Erledigung der Verfahren	112
7.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten	114
7.4 Hauptverhandlungen	116
7.5 Verfahrensdauer	118
8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2007 erledigte Verfahren	
8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Hauptverhandlungen bei den Revisionen	120
8.2 Art der Erledigung der Revisionen	124

		Seite
8.3	Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten bei den Revisionen	128
8.4	Verfahrensdauer der Revisionen	132
8.5	Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	136
8.6	Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	140
8.7	Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	144
9	Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof	
9.1	Geschäftsentwicklung der Revisionen 1951 bis 2007 beim 1. bis 5. Strafsenat	148
9.2	Geschäftsentwicklung 2007	149
9.3	Art der Entscheidung bei den von den Strafsenaten 2007 erledigten Revisionen	150
9.4	Verfahrensdauer der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 StPO 2007 erledigten Revisionen	151
9.5	Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 2007 erledigten Revisionen	152
Anhang		
A 1	Katalog der Sachgebiete (Stand: 1.1.2007)	157
A 2	Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte	159

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990.

Die Angaben für die **neuen Länder** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Angaben für **Berlin** beziehen sich auf Gesamt-Berlin

Abkürzungen

Abs.	= Absatz	PKH	= Prozesskostenhilfe
AO	= Abgabenordnung	PUAG	= Gesetz zur Regelung des Rechts der Untersuchungsausschüsse des Deutschen Bundestags
Art.	= Artikel		
BtMG	= Gesetz über den Verkehr mit Betäubungsmitteln (Betäubungsmittelgesetz)	RVG	= Gesetz über die Vergütung der Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte
EGGVG	= Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz	StPO	= Strafprozessordnung
GG	= Grundgesetz	StrEG	= Gesetz über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen
GVG	= Gerichtsverfassungsgesetz	StrRehaG	= Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz
GWB	= Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	StVG	= Straßenverkehrsgesetz
HV	= Hauptverhandlung	StVollzG	= Gesetz über den Vollzug der Freiheitsstrafe und der freiheitsentziehenden Maßregeln der Besserung und Sicherung (Strafvollzugsgesetz)
IRG	= Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen		
i.V.m.	= in Verbindung mit		
JGG	= Jugendgerichtsgesetz		
LG	= Landgericht		
OLG	= Oberlandesgericht		
OWiG	= Gesetz über Ordnungswidrigkeiten		

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Auf- und Ausgliederung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

Qualitätsmerkmale der Statistik

Inhaltsübersicht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik.....	5
2 Zweck und Ziele der Statistik	5
3 Erhebungsmethodik	6
4 Genauigkeit	6
5 Aktualität	6
6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit	7
7 Bezüge zu anderen Erhebungen.....	7
8 Weitere Informationsquellen.....	7

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik: Statistik über Straf- und Bußgeldverfahren (StP/OWi-Statistik, EVAS-Nummer 24221)

1.2 Berichtszeitraum: Berichtsjahr

1.3 Erhebungstermin: In der Regel werden die Meldungen der Berichtsstellen monatlich für den zurückliegenden Berichtsmonat, jeweils bis zum fünften Tag eines Kalendermonats, an das zuständige statistische Landesamt übersandt.

1.4 Periodizität: Jährlich

1.5 Regionaler Erhebungsbereich: Deutschland nach Ländern, Oberlandesgerichts-, Landgerichts- und Amtsgerichtsbezirken.

1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten: Strafgerichte der Länder

1.7 Erhebungseinheiten: In der Instanz abgeschlossene Straf- und Bußgeldverfahren (ohne Strafbefehlsverfahren) bei den Amts-, Land- und Oberlandesgerichten.

1.8 Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen: Verwaltungsanordnungen der Länder zur Ein- und Durchführung einer StP/OWi-Statistik.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz: Ergebnisse werden in der Regel von den Ländern auf Ebene einzelner Landgerichtsbezirke, vom Statistischen Bundesamt auf Ebene der Oberlandesgerichtsbezirke veröffentlicht. Für Forschungszwecke können bei Zustimmung der jeweiligen Landesjustizverwaltung Wissenschaftlern projektbezogen anonymisierte Einzeldaten zur Verfügung gestellt werden. Die Ergebnisse werden als Verwaltungsdaten betrachtet.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte (zusätzlich bitte auch Angabe der erhobenen Merkmale): Art und Stelle der Einleitung, Spruchkörper, Art des Verfahrens/ Sachgebiet, Art der Erledigung des Verfahrens, Beschuldigte, Verfahrensdauer, Beteiligte der Hauptverhandlung, Zahl der Hauptverhandlungstage, Hauptverhandlungshaft, Adhäsionsverfahren, Besetzung des Senats bei Verfahren vor dem OLG.

2.2 Zweck der Statistik: Mit den Ergebnissen der StP/OWi-Statistik sollen Geschäftsanfall und -erledigung bei den Strafgerichten abgebildet werden. Damit liefert die Statistik Informationen einerseits für die Planung der Personalressourcen durch die Justizverwaltungen, andererseits für die Bewertung und Weiterentwicklung des strafrechtlichen Instrumentariums sowie für die Evaluation der Gesetzgebung auf dem Gebiet des Straf- und Strafprozessrechts.

2.3 Hauptnutzer der Statistik: Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Organe der Justizverwaltungen sowie die Rechtspolitik auf Länder und Bundesebene. Weitere Hauptnutzer der Daten sind die justizielle Praxis, die wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie – in begrenztem Umfang – Informationsdienstleister und Medien.

2.4 Einbeziehung der Nutzer: Diese erfolgt insbesondere durch den Ausschuss Justizstatistik, der den organisatorischen und inhaltlichen Rahmen für die StP/OWi-Statistik vorgibt und die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse der Justizverwaltung und Rechtspolitik an die amtliche Statistik transportiert. Im Ausschuss Justizstatistik vertreten sind die Justizministerien der Länder sowie (als Gäste) das BMJ, das Statistische Bundesamt sowie die in den einzelnen Justizstatistiken für die Programmierung zuständigen statistischen Landesämter.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung: Diese erfolgt für administrative Zwecke, und zwar teils noch über Zählkarten, teils elektronisch aus den Geschäftsstellenautomationsprogrammen der Strafgerichte. Die StP/OWi-Statistik ist eine Sekundärerhebung (Vollerhebung) auf der Basis der Verwaltungsdaten in den Geschäftsstellen.

3.2 Stichprobenverfahren: entfällt

3.3 Stichprobenumfang, Auswahlatz: entfällt

3.4 Schichtung der Stichprobe: entfällt

3.5 Hochrechnung: entfällt

3.6 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg: Nach Eingang eines Straf- oder Bußgeldverfahrens werden bei den Geschäftsstellen der Gerichte verfahrensbezogene Zählkarten bzw. Datensätze angelegt. Nach der Erledigung des Verfahrens in der Instanz werden diese Zählkarten, basierend auf den bei den Gerichten für Verwaltungszwecke erhobenen Verfahrensdaten, ausgefüllt und nach Ende eines Kalendermonats an das zuständige statistische Landesamt übersandt.

3.7 Belastung der Auskunftspflichtigen: Auskunftspflichtig sind die Geschäftsstellen der Strafgerichte, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die StP/OWi-Statistik relevanten Daten bereitgestellt werden. Deren Belastung durch die Datenübersendung an die statistischen Landesämter geht mit dem steigenden Automatisierungsgrad der Geschäftsstellen zurück.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: Die Ergebnisse der StP/OWi-Statistik weisen aufgrund der vollständigen Erfassung der Verfahren keine systematischen statistischen Fehler auf.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler: entfällt

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler: entfällt

4.4 Fehler in der Erfassungsgrundlage: keine

4.5 Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Einheiten: keine

4.6 Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Merkmale: keine

5 Aktualität

Ergebnisse der Länder zur StP/OWi-Statistik finden sich – soweit diese vom zuständigen Statistischen Landesamt veröffentlicht werden – in Form von Berichten unter der Kennziffer B VI 2 ab dem 2. Quartal des Folgejahres.

Die Veröffentlichung des Bundesergebnisses für das abgelaufene Berichtsjahr erfolgt in der Regel im Oktober des Folgejahres in der Fachserie 10, Reihe 2.3 (kostenloser Download im Statistik-Shop des Statistischen Bundesamts unter

<http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/n0000.csp?treeid=24000>.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die StP/OWi-Statistik wird seit Anfang der 80er Jahre durchgeführt. Seitdem ist der Erhebungskatalog zwar den Entwicklungen des Straf- und Strafprozessrechts angepasst worden, die Eckzahlen und Mengengerüste sind aber über den gesamten Zeitraum für das frühere Bundesgebiet vergleichbar.

Seit 1992 wurde die StP/OWi-Statistik sukzessive auch in den neuen Ländern eingeführt, seit 1995 liegen vollständige Ergebnisse für Deutschland vor.

Um die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren zu gewährleisten, veröffentlicht das Statistische Bundesamt weiterhin differenzierte Ergebnisse für alte und neue Länder.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Die bei den Strafgerichten anfallenden erstinstanzlichen Strafverfahren resultieren im Wesentlichen aus denjenigen bei den Staatsanwaltschaften erledigten Ermittlungsverfahren, die durch Anklage abgeschlossen wurden. Über das gemeinsame Aktenzeichen von Ermittlungs- und Strafverfahren ist eine Zusammenführung der Datensätze aus StP/OWi-Statistik und StA-Statistik möglich. In den Ländern wird dieser zusammengeführte Datensatz zur Ermittlung der Gesamtverfahrensdauer genutzt.

Die StP/OWi-Statistik beschreibt, soweit die Erledigung von Strafverfahren für die einzelnen Beschuldigten abgebildet wird, ähnliche Erhebungsgrundgesamtheiten wie die Strafverfolgungsstatistik. Ein exakter Abgleich der Mengengerüste ist allerdings nicht möglich, da in der StP/OWi-Statistik die Strafbefehle, die ohne Widerspruch rechtskräftig wurden, nicht enthalten sind. Zudem stellt die Strafverfolgungsstatistik nur die rechtskräftigen Entscheidungen dar, die StP/OWi-Statistik stellt dagegen auf die abschließende Erledigung in der Instanz ab.

8 Weitere Informationsquellen

Ergebnisse:

Internetangebot der Länder und des Bundes

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Heft der Reihe 2.3 „Strafgerichte“ innerhalb der Fachserie 10 „Rechtspflege“ des Statistischen Bundesamts werden die Ergebnisse zum Berichtsjahr 2007 aus der Zählkartenerhebung über die Tätigkeit der Strafgerichte nachgewiesen.

Die Reihe 2.3 wird seit dem Berichtsjahr 2003 ausschließlich in elektronischer Form veröffentlicht. Sie kann kostenlos aus dem Statistik-Shop des Statistischen Bundesamts

<https://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,n0000.csp&treeid=24200>

sowohl im PDF- als auch im XLS-Format herunter geladen werden.

Wie in allen Fachserienheften des Statistischen Bundesamts findet sich auch hier zunächst ein "Qualitätsbericht" zur dargestellten Statistik, der die Erhebung charakterisiert und ihre Qualität beschreibt.

Das vorliegende Heft der Fachserie 10, Reihe 2.3 enthält instanzenbezogene Tabellen über den Geschäftsanfall und die -erledigung von Straf- und Bußgeldverfahren nach Ländern sowie beim Bundesgerichtshof. Dem Tabellenteil vorangestellt finden sich zwei Schaubildseiten, die die Ergebnisse grafisch veranschaulichen.

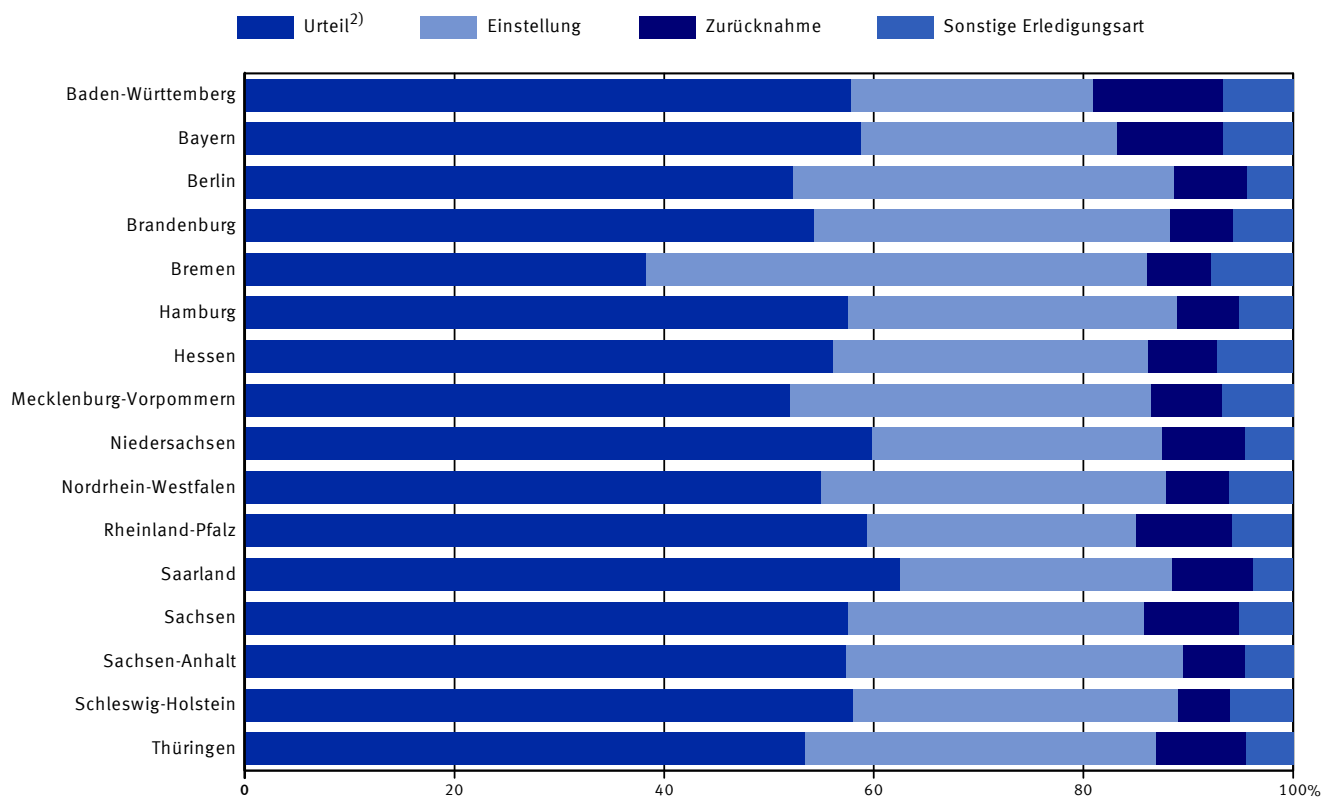
Es folgt – vermittelt durch die Tabellen 1, 3, 6, 9.1 und 9.2 – ein Einblick in die Geschäftsentwicklung der Verfahren vor dem Amtsgericht, dem Landgericht, dem Oberlandesgericht und bei den Strafsenaten des Bundesgerichtshofs. Für die erledigten Verfahren enthält das vorliegende Heft darüber hinaus nähere Angaben u.a. zur Art der Einleitung der Verfahren, zur Erledigungsart, auch für die einzelnen Beschuldigten, zur Zahl und Dauer der Hauptverhandlungen sowie zur Verfahrensdauer insgesamt. Bezüglich der Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof wird zudem über Herkunft und Erfolg der durch Urteil oder Beschluss erledigten Revisionen berichtet.

Seit dem Berichtsjahr 2004 werden in der Statistik der Strafgerichte die erledigten Strafverfahren nach Sachgebieten kategorisiert. Die entsprechenden instanzenbezogenen Ergebnisse (Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten) finden sich in den Tabellen 1.3, 3.3 und 6.3. Der aktuelle Sachgebietskatalog mit allen für die Statistik differenziert erfassten Sachgebiete findet sich im Anhang dieser Veröffentlichung.

Grundsätzlich stimmen die Zahlen in den Bundestabellen mit den von einigen Statistischen Landesämtern in den „Statistischen Berichten“ unter der Kennziffer B VI 2 veröffentlichten Ergebnissen überein.

Kleinere Abweichungen könnten lediglich dadurch entstanden sein, dass das Statistische Bundesamt - anders als die Länder - in den Übersichten zur Geschäftsentwicklung Bestandsbereinigungen nicht nachweist. Statt dessen wird die Zahl der anhängigen Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres stets der Zahl der anhängigen Verfahren am Ende des Vorjahres gleichgesetzt, und eventuelle Bestandsbereinigungen u.ä. werden bei den Neuzugängen zugezählt bzw. abgezogen.

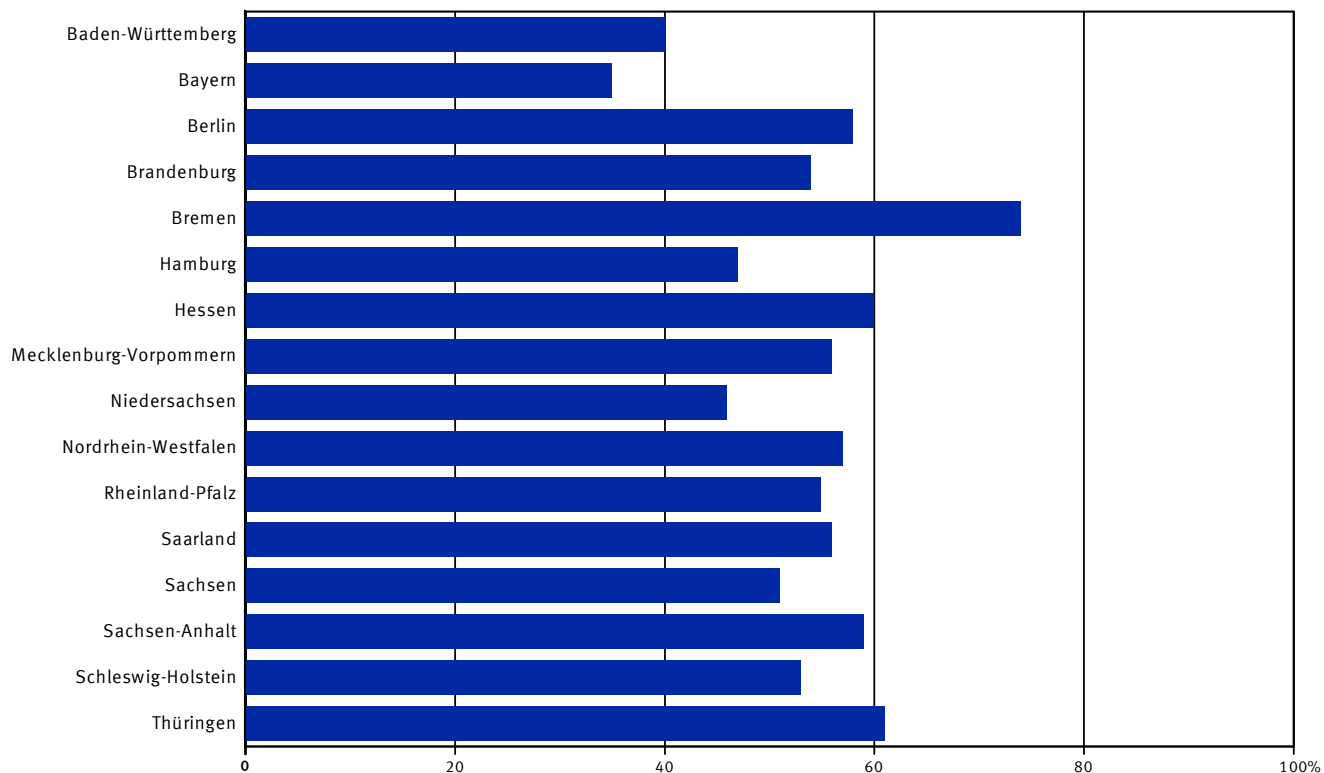
Deutschland
Strafverfahren vor den Amtsgerichten 2007 nach der Erledigungsart¹⁾



1) Ohne Verfahren, die durch Verbindung mit einer anderen Sache bzw. durch Aussetzung erledigt wurden. - 2) Einschl. Strafbefehle nach § 408a StPO.

Statistisches Bundesamt 2008 - 06 - 0613

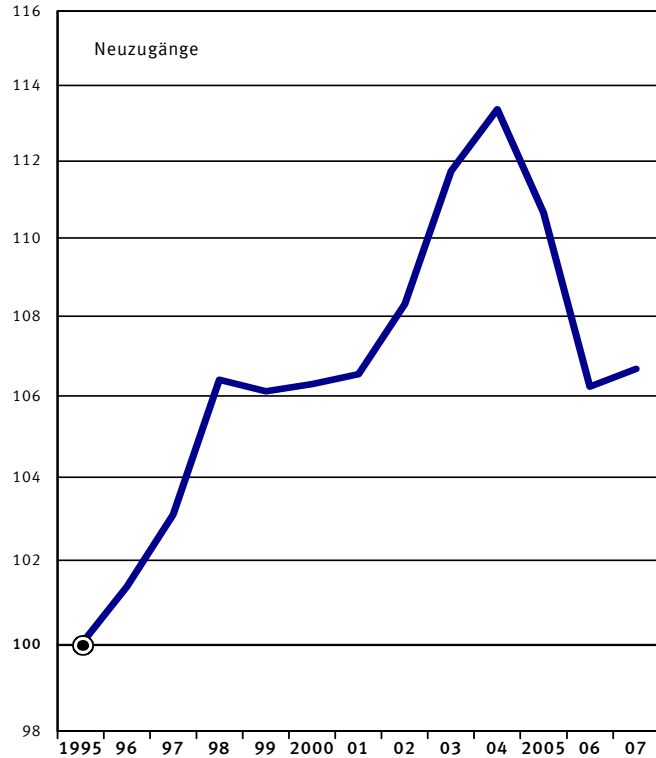
Deutschland
Durch Urteil erledigte Strafverfahren vor den Amtsgerichten, die länger als 3 Monate dauerten,
in % aller erledigten Verfahren 2007 nach Ländern



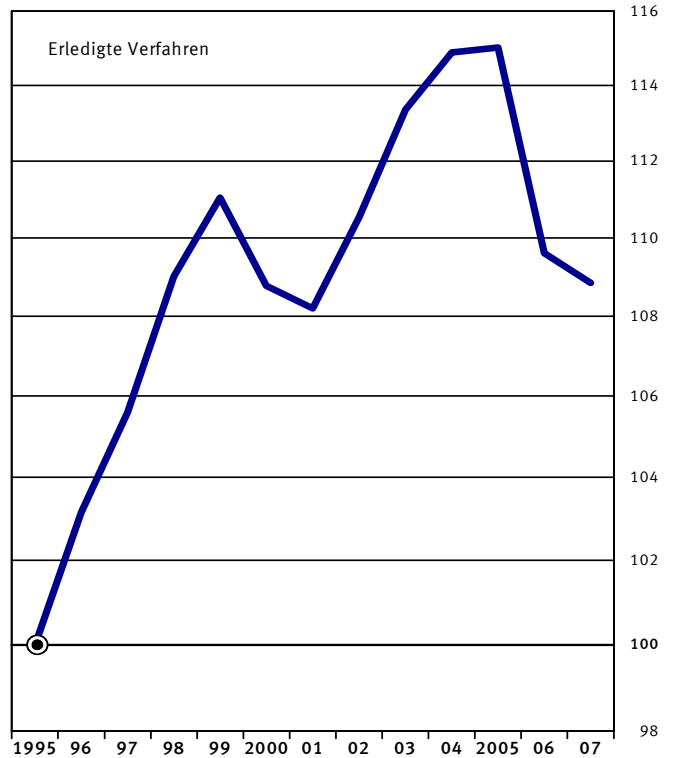
Statistisches Bundesamt 2008 - 06 - 0614

Deutschland
Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Strafverfahren vor dem Amtsgericht
1995 = 100

Log. Maßstab



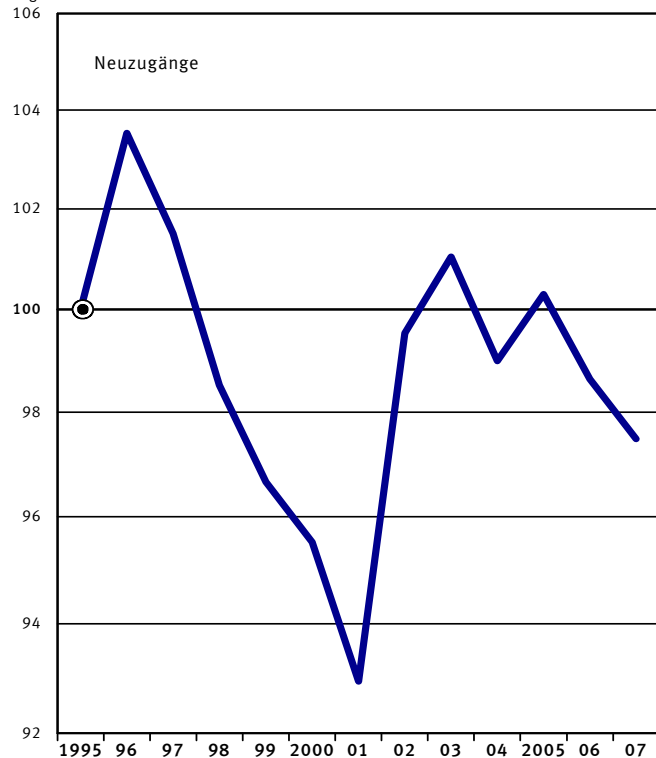
Log. Maßstab



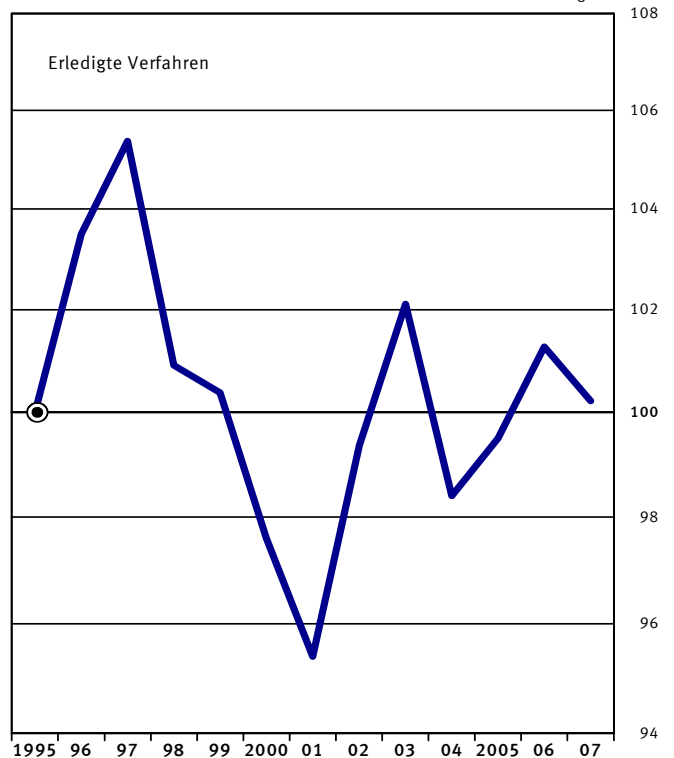
Statistisches Bundesamt 2008 - 06 - 0615

Deutschland
Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Strafverfahren vor dem Landgericht (erster Instanz)
1995 = 100

Log. Maßstab



Log. Maßstab



Statistisches Bundesamt 2008 - 06 - 0616

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

1.1 Geschäftsentwicklung 1994 bis 2007

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin	Deutschland			
			1995	1996	1997	1998
		1994 1)				
Strafverfahren						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	256 645	309 445	324 731	326 466	322 897
2	Neuzugänge 2)	651 764	790 514	801 383	815 018	841 212
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	25 910	37 836	34 147	36 568	38 369
4	Erledigte Verfahren 2)	654 203	775 228	799 648	818 587	845 067
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	11 480	15 870	16 754	17 581	17 205
6	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	204 323	249 145	245 027	238 750	229 976
7	Verfahren vor dem Strafrichter	406 973	482 166	499 382	506 384	519 637
8	vor dem Jugendrichter	149 597	192 262	202 701	213 679	224 782
9	vor dem Schöffengericht	52 314	46 522	40 249	37 952	37 641
10	vor dem erweiterten Schöffengericht	2 634	2 144	1 926	1 864	1 965
11	vor dem Jugendschöffengericht	42 685	52 134	55 390	58 708	61 042
12	Anhängige Verfahren am Jahresende	254 206	324 731	326 466	322 897	319 042
Sonstige Neuzugänge						
13	Anträge auf Erlass von Strafbefehlen ohne Strafbefehle nach § 408a StPO	585 880	681 352	690 365	695 835	682 317
Einzelne richterliche Anordnungen						
14	Richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftdauer und Haftentlassung	133 044	140 489	146 293	139 937	136 086
15	Sonstige richterliche Maßnahmen	413 555	469 928	478 702	487 584	497 398
16	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	84 950	110 803	119 305	127 312	140 135
17	Vollstreckungen, bei denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	21 953	25 631	26 780	29 831	37 335
18	Sonstige Vollstreckungen	62 997	85 172	92 525	97 481	102 800
19	Rechtshilfeersuchen in Strafsachen an das Amtsgericht	52 773	54 288	55 715	53 392	47 787
Bußgeldverfahren						
20	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	78 015	96 452	108 437	104 277	105 408
21	Neuzugänge 3)	349 735	423 277	420 135	419 303	399 005
22	Abgaben innerhalb des Gerichts	8 062	12 949	10 693	10 234	10 521
23	Übergänge in das Strafverfahren	200	215	200	289	200
24	Erledigte Verfahren 3)	345 657	411 292	424 295	418 172	417 154
25	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	519	799	663	700	849
26	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	316 423	377 920	387 814	381 791	380 161
27	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	519	703	575	589	735
28	Verfahren vor dem Richter für Bußgeldsachen	333 745	398 105	410 193	403 735	402 576
29	vor dem Jugendrichter für Bußgeldsachen	11 912	13 187	14 102	14 437	14 578
30	Anhängige Verfahren am Jahresende	82 093	108 437	104 277	105 408	87 259
Sonstige Neuzugänge						
31	Erzwingungshaftanträge	384 311	421 750	467 683	489 844	465 535
32	Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Halterhaftung 4)	11 514	15 345	16 364	16 333	16 361
33	Sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden 5)	4 053	5 673	6 255	6 148	6 077
34	Sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem OWiG	9 586	11 801	13 517	14 712	15 134
35	Rechtshilfeersuchen in Bußgeldverfahren an das Amtsgericht	4 558	4 484	4 386	4 062	2 895
36	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	1 112	722	729	1 363	934
37	Vollstreckungen, bei denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	105	37	18	16	22
38	Sonstige Vollstreckungen	1 007	685	711	1 347	912

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993.

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

3) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts und ohne Übergänge in das Strafverfahren.

4) § 25a Abs.3 StVG und § 62 Abs.1 Satz 1 OWiG.

5) § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG.

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

1.1 Geschäftsentwicklung 1994 bis 2007

Deutschland									Lfd. Nr.
1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	
Strafverfahren									
319 042	297 054	294 165	297 723	296 915	301 441	307 013	290 073	280 130	1
838 917	840 325	842 317	856 238	883 296	896 199	874 703	839 802	843 340	2
34 486	33 117	33 199	35 769	38 401	46 589	46 362	44 948	43 980	3
860 905	843 214	838 759	857 046	878 770	890 627	891 643	849 745	843 859	4
17 648	16 420	15 799	15 169	13 266	13 693	14 525	13 002	13 128	5
216 322	208 940	200 934	198 053	194 416	175 967	170 854	158 821	158 485	6
525 650	510 381	502 996	516 738	538 772	543 989	546 233	518 554	513 946	7
232 735	231 763	235 220	237 463	236 519	240 409	239 225	228 265	229 024	8
38 153	37 172	36 060	36 930	38 881	39 638	40 465	40 302	38 819	9
2 043	2 011	1 906	1 958	1 678	1 631	1 509	996	742	10
62 324	61 887	62 577	63 957	62 920	64 960	64 211	61 628	61 328	11
297 054	294 165	297 723	296 915	301 441	307 013	290 073	280 130	279 611	12
639 013	622 586	601 026	604 060	632 756	655 855	640 981	608 388	621 645	13
132 755	130 225	122 810	119 415	121 460	110 334	108 746	92 193	84 561	14
547 138	558 008	592 326	618 389	619 200	625 865	643 147	583 226	588 592	15
142 341	146 132	148 641	153 142	150 630	171 560	179 874	184 917	181 001	16
38 337	40 884	40 978	42 861	42 654	42 892	47 269	58 112	58 402	17
104 004	105 248	107 663	110 281	107 976	128 668	132 605	126 805	122 599	18
47 145	44 676	43 172	41 899	43 739	55 736	60 896	45 901	41 269	19
Bußgeldverfahren									
87 259	82 827	83 833	80 217	86 238	96 801	96 945	95 269	88 102	20
376 184	366 397	345 271	352 519	369 360	387 529	405 522	382 716	382 911	21
9 008	8 130	9 351	10 855	9 987	10 171	9 954	10 087	9 656	22
225	200	179	212	179	196	211	225	186	23
380 616	365 391	348 887	346 498	358 797	387 385	407 198	389 883	377 723	24
697	818	628	698	927	1 505	1 720	1 259	1 294	25
342 762	327 062	311 329	310 409	320 820	346 669	370 029	354 994	339 472	26
574	714	531	618	826	1 208	1 361	972	981	27
366 317	351 159	335 026	333 143	345 005	373 141	392 700	376 599	365 238	28
14 299	14 232	13 861	13 355	13 792	14 244	14 498	13 284	12 485	29
82 827	83 833	80 217	86 238	96 801	96 945	95 269	88 102	93 290	30
427 425	395 566	397 309	409 760	437 251	460 644	483 453	488 626	480 652	31
16 067	14 845	13 477	14 373	16 514	16 353	16 086	13 933	11 975	32
6 078	5 379	4 643	4 943	3 673	3 251	4 800	4 460	3 750	33
14 818	15 278	14 166	14 353	15 976	15 787	17 303	18 675	21 443	34
2 238	1 655	1 807	1 831	1 510	1 509	1 288	972	1 461	35
1 469	1 507	1 517	1 798	1 923	7 442	7 151	8 669	9 653	36
24	41	62	50	61	1 158	1 162	1 379	1 423	37
1 445	1 466	1 455	1 748	1 862	6 284	5 989	7 290	8 230	38

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

1.2 Geschäftsentwicklung 2007 nach Ländern und OLG-Bezirken

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-
						Karlsruhe
Strafverfahren						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	280 130	232 758	47 372	20 483	8 653
2	Neuzugänge 1)	843 340	698 884	144 456	79 478	34 871
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	43 980	33 979	10 001	1 904	598
4	Erledigte Verfahren 1)	843 859	699 915	143 944	80 121	35 380
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	13 128	10 513	2 615	976	342
6	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	158 485	131 761	26 724	18 452	7 972
7	Verfahren vor dem Strafrichter	513 946	426 315	87 631	49 384	21 572
8	vor dem Jugendrichter	229 024	191 058	37 966	21 542	9 845
9	vor dem Schöffengericht	38 819	32 964	5 855	3 796	1 537
10	vor dem erweiterten Schöffengericht	742	725	17	2	-
11	vor dem Jugendschöffengericht	61 328	48 853	12 475	5 397	2 426
12	Anhängige Verfahren am Jahresende	279 611	231 727	47 884	19 840	8 144
Führung von Bewährungsaufsicht						
13	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	399 842	342 880	56 962	55 206	21 549
14	Neuzugänge	160 144	130 585	29 559	19 872	8 115
15	Erledigte Verfahren.....	155 042	124 912	30 130	22 528	9 634
16	Anhängige Verfahren am Jahresende	404 944	348 553	56 391	52 550	20 030
Sonstige Neuzugänge						
17	Anträge auf Erlass von Strafbefehlen ohne Strafbefehle nach § 408a StPO	621 645	517 356	104 289	95 788	46 740
Einzelne richterliche Anordnungen						
18	Richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftdauer und Haftentlassung	84 561	77 089	7 472	9 076	4 665
19	Anträge auf Anordnung von Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	3 557	3 225	332	384	197
20	Sonstige richterliche Maßnahmen	588 592	525 119	63 473	53 023	24 483
21	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	181 001	157 127	23 874	22 972	10 850
22	Zahl der Vollstreckungen von Jugendarrest (Jugendrichter als Vollstreckungsleiter)	39 274	33 665	5 609	2 183	1 674
23	Zahl der Vollstreckungen von Jugendstrafe oder freiheitsent- ziehenden Maßregeln (Jugendrichter als Vollstreckungsleiter)	19 128	16 956	2 172	1 744	1 186
24	Sonstige Vollstreckungen	122 599	106 506	16 093	19 045	7 990
25	Rechtshilfeersuchen in Strafsachen an das Amtsgericht	41 269	37 317	3 952	4 858	2 028
Bußgeldverfahren						
26	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	88 102	68 950	19 152	6 503	2 940
27	Neuzugänge 2)	382 911	314 955	67 956	36 913	16 669
28	Abgaben innerhalb des Gerichts	9 656	6 117	3 539	613	221
29	Übergänge in das Strafverfahren	186	166	20	54	30
30	Erledigte Verfahren 2)	377 723	308 840	68 883	36 585	16 771
31	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	1 294	1 052	242	119	50
32	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	339 472	275 684	63 788	32 961	15 160
33	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	981	759	222	65	24
34	Verfahren vor dem Richter für Bußgeldsachen	365 238	298 973	66 265	35 019	16 108
35	vor dem Jugendrichter für Bußgeldsachen	12 485	9 867	2 618	1 566	663
36	Anhängige Verfahren am Jahresende	93 290	75 065	18 225	6 831	2 838
Sonstige Neuzugänge						
37	Erzwingungshaftanträge	480 652	424 007	56 645	59 097	27 827
38	Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Halterhaftung 3)	11 975	9 730	2 245	1 901	994
39	Sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden 4)	3 750	3 032	718	308	171
40	Sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem OWiG	21 443	16 469	4 974	647	360
41	Rechtshilfeersuchen in Bußgeldverfahren an das Amtsgericht	1 461	1 292	169	237	157
42	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	9 653	7 662	1 991	946	609
43	Vollstreckungen, in denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	1 423	1 216	207	114	114
44	Sonstige Vollstreckungen	8 230	6 446	1 784	832	495

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts und ohne Übergänge in das Strafverfahren.

3) § 25a Abs. 3 StVG und § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG.

4) § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG.

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

1.2 Geschäftsentwicklung 2007 nach Ländern und OLG-Bezirken

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
Strafverfahren											
11 830	33 378	19 367	6 260	7 751	23 262	11 019	3 534	9 319	20 347	5 742	1
44 607	122 867	69 760	30 021	23 086	54 199	35 739	10 782	23 603	53 989	18 049	2
1 306	4 218	2 925	638	655	3 765	1 164	720	359	2 400	1 984	3
44 741	123 961	69 968	30 404	23 589	55 868	35 372	10 765	24 203	54 137	18 042	4
634	1 580	659	639	282	1 422	858	222	59	487	288	5
10 480	28 835	16 444	6 610	5 781	8 065	8 457	1 097	3 008	11 548	3 118	6
27 812	80 063	45 007	20 206	14 850	35 761	20 594	6 067	16 550	34 352	9 928	7
11 697	32 150	18 338	7 447	6 365	14 228	10 493	3 586	6 231	14 403	5 317	8
2 259	4 975	2 842	1 035	1 098	1 758	1 032	574	842	2 476	828	9
2	2	2	-	-	215	1	17	-	3	4	10
2 971	6 771	3 779	1 716	1 276	3 906	3 252	521	580	2 903	1 965	11
11 696	32 284	19 159	5 877	7 248	21 593	11 386	3 551	8 719	20 199	5 749	12
33 657	62 762	34 865	16 707	11 190	17 939	11 605	3 826	10 541	22 317	7 400	13
11 757	25 331	14 169	6 818	4 344	- 300	5 479	1 704	5 101	8 912	4 300	14
12 894	25 964	14 534	6 783	4 647	2 753	5 628	705	4 674	7 783	4 486	15
32 520	62 129	34 500	16 742	10 887	14 886	11 456	4 825	10 968	23 446	7 214	16
49 048	92 288	51 832	23 906	16 550	35 667	22 024	8 436	14 645	38 905	15 107	17
4 411	22 758	16 370	4 136	2 252	4 618	1 254	549	3 424	6 400	808	18
187	725	473	115	137	23	114	5	227	33	11	19
28 540	81 932	43 760	24 445	13 727	36 438	13 050	8 792	15 893	44 580	10 073	20
12 122	33 734	18 526	9 553	5 655	7 055	4 441	844	3 443	3 420	3 004	21
509	8 941	5 877	2 011	1 053	1 618	992	-	1 146	110	835	22
558	2 023	1 194	183	646	915	524	78	161	2 568	351	23
11 055	22 770	11 455	7 359	3 956	4 522	2 925	766	2 136	742	1 818	24
2 830	7 021	2 649	2 638	1 734	904	394	192	1 147	3 674	340	25
Bußgeldverfahren											
3 563	14 678	8 052	2 942	3 684	4 195	6 300	1 484	1 759	5 161	3 165	26
20 244	78 519	45 749	16 496	16 274	20 223	20 882	5 065	9 191	21 978	9 034	27
392	1 268	816	297	155	374	1 179	201	43	507	468	28
24	25	11	9	5	19	-	2	3	7	-	29
19 814	79 309	45 905	16 777	16 627	19 314	21 080	5 402	9 320	21 318	9 344	30
69	234	143	67	24	35	98	45	5	184	-	31
17 801	75 103	43 205	15 879	16 019	16 894	19 884	5 068	8 206	18 519	8 858	32
41	201	125	55	21	-	97	37	2	150	-	33
18 911	76 720	44 378	16 222	16 120	18 678	20 576	5 248	9 098	20 865	8 993	34
903	2 589	1 527	555	507	636	504	154	222	453	351	35
3 993	13 888	7 896	2 661	3 331	5 104	6 102	1 147	1 630	5 821	2 855	36
31 270	97 886	85 391	9 289	3 206	26 352	11 358	6 396	12 602	10 106	9 096	37
907	1 560	1 029	269	262	2 330	335	53	410	679	312	38
137	1 509	1 467	13	29	8	281	85	99	125	1	39
287	4 529	2 006	1 408	1 115	38	145	66	60	1 122	70	40
80	65	36	13	16	1	23	11	-	61	16	41
337	2 983	1 692	801	490	70	10	43	-	31	34	42
-	549	281	231	37	23	-	6	-	4	15	43
337	2 434	1 411	570	453	47	10	37	-	27	19	44

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

noch: 1.2 Geschäftsentwicklung 2007 nach Ländern und OLG-Bezirken

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Strafverfahren									
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	21 552	3 755	11 229	6 568	74 759	22 536	33 308	18 915
2	Neuzugänge 1)	75 308	13 094	38 940	23 274	210 002	55 741	104 128	50 133
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	4 679	791	2 546	1 342	12 903	3 281	7 044	2 578
4	Erledigte Verfahren 1)	74 652	13 143	38 769	22 740	207 219	55 008	103 249	48 962
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	875	218	390	267	4 334	574	3 428	332
6	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	12 235	2 023	6 019	4 193	35 564	8 371	17 708	9 485
7	Verfahren vor dem Strafrichter	41 055	7 588	21 066	12 401	121 665	31 757	58 708	31 200
8	vor dem Jugendrichter	25 376	4 114	13 908	7 354	54 877	15 711	27 760	11 406
9	vor dem Schöffengericht	3 105	470	1 406	1 229	11 910	2 890	6 454	2 566
10	vor dem erweiterten Schöffengericht	11	-	9	2	472	34	418	20
11	vor dem Jugendschöffengericht	5 105	971	2 380	1 754	18 295	4 616	9 909	3 770
12	Anhängige Verfahren am Jahresende	22 208	3 706	11 400	7 102	77 542	23 269	34 187	20 086
Führung von Bewährungsaufsicht									
13	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	44 520	9 539	20 742	14 239	89 864	28 068	39 675	22 121
14	Neuzugänge	16 032	3 020	7 908	5 104	37 274	11 269	18 149	7 856
15	Erledigte Verfahren.....	12 475	2 081	6 143	4 251	33 952	10 521	17 217	6 214
16	Anhängige Verfahren am Jahresende	48 077	10 478	22 507	15 092	93 186	28 816	40 607	23 763
Sonstige Neuzugänge									
17	Anträge auf Erlass von Strafbefehlen ohne Strafbefehle nach § 408a StPO	58 303	11 339	30 588	16 376	123 196	44 802	55 590	22 804
Einzelne richterliche Anordnungen									
18	Richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftdauer und Haftentlassung	3 930	608	2 170	1 152	21 199	7 269	8 910	5 020
19	Anträge auf Anordnung von Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	208	2	136	70	1 487	371	887	229
20	Sonstige richterliche Maßnahmen	61 480	10 432	31 967	19 081	160 788	41 027	80 265	39 496
21	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	23 750	4 734	12 031	6 985	46 273	15 379	22 963	7 931
22	Zahl der Vollstreckungen von Jugendarrest (Jugendrichter als Vollstreckungsleiter)	6 374	1 601	3 062	1 711	10 798	3 024	7 156	618
23	Zahl der Vollstreckungen von Jugendstrafe oder freiheitsentziehenden Maßregeln (Jugendrichter als Vollstreckungsleiter)	1 470	283	1 099	88	6 869	2 833	2 722	1 314
24	Sonstige Vollstreckungen	15 906	2 850	7 870	5 186	28 606	9 522	13 085	5 999
25	Rechtshilfeersuchen in Strafsachen an das Amtsgericht	3 122	691	1 599	832	14 191	1 520	8 364	4 307
Bußgeldverfahren									
26	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	5 683	1 276	2 763	1 644	22 999	6 695	9 933	6 371
27	Neuzugänge 2)	28 951	6 776	14 093	8 082	89 531	24 580	41 271	23 680
28	Abgaben innerhalb des Gerichts	547	63	209	275	2 019	510	1 000	509
29	Übergänge in das Strafverfahren	37	4	29	4	18	4	7	7
30	Erledigte Verfahren 2)	27 127	5 725	13 531	7 871	86 382	23 437	39 879	23 066
31	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	249	39	115	95	90	31	48	11
32	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	24 095	5 283	11 670	7 142	73 605	20 484	36 666	16 455
33	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	194	35	101	58	27	11	14	2
34	Verfahren vor dem Richter für Bußgeldsachen	26 238	5 541	13 117	7 580	83 842	22 737	38 488	22 617
35	vor dem Jugendrichter für Bußgeldsachen	889	184	414	291	2 540	700	1 391	449
36	Anhängige Verfahren am Jahresende	7 507	2 327	3 325	1 855	26 148	7 838	11 325	6 985
Sonstige Neuzugänge									
37	Erzwingungshaftanträge	28 104	6 910	12 536	8 658	132 372	43 618	64 073	24 681
38	Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Halterhaftung 3)	523	79	327	117	1 765	576	694	495
39	Sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden 4)	285	114	119	52	409	79	87	243
40	Sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem OWiG	5 746	1 299	2 154	2 293	3 680	888	1 996	796
41	Rechtshilfeersuchen in Bußgeldverfahren an das Amtsgericht	124	26	68	30	739	86	122	531
42	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	1 839	245	1 024	570	1 141	228	848	65
43	Vollstreckungen, in denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	381	59	264	58	58	5	52	1
44	Sonstige Vollstreckungen	1 458	186	760	512	1 083	223	796	64

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts und ohne Übergänge in das Strafverfahren.

3) § 25a Abs. 3 StVG und § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG.

4) § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG.

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

noch: 1.2 Geschäftsentwicklung 2007 nach Ländern und OLG-Bezirken

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
Strafverfahren								
13 547	9 562	3 985	4 116	13 541	8 445	8 461	8 625	1
34 662	23 448	11 214	10 261	44 135	24 232	23 733	22 301	2
1 352	954	398	389	2 672	1 837	1 290	2 344	3
34 938	23 765	11 173	10 135	44 039	24 306	23 916	22 185	4
330	170	160	86	838	423	142	208	5
7 144	4 910	2 234	2 227	7 541	3 646	3 586	3 962	6
22 253	15 142	7 111	6 494	29 732	13 634	12 671	13 743	7
8 196	5 566	2 630	2 124	9 216	7 287	8 345	5 653	8
1 857	1 290	567	711	1 737	1 119	960	1 139	9
2	-	2	-	-	7	1	5	10
2 630	1 767	863	806	3 354	2 259	1 939	1 645	11
13 271	9 245	4 026	4 242	13 637	8 371	8 278	8 741	12
23 275	16 698	6 577	4 338	17 461	11 209	8 292	9 287	13
9 194	6 414	2 780	2 586	8 266	5 942	4 879	5 572	14
8 847	6 295	2 552	1 153	8 923	5 252	4 078	5 841	15
23 622	16 817	6 805	5 771	16 804	11 899	9 093	9 018	16
29 189	18 434	10 755	6 952	34 548	15 010	13 987	17 600	17
2 764	1 964	800	946	3 621	830	1 425	959	18
56	38	18	49	135	27	28	45	19
31 518	19 809	11 709	9 168	21 190	10 132	21 507	9 028	20
8 206	5 967	2 239	2 266	8 314	4 515	5 164	3 600	21
1 557	1 445	112	552	2 055	932	386	795	22
705	332	373	81	940	356	342	1	23
5 944	4 190	1 754	1 633	5 319	3 227	4 436	2 804	24
1 044	512	532	109	1 369	946	1 055	903	25
Bußgeldverfahren								
3 539	2 559	980	1 095	3 209	2 692	1 854	3 786	26
14 049	9 615	4 434	3 321	16 701	9 361	7 214	11 978	27
366	320	46	119	368	201	60	1 323	28
-	-	-	1	10	5	-	5	29
13 635	9 423	4 212	3 312	16 057	9 332	7 136	13 070	30
60	46	14	25	51	84	6	9	31
12 085	8 360	3 725	2 919	14 736	8 193	6 229	12 117	32
56	43	13	22	46	71	5	8	33
13 209	9 155	4 054	3 132	15 289	8 885	6 924	12 522	34
426	268	158	180	768	447	212	548	35
3 953	2 751	1 202	1 104	3 853	2 721	1 932	2 694	36
28 498	14 536	13 962	2 874	13 749	8 760	19 720	13 682	37
232	130	102	84	586	639	193	373	38
140	122	18	52	148	119	12	169	39
480	380	100	51	1 489	2 076	50	1 194	40
9	6	3	31	61	40	14	29	41
402	201	201	77	701	1 026	130	220	42
62	60	2	14	7	16	5	169	43
340	141	199	63	694	1 010	125	51	44

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

1.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2007

Lfd. Nr.	Art der Strafsachen (Sachgebiet)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin	Neue Länder	Baden- OLG-	
					zusammen	Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren zusammen 1)	812 832	674 690	138 142	79 217	34 950
2	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG 2)	3 585	2 211	1 374	122	43
3	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	6 419	5 519	900	717	264
4	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit	101 376	82 831	18 545	9 250	4 067
5	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG	381	327	54	31	4
6	Vorsätzliche Körperverletzung	100 995	82 504	18 491	9 219	4 063
7	Eigentums- und Vermögensdelikte	263 464	217 623	45 841	21 188	8 909
8	Diebstahl und Unterschlagung 3)	156 764	128 587	28 177	12 267	5 248
9	Betrug und Untreue 4)	106 700	89 036	17 664	8 921	3 661
10	Serien- und Bandenkriminalität sowie Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (ohne Straftaten nach dem BtMG)	29 425	23 494	5 931	1 401	718
11	Straftaten, soweit Freiheitsstrafe > 1 Jahr vorgesehen	8 447	6 208	2 239	540	380
12	Sonstige Straftaten	20 978	17 286	3 692	861	338
13	Straftaten im Straßenverkehr	150 901	126 835	24 066	18 328	7 904
14	Verkehrsstraftaten mit fahrlässiger Tötung sowie gemeingefährliche Straftaten nach den §§ 315 bis 315 d StGB 5)	7 083	6 025	1 058	866	263
15	Sonstige Verkehrsstraftaten	143 818	120 810	23 008	17 462	7 641
16	Wirtschafts- und Strafverfahren, Geldwäschedelikte	17 215	13 325	3 890	1 355	550
17	Wirtschaftsstrafsachen im Sinne des § 74c GVG 6)	2 037	1 771	266	169	57
18	Sonstige Wirtschaftsstraftaten	8 976	6 500	2 476	726	321
19	Steuerstraftaten	5 790	4 711	1 079	389	145
20	Geldwäschedelikte	412	343	69	71	27
21	Umweltschutzstraftaten	1 322	1 105	217	186	40
22	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	638	494	144	57	14
23	Korruptionsdelikte	119	100	19	9	3
24	Sonstige Verfahren gegen Justizbedienstete, Richter, Notare, sonstige Amtsträger und Rechtsanwälte wegen Straftaten, die im Zusammenhang mit ihrer Berufsausübung stehen	519	394	125	48	11
25	Straftaten nach dem Aufenthalts- und Asylverfahrensgesetz 7)	7 058	5 151	1 907	694	303
26	Einschleusung von Ausländern	685	470	215	72	33
27	Sonstige Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz 7)	6 373	4 681	1 692	622	270
28	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	54 647	48 974	5 673	5 981	2 581
29	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz, für die das Gesetz eine Freiheitsstrafe von nicht unter 1 Jahr vorsieht	12 964	11 702	1 262	1 845	762
30	Sonstige Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	41 683	37 272	4 411	4 136	1 819
31	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	189	165	24	12	5
32	dar. Ärztesachen und Straftaten nach dem Heilpraktikergesetz	151	135	16	11	4
33	Sonstige Straftaten	176 593	146 963	29 630	19 926	9 552
34	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht	12 684	10 030	2 654	1 033	540
35	Sonstige allgemeine Straftaten	163 909	136 933	26 976	18 893	9 012
nachrichtlich:						
36	Jugendschutzsachen	6 271	5 194	1 077	361	166
37	Privatklagen	528	491	37	125	49
38	Durch Antrag auf beschleunigtes Verfahren eingeleitete Verfahren	24 228	19 540	4 688	418	215

1) Ohne Jugendschutzsachen, Privatklagen sowie durch Antrag auf Erledigung im beschleunigten Verfahren eingeleitete Verfahren.

2) Verfahren bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht (Generalstaatsanwaltschaft) und die daraus hervorgehenden gerichtlichen Verfahren (auch soweit der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof die Ermittlungen geführt hat).

3) Soweit nicht Lfd.Nr. 10, 15, oder 16.

4) Soweit nicht Lfd.Nr. 10, 15, 16 oder 22.

5) Ausgenommen Vergehen nach § 315c Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a StGB.

6) Ausgenommen Verfahren, in denen allein Anklage zum Strafrichter oder ein Strafbefehlsantrag, falls bei diesem nach Einspruch der Strafrichter entscheiden soll, in Betracht kommen; bei Einstellung ist maßgeblich, ob die Sache nach Art und Umfang mindestens zur Zuständigkeit des Schöffengerichts gehört hätte.

7) Einschl. Freizügigkeitsgesetz.

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

1.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2007

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
44 267	114 484	64 107	29 112	21 265	52 443	31 519	10 189	22 449	50 722	17 634	1
79	358	170	98	90	378	567	18	189	194	141	2
453	911	530	179	202	269	113	71	71	499	143	3
5 183	13 631	7 450	3 598	2 583	7 155	3 921	1 361	3 122	6 167	2 803	4
27	52	39	7	6	7	-	7	-	55	12	5
5 156	13 579	7 411	3 591	2 577	7 148	3 921	1 354	3 122	6 112	2 791	6
12 279	33 388	17 205	10 053	6 130	13 488	9 655	4 649	8 008	16 074	5 515	7
7 019	18 179	9 312	5 539	3 328	9 304	6 660	3 145	4 474	9 754	3 575	8
5 260	15 209	7 893	4 514	2 802	4 184	2 995	1 504	3 534	6 320	1 940	9
											10
683	3 262	1 976	278	1 008	7 621	462	18	125	223	817	
160	574	327	98	149	857	291	8	125	85	353	11
523	2 688	1 649	180	859	6 764	171	10	-	138	464	12
10 424	25 835	14 627	6 239	4 969	8 015	6 107	1 033	2 869	10 623	3 055	13
603	1 199	711	267	221	184	381	55	156	627	89	14
9 821	24 636	13 916	5 972	4 748	7 831	5 726	978	2 713	9 996	2 966	15
805	2 428	1 486	474	468	2 096	1 271	152	280	1 065	384	16
112	346	195	60	91	370	48	4	9	100	27	17
405	1 290	837	196	257	1 053	698	109	99	581	190	18
244	731	421	204	106	649	495	35	166	358	164	19
44	61	33	14	14	24	30	4	6	26	3	20
146	187	112	44	31	75	55	3	73	67	22	21
43	71	37	19	15	44	43	1	39	35	28	22
6	5	3	1	1	14	8	1	19	7	2	23
37	66	34	18	14	30	35	-	20	28	26	24
391	1 540	956	364	220	343	827	63	299	596	135	25
39	263	204	37	22	21	36	2	3	9	13	26
352	1 277	752	327	198	322	791	61	296	587	122	27
3 400	9 982	6 175	2 295	1 512	2 428	793	607	2 503	2 981	723	28
1 083	1 746	999	423	324	692	151	156	490	822	187	29
2 317	8 236	5 176	1 872	1 188	1 736	642	451	2 013	2 159	536	30
7	25	17	2	6	7	11	3	14	12	3	31
7	15	9	1	5	7	7	3	11	5	2	32
10 374	22 866	13 366	5 469	4 031	10 524	7 694	2 210	4 857	12 186	3 865	33
493	957	603	158	196	1 094	685	451	693	1 068	419	34
9 881	21 909	12 763	5 311	3 835	9 430	7 009	1 759	4 164	11 118	3 446	35
195	743	621	64	58	350	260	137	362	540	181	36
76	113	60	26	27	22	8	5	1	65	6	37
203	8 621	5 180	1 202	2 239	3 053	3 585	434	1 391	2 810	221	38

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

noch: 1.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2007

Lfd. Nr.	Sachgebiet	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren zusammen 1)	72 224	12 754	37 535	21 935	204 824	54 504	102 392	47 928
2	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG 2)	251	43	148	60	525	121	296	108
3	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	654	107	342	205	1 771	431	931	409
4	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit	9 545	1 767	5 024	2 754	23 714	5 948	12 601	5 165
5	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG	75	8	35	32	35	6	15	14
6	Vorsätzliche Körperverletzung	9 470	1 759	4 989	2 722	23 679	5 942	12 586	5 151
7	Eigentums- und Vermögensdelikte	25 487	4 190	13 594	7 703	73 502	19 787	37 366	16 349
8	Diebstahl und Unterschlagung 2)	14 294	2 583	7 031	4 680	44 052	11 786	22 791	9 475
9	Betrug und Untreue 3)	11 193	1 607	6 563	3 023	29 450	8 001	14 575	6 874
10	Serien- und Bandenkriminalität sowie Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (ohne Straftaten nach dem BtMG)	2 615	143	1 963	509	6 598	960	3 961	1 677
11	Straftaten, soweit Freiheitsstrafe > 1 Jahr vorgesehen	848	109	473	266	2 246	411	1 208	627
12	Sonstige Straftaten	1 767	34	1 490	243	4 352	549	2 753	1 050
13	Straftaten im Straßenverkehr	11 900	1 991	5 922	3 987	35 403	8 345	17 590	9 468
14	Verkehrsstraftaten mit fahrlässiger Tötung sowie gemeingefährliche Straftaten nach den §§ 315 bis 315 d 5)	688	96	402	190	1 677	290	970	417
15	Sonstige Verkehrsstraftaten	11 212	1 895	5 520	3 797	33 726	8 055	16 620	9 051
16	Wirtschafts- und Steuerstraftaten, Geldwäschdelikte	1 231	226	646	359	3 529	841	1 896	792
17	Wirtschaftsstrafsachen im Sinne des § 74c GVG 6)	41	5	25	11	464	67	327	70
18	Sonstige Wirtschaftsstraftaten	628	94	342	192	1 434	347	686	401
19	Steuerstraftaten	526	118	263	145	1 537	411	839	287
20	Geldwäschdelikte	36	9	16	11	94	16	44	34
21	Umweltschutzstraftaten	256	57	135	64	85	38	38	9
22	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	53	17	23	13	130	25	71	34
23	Korruptionsdelikte	9	7	2	-	25	6	14	5
24	Sonstige Verfahren gegen Justizbedienstete, Richter, Notare, sonstige Amtsträger und Rechtsanwälte wegen Straftaten, die im Zusammenhang mit ihrer Berufsausübung stehen	44	10	21	13	105	19	57	29
25	Straftaten nach dem Aufenthalts- und Asylverfahrensgesetz 7)	418	72	202	144	950	254	506	190
26	Einschleusung von Ausländern	19	3	9	7	58	19	18	21
27	Sonstige Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz 7)	399	69	193	137	892	235	488	169
28	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	4 574	821	2 195	1 558	15 791	5 096	6 310	4 385
29	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz, für die das Gesetz eine Freiheitsstrafe von nicht unter 1 Jahr vorsieht	1 152	164	493	495	3 633	1 200	1 372	1 061
30	Sonstige Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	3 422	657	1 702	1 063	12 158	3 896	4 938	3 324
31	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	26	-	22	4	51	20	21	10
32	dar. Ärztesachen und Straftaten nach dem Heilpraktikergesetz	25	-	21	4	43	14	19	10
33	Sonstige Straftaten	15 214	3 320	7 319	4 575	42 775	12 638	20 805	9 332
34	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht.	1 015	169	542	304	2 711	782	1 182	747
35	Sonstige allgemeine Straftaten.	14 199	3 151	6 777	4 271	40 064	11 856	19 623	8 585
nachrichtlich:									
36	Jugendschutzsachen	1 066	239	549	278	1 225	368	542	315
37	Privatklagen	42	14	19	9	73	24	37	12
38	Durch Antrag auf beschleunigtes Verfahren eingeleitete Verfahren	1 320	136	666	518	1 097	112	278	707

1) Ohne Jugendschutzsachen, Privatklagen sowie durch Antrag auf Erledigung im beschleunigten Verfahren eingeleitete Verfahren.

2) Verfahren bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht (Generalstaatsanwaltschaft) und die daraus hervorgehenden gerichtlichen Verfahren (auch soweit der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof die Ermittlungen geführt hat).

3) Soweit nicht Lfd.Nr. 10, 15, oder 16.

4) Soweit nicht Lfd.Nr. 10, 15, 16 oder 22.

5) Ausgenommen Vergehen nach § 315c Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a StGB.

6) Ausgenommen Verfahren, in denen allein Anklage zum Strafrichter oder ein Strafbefehlsantrag, falls bei diesem nach Einspruch der Strafrichter entscheiden soll, in Betracht kommen; bei Einstellung ist maßgeblich, ob die Sache nach Art und Umfang mindestens zur Zuständigkeit des Schöffengerichts gehört hätte.

7) Einschl. Freizügigkeitsgesetz.

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

noch: 1.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2007

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
34 607	23 680	10 927	10 094	43 654	23 329	23 437	22 006	1
116	85	31	11	251	216	49	199	2
315	210	105	124	333	159	117	152	3
4 017	2 610	1 407	1 512	5 262	3 311	3 357	3 248	4
57	50	7	6	20	16	2	6	5
3 960	2 560	1 400	1 506	5 242	3 295	3 355	3 242	6
10 147	7 112	3 035	3 221	14 930	7 848	8 471	7 893	7
5 495	3 704	1 791	1 982	8 363	5 539	5 641	4 040	8
4 652	3 408	1 244	1 239	6 567	2 309	2 830	3 853	9
								10
464	386	78	562	2 877	1 551	605	224	
211	148	63	109	821	701	605	73	11
253	238	15	453	2 056	850	-	151	12
7 074	4 906	2 168	2 214	7 518	3 441	3 541	3 945	13
412	318	94	62	287	146	99	155	14
6 662	4 588	2 074	2 152	7 231	3 295	3 442	3 790	15
726	567	159	178	1 381	365	285	489	16
208	189	19	22	116	21	38	54	17
306	256	50	124	976	294	150	318	18
205	117	88	28	273	45	87	102	19
7	5	2	4	16	5	10	15	20
105	75	30	11	36	71	57	33	21
34	29	5	8	38	17	22	18	22
4	4	-	-	7	-	7	2	23
30	25	5	8	31	17	15	16	24
175	109	66	19	657	170	54	118	25
10	2	8	-	161	5	13	-	26
165	107	58	19	496	165	41	118	27
2 933	2 362	571	468	1 782	876	726	1 499	28
694	507	187	188	346	315	284	263	29
2 239	1 855	384	280	1 436	561	442	1 236	30
5	5	-	1	3	5	9	2	31
5	5	-	1	3	3	9	1	32
8 496	5 224	3 272	1 765	8 586	5 299	6 144	4 186	33
486	347	139	112	686	460	410	404	34
8 010	4 877	3 133	1 653	7 900	4 839	5 734	3 782	35
74	25	49	29	252	256	307	128	36
34	21	13	9	7	2	2	14	37
223	39	184	3	126	719	170	37	38

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Verfahren

2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Beschleunigtes Verfahren, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Hauptverhandlungshaft Adhäsionsverfahren	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-
						Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	843 859	699 915	143 944	80 121	35 380
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft					
2	zuungunsten des Beschuldigten	645	358	287	65	41
3	zugunsten des Beschuldigten	947	656	291	188	97
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	155	115	40	14	3
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	172	97	75	8	5
6	Vorlage / Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	394	238	156	36	18
7	In ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren	402	355	47	175	60
8	Anklage	625 419	514 306	111 113	47 110	18 867
9	Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	24 228	19 540	4 688	418	215
10	Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	15 160	13 790	1 370	2 685	1 691
11	Anberaumung der Hauptverhandlung statt Erlass eines Strafbefehls (§ 408 Abs. 3 StPO)	6 847	4 653	2 194	618	396
12	Einspruch gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	166 593	143 238	23 355	28 293	13 784
13	Einspruch gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	1 940	1 743	197	357	130
14	Privatklage	528	491	37	125	49
15	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, §§ 39,40 JGG)	77	68	9	6	3
16	Nachverfahren (§ 439 StPO)	79	48	31	8	8
17	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	273	219	54	15	13
18	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	843 507	699 648	143 859	80 098	35 359
19	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	952 143	787 423	164 720	91 266	39 820
	davon Verfahren					
20	mit 1 Beschuldigten	765 033	635 761	129 272	72 280	32 212
21	mit 2 Beschuldigten	58 874	48 181	10 693	5 642	2 305
22	mit 3 Beschuldigten	13 264	10 703	2 561	1 467	562
23	mit 4 bis 10 Beschuldigten	6 321	4 995	1 326	708	279
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	15	8	7	1	1
	Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung					
25	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung	586 583	488 269	98 314	55 635	24 260
26	Verfahren nach § 417 StPO (lfd. Nr. 9), in denen ein Beschuldigter zur (letzten) Hauptverhandlung aus der Hauptverhandlungshaft (§ 127b StPO) vorgeführt wurde	1 345	1 297	48	9	5
27	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus sonstiger Haft vorgeführt wurde	25 378	21 308	4 070	2 904	1 235
28	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein	12 481	10 214	2 267	1 012	419
	Beschleunigtes Verfahren gemäß § 417 StPO					
29	Zahl der Verfahren, die im Zeitpunkt der Erledigung als beschleunigtes Verfahren anhängig waren	21 931	17 418	4 513	716	310
30	dar. eingeleitet durch Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren	18 558	14 601	3 957	162	68
	Maßnahmen der Gewinnabschöpfung					
31	Zahl der Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	1 485	1 285	200	434	310
32	Urteile in Adhäsionsverfahren gemäß § 403 StPO	3 811	3 255	556	291	160
33	Endurteile	3 346	2 896	450	187	100
34	Grundurteile	465	359	106	104	60

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Verfahren

2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Beschleunigtes Verfahren, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
44 741	123 961	69 968	30 404	23 589	55 868	35 372	10 765	24 203	54 137	18 042	1
24	162	102	29	31	-	36	3	5	38	75	2
91	260	175	59	26	10	69	9	11	51	50	3
11	26	15	7	4	14	7	-	22	4	2	4
3	36	17	5	14	18	16	3	4	3	25	5
18	58	12	9	37	-	21	-	3	19	25	6
115	64	42	18	4	43	3	4	2	7	-	7
28 243	76 612	42 121	20 449	14 042	39 143	26 501	8 105	17 924	40 783	13 965	8
203	8 621	5 180	1 202	2 239	3 053	3 585	434	1 391	2 810	221	9
994	4 212	2 300	724	1 188	1 403	475	313	819	1 252	259	10
222	679	444	140	95	416	531	63	291	264	416	11
14 509	32 566	19 195	7 562	5 809	11 720	4 105	1 814	3 683	8 615	2 920	12
227	506	291	155	60	21	12	12	46	203	21	13
76	113	60	26	27	22	8	5	1	65	6	14
3	24	12	7	5	1	1	-	1	9	1	15
-	19	2	11	6	-	-	-	-	8	9	16
2	3	-	1	2	4	2	-	-	6	47	17
44 739	123 939	69 966	30 392	23 581	55 864	35 370	10 765	24 203	54 123	17 986	18
51 446	137 541	77 351	33 940	26 250	61 530	40 016	12 437	27 314	61 064	21 490	19
40 068	114 009	64 559	27 778	21 672	51 579	32 148	9 555	21 918	49 102	15 636	20
3 337	7 497	4 095	1 981	1 421	3 332	2 336	899	1 720	3 793	1 707	21
905	1 658	901	442	315	673	577	217	392	831	404	22
429	774	410	191	173	280	306	94	172	397	237	23
-	1	1	-	-	-	3	-	1	-	2	24
31 375	89 889	51 650	21 856	16 383	38 163	23 868	5 656	17 321	37 246	12 141	25
4	272	239	20	13	527	18	3	44	53	7	26
1 669	5 372	2 837	1 752	783	2 232	598	211	1 046	1 486	557	27
593	1 382	583	485	314	240	497	84	586	1 045	204	28
406	6 698	4 231	973	1 494	2 996	3 491	583	1 477	1 855	158	29
94	6 463	4 099	899	1 465	2 975	3 196	293	1 173	1 692	110	30
124	252	133	106	13	66	14	8	72	41	81	31
131	233	190	19	24	47	70	20	98	251	145	32
87	202	168	15	19	43	40	8	62	206	106	33
44	31	22	4	5	4	30	12	36	45	39	34

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Verfahren

noch: 2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Beschleunigtes Verfahren, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Hauptverhandlungshaft Adhäsionsverfahren	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	74 652	13 143	38 769	22 740	207 219	55 008
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft						
2	zuungunsten des Beschuldigten	37	8	25	4	13	6
3	zugunsten des Beschuldigten	48	9	27	12	48	7
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	2	1	1	-	25	4
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	8	-	4	4	8	3
6	Vorlage / Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	36	-	36	-	39	2
7	In ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren	47	8	22	17	7	-
8	Anklage	57 276	10 004	29 896	17 376	172 168	42 617
9	Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	1 320	136	666	518	1 097	112
10	Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	1 246	26	728	492	1 241	172
11	Anberaumung der Hauptverhandlung statt Erlass eines Strafbefehls (§ 408 Abs. 3 StPO)	509	45	368	96	1 595	155
12	Einspruch gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	13 745	2 770	6 830	4 145	30 541	11 692
13	Einspruch gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	315	111	141	63	178	37
14	Privatklage	42	14	19	9	73	24
15	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, §§ 39,40 JGG)	7	2	3	2	3	-
16	Nachverfahren (§ 439 StPO)	8	5	2	1	3	-
17	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	6	4	1	1	180	177
18	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	74 638	13 134	38 766	22 738	207 036	54 831
19	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	87 318	15 324	45 398	26 596	231 232	62 474
	davon Verfahren						
20	mit 1 Beschuldigten	65 489	11 538	34 020	19 931	189 328	49 341
21	mit 2 Beschuldigten	6 843	1 188	3 530	2 125	13 509	4 184
22	mit 3 Beschuldigten	1 529	287	789	453	2 855	877
23	mit 4 bis 10 Beschuldigten	777	121	427	229	1 340	428
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	4	1
	Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung						
25	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung	53 210	9 353	27 701	16 156	144 154	37 416
26	Verfahren nach § 417 StPO (lfd. Nr. 9), in denen ein Beschuldigter zur (letzten) Hauptverhandlung aus der Hauptverhandlungshaft (§ 127b StPO) vorgeführt wurde	52	-	51	1	310	13
27	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus sonstiger Haft vorgeführt wurde	1 845	320	999	526	4 447	1 343
28	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein	1 237	193	743	301	3 538	1 019
	Beschleunigtes Verfahren gemäß § 417 StPO						
29	Zahl der Verfahren, die im Zeitpunkt der Erledigung als beschleunigtes Verfahren anhängig waren	912	49	507	356	1 713	369
30	dar. eingeleitet durch Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren	761	29	458	274	747	50
	Maßnahmen der Gewinnabschöpfung						
31	Zahl der Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	108	2	61	45	147	20
32	Urteile in Adhäsionsverfahren gemäß § 403 StPO	61	5	37	19	1 754	331
33	Endurteile	41	2	28	11	1 727	329
34	Grundurteile	20	3	9	8	27	2

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Verfahren

noch: 2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Beschleunigtes Verfahren, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
103 249	48 962	34 938	23 765	11 173	10 135	44 039	24 306	23 916	22 185	1
6	1	19	12	7	1	108	21	15	47	2
29	12	22	14	8	1	121	23	8	28	3
18	3	6	5	1	2	22	7	-	2	4
3	2	2	2	-	1	22	1	6	11	5
7	30	36	29	7	1	64	45	10	1	6
7	-	1	-	1	1	21	3	4	20	7
86 825	42 726	26 146	18 201	7 945	8 109	33 322	20 224	20 930	17 101	8
278	707	223	39	184	3	126	719	170	37	9
1 005	64	88	88	-	90	276	192	441	168	10
1 256	184	72	54	18	50	670	251	96	326	11
13 635	5 214	8 213	5 257	2 956	1 858	9 164	2 780	2 190	4 386	12
139	2	62	33	29	9	102	30	34	32	13
37	12	34	21	13	9	7	2	2	14	14
1	2	12	8	4	-	3	-	5	4	15
1	2	2	2	-	-	10	8	-	4	16
2	1	-	-	-	-	1	-	5	4	17
103 246	48 959	34 936	23 763	11 173	10 135	44 028	24 298	23 911	22 177	18
114 510	54 248	39 111	26 829	12 282	11 494	49 877	28 207	27 116	25 130	19
94 922	45 065	31 888	21 508	10 380	9 141	39 931	21 461	21 472	20 096	20
6 344	2 981	2 314	1 726	588	739	3 024	2 121	1 893	1 505	21
1 352	626	501	362	139	187	696	492	393	392	22
627	285	232	167	65	68	376	224	153	183	23
1	2	1	-	1	-	1	-	-	1	24
71 579	35 159	24 343	16 652	7 691	7 407	30 076	17 219	15 245	15 010	25
5	292	23	11	12	-	4	17	4	2	26
2 196	908	1 053	744	309	240	1 491	780	472	644	27
1 716	803	525	359	166	205	733	438	360	395	28
553	791	249	67	182	11	158	604	208	102	29
89	608	207	31	176	2	92	547	126	12	30
111	16	118	71	47	7	68	13	32	24	31
1 087	336	105	28	77	13	208	89	382	44	32
1 070	328	93	18	75	8	199	68	319	37	33
17	8	12	10	2	5	9	21	63	7	34

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Verfahren

2.2 Art der Erledigung der Strafverfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-
						Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	843 859	699 915	143 944	80 121	35 380
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	159	139	20	28	19
3	Erlass eines Strafbefehls (§ 408a StPO)	24 705	19 751	4 954	670	278
4	Urteil	390 086	327 339	62 747	41 722	17 970
5	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	336 911	283 115	53 796	35 248	15 018
6	Angefochtene Urteile	53 175	44 224	8 951	6 474	2 952
	Durch Urteil erledigt wurden					
7	Anklagesachen	308 730	258 358	50 372	29 514	11 586
8	Verfahren, in denen gemäß § 407 StPO Strafbefehl beantragt wurde	61 315	52 238	9 077	10 737	5 584
9	Privatklagesachen	69	61	8	12	3
10	sonstige Verfahren	19 972	16 682	3 290	1 459	797
11	Einstellung mit Auflage oder Weisung (§ 153a StPO)	65 187	52 987	12 200	5 730	2 588
12	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs.2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	434	216	218	26	22
13	Einstellung nach § 47 JGG	50 670	42 368	8 302	4 322	2 150
14	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	40 857	34 874	5 983	2 940	1 342
15	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	36 039	28 955	7 084	2 112	858
16	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	565	404	161	30	9
17	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	20 329	16 143	4 186	1 383	668
18	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	2 766	2 216	550	205	95
19	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	18	17	1	2	1
20	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO, 31a Abs. 2 BtMG	1 038	822	216	138	80
	Ablehnung der					
21	Eröffnung des Hauptverfahrens	3 510	2 732	778	301	120
22	Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	1 349	1 254	95	1	1
23	Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	421	349	72	47	38
24	Zurückweisung der Privatklage	79	76	3	30	9
25	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	5 549	4 629	920	258	101
26	Vergleich in der Privatklagesache	20	20	-	5	3
	Zurücknahme					
27	der Klage (§ 411 Abs. 3 StPO)	1 242	1 038	204	190	88
28	der Anklage	12 965	10 463	2 502	783	249
29	des Antrags (§ 417 StPO)	426	390	36	5	1
30	des Antrags (§ 76 JGG)	492	449	43	66	39
31	eines sonstigen Antrags	28	22	6	3	-
32	der Privatklage	97	88	9	21	10
33	des Einspruchs gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	41 465	35 489	5 976	7 850	3 497
34	des Einspruchs gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	451	402	49	80	31
35	des Einspruchs gegen einen Strafbefehl (§ 408a StPO)	950	698	252	94	25
36	Verbindung mit einer anderen Sache	109 932	88 166	21 766	6 830	3 128
37	Aussetzung des Verfahrens	134	118	16	19	7
38	Sonstige Erledigungsart	31 896	27 301	4 595	4 230	1 953

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Verfahren

2.2 Art der Erledigung der Strafverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
44 741	123 961	69 968	30 404	23 589	55 868	35 372	10 765	24 203	54 137	18 042	1
9	51	38	8	5	26	6	-	3	6	4	2
392	831	384	210	237	2 583	1 684	255	925	2 133	529	3
23 752	66 604	38 868	16 492	11 244	22 899	14 554	2 669	11 210	24 203	7 335	4
20 230	56 066	33 024	13 694	9 348	19 073	12 618	2 413	9 401	21 321	6 349	5
3 522	10 538	5 844	2 798	1 896	3 826	1 936	256	1 809	2 882	986	6
17 928	46 583	26 443	12 364	7 776	16 549	10 679	2 062	9 023	19 302	5 983	7
5 153	12 948	8 093	2 988	1 867	4 282	1 648	532	1 361	2 831	1 145	8
9	9	7	1	1	2	1	1	-	6	2	9
662	7 064	4 325	1 139	1 600	2 066	2 226	74	826	2 064	205	10
3 142	8 108	4 553	1 535	2 020	4 744	3 493	818	1 939	4 077	1 572	11
4	8	5	1	2	12	4	19	2	21	-	12
2 172	7 681	4 127	1 635	1 919	4 916	2 692	1 414	1 785	3 588	1 365	13
1 598	4 446	2 309	1 198	939	2 301	1 301	638	1 588	3 277	858	14
1 254	4 292	2 383	1 052	857	3 579	1 580	498	857	1 865	868	15
21	77	43	25	9	23	58	8	14	30	3	16
715	2 971	1 270	1 020	681	1 934	884	191	326	995	412	17
110	404	194	135	75	219	120	32	66	191	51	18
1	1	1	-	-	2	1	-	-	5	-	19
58	60	34	14	12	28	27	48	21	106	59	20
181	475	296	72	107	179	213	39	248	218	141	21
-	919	425	90	404	162	64	1	12	68	1	22
9	97	46	22	29	115	32	8	4	20	5	23
21	21	5	8	8	5	-	-	-	12	-	24
157	444	254	82	108	83	260	53	38	351	174	25
2	4	2	1	1	-	-	-	-	1	-	26
102	321	173	88	60	19	40	11	50	99	24	27
534	2 838	1 751	718	369	575	668	106	300	594	212	28
4	205	131	18	56	39	25	10	22	76	4	29
27	217	124	48	45	27	17	3	18	21	5	30
3	11	5	4	2	-	1	-	-	1	-	31
11	25	14	7	4	3	2	1	-	17	2	32
4 353	7 853	4 304	2 094	1 455	2 599	945	333	840	2 185	728	33
49	114	75	24	15	7	2	-	14	47	5	34
69	88	57	22	9	76	107	7	30	39	33	35
3 702	9 174	4 645	2 610	1 919	7 126	5 455	3 105	3 129	7 178	2 952	36
12	23	13	2	8	2	1	1	-	10	-	37
2 277	5 598	3 439	1 169	990	1 585	1 136	497	762	2 703	700	38

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Verfahren

noch: 2.2 Art der Erledigung der Strafverfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	74 652	13 143	38 769	22 740	207 219	55 008	103 249	48 962
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	8	-	7	1	9	3	6	-
3	Erllass eines Strafbefehls (§ 408a StPO)	1 867	238	946	683	8 486	1 665	4 277	2 544
4	Urteil	36 488	6 681	18 629	11 178	88 769	25 233	42 043	21 493
5	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	31 786	5 759	16 418	9 609	78 928	22 327	37 225	19 376
6	Angefochtene Urteile	4 702	922	2 211	1 569	9 841	2 906	4 818	2 117
	Durch Urteil erledigt wurden								
7	Anklagesachen	30 229	5 660	15 292	9 277	77 238	21 072	36 988	19 178
8	Verfahren, in denen gemäß § 407 StPO Strafbefehl beantragt wurde	4 807	909	2 557	1 341	10 406	4 015	4 615	1 776
9	Privatklagesachen	6	2	3	1	13	2	10	1
10	sonstige Verfahren	1 446	110	777	559	1 112	144	430	538
11	Einstellung mit Auflage oder Weisung (§ 153a StPO)	5 122	814	2 560	1 748	17 344	3 583	9 150	4 611
12	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs.2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	9	2	4	3	105	9	12	84
13	Einstellung nach § 47 JGG	3 930	502	2 439	989	11 842	2 321	6 952	2 569
14	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	3 924	683	1 983	1 258	12 481	2 756	6 534	3 191
15	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	2 897	455	1 598	844	10 055	2 555	5 130	2 370
16	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	37	8	17	12	141	38	69	34
17	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	1 295	229	645	421	5 477	970	2 902	1 605
18	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	190	35	119	36	642	189	307	146
19	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	2	-	1	1	4	-	3	1
20	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO, 31a Abs. 2 BtMG	262	16	223	23	111	16	56	39
	Ablehnung der								
21	Eröffnung des Hauptverfahrens	210	30	76	104	781	155	367	259
22	Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	9	3	-	6	19	1	7	11
23	Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	10	-	2	8	39	5	32	2
24	Zurückweisung der Privatklage	1	1	-	-	3	1	1	1
25	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	340	48	165	127	2 654	529	1 714	411
26	Vergleich in der Privatklegesache	-	-	-	-	5	2	2	1
	Zurücknahme								
27	der Klage (§ 411 Abs. 3 StPO)	94	23	54	17	170	66	69	35
28	der Anklage	1 091	196	549	346	3 284	957	1 663	664
29	des Antrags (§ 417 StPO)	20	2	8	10	12	-	3	9
30	des Antrags (§ 76 JGG)	33	1	21	11	53	10	40	3
31	eines sonstigen Antrags	4	3	1	-	3	-	2	1
32	der Privatklage	6	3	2	1	10	3	4	3
33	des Einspruchs gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	3 676	857	1 838	981	6 785	2 676	2 997	1 112
34	des Einspruchs gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	70	18	41	11	39	7	31	1
35	des Einspruchs gegen einen Strafbefehl (§ 408a StPO)	61	7	36	18	221	50	105	66
36	Verbindung mit einer anderen Sache	10 631	1 840	5 611	3 180	30 489	8 630	15 494	6 365
37	Aussetzung des Verfahrens	8	1	2	5	46	10	19	17
38	Sonstige Erledigungsart	2 357	447	1 192	718	7 140	2 568	3 258	1 314

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Verfahren

noch: 2.2 Art der Erledigung der Strafverfahren

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
34 938	23 765	11 173	10 135	44 039	24 306	23 916	22 185	1
4	3	1	2	6	1	2	3	2
683	470	213	441	1 319	858	877	564	3
17 493	12 336	5 157	5 207	20 665	10 697	10 075	9 496	4
15 277	10 878	4 399	4 730	17 202	9 393	8 872	8 234	5
2 216	1 458	758	477	3 463	1 304	1 203	1 262	6
14 525	10 537	3 988	4 374	16 657	9 151	8 959	7 902	7
2 741	1 689	1 052	785	3 741	1 030	808	1 513	8
12	5	7	-	2	-	-	3	9
215	105	110	48	265	516	308	78	10
2 549	1 650	899	707	3 376	1 646	1 849	2 113	11
-	-	-	1	5	3	13	206	12
1 021	581	440	273	1 794	1 513	1 596	938	13
1 738	1 105	633	421	1 454	1 119	1 120	1 251	14
1 605	971	634	432	2 007	1 435	763	1 194	15
18	12	6	5	65	15	21	20	16
715	427	288	451	1 893	563	405	434	17
181	129	52	38	175	94	48	110	18
-	-	-	-	-	-	1	-	19
8	7	1	25	9	87	15	34	20
122	69	53	23	269	78	136	77	21
60	6	54	-	13	15	3	2	22
4	4	-	1	16	4	4	15	23
3	2	1	1	1	-	-	2	24
290	218	72	37	159	177	81	150	25
3	3	-	1	-	-	1	-	26
16	9	7	2	75	28	66	37	27
415	269	146	157	954	372	320	296	28
1	-	1	-	-	7	-	-	29
1	1	-	2	12	5	8	4	30
-	-	-	-	2	1	-	2	31
4	4	-	1	3	-	-	2	32
2 333	1 557	776	513	2 333	748	522	1 222	33
18	15	3	4	22	10	9	10	34
36	25	11	21	73	17	25	22	35
4 350	3 162	1 188	1 099	5 840	4 159	5 055	3 360	36
7	3	4	-	10	1	2	4	37
1 260	727	533	270	1 489	653	899	617	38

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Verfahren

2.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten in Strafverfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden- OLG- Karlsruhe	
					zusammen	
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	952 143	787 423	164 720	91 266	39 820
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	171	151	20	32	22
3	Erlaß eines Strafbefehls (§ 408a StPO)	25 430	20 330	5 100	697	293
4	Urteile zusammen	440 888	369 368	71 520	48 118	20 523
5	Urteil auf Verwerfung des Einspruchs gegen Strafbefehl (§ 329 Abs. 1, § 412 StPO)	7 196	6 031	1 165	709	391
6	Verurteilung	397 507	335 306	62 201	43 996	18 304
7	Freispruch.....	35 795	27 721	8 074	3 367	1 804
8	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	365	287	78	39	23
9	Urteil auf Einstellung des Privatklageverfahrens (§ 389 Abs. 1 StPO)	25	23	2	7	1
10	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	71 638	58 165	13 473	6 422	2 844
11	Täter - Opfer - Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	1 534	1 189	345	99	51
12	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	8 146	6 774	1 372	797	339
13	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	50 892	42 333	8 559	4 757	2 175
14	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	6 964	4 609	2 355	328	122
15	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	1 900	1 455	445	296	111
16	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	40	29	11	3	2
17	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	2 162	1 776	386	142	44
18	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	492	220	272	26	22
19	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	62 989	52 263	10 726	5 451	2 623
20	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1).....	11 894	10 684	1 210	1 641	759
21	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil ent- behrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	21 359	17 883	3 476	1 800	577
22	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	29 556	23 531	6 025	2 008	1 286
23	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht ver- antwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	180	165	15	2	1
24	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	47 212	40 333	6 879	3 430	1 507
25	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	40 216	35 044	5 172	2 798	1 299
26	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	6 996	5 289	1 707	632	208
27	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	41 602	33 226	8 376	2 534	989
28	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	625	455	170	31	9
29	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	21 715	17 261	4 454	1 509	721
30	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	3 037	2 412	625	223	98
31	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	26	25	1	3	1
32	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	1 198	967	231	159	94
33	nach § 31a Abs. 2 BtMG.....	114	93	21	4	2
34	nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 3, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO	1 084	874	210	155	92
35	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	4 565	3 549	1 016	430	186
36	Ablehnung der Entscheidung im beschleunigten Verfahren / Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren / Zurück- weisung der Privatklage	1 965	1 787	178	102	53
37	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	6 875	5 694	1 181	335	125
38	Vergleich in der Privatklagesache	23	23	-	5	3
39	Zurücknahme der Klage (§ 411 Abs. 3 StPO)	1 332	1 111	221	199	95
40	Zurücknahme der Anklage/des Antrags der Privatklage	16 263	13 151	3 112	1 019	351
41	Zurücknahme des Einspruchs	43 867	37 460	6 407	8 263	3 658
42	Verbindung mit einer anderen Sache	119 506	95 464	24 042	7 430	3 369
43	Aussetzung des Verfahrens zusammen	161	143	18	26	8
44	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungs- verfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	58	53	5	15	2
45	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	83	72	11	11	6
46	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundes- verfassungsgerichts abzuwarten	20	18	2	-	-
47	Sonstige Erledigungsart	40 563	33 865	6 698	4 822	2 226

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Verfahren

2.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten in Strafverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
51 446	137 541	77 351	33 940	26 250	61 530	40 016	12 437	27 314	61 064	21 490	1
10	54	39	8	7	29	6	-	3	6	4	2
404	853	395	216	242	2 637	1 732	263	948	2 188	557	3
27 595	73 695	42 930	18 301	12 464	25 539	16 134	2 960	12 519	27 078	8 841	4
318	951	518	255	178	867	279	88	148	408	129	5
25 692	68 627	39 775	17 197	11 655	21 650	14 137	2 642	11 139	24 846	7 548	6
1 563	4 031	2 577	831	623	2 999	1 706	226	1 225	1 808	1 152	7
16	84	58	18	8	23	12	4	7	16	11	8
6	2	2	-	-	-	-	-	-	-	1	9
3 578	8 831	4 974	1 657	2 200	5 056	3 708	956	2 110	4 502	1 810	10
48	138	100	15	23	15	154	31	57	139	47	11
458	615	274	143	198	151	282	102	226	588	168	12
2 582	7 111	4 133	1 322	1 656	4 244	2 708	577	1 640	3 002	1 022	13
206	531	226	93	212	474	459	124	90	520	434	14
185	295	174	50	71	67	74	5	26	64	40	15
1	5	4	1	-	-	-	1	-	-	11	16
98	136	63	33	40	105	31	116	71	189	88	17
4	8	5	1	2	12	5	20	3	22	-	18
2 828	9 454	4 978	2 058	2 418	5 946	3 378	1 777	2 235	4 471	1 784	19
882	1 559	1 081	243	235	29	349	289	537	552	446	20
1 223	2 253	1 118	571	564	1 394	1 433	328	395	2 176	403	21
722	5 630	2 771	1 241	1 618	4 513	1 594	1 159	1 300	1 740	932	22
1	12	8	3	1	10	2	1	3	3	3	23
1 923	5 095	2 605	1 402	1 088	2 575	1 444	752	1 819	3 725	1 035	24
1 499	4 330	2 215	1 203	912	2 389	1 104	608	1 647	3 220	676	25
424	765	390	199	176	186	340	144	172	505	359	26
1 545	4 862	2 703	1 194	965	3 907	1 768	625	993	2 184	1 131	27
22	90	51	29	10	24	61	9	15	36	4	28
788	3 111	1 336	1 066	709	2 029	915	223	364	1 074	460	29
125	435	205	149	81	232	133	39	72	211	64	30
2	1	1	-	-	2	1	-	-	7	-	31
65	59	35	14	10	31	22	61	22	125	69	32
2	15	9	3	3	5	8	3	5	11	3	33
63	44	26	11	7	26	14	58	17	114	66	34
244	602	377	89	136	241	268	65	315	280	205	35
49	1 076	487	128	461	317	100	9	16	104	6	36
210	532	312	97	123	110	342	59	55	443	224	37
2	6	3	1	2	-	-	-	-	1	-	38
104	343	181	101	61	19	42	12	54	109	24	39
668	3 791	2 334	938	519	800	816	150	394	809	276	40
4 605	8 270	4 540	2 209	1 521	2 726	1 070	351	899	2 304	803	41
4 061	9 846	4 933	2 854	2 059	7 587	6 227	3 343	3 497	7 898	3 354	42
18	27	16	3	8	2	1	1	-	12	-	43
13	6	1	3	2	2	1	1	-	6	-	44
5	20	14	-	6	-	-	-	-	4	-	45
-	1	1	-	-	-	-	-	-	2	-	46
2 596	6 500	3 911	1 425	1 164	1 709	1 843	762	981	3 475	839	47

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Verfahren

noch: 2.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten in Strafverfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	87 318	15 324	45 398	26 596	231 232	62 474
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	10	-	9	1	9	3
3	Erlass eines Strafbefehls (§ 408a StPO)	1 919	241	973	705	8 737	1 715
4	Urteile zusammen	42 598	7 781	21 749	13 068	99 851	29 093
5	Urteil auf Verwerfung des Einspruchs gegen Strafbefehl (§ 329 Abs. 1, § 412 StPO)	655	135	341	179	1 630	600
6	Verurteilung	38 454	7 056	19 498	11 900	90 203	25 860
7	Freispruch.....	3 463	584	1 898	981	7 959	2 614
8	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	25	5	12	8	55	19
9	Urteil auf Einstellung des Privatklageverfahrens (§ 389 Abs. 1 StPO)	1	1	-	-	4	-
10	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	5 867	928	2 946	1 993	18 732	3 904
11	Täter - Opfer - Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	219	38	114	67	286	44
12	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	848	123	373	352	2 562	494
13	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	3 760	591	1 937	1 232	13 654	2 880
14	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	559	114	261	184	1 372	248
15	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	139	18	60	61	357	107
16	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	5	-	4	1	11	1
17	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	337	44	197	96	490	130
18	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	9	2	4	3	106	9
19	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	5 055	660	3 086	1 309	14 275	2 853
20	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1).....	1 250	116	750	384	3 382	906
21	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	1 962	249	1 219	494	6 581	1 216
22	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	1 833	295	1 112	426	4 195	700
23	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	10	-	5	5	117	31
24	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	4 853	826	2 426	1 601	14 214	3 207
25	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	4 413	746	2 209	1 458	12 081	2 747
26	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	440	80	217	143	2 133	460
27	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	3 530	533	1 979	1 018	11 313	3 005
28	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	42	8	19	15	159	45
29	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	1 437	251	708	478	5 797	1 056
30	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	213	38	132	43	694	210
31	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	2	-	1	1	7	1
32	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	328	26	273	29	126	20
33	nach § 31a Abs. 2 BtMG.....	12	1	7	4	27	4
34	nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 3, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO	316	25	266	25	99	16
35	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	278	38	100	140	986	223
36	Ablehnung der Entscheidung im beschleunigten Verfahren / Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren / Zurückweisung der Privatklage	21	4	2	15	65	8
37	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	478	73	230	175	3 190	645
38	Vergleich in der Privatklagesache	-	-	-	-	6	3
39	Zurücknahme der Klage (§ 411 Abs. 3 StPO)	97	23	57	17	188	73
40	Zurücknahme der Anklage/des Antrags der Privatklage	1 365	238	692	435	3 799	1 120
41	Zurücknahme des Einspruchs	3 944	922	1 982	1 040	7 152	2 797
42	Verbindung mit einer anderen Sache	11 893	2 075	6 278	3 540	32 562	9 390
43	Aussetzung des Verfahrens zusammen	9	1	2	6	57	16
44	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	1	1	-	-	17	3
45	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	7	-	1	6	26	7
46	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	1	-	1	-	14	6
47	Sonstige Erledigungsart	3 370	656	1 750	964	9 207	3 078

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Verfahren

noch: 2.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten in Strafverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
114 510	54 248	39 111	26 829	12 282	11 494	49 877	28 207	27 116	25 130	1
6	-	4	3	1	2	6	1	2	3	2
4 408	2 614	720	501	219	458	1 355	879	910	577	3
46 747	24 011	19 792	14 103	5 689	5 871	23 403	12 336	11 347	10 806	4
707	323	406	266	140	66	395	149	103	213	5
42 658	21 685	18 069	13 000	5 069	5 412	20 142	10 795	10 268	9 579	6
3 352	1 993	1 294	823	471	382	2 840	1 374	967	1 002	7
26	10	14	9	5	11	26	18	9	11	8
4	-	9	5	4	-	-	-	-	1	9
9 839	4 989	2 833	1 832	1 001	803	3 749	1 873	2 053	2 333	10
173	69	56	37	19	24	72	50	125	22	11
1 457	611	394	241	153	105	344	261	386	317	12
7 018	3 756	1 932	1 307	625	506	2 553	870	1 150	1 406	13
776	348	247	120	127	110	570	493	254	399	14
194	56	134	84	50	33	102	94	39	135	15
5	5	2	1	1	-	-	-	2	-	16
216	144	68	42	26	25	108	105	97	54	17
12	85	-	-	-	1	5	3	13	259	18
8 272	3 150	1 239	698	541	343	2 401	1 941	2 017	1 222	19
1 770	706	586	369	217	197	182	220	662	13	20
3 411	1 954	348	177	171	75	483	638	571	519	21
3 057	438	303	150	153	66	1 731	1 078	784	690	22
34	52	2	2	-	5	5	5	-	-	23
7 415	3 592	2 008	1 291	717	496	1 655	1 304	1 366	1 441	24
6 378	2 956	2 007	1 290	717	401	1 223	1 080	1 150	1 089	25
1 037	636	1	1	-	95	432	224	216	352	26
5 632	2 676	1 848	1 142	706	520	2 365	1 717	910	1 395	27
78	36	19	13	6	5	69	16	25	20	28
3 023	1 718	765	455	310	507	2 023	597	445	459	29
324	160	199	146	53	40	188	111	54	129	30
4	2	-	-	-	-	-	-	3	-	31
62	44	8	7	1	31	10	95	17	35	32
13	10	2	2	-	1	6	2	8	2	33
49	34	6	5	1	30	4	93	9	33	34
457	306	151	84	67	27	335	102	174	106	35
43	14	67	12	55	2	31	19	8	22	36
2 039	506	336	256	80	50	194	231	106	190	37
2	1	3	3	-	1	-	-	1	-	38
76	39	16	9	7	2	86	31	72	38	39
1 921	758	475	307	168	188	1 191	465	361	364	40
3 161	1 194	2 435	1 635	800	554	2 473	788	562	1 273	41
16 421	6 751	4 648	3 408	1 240	1 257	6 272	4 551	5 503	3 638	42
21	20	7	3	4	-	12	1	2	4	43
10	4	4	-	4	-	1	-	1	3	44
5	14	3	3	-	-	9	1	1	1	45
6	2	-	-	-	-	2	-	-	-	46
4 547	1 582	1 538	921	617	336	2 054	1 146	1 165	816	47

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Verfahren

2.4 Hauptverhandlungen in Strafverfahren

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen		Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden-		
	Hauptverhandlungstage	Art des Nachweises				zusammen	OLG- Karlsruhe	
								Beteiligte der Hauptverhandlung
1	Hauptverhandlungen insgesamt		Verhandlungen	656 372	546 976	109 396	60 015	25 896
	davon in							
2	Anklagesachen	Verhandlungen	497 205	412 969	84 236	38 922	14 972	
3	Privatklagesachen	Verhandlungen	160	147	13	31	13	
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	159 007	133 860	25 147	21 062	10 911	
5	Erledigte Verfahren insgesamt		Verfahren	843 859	699 915	143 944	80 121	35 380
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	257 276	211 646	45 630	24 486	11 120	
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	179 814	146 714	33 100	13 145	6 011	
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	16 072	13 712	2 360	733	266	
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	350 068	293 770	56 298	38 865	16 868	
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	40 629	34 073	6 556	2 892	1 115	
11	Erledigte Anklagen		Verfahren	625 419	514 306	111 113	47 110	18 867
12	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	185 771	149 586	36 185	11 459	4 997	
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	118 152	95 513	22 639	5 646	2 127	
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	12 183	10 373	1 810	460	147	
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	275 042	230 169	44 873	27 325	10 823	
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	34 271	28 665	5 606	2 220	773	
17	Erledigte Privatklagen		Verfahren	528	491	37	125	49
18	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	388	360	28	95	36	
19	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	65	64	1	18	10	
20	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	6	6	-	-	-	
21	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	58	52	6	11	3	
22	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	11	9	2	1	-	
23	Hauptverhandlungstage insgesamt		Tage	681 088	564 624	116 464	61 628	26 649
24	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	71 851	60 275	11 576	4 494	1 672	
	davon in							
25	Anklagesachen	Tage	518 010	427 615	90 395	40 112	15 511	
26	Privatklagesachen	Tage	165	152	13	33	13	
27	sonstigen Verfahren	Tage	162 913	136 857	26 056	21 483	11 125	
28	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen		Verfahren	586 583	488 269	98 314	55 635	24 260
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich							
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	517 366	431 459	85 907	51 085	22 418	
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	53 472	44 324	9 148	3 619	1 478	
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	14 876	11 848	3 028	863	347	
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	735	540	195	65	16	
33	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	134	98	36	3	1	
34	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung		Tage	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich							
35	auf 1 HV-Tag	Verfahren	571 062	476 991	94 071	54 547	23 719	
36	auf 2 HV-Tage	Verfahren	11 811	8 743	3 068	870	451	
37	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	3 392	2 323	1 069	193	78	
38	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	258	175	83	22	11	
39	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	60	37	23	3	1	
40	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung.....		Tage	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen							
41	Beschuldigte	Verfahren	548 066	456 950	91 116	53 472	23 193	
42	Zahl der Beschuldigten	Personen	623 830	519 095	104 735	62 040	26 543	
43	Verteidiger	Verfahren	269 757	229 159	40 598	27 694	12 368	
44	Zahl der Verteidiger	Personen	299 273	253 835	45 438	31 228	13 898	
45	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	9 879	8 287	1 592	1 069	459	
46	Privatkläger/Privatklägervertreter	Verfahren	78	72	6	13	2	
47	Verletztenbeistand	Verfahren	1 303	1 054	249	319	133	
48	Sachverständige	Verfahren	15 542	12 907	2 635	2 214	1 188	
49	Dolmetscher	Verfahren	31 782	27 311	4 471	3 391	1 470	
50	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	154 234	125 222	29 012	12 347	4 259	

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Verfahren

2.4 Hauptverhandlungen in Strafverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
34 119	97 723	55 906	23 923	17 894	45 575	26 443	6 323	20 059	42 101	13 478	1
23 950	63 459	35 326	16 866	11 267	31 466	19 072	4 524	15 100	32 305	10 450	2
18	25	19	3	3	2	2	3	-	16	2	3
10 151	34 239	20 561	7 054	6 624	14 107	7 369	1 796	4 959	9 780	3 026	4
44 741	123 961	69 968	30 404	23 589	55 868	35 372	10 765	24 203	54 137	18 042	5
13 366	34 072	18 318	8 548	7 206	17 705	11 504	5 109	6 882	16 891	5 901	6
7 134	21 915	12 101	5 007	4 807	13 145	8 763	2 699	5 469	11 631	4 505	7
467	1 349	665	353	331	2 095	524	272	621	1 366	287	8
21 997	61 246	35 955	15 021	10 270	18 978	13 106	2 366	9 727	21 516	6 634	9
1 777	5 379	2 929	1 475	975	3 945	1 475	319	1 504	2 733	715	10
28 243	76 612	42 121	20 449	14 042	39 143	26 501	8 105	17 924	40 783	13 965	11
6 462	19 066	10 006	5 217	3 843	13 113	9 518	4 109	5 048	12 504	4 639	12
3 519	10 091	5 252	2 618	2 221	7 958	5 888	1 713	3 386	7 894	3 111	13
313	852	405	246	201	1 502	389	208	447	1 039	218	14
16 502	42 412	24 170	11 178	7 064	13 598	9 509	1 820	7 767	17 009	5 385	15
1 447	4 191	2 288	1 190	713	2 972	1 197	255	1 276	2 337	612	16
76	113	60	26	27	22	8	5	1	65	6	17
59	90	43	23	24	20	6	3	1	52	4	18
8	13	9	2	2	-	1	1	-	5	-	19
-	1	1	-	-	-	-	-	-	2	-	20
8	8	6	1	1	2	1	-	-	5	2	21
1	1	1	-	-	-	-	1	-	1	-	22
34 979	100 384	57 037	24 728	18 619	47 991	27 308	6 609	21 458	44 131	14 226	23
2 822	7 899	4 283	2 084	1 532	7 610	2 603	689	2 809	5 047	1 410	24
24 601	65 476	36 218	17 437	11 821	33 374	19 865	4 763	16 287	34 083	11 069	25
20	28	20	3	5	2	2	3	-	16	2	26
10 358	34 880	20 799	7 288	6 793	14 615	7 441	1 843	5 171	10 032	3 155	27
31 375	89 889	51 650	21 856	16 383	38 163	23 868	5 656	17 321	37 246	12 141	28
28 667	81 543	47 343	19 548	14 652	30 998	21 531	4 904	14 617	31 985	10 864	29
2 141	6 854	3 564	1 895	1 395	5 452	1 791	621	1 975	4 149	894	30
516	1 436	713	404	319	1 632	506	124	687	1 070	337	31
49	47	25	8	14	68	35	5	34	32	33	32
2	9	5	1	3	13	5	2	8	10	13	33
1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,3	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	34
30 828	88 006	50 826	21 293	15 887	36 674	23 390	5 464	16 624	35 876	11 779	35
419	1 495	678	425	392	1 096	360	148	494	1 069	243	36
115	353	129	132	92	354	109	40	185	284	96	37
11	27	13	5	9	33	7	4	12	16	13	38
2	8	4	1	3	6	2	-	6	1	10	39
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0	1,1	1,0	1,1	40
30 279	86 425	49 916	20 903	15 606	34 138	21 832	5 192	16 203	34 169	11 505	41
35 497	96 706	55 579	23 506	17 621	38 262	24 467	6 076	18 075	38 590	13 656	42
15 326	42 780	25 497	10 084	7 199	18 000	8 836	2 598	8 649	18 217	5 703	43
17 330	46 552	27 782	10 965	7 805	20 417	9 834	2 934	9 728	19 989	6 529	44
610	1 483	819	338	326	692	335	106	282	618	262	45
11	16	11	3	2	1	2	-	-	8	1	46
186	51	29	11	11	116	46	14	38	56	115	47
1 026	3 995	2 571	868	556	994	327	74	390	1 502	421	48
1 921	6 357	3 697	1 796	864	3 966	1 353	344	1 457	2 899	421	49
8 088	19 128	11 502	4 590	3 036	10 961	7 064	1 554	4 258	8 993	4 105	50

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Verfahren

noch: 2.4 Hauptverhandlungen in Strafverfahren

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	Düsseldorf
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	59 480	10 418	31 096	17 966	162 182	42 170
	davon in							
2	Anklagesachen	Verhandlungen	47 278	8 329	24 708	14 241	136 085	33 315
3	Privatklagesachen	Verhandlungen	13	5	6	2	33	13
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	12 189	2 084	6 382	3 723	26 064	8 842
5	Erledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	74 652	13 143	38 769	22 740	207 219	55 008
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	21 442	3 790	11 068	6 584	63 065	17 592
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	15 200	2 451	8 270	4 479	50 747	11 056
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	1 429	210	760	459	4 456	1 066
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	32 814	6 030	16 625	10 159	79 179	22 623
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	3 767	662	2 046	1 059	9 772	2 671
11	Erledigte Anklagen	Verfahren	57 276	10 004	29 896	17 376	172 168	42 617
12	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	15 373	2 573	8 108	4 692	51 917	13 347
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	10 472	1 604	5 858	3 010	39 171	7 314
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	1 111	157	597	357	3 668	826
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	27 024	5 094	13 541	8 389	68 635	18 779
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	3 296	576	1 792	928	8 777	2 351
17	Erledigte Privatklagen	Verfahren	42	14	19	9	73	24
18	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	30	9	14	7	44	13
19	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	6	3	2	1	14	8
20	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	-	-	-	-	2	1
21	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	5	2	2	1	12	1
22	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	1	-	1	-	1	1
23	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	61 971	10 941	32 287	18 743	164 941	43 160
24	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	6 553	1 126	3 564	1 863	18 440	4 934
	davon in							
25	Anklagesachen	Tage	49 403	8 799	25 705	14 899	138 589	34 211
26	Privatklagesachen	Tage	13	5	6	2	33	13
27	sonstigen Verfahren	Tage	12 555	2 137	6 576	3 842	26 319	8 936
28	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	53 210	9 353	27 701	16 156	144 154	37 416
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich							
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	46 637	8 217	24 242	14 178	128 827	33 340
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	5 190	891	2 723	1 576	11 723	3 014
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	1 306	221	701	384	3 430	990
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	59	18	25	16	157	69
33	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	18	6	10	2	17	3
34	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,2	1,2	1,2	1,2	1,1	1,2
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich							
35	auf 1 HV-Tag	Verfahren	51 586	9 027	26 935	15 624	142 429	36 830
36	auf 2 HV-Tage	Verfahren	1 278	257	608	413	1 351	449
37	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	317	60	146	111	352	130
38	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	28	8	12	8	18	6
39	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	1	1	-	-	4	1
40	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen							
41	Beschuldigte	Verfahren	50 054	8 875	26 058	15 121	133 422	34 955
42	Zahl der Beschuldigten	Personen	58 894	10 413	30 689	17 792	150 645	40 277
43	Verteidiger	Verfahren	22 242	3 885	11 269	7 088	65 801	17 051
44	Zahl der Verteidiger	Personen	24 791	4 273	12 662	7 856	72 604	19 052
45	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	1 006	144	492	370	1 952	397
46	Privatkläger/Privatklägervertreter	Verfahren	8	3	4	1	20	6
47	Verletztenbeistand	Verfahren	81	8	42	31	230	35
48	Sachverständige	Verfahren	881	146	574	161	1 749	393
49	Dolmetscher	Verfahren	1 652	306	823	523	5 401	1 230
50	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	15 849	3 129	9 463	3 257	40 656	12 551

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Verfahren

noch: 2.4 Hauptverhandlungen in Strafverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
80 487	39 525	28 234	19 187	9 047	8 371	33 733	19 221	16 913	16 521	1
67 994	34 776	22 155	15 440	6 715	6 783	25 891	16 039	14 892	12 784	2
19	1	21	12	9	2	3	-	1	6	3
12 474	4 748	6 058	3 735	2 323	1 586	7 839	3 182	2 020	3 731	4
103 249	48 962	34 938	23 765	11 173	10 135	44 039	24 306	23 916	22 185	5
31 670	13 803	10 595	7 113	3 482	2 728	13 963	7 087	8 671	7 175	6
27 153	12 538	6 019	3 816	2 203	1 955	8 693	5 994	4 789	5 145	7
2 313	1 077	808	481	327	230	690	502	353	357	8
37 268	19 288	15 225	10 802	4 423	4 685	18 377	9 556	9 169	8 625	9
4 845	2 256	2 291	1 553	738	537	2 316	1 167	934	883	10
86 825	42 726	26 146	18 201	7 945	8 109	33 322	20 224	20 930	17 101	11
26 689	11 881	7 250	4 922	2 328	2 159	10 481	5 965	7 588	5 582	12
21 164	10 693	3 748	2 369	1 379	1 384	5 643	4 667	4 050	3 330	13
1 916	926	601	355	246	178	513	415	307	275	14
32 699	17 157	12 563	9 187	3 376	3 910	14 703	8 119	8 106	7 157	15
4 357	2 069	1 984	1 368	616	478	1 982	1 058	879	757	16
37	12	34	21	13	9	7	2	2	14	17
20	11	17	11	6	7	5	2	1	11	18
6	-	4	4	-	2	-	-	1	-	19
1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	20
10	1	9	4	5	-	1	-	-	2	21
-	-	3	1	2	-	1	-	-	1	22
81 782	39 999	28 956	19 693	9 263	8 878	36 222	21 157	17 677	17 551	23
9 085	4 421	3 953	2 582	1 371	1 079	3 814	2 201	1 702	1 548	24
69 174	35 204	22 772	15 879	6 893	7 236	28 013	17 765	15 520	13 683	25
19	1	21	12	9	2	3	-	1	6	26
12 589	4 794	6 163	3 802	2 361	1 640	8 206	3 392	2 156	3 862	27
71 579	35 159	24 343	16 652	7 691	7 407	30 076	17 219	15 245	15 010	28
63 824	31 663	20 830	14 330	6 500	6 409	25 774	14 530	13 624	13 208	29
6 114	2 595	2 748	1 830	918	765	3 166	1 964	1 228	1 333	30
1 573	867	736	469	267	211	1 070	676	353	439	31
59	29	27	22	5	14	59	38	32	30	32
9	5	2	1	1	8	7	11	8	-	33
1,1	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	34
70 723	34 876	23 849	16 310	7 539	7 130	28 525	16 043	14 806	14 334	35
688	214	395	273	122	218	1 127	849	329	489	36
158	64	91	62	29	52	389	302	102	173	37
10	2	7	7	-	5	29	20	3	14	38
-	3	1	-	1	2	6	5	5	-	39
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	40
66 135	32 332	22 841	15 681	7 160	6 729	27 613	16 003	14 305	14 163	41
74 243	36 125	25 938	17 949	7 989	7 591	31 687	18 641	16 278	16 284	42
31 784	16 966	12 352	8 655	3 697	3 829	12 648	6 667	6 997	6 744	43
34 863	18 689	13 602	9 600	4 002	4 192	14 136	7 463	7 798	7 476	44
1 113	442	505	299	206	191	425	311	383	259	45
13	1	4	3	1	1	1	-	1	2	46
127	68	50	31	19	15	43	19	84	26	47
706	650	639	467	172	156	1 016	365	313	506	48
2 689	1 482	1 008	603	405	330	1 698	531	506	468	49
19 194	8 911	5 915	4 132	1 783	1 189	8 026	6 067	4 372	3 750	50

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Verfahren

2.5 Dauer der Strafverfahren

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder		Baden-
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate						zusammen	OLG-
								Karlsruhe
Durchschnittsdauer								
1	Erledigte Verfahren insgesamt		Anzahl	843 859	699 915	143 944	80 121	35 380
	davon waren bei dem Gericht anhängig							
2	bis 3	%		56,3	56,8	53,9	66,0	67,2
3	3 - 6	%		26,6	26,3	28,1	23,5	22,6
4	6 - 12	%		12,1	11,8	13,2	7,9	7,8
5	12 - 18	%		2,9	2,9	3,0	1,5	1,4
6	18 - 24	%		1,0	1,1	1,0	0,5	0,5
7	24 - 36	%		0,7	0,7	0,6	0,3	0,3
8	mehr als 36 Monate	%		0,4	0,4	0,3	0,2	0,2
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	4,0	4,0	4,0	3,1	3,0
10	Durch Urteil erledigte Verfahren		Anzahl	390 086	327 339	62 747	41 722	17 970
	davon waren bei dem Gericht anhängig							
11	bis 3	%		49,9	50,9	44,6	59,7	60,6
12	3 - 6	%		32,1	31,6	34,6	28,9	27,9
13	6 - 12	%		13,3	12,9	15,7	8,9	9,2
14	12 - 18	%		2,9	2,8	3,3	1,6	1,4
15	18 - 24	%		1,0	1,0	1,0	0,5	0,5
16	24 - 36	%		0,6	0,6	0,6	0,3	0,3
17	mehr als 36 Monate	%		0,2	0,2	0,2	0,1	0,1
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	4,2	4,2	4,5	3,4	3,4
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, in ein Strafverfahren übergegangene Bußgeldverfahren, von den Finanzbehörden beantragte Strafbefehlsverfahren, Privatklageverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens		Anzahl	839 045	696 045	143 000	79 188	34 982
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig							
20	bis 3	%		24,9	25,7	20,6	31,4	33,5
21	3 - 6	%		33,7	34,0	32,4	35,6	33,9
22	6 - 12	%		26,5	25,9	29,2	21,9	21,2
23	12 - 18	%		8,1	7,7	9,7	6,5	6,9
24	18 - 24	%		3,1	3,0	3,9	2,1	2,0
25	24 - 36	%		2,3	2,2	2,6	1,5	1,5
26	36 - 48	%		0,8	0,7	0,9	0,5	0,5
27	mehr als 48 Monate	%		0,7	0,7	0,8	0,5	0,5
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	7,4	7,3	8,2	6,3	6,3

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Verfahren

2.5 Dauer der Strafverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
44 741	123 961	69 968	30 404	23 589	55 868	35 372	10 765	24 203	54 137	18 042	1
65,1	69,5	68,4	77,5	62,4	52,9	54,4	49,5	54,5	47,1	55,5	2
24,3	20,7	21,2	17,2	23,5	25,7	26,6	23,5	24,7	29,1	28,2	3
7,9	7,4	7,6	4,5	10,8	13,8	13,9	17,0	14,2	16,0	12,4	4
1,6	1,6	1,7	0,6	2,3	3,9	2,9	6,1	4,1	4,2	2,5	5
0,5	0,5	0,6	0,1	0,6	1,6	1,0	2,0	1,3	1,7	0,8	6
0,3	0,3	0,3	0,1	0,3	1,3	0,7	1,3	0,9	1,2	0,5	7
0,2	0,1	0,2	0,0	0,1	0,8	0,4	0,6	0,4	0,7	0,1	8
3,2	2,9	3,0	2,3	3,3	4,8	4,1	5,1	4,3	5,0	3,8	9
23 752	66 604	38 868	16 492	11 244	22 899	14 554	2 669	11 210	24 203	7 335	10
59,1	64,6	64,0	73,4	54,0	42,3	45,6	26,0	53,2	40,1	43,8	11
29,6	24,9	25,1	20,7	30,3	31,6	32,3	33,2	29,0	34,8	36,4	12
8,7	8,2	8,3	5,0	12,5	17,9	16,8	26,5	12,4	17,6	15,8	13
1,7	1,6	1,8	0,7	2,3	4,5	3,2	10,2	3,4	4,4	2,7	14
0,5	0,4	0,5	0,1	0,7	1,9	1,2	2,3	1,1	1,6	0,7	15
0,3	0,2	0,3	0,1	0,2	1,2	0,7	1,5	0,7	1,1	0,4	16
0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,6	0,3	0,3	0,3	0,4	0,1	17
3,5	3,2	3,2	2,6	3,8	5,2	4,5	6,7	4,2	5,2	4,4	18
44 206	122 834	69 296	30 105	23 433	55 768	35 242	10 732	24 138	53 759	17 834	19
29,8	34,7	31,8	42,1	33,7	18,9	24,0	29,1	30,3	20,2	19,2	20
37,0	34,6	35,3	35,1	31,6	29,9	32,0	26,2	30,2	31,0	33,8	21
22,4	21,5	22,7	17,0	23,7	30,4	28,4	24,6	24,5	29,7	29,7	22
6,2	5,4	5,8	3,3	6,6	10,4	8,7	9,5	7,7	10,1	9,4	23
2,2	1,8	2,1	1,0	2,1	4,3	3,4	4,3	3,3	4,0	3,8	24
1,4	1,2	1,4	0,7	1,4	3,5	2,2	3,8	2,4	3,1	2,5	25
0,5	0,4	0,4	0,2	0,5	1,3	0,7	1,2	0,7	0,9	0,9	26
0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	1,3	0,7	1,3	0,8	0,9	0,8	27
6,3	5,9	6,1	5,1	6,2	9,1	7,6	8,5	7,3	8,5	8,2	28

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Verfahren

noch: 2.5 Dauer der Strafverfahren

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate	zusammen		OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf	
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg			
Durchschnittsdauer									
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	74 652	13 143	38 769	22 740	207 219	55 008	
davon waren bei dem Gericht anhängig									
2	bis 3	%	59,4	61,3	59,1	58,9	50,7	44,2	
3	3 - 6	%	26,3	26,3	25,9	27,1	29,9	31,4	
4	6 - 12	%	10,3	8,8	11,0	10,1	13,7	16,8	
5	12 - 18	%	2,3	2,0	2,4	2,3	3,3	4,4	
6	18 - 24	%	0,7	0,7	0,8	0,7	1,2	1,7	
7	24 - 36	%	0,5	0,4	0,5	0,5	0,9	1,2	
8	mehr als 36 Monate	%	0,4	0,5	0,4	0,4	0,3	0,4	
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,7	3,6	3,8	3,8	4,4	5,0	
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	36 488	6 681	18 629	11 178	88 769	25 233	
davon waren bei dem Gericht anhängig									
11	bis 3	%	54,4	57,7	52,7	55,3	42,5	35,9	
12	3 - 6	%	31,3	30,2	31,4	31,7	36,8	38,9	
13	6 - 12	%	10,8	8,9	12,2	9,8	15,5	18,8	
14	12 - 18	%	2,2	1,8	2,5	2,0	3,2	4,0	
15	18 - 24	%	0,7	0,7	0,8	0,6	1,1	1,2	
16	24 - 36	%	0,4	0,5	0,3	0,4	0,7	0,9	
17	mehr als 36 Monate	%	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,9	3,7	4,0	3,8	4,6	5,1	
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, in ein Strafverfahren übergegangene Bußgeldverfahren, von den Finanzbehörden beantragte Strafbefehlsverfahren, Privatklageverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens	Anzahl	74 149	12 984	38 532	22 633	206 717	54 757	
davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig									
20	bis 3	%	30,6	31,8	31,8	27,9	21,6	16,9	
21	3 - 6	%	36,4	37,4	35,2	37,8	35,4	33,3	
22	6 - 12	%	22,7	21,6	22,4	23,8	27,7	30,3	
23	12 - 18	%	6,0	5,1	6,2	6,1	8,1	10,1	
24	18 - 24	%	2,0	1,8	2,1	2,1	3,3	4,1	
25	24 - 36	%	1,4	1,2	1,3	1,5	2,5	3,4	
26	36 - 48	%	0,5	0,5	0,5	0,4	0,8	1,1	
27	mehr als 48 Monate	%	0,5	0,5	0,4	0,5	0,6	0,8	
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	6,3	6,1	6,2	6,4	7,6	8,6	

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Verfahren

noch: 2.5 Dauer der Strafverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
103 249	48 962	34 938	23 765	11 173	10 135	44 039	24 306	23 916	22 185	1
55,3	48,2	51,6	50,5	53,8	45,2	58,3	48,6	55,4	48,8	2
28,2	31,7	27,2	27,2	27,2	28,3	26,6	30,0	28,3	31,0	3
11,9	14,0	14,1	14,5	13,1	17,1	11,2	14,8	12,0	15,1	4
2,7	3,3	3,8	4,1	3,2	4,4	2,6	3,9	2,6	3,2	5
1,0	1,3	1,5	1,7	1,1	2,2	0,7	1,4	0,8	0,9	6
0,6	1,1	1,1	1,2	1,0	1,9	0,3	0,9	0,6	0,6	7
0,2	0,4	0,6	0,6	0,7	1,0	0,1	0,4	0,3	0,3	8
4,0	4,6	4,7	4,8	4,4	5,5	3,6	4,6	3,9	4,3	9
42 043	21 493	17 493	12 336	5 157	5 207	20 665	10 697	10 075	9 496	10
47,1	41,4	45,0	43,9	47,7	43,5	48,9	40,6	47,3	38,8	11
35,2	37,5	33,0	32,7	33,6	32,8	33,1	36,5	35,9	38,0	12
13,5	15,4	15,2	16,1	13,3	16,5	13,7	16,1	13,1	18,0	13
2,7	3,3	4,0	4,4	3,2	3,9	3,0	4,2	2,3	3,5	14
0,9	1,3	1,4	1,6	0,9	1,4	0,8	1,5	0,8	1,0	15
0,5	0,9	1,0	1,1	0,8	1,4	0,4	0,9	0,4	0,5	16
0,2	0,2	0,3	0,3	0,4	0,5	0,1	0,3	0,2	0,1	17
4,3	4,7	4,8	5,0	4,5	5,1	4,2	4,9	4,2	4,8	18
103 028	48 932	34 798	23 683	11 115	10 114	43 669	24 219	23 848	22 036	19
26,3	17,1	15,9	16,7	14,1	9,3	22,5	20,0	24,5	13,5	20
36,1	36,2	33,0	32,6	33,6	26,7	32,4	34,3	35,1	29,8	21
25,1	30,0	32,0	31,2	33,5	34,0	27,1	29,4	27,2	34,2	22
6,8	8,7	9,9	9,9	9,9	14,4	9,8	8,9	7,8	11,8	23
2,7	3,6	4,1	4,1	3,9	6,6	3,9	3,6	2,6	4,8	24
1,9	2,8	3,2	3,4	2,9	5,2	2,5	2,3	1,7	3,5	25
0,6	0,9	1,1	1,1	1,0	2,2	0,8	0,7	0,5	1,3	26
0,4	0,7	1,0	1,0	1,0	1,6	0,9	0,6	0,5	1,2	27
6,8	8,1	8,8	8,8	8,8	11,2	8,1	7,8	7,0	9,6	28

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Verfahren

2.6 Einleitungsart, Erledigungsart, Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Art der Erledigung Hauptverhandlungen	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-
						Karlsruhe
Bußgeldverfahren insgesamt						
1	Erledigte Verfahren insgesamt	377 723	308 840	68 883	36 585	16 771
Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
2	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz	329	264	65	27	14
3	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	452	384	68	146	70
4	Einspruch gegen Bußgeldbescheid	376 942	308 192	68 750	36 412	16 687
Die Verfahren wurden erledigt durch						
5	Urteil	87 997	72 125	15 872	8 601	4 120
6	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs.2 Satz 1 OWiG)	16 389	13 559	2 830	1 245	585
7	- Verurteilung	65 229	53 890	11 339	6 631	3 118
8	- Freispruch	6 147	4 500	1 647	695	401
9	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	232	176	56	30	16
10	Beschluss ohne Hauptverhandlung (§ 72 OWiG)	22 099	18 194	3 905	1 621	879
11	- Verurteilung	20 261	17 138	3 123	1 469	784
12	- Freispruch	1 038	755	283	121	79
13	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG)	800	301	499	31	16
14	Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	457	395	62	43	11
15	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	79 510	64 876	14 634	6 746	3 249
16	- ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	69 510	57 331	12 179	3 609	1 978
17	- mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	10 000	7 545	2 455	3 137	1 271
18	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG).....	380	318	62	26	15
19	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	1 614	1 136	478	184	77
20	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs.3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG)	613	498	115	36	13
21	Zurücknahme des Einspruchs	171 037	139 940	31 097	17 882	7 834
22	Sonstige Erledigungsart	14 016	11 358	2 658	1 446	573
23	Verfahren ohne Hauptverhandlung	203 033	166 841	36 192	20 398	9 206
24	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	86 693	69 874	16 819	7 586	3 445
25	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	87 997	72 125	15 872	8 601	4 120
dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen						
26	Erledigte Verfahren insgesamt	339 472	275 684	63 788	32 961	15 160
Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
27	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz	302	242	60	23	13
28	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	401	342	59	126	59
29	Einspruch gegen Bußgeldbescheid	338 769	275 100	63 669	32 812	15 088
Die Verfahren wurden erledigt durch						
30	Urteil	78 013	63 458	14 555	7 702	3 735
31	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	13 332	10 848	2 484	1 036	478
32	- Verurteilung	58 899	48 400	10 499	6 005	2 869
33	- Freispruch	5 592	4 066	1 526	635	373
34	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	190	144	46	26	15
35	Beschluss ohne Hauptverhandlung (§ 72 OWiG)	19 069	15 523	3 546	1 450	784
36	- Verurteilung	17 415	14 598	2 817	1 319	699
37	- Freispruch	917	660	257	105	73
38	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG).....	737	265	472	26	12
39	Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	364	313	51	25	4
40	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	69 928	56 794	13 134	5 761	2 760
41	- ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	61 246	50 258	10 988	3 065	1 691
42	- mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	8 682	6 536	2 146	2 696	1 069
43	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs.1 OWiG).....	286	235	51	17	11
44	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	1 384	965	419	140	53
45	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG)	535	433	102	30	11
46	Zurücknahme des Einspruchs	158 648	128 976	29 672	16 745	7 366
47	Sonstige Erledigungsart	11 245	8 987	2 258	1 091	436
48	Verfahren ohne Hauptverhandlung	183 437	149 752	33 685	18 465	8 339
49	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	78 022	62 474	15 548	6 794	3 086
50	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	78 013	63 458	14 555	7 702	3 735

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Verfahren

2.6 Einleitungsart, Erledigungsart, Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
Bußgeldverfahren insgesamt											
19 814	79 309	45 905	16 777	16 627	19 314	21 080	5 402	9 320	21 318	9 344	1
13	157	81	37	39	10	4	-	42	-	12	2
76	110	69	21	20	-	18	1	3	18	4	3
19 725	79 042	45 755	16 719	16 568	19 304	21 058	5 401	9 275	21 300	9 328	4
4 481	16 131	8 653	3 860	3 618	3 856	4 776	1 177	2 419	3 861	2 119	5
660	2 873	1 658	697	518	780	950	182	398	973	342	6
3 513	12 165	6 391	2 915	2 859	2 981	3 351	943	1 769	2 575	1 469	7
294	1 074	596	242	236	63	462	50	241	307	298	8
14	19	8	6	5	32	13	2	11	6	10	9
742	4 706	2 630	568	1 508	298	1 127	695	382	1 506	544	10
685	4 469	2 487	528	1 454	294	955	664	304	1 412	439	11
42	212	128	38	46	4	82	12	42	81	44	12
15	25	15	2	8	-	90	19	36	13	61	13
32	65	56	7	2	10	23	74	24	20	7	14
3 497	16 381	11 365	2 300	2 716	6 460	3 879	1 219	2 371	3 549	2 001	15
1 631	15 335	10 598	2 184	2 553	6 332	3 000	1 023	2 236	3 202	2 001	16
1 866	1 046	767	116	163	128	879	196	135	347	-	17
11	98	50	30	18	25	14	11	5	21	8	18
107	150	72	36	42	52	127	42	34	116	29	19
23	252	196	30	26	12	77	6	31	32	6	20
10 048	39 740	21 812	9 568	8 360	8 182	10 230	1 605	3 550	11 221	4 339	21
873	1 786	1 071	378	337	419	827	573	504	992	291	22
11 192	46 651	27 685	9 072	9 894	10 169	11 414	3 121	4 452	12 729	4 922	23
4 141	16 527	9 567	3 845	3 115	5 289	4 890	1 104	2 449	4 728	2 303	24
4 481	16 131	8 653	3 860	3 618	3 856	4 776	1 177	2 419	3 861	2 119	25
dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen											
17 801	75 103	43 205	15 879	16 019	16 894	19 884	5 068	8 206	18 519	8 858	26
10	150	77	36	37	8	4	-	40	-	11	27
67	100	64	17	19	-	14	1	3	16	4	28
17 724	74 853	43 064	15 826	15 963	16 886	19 866	5 067	8 163	18 503	8 843	29
3 967	15 067	8 029	3 618	3 420	3 070	4 410	1 085	2 115	3 160	2 009	30
558	2 592	1 491	624	477	559	871	163	296	812	311	31
3 136	11 447	5 977	2 758	2 712	2 430	3 100	876	1 587	2 081	1 405	32
262	1 014	556	231	227	54	430	45	223	263	283	33
11	14	5	5	4	27	9	1	9	4	10	34
666	4 481	2 472	544	1 465	280	1 052	670	323	1 281	517	35
620	4 259	2 341	505	1 413	277	896	642	254	1 198	417	36
32	200	119	37	44	3	75	11	37	74	44	37
14	22	12	2	8	-	81	17	32	9	56	38
21	51	43	6	2	5	19	73	23	12	7	39
3 001	15 379	10 641	2 146	2 592	5 764	3 543	1 110	2 106	2 976	1 844	40
1 374	14 438	9 956	2 041	2 441	5 679	2 749	933	1 979	2 679	1 844	41
1 627	941	685	105	151	85	794	177	127	297	-	42
6	84	43	26	15	13	12	11	3	14	7	43
87	131	64	32	35	43	119	38	25	94	29	44
19	237	184	27	26	1	70	6	22	26	4	45
9 379	38 180	20 856	9 169	8 155	7 462	9 948	1 547	3 200	10 191	4 198	46
655	1 493	873	311	309	256	711	528	389	765	243	47
10 126	44 543	26 224	8 690	9 629	9 339	10 834	2 959	3 872	11 335	4 652	48
3 708	15 493	8 952	3 571	2 970	4 485	4 640	1 024	2 219	4 024	2 197	49
3 967	15 067	8 029	3 618	3 420	3 070	4 410	1 085	2 115	3 160	2 009	50

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Verfahren

noch: 2.6 Einleitungsart, Erledigungsart, Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Art der Erledigung Hauptverhandlungen	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
Bußgeldverfahren insgesamt							
1	Erledigte Verfahren insgesamt	27 127	5 725	13 531	7 871	86 382	23 437
Die Verfahren wurden eingeleitet durch							
2	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz	11	3	6	2	10	-
3	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	51	5	23	23	37	3
4	Einspruch gegen Bußgeldbescheid	27 065	5 717	13 502	7 846	86 335	23 434
Die Verfahren wurden erledigt durch							
5	Urteil	5 940	1 107	2 729	2 104	24 458	6 779
6	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs.2 Satz 1 OWiG)	1 005	222	520	263	5 246	1 564
7	- Verurteilung	4 564	800	1 995	1 769	17 859	4 823
8	- Freispruch	360	83	207	70	1 315	384
9	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	11	2	7	2	38	8
10	Beschluss ohne Hauptverhandlung (§ 72 OWiG)	2 138	393	1 383	362	5 400	1 008
11	- Verurteilung	1 986	375	1 273	338	5 215	928
12	- Freispruch	111	12	83	16	101	28
13	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG)	41	6	27	8	84	52
14	Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	26	5	16	5	111	58
15	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	4 873	1 099	2 413	1 361	18 371	5 871
16	- ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	4 479	1 007	2 187	1 285	16 631	5 324
17	- mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	394	92	226	76	1 740	547
18	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	29	13	12	4	89	22
19	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	114	22	68	24	341	156
20	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs.3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG)	36	19	14	3	73	25
21	Zurücknahme des Einspruchs	12 911	2 936	6 275	3 700	34 132	8 749
22	Sonstige Erledigungsart	1 060	131	621	308	3 407	769
23	Verfahren ohne Hauptverhandlung	15 053	3 494	7 791	3 768	41 386	10 455
24	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	6 134	1 124	3 011	1 999	20 538	6 203
25	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	5 940	1 107	2 729	2 104	24 458	6 779
dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen							
26	Erledigte Verfahren insgesamt	24 095	5 283	11 670	7 142	73 605	20 484
Die Verfahren wurden eingeleitet durch							
27	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz	8	2	6	-	9	-
28	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	47	5	21	21	32	2
29	Einspruch gegen Bußgeldbescheid	24 040	5 276	11 643	7 121	73 564	20 482
Die Verfahren wurden erledigt durch							
30	Urteil	5 229	987	2 371	1 871	21 144	5 836
31	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	856	191	430	235	3 853	1 237
32	- Verurteilung	4 049	720	1 755	1 574	16 080	4 253
33	- Freispruch	315	75	180	60	1 179	340
34	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	9	1	6	2	32	6
35	Beschluss ohne Hauptverhandlung (§ 72 OWiG)	1 632	361	944	327	4 160	873
36	- Verurteilung	1 506	344	855	307	3 994	802
37	- Freispruch	88	11	64	13	89	23
38	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG)	38	6	25	7	77	48
39	Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	19	4	13	2	92	51
	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	4 190	957	2 072	1 161	15 345	5 103
41	- ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	3 847	875	1 871	1 101	13 834	4 611
42	- mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	343	82	201	60	1 511	492
43	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs.1 OWiG)	16	5	7	4	67	16
44	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	95	15	59	21	308	147
45	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG)	34	18	13	3	59	17
46	Zurücknahme des Einspruchs	12 098	2 833	5 759	3 506	29 698	7 833
47	Sonstige Erledigungsart	782	103	432	247	2 732	608
48	Verfahren ohne Hauptverhandlung	13 350	3 287	6 607	3 456	34 406	9 269
49	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	5 516	1 009	2 692	1 815	18 055	5 379
50	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	5 229	987	2 371	1 871	21 144	5 836

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Verfahren

noch: 2.6 Einleitungsart, Erledigungsart, Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
Bußgeldverfahren insgesamt										
39 879	23 066	13 635	9 423	4 212	3 312	16 057	9 332	7 136	13 070	1
7	3	4	1	3	1	43	4	2	2	2
28	6	13	10	3	2	30	9	3	7	3
39 844	23 057	13 618	9 412	4 206	3 309	15 984	9 319	7 131	13 061	4
11 577	6 102	3 076	2 136	940	984	3 920	1 926	1 622	3 131	5
2 092	1 590	491	338	153	83	618	400	283	520	6
8 767	4 269	2 339	1 668	671	856	2 833	1 322	1 208	2 364	7
697	234	225	122	103	42	450	199	128	238	8
21	9	21	8	13	3	19	5	3	9	9
2 035	2 357	672	422	250	147	457	338	629	1 439	10
1 973	2 314	606	400	206	141	356	281	578	1 092	11
49	24	52	15	37	-	84	43	19	30	12
13	19	14	7	7	6	17	14	32	317	13
34	19	7	3	4	5	13	8	10	11	14
7 810	4 690	2 630	1 829	801	701	3 625	2 565	1 575	2 564	15
7 337	3 970	2 494	1 750	744	646	2 837	2 165	1 344	2 176	16
473	720	136	79	57	55	788	400	231	388	17
41	26	5	1	4	8	22	10	1	8	18
123	62	45	25	20	26	73	113	32	136	19
31	17	5	4	1	3	17	12	12	3	20
16 473	8 910	6 436	4 495	1 941	1 390	7 296	4 034	2 891	5 198	21
1 755	883	759	508	251	48	634	326	364	580	22
18 194	12 737	7 276	5 114	2 162	1 252	7 424	4 821	4 354	7 611	23
10 108	4 227	3 283	2 173	1 110	1 076	4 713	2 585	1 160	2 328	24
11 577	6 102	3 076	2 136	940	984	3 920	1 926	1 622	3 131	25
dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen										
36 666	16 455	12 085	8 360	3 725	2 919	14 736	8 193	6 229	12 117	26
7	2	2	1	1	1	41	3	1	1	27
26	4	12	9	3	2	28	8	3	5	28
36 633	16 449	12 071	8 350	3 721	2 916	14 667	8 182	6 225	12 111	29
10 580	4 728	2 623	1 795	828	888	3 566	1 671	1 375	2 899	30
1 836	780	384	271	113	69	511	328	228	463	31
8 089	3 738	2 026	1 422	604	783	2 623	1 158	1 036	2 213	32
636	203	194	95	99	35	416	180	109	217	33
19	7	19	7	12	1	16	5	2	6	34
1 899	1 388	605	375	230	88	417	246	553	1 314	35
1 838	1 354	554	358	196	83	320	206	512	978	36
48	18	37	10	27	-	82	27	16	29	37
13	16	14	7	7	5	15	13	25	307	38
29	12	4	2	2	4	9	5	5	11	39
6 998	3 244	2 272	1 603	669	568	3 258	2 193	1 323	2 296	40
6 596	2 627	2 161	1 542	619	518	2 548	1 910	1 125	1 937	41
402	617	111	61	50	50	710	283	198	359	42
34	17	5	1	4	4	19	6	1	7	43
109	52	36	20	16	26	56	89	29	126	44
29	13	5	4	1	3	14	11	10	3	45
15 548	6 317	5 902	4 143	1 759	1 302	6 865	3 695	2 651	4 966	46
1 440	684	633	417	216	36	532	277	282	495	47
16 884	8 253	6 539	4 627	1 912	1 062	6 856	4 237	3 882	7 106	48
9 202	3 474	2 923	1 938	985	969	4 314	2 285	972	2 112	49
10 580	4 728	2 623	1 795	828	888	3 566	1 671	1 375	2 899	50

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Verfahren

2.7 Dauer der Bußgeldverfahren

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate					zusammen	OLG-
	Durchschnittsdauer						Karlsruhe

Bußgeldverfahren insgesamt

1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	377 723	308 840	68 883	36 585	16 771
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
2	bis 1	%	26,0	27,3	19,8	34,7	33,6
3	1 - 2	%	25,9	26,5	23,4	28,7	28,9
4	2 - 3	%	17,3	17,2	17,9	15,2	16,3
5	3 - 6	%	21,8	21,0	25,6	16,2	16,2
6	6 - 9	%	5,8	5,2	8,4	3,5	3,5
7	9 - 12	%	1,7	1,5	2,7	0,8	0,7
8	mehr als 12 Monate	%	1,5	1,3	2,2	0,8	0,8
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	2,7	2,6	3,3	2,2	2,2
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	87 997	72 125	15 872	8 601	4 120
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
11	bis 1	%	8,0	8,7	4,8	13,5	13,1
12	1 - 2	%	25,2	26,2	20,7	34,8	33,4
13	2 - 3	%	21,9	22,0	21,1	21,4	23,2
14	3 - 6	%	30,7	30,2	33,1	22,7	22,8
15	6 - 9	%	9,0	8,3	12,2	5,6	5,4
16	9 - 12	%	2,9	2,5	4,5	1,3	1,3
17	mehr als 12 Monate	%	2,2	1,9	3,5	0,8	0,8
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,6	3,5	4,2	2,8	2,9
19	Durch Beschluss nach § 72 OWiG erledigte Verfahren	Anzahl	22 099	18 194	3 905	1 621	879
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
20	bis 1	%	17,7	19,3	10,1	26,1	23,3
21	1 - 2	%	28,4	29,8	22,2	30,9	34,6
22	2 - 3	%	18,7	19,2	16,6	16,0	17,1
23	3 - 6	%	24,1	22,4	31,8	19,8	18,2
24	6 - 9	%	7,0	6,0	11,7	5,0	4,9
25	9 - 12	%	2,1	1,8	4,0	1,0	0,7
26	mehr als 12 Monate	%	1,9	1,5	3,8	1,2	1,3
27	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,1	2,9	4,1	2,6	2,6

dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen

28	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	339 472	275 684	63 788	32 961	15 160
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
29	bis 1	%	26,6	28,1	19,9	35,3	33,8
30	1 - 2	%	26,0	26,6	23,4	28,9	29,1
31	2 - 3	%	17,1	16,9	18,0	15,2	16,3
32	3 - 6	%	21,6	20,6	25,8	15,9	16,0
33	6 - 9	%	5,7	5,1	8,4	3,4	3,4
34	9 - 12	%	1,7	1,5	2,6	0,7	0,7
35	mehr als 12 Monate	%	1,3	1,2	1,9	0,5	0,7
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	2,7	2,6	3,2	2,1	2,2

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Verfahren

2.7 Dauer der Bußgeldverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							

Bußgeldverfahren insgesamt

19 814	79 309	45 905	16 777	16 627	19 314	21 080	5 402	9 320	21 318	9 344	1
35,7	34,5	36,6	32,8	30,6	28,9	18,8	26,0	37,4	22,5	16,0	2
28,6	27,5	27,0	30,1	26,1	27,9	22,1	21,5	29,1	24,5	16,8	3
14,4	15,5	15,7	15,5	15,2	17,8	16,7	16,0	15,9	17,4	16,5	4
16,3	16,7	15,4	16,5	20,3	18,9	27,0	24,2	13,8	24,5	28,7	5
3,5	3,7	3,4	3,5	4,9	4,3	10,0	8,0	2,4	6,8	14,5	6
0,9	1,1	1,0	0,9	1,6	1,2	3,2	2,6	0,7	2,4	5,0	7
0,7	0,9	0,9	0,7	1,3	1,0	2,3	1,8	0,7	1,8	2,6	8
2,1	2,2	2,1	2,2	2,5	2,4	3,4	3,0	2,0	3,0	4,0	9
4 481	16 131	8 653	3 860	3 618	3 856	4 776	1 177	2 419	3 861	2 119	10
13,9	13,4	11,8	15,6	14,8	4,2	4,3	5,3	18,9	2,6	3,3	11
36,2	32,0	32,0	37,0	26,6	26,4	18,5	15,7	33,2	18,5	11,9	12
19,7	22,2	23,4	21,2	20,3	27,0	19,3	22,3	22,6	20,8	17,6	13
22,5	23,3	24,0	19,6	25,5	30,5	33,4	36,8	20,3	36,7	32,5	14
5,8	5,8	5,5	4,4	7,9	7,3	14,9	12,5	3,1	12,8	20,5	15
1,2	1,9	1,9	1,1	2,7	2,3	5,6	4,4	1,2	4,8	8,9	16
0,8	1,5	1,5	1,0	2,3	2,3	4,1	3,1	0,8	3,7	5,4	17
2,7	3,0	3,0	2,6	3,3	3,5	4,5	4,2	2,5	4,4	5,3	18
742	4 706	2 630	568	1 508	298	1 127	695	382	1 506	544	19
29,4	27,7	26,6	31,5	28,2	17,8	8,9	16,8	23,8	11,4	5,3	20
26,5	32,6	34,0	31,0	30,8	34,9	24,0	31,4	34,6	27,6	11,6	21
14,7	16,1	16,4	15,8	15,6	18,1	15,0	17,1	14,9	20,7	14,0	22
21,7	17,3	17,8	15,3	17,1	20,1	32,7	23,3	19,9	27,5	36,6	23
5,1	4,0	3,9	3,3	4,5	6,0	11,8	7,8	3,9	7,9	22,4	24
1,3	1,2	0,7	1,4	2,0	1,7	4,5	2,6	1,8	2,5	5,9	25
1,2	1,1	0,6	1,6	1,8	1,3	3,0	1,0	1,0	2,3	4,2	26
2,6	2,4	2,3	2,3	2,6	2,7	4,1	3,1	2,5	3,4	5,2	27

dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen

17 801	75 103	43 205	15 879	16 019	16 894	19 884	5 068	8 206	18 519	8 858	28
36,5	34,8	37,0	32,7	30,9	31,0	18,7	26,1	37,3	22,5	15,3	29
28,8	27,5	27,1	30,0	26,2	28,0	21,8	21,5	28,7	23,7	16,8	30
14,3	15,6	15,7	15,6	15,1	16,6	16,4	16,0	16,2	17,3	16,7	31
15,8	16,6	15,2	16,8	20,2	18,8	27,3	24,2	14,3	25,3	29,2	32
3,4	3,6	3,3	3,5	4,8	3,6	10,3	8,0	2,3	6,9	14,5	33
0,7	1,1	0,9	0,9	1,6	1,1	3,2	2,5	0,7	2,5	4,9	34
0,4	0,8	0,8	0,6	1,2	0,9	2,2	1,7	0,6	1,8	2,5	35
2,0	2,2	2,1	2,1	2,5	2,3	3,5	3,0	2,0	3,0	4,0	36

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Verfahren

noch: 2.7 Dauer der Bußgeldverfahren

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate		zusammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
	Durchschnittsdauer			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düssel- dorf	Hamm	Köln

Bußgeldverfahren insgesamt

1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	27 127	5 725	13 531	7 871	86 382	23 437	39 879	23 066
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
2	bis 1	%	27,7	31,8	27,4	25,3	18,0	14,0	20,8	17,3
3	1 - 2	%	28,1	25,1	26,1	33,7	24,3	21,9	26,0	23,9
4	2 - 3	%	17,8	17,4	17,9	18,1	19,3	19,4	19,3	19,3
5	3 - 6	%	19,7	20,5	21,3	16,4	27,0	31,8	23,8	27,6
6	6 - 9	%	4,5	3,3	4,9	4,6	7,3	7,9	6,8	7,5
7	9 - 12	%	1,3	1,1	1,4	1,3	2,1	2,5	1,9	2,1
8	mehr als 12 Monate	%	0,9	0,8	1,0	0,6	2,0	2,3	1,6	2,3
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	2,5	2,3	2,6	2,4	3,2	3,5	3,0	3,3
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	5 940	1 107	2 729	2 104	24 458	6 779	11 577	6 102
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
11	bis 1	%	7,2	7,5	6,1	8,5	4,9	4,0	5,2	5,4
12	1 - 2	%	26,9	23,8	23,5	32,9	20,6	16,4	24,7	17,6
13	2 - 3	%	22,6	23,4	20,6	24,9	21,7	20,6	23,2	19,9
14	3 - 6	%	31,1	36,0	34,6	23,9	36,6	42,3	32,9	37,5
15	6 - 9	%	8,3	6,1	10,1	7,2	10,7	11,1	9,5	12,6
16	9 - 12	%	2,5	2,1	3,0	1,9	3,1	3,3	2,6	3,8
17	mehr als 12 Monate	%	1,4	1,2	2,1	0,7	2,3	2,3	1,9	3,2
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,4	3,3	3,8	3,0	3,9	4,1	3,7	4,2
19	Durch Beschluss nach § 72 OWiG erledigte Verfahren	Anzahl	2 138	393	1 383	362	5 400	1 008	2 035	2 357
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
20	bis 1	%	14,8	28,5	12,9	7,5	15,7	11,5	28,0	7,0
21	1 - 2	%	32,2	25,7	33,7	33,7	26,4	28,0	26,8	25,5
22	2 - 3	%	24,2	18,6	26,3	22,1	21,0	22,2	13,4	27,0
23	3 - 6	%	21,1	19,6	20,7	24,6	25,9	27,0	18,6	31,9
24	6 - 9	%	5,2	3,8	4,6	9,1	7,1	7,3	9,1	5,2
25	9 - 12	%	1,5	2,5	1,2	1,7	2,0	2,5	2,2	1,6
26	mehr als 12 Monate	%	0,9	1,3	0,7	1,4	1,9	1,5	2,0	2,0
27	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	2,7	2,6	2,7	3,2	3,1	3,2	2,9	3,3

dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen

28	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	24 095	5 283	11 670	7 142	73 605	20 484	36 666	16 455
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
29	bis 1	%	28,1	32,3	27,5	25,9	18,7	13,8	21,1	19,4
30	1 - 2	%	27,4	25,1	24,6	33,6	24,7	22,4	26,1	24,4
31	2 - 3	%	17,8	17,3	17,8	18,1	18,9	19,2	19,2	17,8
32	3 - 6	%	20,2	20,4	22,5	16,2	26,2	32,1	23,5	24,8
33	6 - 9	%	4,5	3,2	5,1	4,6	7,5	7,9	6,8	8,6
34	9 - 12	%	1,3	1,0	1,4	1,2	2,2	2,5	1,9	2,4
35	mehr als 12 Monate	%	0,8	0,6	1,1	0,4	1,9	2,1	1,5	2,6
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	2,4	2,2	2,6	2,3	3,1	3,4	2,9	3,3

2 Vor dem Amtsgericht 2007 erledigte Verfahren

noch: 2.7 Dauer der Bußgeldverfahren

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						

Bußgeldverfahren insgesamt

13 635	9 423	4 212	3 312	16 057	9 332	7 136	13 070	1
24,0	23,4	25,4	25,6	26,8	17,1	26,8	17,7	2
25,4	23,7	29,2	33,5	28,8	23,5	25,0	23,6	3
17,0	16,6	17,8	18,4	18,8	18,0	17,1	20,0	4
24,0	25,6	20,4	16,1	19,5	26,0	23,1	28,2	5
5,9	6,5	4,7	3,4	4,2	8,6	5,7	6,4	6
2,1	2,5	1,3	1,4	1,1	3,2	1,3	2,0	7
1,6	1,8	1,2	1,6	1,0	3,6	1,1	2,2	8
2,9	3,0	2,6	2,4	2,5	3,6	2,7	3,2	9
3 076	2 136	940	984	3 920	1 926	1 622	3 131	10
9,0	7,7	12,0	13,8	8,7	3,6	8,5	2,6	11
21,9	18,8	28,9	35,0	30,3	17,0	21,9	20,2	12
20,4	19,5	22,7	21,8	24,6	19,4	21,6	23,1	13
33,3	36,4	26,2	19,7	26,4	36,1	34,4	39,3	14
8,7	10,0	6,0	5,6	6,6	12,4	10,5	9,6	15
3,7	4,4	2,0	2,2	1,9	5,3	1,7	2,8	16
2,9	3,2	2,2	1,8	1,5	6,2	1,4	2,3	17
3,9	4,1	3,2	2,9	3,2	4,8	3,5	4,0	18
672	422	250	147	457	338	629	1 439	19
13,4	10,0	19,2	21,8	13,8	3,6	10,8	13,2	20
23,5	23,0	24,4	44,2	31,5	13,3	28,0	23,8	21
18,8	21,8	13,6	14,3	16,6	17,8	22,4	18,5	22
29,2	29,9	28,0	11,6	27,6	33,7	26,2	30,0	23
9,1	9,2	8,8	4,1	7,2	18,0	8,3	7,4	24
3,0	2,6	3,6	0,7	1,1	7,1	2,9	3,0	25
3,1	3,6	2,4	3,4	2,2	6,5	1,4	4,2	26
3,6	3,7	3,5	2,6	3,3	5,2	3,3	3,8	27

dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen

12 085	8 360	3 725	2 919	14 736	8 193	6 229	12 117	28
24,5	24,4	24,7	25,8	27,4	17,5	27,0	17,9	29
26,3	24,7	29,9	34,1	29,0	23,3	25,5	24,0	30
16,9	16,5	17,9	18,4	18,7	18,4	17,0	20,5	31
23,6	24,9	20,7	15,7	19,1	26,3	23,1	28,7	32
5,6	5,9	4,7	3,2	4,0	8,3	5,3	6,0	33
1,8	2,0	1,2	1,3	1,0	2,9	1,3	1,7	34
1,3	1,5	0,9	1,4	0,9	3,4	0,9	1,2	35
2,8	2,9	2,5	2,4	2,4	3,6	2,6	3,0	36

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

3.1 Geschäftsentwicklung von 1994 bis 2007

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin	Deutschland			
			1995	1996	1997	1998
		1994 1)				
Verfahren in erster Instanz						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	6 784	7 172	7 362	7 563	7 202
2	Neuzugänge 3)	12 786	14 485	14 996	14 702	14 271
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	855	1 156	1 091	1 069	884
4	Erledigte Verfahren 3)	13 260	14 295	14 795	15 063	14 425
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	835	914	957	1 058	961
6	Verfahren vor der Großen Strafkammer.....	8 694	8 861	9 184	9 568	8 944
7	vor dem Schwurgericht	1 456	1 743	1 746	1 722	1 761
8	vor der Wirtschaftsstrafkammer	1 055	1 020	1 043	1 060	1 091
9	vor der Großen Jugendkammer	2 055	2 671	2 822	2 713	2 629
10	dar. Jugendschutzsachen	696	898	857	1 043	974
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	6 310	7 362	7 563	7 202	7 048
Verfahren in der Berufungsinstanz						
12	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	14 076	15 683	16 752	18 004	18 873
13	Neuzugänge 3)	45 859	50 488	52 346	54 920	57 883
14	Abgaben innerhalb des Gerichts	2 648	1 560	1 674	1 605	1 771
15	Erledigte Verfahren 3)	45 475	49 419	51 094	54 051	57 284
16	dar. in der Berufungsinstanz durch Trennung angefallenen Verfahren	320	357	347	365	358
17	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	13 443	14 445	14 362	14 688	14 701
Verfahren vor der Kleinen Strafkammer						
18	Berufungen gegen Strafrichterurteile	30 562	33 621	36 072	38 363	40 659
19	Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile	9 009	8 942	8 048	7 759	7 918
20	vor der Wirtschaftsstrafkammer	438	560	567	668	686
21	vor der Großen Jugendkammer	3 281	3 782	3 855	4 382	4 819
22	vor der Kleinen Jugendkammer	2 185	2 514	2 552	2 879	3 202
23	vor der Großen Strafkammer .....	.	.	.	.	.
24	Anhängige Verfahren am Jahresende	14 460	16 752	18 004	18 873	19 472
Sonstiger Geschäftsanfall						
Verfahren vor der (Großen) Strafvollstreckungskammer						
25	Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im Psychiatrischen Krankenhaus 4)	3 893	4 806	5 279	5 690	6 122
Verfahren vor der (Kleinen) Strafvollstreckungskammer						
26	Verurteilung zu zeitiger Freiheitsstrafe	67 018	74 780	77 715	81 576	87 438
27	Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG	6 304	8 000	8 508	8 051	8 781
28	Verfahren nach dem IRG 5)	119	127	106	110	42
29	In das Beschwerderegister eingetragene Verfahren insgesamt 6)	50 547	59 736	62 154	63 187	63 508
30	Verfahren nach dem OWiG	4 995	5 941	7 109	7 577	7 992
31	Sonstige Verfahren	45 552	53 795	55 045	55 610	55 516

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993.

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1999.

3) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

4) Seit 2001 einschl. der Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung in der Sicherungsverwahrung.

5) Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse durch ein deutsches Strafgericht sowie Ersuchen an einen ausländischen Staat durch ein deutsches Strafgericht um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion nach § 71 Abs. 4 IRG.

6) Einschl. Beschwerden über den Ansatz von Gerichtskosten, Zeugen- und Sachverständigenentschädigung.

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

3.1 Geschäftsentwicklung von 1994 bis 2007

Deutschland									Lfd. Nr.
1999	2000	2001	2002 2)	2003	2004	2005	2006	2007	

Verfahren in erster Instanz

7 048	6 733	6 617	6 442	6 655	6 695	6 967	7 271	7 083	1
14 001	13 836	13 463	14 417	14 636	14 338	14 528	14 288	14 120	2
806	796	833	788	831	935	922	940	1 266	3
14 350	13 952	13 638	14 204	14 596	14 066	14 224	14 476	14 326	4
1 011	960	971	952	1 159	964	970	943	996	5
9 063	8 873	8 568	9 174	9 334	9 168	9 338	9 373	9 301	6
1 595	1 595	1 509	1 422	1 520	1 386	1 292	1 404	1 350	7
1 128	1 028	1 107	1 027	1 153	1 056	1 128	1 201	1 107	8
2 564	2 456	2 454	2 581	2 589	2 456	2 466	2 498	2 568	9
951	924	857	989	956	913	894	885	840	10
6 699	6 617	6 442	6 655	6 695	6 967	7 271	7 083	6 877	11

Verfahren in der Berufungsinstanz

19 472	19 381	18 696	17 950	18 397	18 598	19 243	19 870	19 511	12
57 566	55 576	53 821	55 423	56 360	57 625	57 335	56 021	54 449	13
1 663	1 887	1 487	1 643	1 659	1 701	1 638	1 509	1 984	14
57 698	56 261	54 567	54 976	56 159	56 980	56 708	56 380	54 102	15
397	346	360	348	364	320	331	368	397	16
14 069	13 564	12 639	12 068	11 780	10 505	9 995	9 286	8 701	17
41 418	40 049	38 665	38 602	39 712	40 234	40 416	39 782	38 229	18
7 742	7 468	7 185	6 987	7 076	7 460	7 113	7 578	7 254	19
678	718	635	642	711	648	704	696	689	20
4 711	4 803	4 856	5 151	5 087	5 090	4 983	4 896	4 630	21
3 149	3 223	3 226	3 594	3 573	3 548	3 492	3 428	3 300	22
.	.	.	.	.	.	.	.	.	23
19 340	18 696	17 950	18 397	18 598	19 243	19 870	19 511	19 858	24
6 589	6 625	6 619	6 956	7 408	8 155	8 150	8 724	8 380	25
90 689	90 094	89 805	91 081	93 367	98 421	91 307	94 232	91 900	26
9 291	9 715	11 845	11 219	11 300	12 122	11 841	12 481	12 090	27
75	64	68	69	124	185	249	284	332	28
63 408	61 925	59 832	58 947	58 963	57 754	58 638	55 045	52 238	29
7 476	7 023	6 492	7 110	8 338	8 909	9 039	7 954	7 042	30
55 932	54 902	53 340	51 837	50 625	48 845	49 599	47 091	45 196	31

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

3.2 Geschäftsentwicklung 2007 nach Ländern und OLG-Bezirken

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-
						Karlsruhe
Verfahren in erster Instanz						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	7 083	6 089	994	607	286
2	Neuzugänge 1)	14 120	12 157	1 963	1 355	623
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	1 266	1 178	88	58	19
4	Erledigte Verfahren 1)	14 326	12 315	2 011	1 332	591
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	996	862	134	89	31
6	Verfahren vor der Großen Strafkammer	9 301	8 170	1 131	837	389
7	vor dem Schwurgericht	1 350	1 141	209	179	61
8	vor der Wirtschaftsstrafkammer	1 107	959	148	69	28
9	vor der Großen Jugendkammer	2 568	2 045	523	247	113
10	dar. Jugendschutzsachen	840	641	199	47	22
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	6 877	5 931	946	630	318
Verfahren in der Berufungsinstanz						
12	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	19 511	16 352	3 159	1 956	900
13	Neuzugänge 1)	54 449	45 839	8 610	6 451	2 861
14	Abgaben innerhalb des Gerichts	1 984	1 533	451	88	43
15	Erledigte Verfahren 1)	54 102	45 421	8 681	6 374	2 753
16	dar. in der Berufungsinstanz durch Trennung angefallene Verfahren	397	341	56	54	3
17	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	8 701	7 110	1 591	1 168	496
Verfahren vor der Kleinen Strafkammer						
18	Berufungen gegen Strafrichterurteile	38 229	32 268	5 961	4 666	2 077
19	Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile	7 254	6 253	1 001	837	314
20	vor der Wirtschaftsstrafkammer	689	544	145	42	20
21	vor der Großen Jugendkammer	4 630	3 666	964	456	189
22	vor der Kleinen Jugendkammer	3 300	2 690	610	373	153
23	Anhängige Verfahren am Jahresende	19 858	16 770	3 088	2 033	1 008
Sonstiger Geschäftsanfall						
Verfahren vor der (Großen) Strafvollstreckungskammer						
24	Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im Psychiatrischen Krankenhaus oder in der Sicherungsverwahrung	8 380	7 328	1 052	720	447
Verfahren vor der (Kleinen) Strafvollstreckungskammer						
25	Verurteilung zu zeitiger Freiheitsstrafe	91 900	78 473	13 427	9 608	3 970
26	Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG	12 090	10 688	1 402	1 142	738
27	Verfahren nach dem IRG 2)	332	327	5	219	4
28	In das Beschwerderegister eingetragene Verfahren insgesamt 3)	52 238	43 423	8 815	5 772	2 755
29	Verfahren nach dem OWiG	7 042	6 004	1 038	597	276
30	Sonstige Verfahren	45 196	37 419	7 777	5 175	2 479
Führungsaufsicht						
31	Verfahren der Führungsaufsicht wurden anhängig	7 293	6 293	1 000	636	273
Nachträgliche oder vorbehaltene Sicherungsverwahrung						
32	Verfahren zur Anordnung der nachträglichen oder vorbehaltenen Sicherungsverwahrung	113	87	26	7	3

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse durch ein deutsches Strafgericht sowie Ersuchen an einen ausländischen Staat durch ein deutsches Strafgericht um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion nach § 71 Abs. 4 IRG.

3) Einschl. Beschwerden über den Ansatz von Gerichtskosten, Zeugen- und Sachverständigenentschädigung.

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

3.2 Geschäftsentwicklung 2007 nach Ländern und OLG-Bezirken

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							

Verfahren in erster Instanz

321	1 002	597	208	197	641	198	137	198	732	124	1
732	2 107	1 282	491	334	824	372	170	312	1 269	273	2
39	73	64	4	5	115	16	22	37	101	8	3
741	2 175	1 309	528	338	903	376	140	332	1 281	283	4
58	106	70	20	16	71	34	-	11	98	12	5
448	1 485	862	388	235	618	216	101	260	857	166	6
118	188	122	41	25	71	45	20	34	125	30	7
41	199	133	34	32	35	25	8	15	124	21	8
134	303	192	65	46	179	90	11	23	175	66	9
25	122	83	26	13	44	23	-	-	61	26	10
312	934	570	171	193	562	194	167	178	720	114	11

Verfahren in der Berufungsinstanz

1 056	3 162	1 911	647	604	1 669	688	256	589	1 169	435	12
3 590	10 065	5 610	2 705	1 750	3 492	1 862	234	1 705	3 003	971	13
45	161	102	40	19	162	148	51	76	38	22	14
3 621	9 835	5 494	2 717	1 624	3 315	1 800	229	1 786	3 105	1 133	15
51	35	19	6	10	19	10	3	9	17	13	16
672	1 790	952	519	319	403	396	23	248	515	193	17
2 589	7 552	4 132	2 217	1 203	2 375	1 267	174	1 375	2 243	695	18
523	1 008	590	209	209	428	179	34	259	476	165	19
22	104	84	6	14	100	9	-	24	33	4	20
267	657	363	176	118	303	215	13	66	168	173	21
220	514	325	109	80	109	130	8	62	185	96	22
1 025	3 392	2 027	635	730	1 846	750	261	508	1 067	273	23
273	1 372	547	661	164	414	193	122	100	643	113	24
5 638	17 425	9 384	4 099	3 942	4 608	1 827	798	3 380	5 018	2 564	25
404	1 360	373	747	240	1 076	414	60	826	2 387	99	26
215	14	6	3	5	-	1	-	11	16	-	27
3 017	8 212	4 998	1 871	1 343	3 700	1 896	472	1 713	3 231	1 382	28
321	1 352	958	263	131	538	176	57	171	330	195	29
2 696	6 860	4 040	1 608	1 212	3 162	1 720	415	1 542	2 901	1 187	30
363	2 375	1 453	556	366	347	124	59	43	430	216	31
4	23	8	12	3	-	2	5	-	3	1	32

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

noch: 3.2 Geschäftsentwicklung 2007 nach Ländern und OLG-Bezirken

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Verfahren in erster Instanz									
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	641	121	324	196	1 524	446	769	309
2	Neuzugänge 1)	1 245	212	633	400	3 553	1 028	1 844	681
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	109	11	64	34	591	164	332	95
4	Erledigte Verfahren 1)	1 269	226	634	409	3 540	1 060	1 833	647
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	29	-	27	2	372	164	187	21
6	Verfahren vor der Großen Strafkammer	732	123	369	240	2 366	751	1 140	475
7	vor dem Schwurgericht	150	26	73	51	258	62	133	63
8	vor der Wirtschaftsstrafkammer	79	12	46	21	343	79	238	26
9	vor der Großen Jugendkammer	308	65	146	97	573	168	322	83
10	dar. Jugendschutzsachen	84	20	28	36	188	93	87	8
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	617	107	323	187	1 537	414	780	343
Verfahren in der Berufungsinstanz									
12	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	1 412	209	627	576	4 620	2 002	1 739	879
13	Neuzugänge 1)	4 607	888	2 182	1 537	12 328	3 995	5 802	2 531
14	Abgaben innerhalb des Gerichts	51	7	21	23	760	227	407	126
15	Erledigte Verfahren 1)	4 516	806	2 137	1 573	12 480	4 206	5 877	2 397
16	dar. in der Berufungsinstanz durch Trennung angefallene Verfahren	10	1	7	2	172	66	103	3
17	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	625	71	322	232	1 698	498	894	306
Verfahren vor der Kleinen Strafkammer									
18	Berufungen gegen Strafrichterurteile	3 012	578	1 409	1 025	8 252	2 858	3 755	1 639
19	Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile	576	72	239	265	2 135	668	1 069	398
20	vor der Wirtschaftsstrafkammer	54	15	15	24	136	32	79	25
21	vor der Großen Jugendkammer	424	79	202	143	1 230	398	629	203
22	vor der Kleinen Jugendkammer	450	62	272	116	727	250	345	132
23	Anhängige Verfahren am Jahresende	1 503	291	672	540	4 468	1 791	1 664	1 013
Sonstiger Geschäftsanfall									
Verfahren vor der (Großen) Strafvollstreckungskammer									
24	Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im Psychiatrischen Krankenhaus oder in der Sicherungsverwahrung	1 033	480	341	212	1 894	687	831	376
Verfahren vor der (Kleinen) Strafvollstreckungskammer									
25	Verurteilung zu zeitiger Freiheitsstrafe	8 499	1 130	3 630	3 739	21 866	5 528	12 560	3 778
26	Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG	1 176	110	827	239	1 935	306	1 379	250
27	Verfahren nach dem IRG 2)	10	4	4	2	53	10	37	6
28	In das Beschwerderegister eingetragene Verfahren insgesamt 3)	4 603	802	2 311	1 490	11 106	3 779	4 841	2 486
29	Verfahren nach dem OWiG	524	99	281	144	2 020	871	746	403
30	Sonstige Verfahren	4 079	703	2 030	1 346	9 086	2 908	4 095	2 083
Führungsaufsicht									
31	Verfahren der Führungsaufsicht wurden anhängig	558	47	293	218	1 235	349	707	179
Nachträgliche oder vorbehaltene Sicherungsverwahrung									
32	Verfahren zur Anordnung der nachträglichen oder vorbehaltenen Sicherungsverwahrung	3	2	-	1	41	23	7	11

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse durch ein deutsches Strafgericht sowie Ersuchen an einen ausländischen Staat durch ein deutsches Strafgericht um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion nach § 71 Abs. 4 IRG.

3) Einschl. Beschwerden über den Ansatz von Gerichtskosten, Zeugen- und Sachverständigenentschädigung.

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

noch: 3.2 Geschäftsentwicklung 2007 nach Ländern und OLG-Bezirken

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						

Verfahren in erster Instanz

301	193	108	108	294	217	198	161	1
759	442	317	221	556	374	342	388	2
37	22	15	5	26	27	30	11	3
769	478	291	228	578	418	346	356	4
73	26	47	5	54	15	8	19	5
546	349	197	137	338	200	231	211	6
60	39	21	26	44	63	30	27	7
52	26	26	9	70	16	26	16	8
111	64	47	56	126	139	59	102	9
31	9	22	29	46	60	35	44	10
291	157	134	101	272	173	194	193	11

Verfahren in der Berufungsinstanz

822	536	286	250	1 066	570	447	400	12
2 294	1 536	758	532	3 223	1 313	1 128	1 241	13
65	49	16	2	115	143	79	23	14
2 156	1 419	737	471	3 109	1 383	1 154	1 256	15
16	10	6	1	18	8	5	7	16
366	229	137	89	507	251	185	244	17
1 522	972	550	337	2 205	920	760	874	18
267	169	98	74	314	202	159	141	19
32	32	-	4	120	2	15	10	20
203	152	51	33	302	156	113	118	21
132	94	38	23	168	103	107	113	22
960	653	307	311	1 180	500	421	385	23
515	370	145	148	287	322	367	137	24
4 915	2 944	1 971	770	4 524	2 291	1 586	2 221	25
375	282	93	122	251	318	229	320	26
3	1	2	-	1	2	1	1	27
2 633	1 718	915	522	2 753	1 471	1 459	1 313	28
226	135	91	13	312	170	176	185	29
2 407	1 583	824	509	2 441	1 301	1 283	1 128	30
387	243	144	75	156	288	148	216	31
2	-	2	2	6	17	1	-	32

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

3.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2007

Lfd. Nr.	Art der Strafsachen (Sachgebiet)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-
						Karlsruhe
Verfahren in erster Instanz						
1	Erledigte Verfahren zusammen 1)	13 222	11 418	1 804	1 283	567
2	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG 2)	77	54	23	10	6
3	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 288	1 096	192	128	59
4	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit	2 417	2 021	396	283	109
5	Eigentums- und Vermögensdelikte	1 100	956	144	120	58
6	Serien- und Bandenkriminalität sowie Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (ohne Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz)	1 016	872	144	109	56
7	Straftaten im Straßenverkehr	116	95	21	11	5
8	Wirtschafts- und Steuerstrafverfahren, Geldwäschedelikte	1 064	917	147	74	30
9	Umweltschutzstrafsachen	6	3	3	-	-
10	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	37	30	7	6	1
11	Straftaten nach dem Aufenthalts- und Asylverfahrensgesetz 3)	74	58	16	7	2
12	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	2 918	2 664	254	293	137
13	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	17	17	-	2	-
14	Sonstige Straftaten	3 092	2 635	457	240	104
15	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht.....	2 171	1 838	333	161	71
16	Sonstige allgemeine Straftaten.....	921	797	124	79	33
nachrichtlich:						
17	Jugendschutzsachen	1 104	897	207	49	24
Verfahren in der Berufungsinstanz						
18	Erledigte Verfahren zusammen 1)	53 523	44 971	8 552	6 360	2 751
19	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG 2)	223	147	76	5	1
20	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	980	818	162	126	49
21	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit	8 289	6 630	1 659	978	422
22	Eigentums- und Vermögensdelikte	15 610	13 372	2 238	1 679	725
23	Serien- und Bandenkriminalität sowie Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (ohne Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz)	943	776	167	80	51
24	Straftaten im Straßenverkehr	8 681	7 093	1 588	1 168	496
25	Wirtschafts- und Steuerstrafverfahren, Geldwäschedelikte	1 047	796	251	86	39
26	Umweltschutzstrafsachen	84	73	11	15	2
27	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	92	66	26	9	3
28	Straftaten nach dem Aufenthalts- und Asylverfahrensgesetz 3)	572	455	117	65	20
29	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	4 748	4 346	402	685	287
30	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	24	21	3	3	1
31	Sonstige Straftaten	12 230	10 378	1 852	1 461	655
32	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht.....	1 779	1 461	318	139	78
33	Sonstige allgemeine Straftaten.....	10 451	8 917	1 534	1 322	577
nachrichtlich:						
34	Jugendschutzsachen	579	450	129	14	2

1) Ohne Jugendschutzsachen.

2) Verfahren bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht (Generalstaatsanwaltschaft) und die daraus hervorgehenden gerichtlichen Verfahren (auch soweit der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof die Ermittlungen geführt hat).

3) Einschl. Freizügigkeitsgesetz.

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

3.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2007

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							

Verfahren in erster Instanz

716	2 046	1 223	499	324	856	351	139	287	1 181	254	1
4	6	4	2	-	3	8	1	3	7	-	2
69	144	71	40	33	74	57	21	17	84	28	3
174	351	228	79	44	167	68	31	52	223	60	4
62	172	98	49	25	102	17	7	24	119	26	5
53	144	103	19	22	40	16	5	15	46	15	6
6	12	12	-	-	6	-	-	4	8	6	7
44	200	133	34	33	33	30	8	16	94	18	8
-	1	-	1	-	-	1	-	-	1	-	9
5	-	-	-	-	1	-	-	1	1	1	10
5	12	8	2	2	8	7	-	-	2	1	11
156	650	348	195	107	144	33	12	69	308	29	12
2	8	6	1	1	-	-	-	1	2	-	13
136	346	212	77	57	278	114	54	85	286	70	14
90	241	145	57	39	146	90	19	57	204	50	15
46	105	67	20	18	132	24	35	28	82	20	16
25	129	86	29	14	47	25	1	45	100	29	17

Verfahren in der Berufungsinstanz

3 609	9 763	5 437	2 709	1 617	3 299	1 768	228	1 768	3 067	1 114	18
4	51	35	7	9	11	29	-	20	15	6	19
77	152	100	29	23	51	37	9	23	50	27	20
556	1 430	706	467	257	457	337	29	249	442	252	21
954	2 859	1 491	878	490	832	399	72	502	896	277	22
29	210	133	11	66	148	1	-	14	18	34	23
672	1 790	952	519	319	403	395	23	248	511	192	24
47	159	113	31	15	137	59	1	30	55	22	25
13	11	6	5	-	5	3	-	7	3	-	26
6	14	10	2	2	1	9	-	7	4	1	27
45	157	96	47	14	33	33	4	45	58	11	28
398	926	563	241	122	235	51	24	281	239	49	29
2	7	6	1	-	-	2	-	1	3	-	30
806	1 997	1 226	471	300	986	413	66	341	773	243	31
61	203	117	49	37	173	82	4	72	134	60	32
745	1 794	1 109	422	263	813	331	62	269	639	183	33
12	72	57	8	7	16	32	1	18	38	19	34

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

noch: 3.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2007

Lfd. Nr.	Sachgebiet	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu-sammen	OLG-Bezirk			zu-sammen	OLG-Bezirk		
			Braun-schweig	Celle	Olden-burg		Düssel-dorf	Hamm	Köln

Verfahren in erster Instanz

1	Erledigte Verfahren zusammen 1)	1 169	205	591	373	3 212	942	1 679	591
2	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG 2)	15	10	4	1	7	2	4	1
3	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	122	40	38	44	318	69	177	72
4	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit	235	34	127	74	460	112	243	105
5	Eigentums- und Vermögensdelikte	121	15	54	52	184	52	97	35
6	Serien- und Bandenkriminalität sowie Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (ohne Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz)	107	7	68	32	347	96	211	40
7	Straftaten im Straßenverkehr	10	3	4	3	34	1	29	4
8	Wirtschafts- und Steuerstraftaten, Geldwäschdelikte	74	12	42	20	335	74	234	27
9	Umweltschutzstraftaten	1	-	1	-	-	-	-	-
10	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	7	1	5	1	12	7	4	1
11	Straftaten nach dem Aufenthalts- und Asylverfahrensgesetz 3)	8	4	3	1	14	4	7	3
12	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	170	26	72	72	750	342	284	124
13	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	1	1	-	-	2	-	1	1
14	Sonstige Straftaten	298	52	173	73	749	183	388	178
15	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht.....	225	45	117	63	578	137	302	139
16	Sonstige allgemeine Straftaten.....	73	7	56	10	171	46	86	39
nachrichtlich:									
17	Jugendschutzsachen	100	21	43	36	328	118	154	56

Verfahren in der Berufungsinstanz

18	Erledigte Verfahren zusammen 1)	4 447	806	2 087	1 554	12 338	4 129	5 835	2 374
19	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG 2)	15	1	12	2	24	5	13	6
20	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	98	17	46	35	231	67	110	54
21	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit	748	154	322	272	1 685	547	850	288
22	Eigentums- und Vermögensdelikte	1 385	270	608	507	4 055	1 409	1 882	764
23	Serien- und Bandenkriminalität sowie Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (ohne Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz)	59	5	25	29	221	52	146	23
24	Straftaten im Straßenverkehr	623	71	320	232	1 693	496	892	305
25	Wirtschafts- und Steuerstraftaten, Geldwäschdelikte	83	20	34	29	182	50	103	29
26	Umweltschutzstraftaten	14	1	9	4	8	2	4	2
27	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	10	1	4	5	14	4	6	4
28	Straftaten nach dem Aufenthalts- und Asylverfahrensgesetz 3)	22	5	8	9	53	24	21	8
29	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	357	72	141	144	1 278	566	449	263
30	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	3	-	2	1	4	1	2	1
31	Sonstige Straftaten	1 030	189	556	285	2 890	906	1 357	627
32	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht.....	156	15	65	76	490	168	208	114
33	Sonstige allgemeine Straftaten.....	874	174	491	209	2 400	738	1 149	513
nachrichtlich:									
34	Jugendschutzsachen	69	-	50	19	142	77	42	23

1) Ohne Jugendschutzsachen.

2) Verfahren bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht (Generalstaatsanwaltschaft) und die daraus hervorgehenden gerichtlichen Verfahren (auch soweit der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof die Ermittlungen geführt hat).

3) Einschl. Freizügigkeitsgesetz.

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

noch: 3.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2007

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						

Verfahren in erster Instanz

737	468	269	199	531	358	309	310	1
2	2	-	-	9	3	-	3	2
113	82	31	37	48	27	38	32	3
103	68	35	64	96	109	52	63	4
56	35	21	14	31	38	37	32	5
31	16	15	10	62	38	18	13	6
5	2	3	1	4	3	4	8	7
51	25	26	9	65	18	23	16	8
-	-	-	-	-	-	-	2	9
1	1	-	-	4	2	1	-	10
4	3	1	-	7	1	3	-	11
181	98	83	40	92	37	47	63	12
-	-	-	-	-	-	1	-	13
190	136	54	24	113	82	85	78	14
137	98	39	9	82	59	61	52	15
53	38	15	15	31	23	24	26	16
32	10	22	29	47	60	37	46	17

Verfahren in der Berufungsinstanz

2 133	1 411	722	465	3 066	1 360	1 103	1 244	18
5	1	4	-	15	12	1	14	19
40	22	18	12	56	21	26	21	20
273	192	81	121	529	246	218	295	21
559	371	188	148	834	394	385	334	22
6	5	1	3	79	43	17	10	23
361	227	134	88	506	251	185	244	24
34	32	2	13	133	19	16	18	25
9	7	2	1	2	4	-	2	26
5	3	2	-	9	3	2	4	27
11	6	5	1	59	7	6	7	28
247	171	76	27	143	66	47	93	29
-	-	-	-	-	1	-	-	30
583	374	209	51	701	293	200	202	31
58	46	12	4	94	45	28	37	32
525	328	197	47	607	248	172	165	33
23	8	15	6	43	23	51	12	34

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2007 erledigte Verfahren

4.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung der Kammer

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Adhäsionsverfahren Besetzung der Kammer	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG- Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	14 326	12 315	2 011	1 332	591
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft					
2	zuungunsten des Beschuldigten	29	25	4	4	2
3	zugunsten des Beschuldigten	177	146	31	11	5
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	275	217	58	12	8
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	36	24	12	2	2
6	Vorlage / Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung.....	1 006	736	270	69	26
7	Anklage	12 207	10 624	1 583	1 160	514
8	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, § 41 JGG)	587	535	52	72	32
9	Nachverfahren (§ 439 StPO).....	7	6	1	-	-
10	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	2	2	-	2	2
11	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	14 317	12 307	2 010	1 330	589
12	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	19 791	16 966	2 825	1 936	829
	davon Verfahren					
13	mit 1 Beschuldigten	11 436	9 849	1 587	1 032	451
14	mit 2 Beschuldigten	1 585	1 348	237	167	81
15	mit 3 Beschuldigten	686	592	94	71	33
16	mit 4 bis 10 Beschuldigten	595	508	87	57	24
17	mit 11 und mehr Beschuldigten	15	10	5	3	-
	Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung					
18	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung	11 007	9 592	1 415	1 053	477
19	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus Haft vorgeführt wurde	6 875	6 050	825	730	324
20	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein	702	606	96	82	31
	Maßnahmen der Gewinnabschöpfung					
21	Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	715	665	50	96	72
22	Urteile in Adhäsionsverfahren gemäß § 403 StPO	468	358	110	66	37
23	Endurteile	415	326	89	62	33
24	Grundurteile	53	32	21	4	4
	Besetzung der Kammer 1) (ohne Schwurgericht)					
	Zahl der Verfahren mit					
25	2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	7 691	6 640	1 051	769	334
26	3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	4 983	4 233	750	384	196
	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung mit					
27	2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	7 362	6 410	952	744	330
28	3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	2 618	2 330	288	155	92

1) Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens vor der Großen Strafkammer, der Großen Jugendkammer oder der Wirtschaftsstrafkammer entscheidet die Kammer aufgrund § 76 Abs. 2 GVG bzw. § 33b Abs. 2 JGG, ob sie eine mögliche Hauptverhandlung in der Besetzung von 2 oder 3 Berufsrichtern durchführen wird.

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2007 erledigte Verfahren

4.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung der Kammer

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
741	2 175	1 309	528	338	903	376	140	332	1 281	283	1
2	2	1	1	-	-	-	-	2	2	2	2
6	44	28	6	10	5	8	-	2	22	8	3
4	20	15	2	3	1	10	1	7	35	8	4
-	3	3	-	-	-	6	-	1	-	1	5
43	111	75	22	14	14	42	2	12	73	51	6
646	1 829	1 078	462	289	878	302	129	293	1 087	207	7
40	166	109	35	22	5	7	8	15	61	6	8
-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
741	2 175	1 309	528	338	903	375	140	332	1 280	283	11
1 107	2 834	1 684	707	443	1 391	547	171	509	1 828	410	12
581	1 790	1 087	429	274	673	290	118	253	986	218	13
86	224	127	56	41	121	52	15	30	160	35	14
38	98	62	22	14	43	14	5	25	66	9	15
33	63	33	21	9	64	16	2	24	68	21	16
3	-	-	-	-	2	3	-	-	-	-	17
576	1 729	1 040	425	264	784	258	98	325	963	178	18
406	1 264	736	331	197	518	136	57	197	573	102	19
51	160	112	32	16	45	22	21	35	44	13	20
24	250	110	114	26	6	3	1	27	5	9	21
29	34	29	3	2	27	26	2	18	7	31	22
29	34	29	3	2	22	21	2	15	7	22	23
-	-	-	-	-	5	5	-	3	-	9	24
435	1 455	879	339	237	479	147	63	209	663	140	25
188	531	307	148	76	353	184	57	89	493	113	26
414	1 397	844	328	225	471	125	62	208	605	124	27
63	163	85	64	14	248	98	20	84	262	29	28

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2007 erledigte Verfahren

noch: 4.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung der Kammer

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Adhäsionsverfahren Besetzung der Kammer	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	1 269	226	634	409	3 540	1 060	1 833	647
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft								
2	zuungunsten des Beschuldigten	3	1	2	-	10	3	4	3
3	zugunsten des Beschuldigten	6	1	5	-	48	18	20	10
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	24	4	11	9	79	19	45	15
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	5	1	3	1	11	3	7	1
6	Vorlage / Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung.....	140	18	87	35	245	34	120	91
7	Anklage	1 029	187	487	355	3 046	956	1 582	508
8	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, § 41 JGG)	60	13	38	9	98	27	55	16
9	Nachverfahren (§ 439 StPO).....	2	1	1	-	3	-	-	3
10	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	1 267	225	633	409	3 537	1 060	1 833	644
12	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	1 856	291	975	590	4 663	1 379	2 394	890
	davon Verfahren								
13	mit 1 Beschuldigten	978	195	461	322	2 900	882	1 507	511
14	mit 2 Beschuldigten	144	15	83	46	367	99	190	78
15	mit 3 Beschuldigten	69	6	48	15	157	49	80	28
16	mit 4 bis 10 Beschuldigten	75	9	41	25	112	30	55	27
17	mit 11 und mehr Beschuldigten	1	-	-	1	1	-	1	-
	Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung								
18	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung	941	154	455	332	2 670	814	1 368	488
19	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus Haft vorgeführt wurde	520	72	249	199	1 573	510	749	314
20	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein	75	17	43	15	86	31	33	22
	Maßnahmen der Gewinnabschöpfung								
21	Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	35	8	16	11	56	16	33	7
22	Urteile in Adhäsionsverfahren gemäß § 403 StPO	30	5	19	6	114	15	73	26
23	Endurteile	21	5	12	4	110	13	71	26
24	Grundurteile	9	-	7	2	4	2	2	-
	Besetzung der Kammer 1) (ohne Schwurgericht)								
	Zahl der Verfahren mit								
25	2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	727	137	330	260	1 994	597	1 167	230
26	3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	392	63	231	98	1 288	401	533	354
	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung mit								
27	2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	643	121	286	236	1 751	561	974	216
28	3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	170	12	111	47	688	200	271	217

1) Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens vor der Großen Strafkammer, der Großen Jugendkammer oder der Wirtschaftsstrafkammer entscheidet die Kammer aufgrund § 76 Abs. 2 GVG bzw. § 33b Abs. 2 JGG, ob sie eine mögliche Hauptverhandlung in der Besetzung von 2 oder 3 Berufsrichtern durchführen wird.

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2007 erledigte Verfahren

noch: 4.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung der Kammer

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
769	478	291	228	578	418	346	356	1
1	-	1	-	-	1	1	1	2
5	2	3	1	7	6	2	2	3
17	14	3	11	20	9	10	11	4
2	1	1	-	1	-	-	4	5
50	24	26	1	63	70	19	44	6
664	417	247	211	471	319	298	284	7
30	20	10	4	16	13	16	10	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
769	478	291	228	578	418	346	356	11
1 019	653	366	314	781	562	445	525	12
637	389	248	193	459	334	289	286	13
75	52	23	11	67	51	34	32	14
34	22	12	12	31	21	12	19	15
21	13	8	11	21	11	11	18	16
2	2	-	1	-	1	-	1	17
583	400	183	173	411	309	273	259	18
358	249	109	112	250	186	148	151	19
41	29	12	4	30	18	13	13	20
155	89	66	19	22	3	15	13	21
22	17	5	3	15	15	35	23	22
21	17	4	3	14	14	29	18	23
1	-	1	-	1	1	6	5	24
-	-	-	95	349	238	186	177	25
409	299	110	107	185	116	130	152	26
300	140	160	72	324	209	157	170	27
376	274	102	76	49	47	88	65	28

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2007 erledigte Verfahren

4.2 Art der Erledigung der Verfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	zusammen	Baden- OLG-
						Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	14 326	12 315	2 011	1 332	591
2	Urteil	10 341	8 987	1 354	986	464
3	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	6 560	5 719	841	639	276
4	Angefochtene Urteile	3 781	3 268	513	347	188
5	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	199	178	21	14	7
6	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	1	1	-	-	-
7	Einstellung nach § 47 JGG	10	9	1	3	1
8	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	104	95	9	3	1
9	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	464	416	48	70	12
10	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	3	3	-	1	1
11	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	182	149	33	20	4
12	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	72	61	11	9	4
13	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-
14	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs. 2 BtMG, §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO)	19	7	12	-	-
15	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	236	205	31	19	9
16	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	352	270	82	20	9
17	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	5	5	-	-	-
18	Zurücknahme der Anklage	270	233	37	19	4
19	Zurücknahme eines sonstigen Antrags	38	31	7	5	1
20	Verbindung mit einer anderen Sache	1 503	1 232	271	129	60
21	Aussetzung des Verfahrens	2	2	-	-	-
22	Sonstige Erledigungsart	525	431	94	34	14

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2007 erledigte Verfahren

4.2 Art der Erledigung der Verfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
741	2 175	1 309	528	338	903	376	140	332	1 281	283	1
522	1 677	999	417	261	746	241	79	273	925	169	2
363	1 176	695	282	199	405	135	58	149	551	98	3
159	501	304	135	62	341	106	21	124	374	71	4
7	16	9	5	2	22	4	2	1	33	-	5
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	6
2	1	-	1	-	-	-	-	1	2	-	7
2	8	8	-	-	3	1	1	2	7	-	8
58	50	39	6	5	26	14	6	2	11	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
16	21	15	5	1	4	4	1	-	26	3	11
5	9	5	1	3	2	8	-	-	8	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	1	-	-	-	3	12	14
10	26	14	4	8	15	4	4	8	38	8	15
11	39	23	5	11	26	27	12	17	35	15	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
15	61	34	18	9	5	8	6	4	33	6	18
4	8	6	1	1	2	1	-	-	3	2	19
69	184	109	54	21	16	44	14	14	100	50	20
-	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	21
20	73	47	10	16	34	20	15	10	57	18	22

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2007 erledigte Verfahren

noch: 4.2 Art der Erledigung der Verfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen				Nordrhein- Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	1 269	226	634	409	3 540	1 060	1 833	647
2	Urteil	895	149	433	313	2 418	725	1 229	464
3	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	585	92	297	196	1 480	435	787	258
4	Angefochtene Urteile	310	57	136	117	938	290	442	206
5	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	16	3	9	4	58	12	35	11
6	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Einstellung nach § 47 JGG	1	1	-	-	1	-	1	-
8	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	12	5	1	6	55	17	30	8
9	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	32	5	20	7	168	80	83	5
10	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	1	-	-	1
11	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	10	1	5	4	51	18	24	9
12	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	7	-	6	1	19	9	7	3
13	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs. 2 BtMG, §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2 StPO)	1	-	-	1	2	-	2	-
15	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	16	2	11	3	63	25	27	11
16	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	22	3	12	7	72	28	22	22
17	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	2	-	2	-	2	-	1	1
18	Zurücknahme der Anklage	19	7	7	5	67	29	25	13
19	Zurücknahme eines sonstigen Antrags	4	2	1	1	7	2	4	1
20	Verbindung mit einer anderen Sache	191	38	104	49	429	70	293	66
21	Aussetzung des Verfahrens	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Sonstige Erledigungsart	41	10	23	8	127	45	50	32

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2007 erledigte Verfahren

noch: 4.2 Art der Erledigung der Verfahren

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
769	478	291	228	578	418	346	356	1
552	377	175	171	396	299	265	249	2
397	281	116	118	235	194	161	179	3
155	96	59	53	161	105	104	70	4
11	9	2	1	11	3	4	3	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	1	-	-	7
2	2	-	1	5	1	1	2	8
42	5	37	1	10	13	8	11	9
1	1	-	-	-	-	-	-	10
10	4	6	3	19	2	3	5	11
5	3	2	1	-	3	1	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
9	2	7	3	9	3	4	7	15
15	8	7	3	19	9	9	12	16
-	-	-	1	-	-	-	-	17
9	3	6	7	12	8	3	3	18
-	-	-	1	-	1	1	3	19
89	50	39	28	75	57	38	45	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
24	14	10	7	22	18	9	16	22

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2007 erledigte Verfahren

4.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-OLG-	
					zusammen	Karlsruhe
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	19 791	16 966	2 825	1 936	829
2	Urteile zusammen	14 162	12 310	1 852	1 390	645
3	Verurteilung.....	13 277	11 570	1 707	1 342	625
4	Freispruch	874	729	145	47	20
5	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	11	11	-	1	-
6	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	372	329	43	26	13
7	Täter-Opfer-Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	6	5	1	-	-
8	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	32	28	4	3	-
9	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	287	256	31	18	12
10	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	25	19	6	4	-
11	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	-	-	-	-	-
12	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	1	1	-	-	-
13	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	21	20	1	1	1
14	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	1	1	-	-	-
15	Einstellung nach § 47 JGG insgesamt	64	60	4	35	3
16	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1).....	15	13	2	1	1
17	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	21	19	2	8	1
18	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	27	27	-	26	1
19	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	1	1	-	-	-
20	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	188	173	15	10	2
21	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	105	95	10	4	-
22	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	83	78	5	6	2
23	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	598	529	69	98	20
24	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	4	4	-	1	1
25	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	212	175	37	22	6
26	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	87	72	15	9	4
27	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-
28	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	30	11	19	-	-
29	nach § 31a Abs. 2 BtMG	1	1	-	-	-
30	nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 3, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO	29	10	19	-	-
31	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	315	262	53	21	11
32	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niedrigerer Ordnung	514	378	136	36	11
33	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	8	7	1	-	-
34	Zurücknahme der Anklage/des Antrags	457	392	65	51	6
35	Verbindung mit einer anderen Sache	1 724	1 426	298	150	68
36	Aussetzung des Verfahrens zusammen	2	2	-	-	-
37	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	1	1	-	-	-
38	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	1	1	-	-	-
39	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-
40	Sonstige Erledigungsart	1 053	835	218	87	39

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2007 erledigte Verfahren

4.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
1 107	2 834	1 684	707	443	1 391	547	171	509	1 828	410	1
745	2 155	1 275	542	338	1 141	344	98	427	1 321	260	2
717	2 058	1 211	525	322	1 025	326	85	384	1 262	232	3
27	95	62	17	16	116	18	13	43	57	28	4
1	2	2	-	-	-	-	-	-	2	-	5
13	25	17	6	2	36	6	3	3	57	1	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
3	1	1	-	-	-	-	-	-	3	-	8
6	22	15	5	2	33	3	2	2	48	1	9
4	1	1	-	-	1	2	-	-	3	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	2	1	1	1	3	-	13
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	14
32	1	-	1	-	7	-	-	1	6	1	15
-	1	-	1	-	3	-	-	-	2	1	16
7	-	-	-	-	3	-	-	1	4	-	17
25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	19
8	19	11	7	1	3	1	1	2	19	-	20
4	11	3	7	1	1	1	-	2	10	-	21
4	8	8	-	-	2	-	1	-	9	-	22
78	54	42	7	5	41	16	6	4	14	-	23
-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	24
16	22	16	5	1	10	6	1	3	27	3	25
5	11	7	1	3	3	12	-	-	9	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	1	-	-	-	6	19	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	29
-	-	-	-	-	1	-	-	-	5	19	30
10	33	21	4	8	17	15	4	14	46	12	31
25	50	32	5	13	36	47	16	22	53	26	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	33
45	102	61	31	10	16	13	6	4	56	12	34
82	203	121	59	23	16	53	18	15	116	53	35
-	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	36
-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	37
-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
48	156	80	37	39	63	34	18	14	98	22	40

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2007 erledigte Verfahren

noch: 4.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	1 856	291	975	590	4 663	1 379	2 394	890
2	Urteile zusammen	1 272	176	648	448	3 193	943	1 606	644
3	Verurteilung	1 192	168	596	428	2 986	883	1 501	602
4	Freispruch	80	8	52	20	201	54	105	42
5	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	-	-	-	-	6	6	-	-
6	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	48	6	24	18	99	34	49	16
7	Täter-Opfer-Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	1	-	-	1	2	-	1	1
8	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	12	-	1	11	7	-	6	1
9	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	35	6	23	6	78	30	35	13
10	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	-	-	-	-	9	3	5	1
11	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	-	-	-	-	3	1	2	-
14	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Einstellung nach § 47 JGG insgesamt	6	2	4	-	1	-	1	-
16	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	2	-	2	-	1	-	1	-
17	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	3	2	1	-	-	-	-	-
18	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	1	-	1	-	-	-	-	-
19	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	-	-	-	-	-	-	-	-
20	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	27	8	4	15	86	24	48	14
21	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	13	6	3	4	50	13	30	7
22	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	14	2	1	11	36	11	18	7
23	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	54	8	36	10	195	81	108	6
24	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	1	-	-	1
25	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	20	1	7	12	54	19	25	10
26	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	12	-	11	1	21	10	7	4
27	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	2	-	-	2	2	-	2	-
29	nach § 31a Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-	-	-
30	nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 3, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO	2	-	-	2	2	-	2	-
31	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	30	12	15	3	81	33	31	17
32	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niedriger Ordnung	40	4	27	9	91	36	27	28
33	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	4	-	4	-	2	-	1	1
34	Zurücknahme der Anklage/des Antrags	28	12	10	6	103	38	47	18
35	Verbindung mit einer anderen Sache	238	47	137	54	488	79	332	77
36	Aussetzung des Verfahrens zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
37	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	-	-	-	-
38	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
39	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-	-	-	-
40	Sonstige Erledigungsart	75	15	48	12	246	82	110	54

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2007 erledigte Verfahren

noch: 4.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
1 019	653	366	314	781	562	445	525	1
734	511	223	241	525	396	338	327	2
705	493	212	217	481	354	314	314	3
29	18	11	24	44	42	24	13	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
16	14	2	4	23	7	12	6	6
2	2	-	-	-	-	-	1	7
1	1	-	-	-	4	1	-	8
10	9	1	3	20	3	5	4	9
-	-	-	-	3	-	1	1	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
3	2	1	1	-	-	5	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	2	3	1	15
-	-	-	-	-	-	3	1	16
-	-	-	-	-	2	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
3	2	1	1	7	5	2	2	20
3	2	1	-	4	4	1	1	21
-	-	-	1	3	1	1	1	22
52	5	47	1	10	26	10	17	23
1	1	-	-	-	-	-	-	24
10	4	6	3	20	3	3	5	25
5	3	2	1	-	3	1	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
9	2	7	3	13	4	4	9	31
17	8	9	6	33	14	11	16	32
-	-	-	1	-	-	-	-	33
10	4	6	8	24	10	8	6	34
101	57	44	38	77	64	43	51	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	39
61	42	19	7	49	28	10	85	40

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2007 erledigte Verfahren

4.4 Hauptverhandlungen

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen		Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
	Hauptverhandlungstage					zusammen	OLG-
	Beteiligte der Hauptverhandlung						Karlsruhe
Art des Nachweises							
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	11 850	10 358	1 492	1 099	511
	davon in						
2	Anklagesachen	Verhandlungen	10 554	9 291	1 263	993	461
3	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	1 296	1 067	229	106	50
4	Erledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	14 326	12 315	2 011	1 332	591
5	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	3 319	2 723	596	279	114
6	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	628	569	59	65	12
7	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	38	36	2	2	1
8	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	9 844	8 553	1 291	950	437
9	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	497	434	63	36	27
10	Erledigte Anklagen	Verfahren	12 207	10 624	1 583	1 160	514
11	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	2 426	2 046	380	210	84
12	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	542	494	48	60	10
13	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	32	30	2	2	1
14	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	8 762	7 659	1 103	855	395
15	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	445	395	50	33	24
16	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	38 681	33 007	5 674	3 240	1 427
17	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	1 458	1 281	177	101	82
	davon in						
18	Anklagesachen	Tage	35 589	30 537	5 052	3 024	1 328
19	sonstigen Verfahren	Tage	3 092	2 470	622	216	99
20	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	11 007	9 592	1 415	1 053	477
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich						
21	auf 1 HV-Tag	Verfahren	4 842	4 329	513	414	204
22	auf 2 HV-Tage	Verfahren	2 186	1 912	274	266	110
23	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	2 465	2 085	380	240	109
24	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	882	737	145	97	37
25	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	402	337	65	24	10
26	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	192	157	35	11	7
27	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	38	35	3	1	-
28	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	3,5	3,4	4,0	3,1	3,0
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich						
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	5 097	4 567	530	440	225
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	2 109	1 830	279	251	94
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	2 363	1 992	371	235	109
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	840	702	138	93	34
33	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	377	317	60	23	9
34	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	185	151	34	10	6
35	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	36	33	3	1	-
36	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	3,4	3,3	3,9	3,0	2,8
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen						
37	Beschuldigte	Verfahren	10 953	9 544	1 409	1 048	474
38	Zahl der Beschuldigten	Personen	15 241	13 281	1 960	1 544	683
39	Verteidiger	Verfahren	10 966	9 554	1 412	1 050	475
40	Zahl der Verteidiger	Personen	16 653	14 554	2 099	1 683	746
41	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	2 515	2 138	377	235	94
42	Verletztenbeistand	Verfahren	194	136	58	17	9
43	Sachverständige	Verfahren	5 463	4 658	805	510	245
44	Dolmetscher	Verfahren	2 969	2 763	206	355	143
45	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	848	672	176	109	50
46	Ergänzungsrichter (§ 192 Abs. 2 GVG)	Verfahren	84	73	11	3	1

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2007 erledigte Verfahren

4.4 Hauptverhandlungen

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
588	1 805	1 094	438	273	914	269	263	341	1 065	200	1
532	1 575	937	393	245	909	225	252	301	930	171	2
56	230	157	45	28	5	44	11	40	135	29	3
741	2 175	1 309	528	338	903	376	140	332	1 281	283	4
165	446	269	103	74	119	118	42	7	318	105	5
53	51	41	7	3	31	17	11	52	33	9	6
1	1	-	1	-	7	-	8	-	5	-	7
513	1 605	948	405	252	662	230	73	268	868	154	8
9	72	51	12	9	84	11	6	5	57	15	9
646	1 829	1 078	462	289	878	302	129	293	1 087	207	10
126	326	191	82	53	98	85	42	7	249	54	11
50	43	37	6	-	31	15	10	38	27	6	12
1	1	-	1	-	7	-	8	-	3	-	13
460	1 390	802	361	227	659	194	63	244	759	135	14
9	69	48	12	9	83	8	6	4	49	12	15
1 813	4 536	2 933	798	805	3 055	1 016	590	1 857	3 407	749	16
19	153	128	15	10	177	27	168	16	211	46	17
1 696	4 063	2 575	741	747	3 047	913	561	1 785	3 135	661	18
117	473	358	57	58	8	103	29	72	272	88	19
576	1 729	1 040	425	264	784	258	98	325	963	178	20
210	1 007	585	289	133	306	97	20	122	469	44	21
156	277	159	61	57	147	41	28	44	176	45	22
131	290	188	58	44	229	78	23	77	187	56	23
60	84	58	12	14	52	24	14	42	66	23	24
14	53	37	4	12	30	11	8	22	38	6	25
4	17	13	1	3	17	7	4	13	26	3	26
1	1	-	-	1	3	-	1	5	1	1	27
3,1	2,6	2,8	1,9	3,0	3,9	3,9	6,0	5,7	3,5	4,2	28
215	1 045	613	296	136	331	99	29	125	503	51	29
157	257	145	54	58	143	42	26	43	172	43	30
126	277	179	58	40	215	78	22	76	171	52	31
59	83	57	12	14	49	23	12	42	57	23	32
14	51	35	4	12	27	9	6	21	34	6	33
4	15	11	1	3	16	7	3	13	25	2	34
1	1	-	-	1	3	-	-	5	1	1	35
3,1	2,5	2,7	1,8	3,0	3,7	3,8	4,3	5,7	3,3	4,0	36
574	1 719	1 034	424	261	783	258	96	315	961	177	37
861	2 236	1 327	562	347	1 210	374	119	469	1 404	254	38
575	1 720	1 036	423	261	784	257	97	315	963	178	39
937	2 496	1 497	621	378	1 355	392	142	518	1 567	273	40
141	305	187	67	51	162	77	31	78	174	58	41
8	10	4	3	3	5	13	2	3	8	33	42
265	1 058	671	235	152	387	135	47	122	390	109	43
212	506	323	111	72	213	39	28	104	354	19	44
59	93	48	29	16	104	32	6	21	58	20	45
2	6	4	-	2	5	-	2	1	7	2	46

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2007 erledigte Verfahren

noch: 4.4 Hauptverhandlungen

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	982	160	479	343	2 790	846	1 439	505
	davon in									
2	Anklagesachen	Verhandlungen	848	137	402	309	2 511	792	1 284	435
3	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	134	23	77	34	279	54	155	70
4	Erledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	1 269	226	634	409	3 540	1 060	1 833	647
5	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	328	72	179	77	870	246	465	159
6	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	43	5	20	18	245	87	134	24
7	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	3	-	2	1	7	2	5	-
8	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	859	143	412	304	2 331	698	1 184	449
9	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	36	6	21	9	87	27	45	15
10	Erledigte Anklagen	Verfahren	1 029	187	487	355	3 046	956	1 582	508
11	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	218	55	107	56	642	195	357	90
12	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	34	3	17	14	216	85	114	17
13	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	3	-	2	1	5	2	3	-
14	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	742	124	342	276	2 107	648	1 073	386
15	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	32	5	19	8	76	26	35	15
16	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	3 199	535	1 689	975	9 040	2 811	4 521	1 708
17	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	62	19	28	15	206	46	114	46
	davon in									
18	Anklagesachen	Tage	2 872	454	1 491	927	8 307	2 672	4 099	1 536
19	sonstigen Verfahren	Tage	327	81	198	48	733	139	422	172
20	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	941	154	455	332	2 670	814	1 368	488
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich									
21	auf 1 HV-Tag	Verfahren	410	54	187	169	1 135	372	592	171
22	auf 2 HV-Tage	Verfahren	197	33	113	51	551	162	293	96
23	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	202	42	88	72	616	158	314	144
24	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	76	17	37	22	237	72	103	62
25	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	38	7	15	16	84	32	43	9
26	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	16	1	13	2	40	18	18	4
27	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	2	-	2	-	7	-	5	2
28	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	3,4	3,5	3,7	2,9	3,4	3,5	3,3	3,5
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich									
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	434	59	202	173	1 181	385	617	179
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	186	31	103	52	537	155	285	97
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	193	40	85	68	597	153	306	138
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	73	17	35	21	228	71	97	60
33	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	37	6	15	16	80	32	40	8
34	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	16	1	13	2	40	18	18	4
35	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	2	-	2	-	7	-	5	2
36	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	3,3	3,4	3,7	2,9	3,3	3,4	3,2	3,4
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen									
37	Beschuldigte	Verfahren	938	154	453	331	2 661	812	1 364	485
38	Zahl der Beschuldigten	Personen	1 356	186	699	471	3 561	1 061	1 821	679
39	Verteidiger	Verfahren	935	153	451	331	2 667	813	1 366	488
40	Zahl der Verteidiger	Personen	1 436	191	745	500	3 878	1 190	1 931	757
41	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	263	50	115	98	632	137	358	137
42	Verletztenbeistand	Verfahren	6	1	1	4	68	33	20	15
43	Sachverständige	Verfahren	464	61	254	149	1 194	344	577	273
44	Dolmetscher	Verfahren	221	31	105	85	762	269	349	144
45	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	71	5	53	13	155	35	86	34
46	Ergänzungsrichter (§ 192 Abs. 2 GVG)	Verfahren	7	-	6	1	23	8	10	5

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2007 erledigte Verfahren

noch: 4.4 Hauptverhandlungen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
634	441	193	181	433	323	284	267	1
555	380	175	170	365	267	247	235	2
79	61	18	11	68	56	37	32	3
769	478	291	228	578	418	346	356	4
186	78	108	55	167	109	73	97	5
28	20	8	2	14	9	8	10	6
3	3	-	-	1	1	-	-	7
519	353	166	164	378	287	254	242	8
33	24	9	7	18	12	11	7	9
664	417	247	211	471	319	298	284	10
145	65	80	49	122	64	60	55	11
26	19	7	2	11	8	7	8	12
1	1	-	-	1	1	-	-	13
465	313	152	153	323	236	222	215	14
27	19	8	7	14	10	9	6	15
2 518	1 914	604	623	1 951	1 219	942	739	16
122	110	12	14	53	37	51	14	17
2 355	1 784	571	564	1 731	1 059	824	688	18
163	130	33	59	220	160	118	51	19
583	400	183	173	411	309	273	259	20
266	192	74	79	123	107	101	142	21
117	77	40	38	89	58	71	41	22
117	71	46	34	115	83	70	48	23
35	25	10	13	46	41	21	11	24
28	17	11	6	20	14	6	14	25
9	7	2	2	16	6	2	3	26
11	11	-	1	2	-	2	-	27
4,3	4,8	3,3	3,6	4,7	3,9	3,5	2,9	28
291	212	79	83	127	110	105	143	29
108	71	37	37	91	61	70	42	30
106	61	45	31	113	82	69	46	31
32	23	9	13	42	37	20	13	32
27	16	11	6	20	13	5	12	33
9	7	2	2	16	6	2	3	34
10	10	-	1	2	-	2	-	35
4,1	4,5	3,2	3,5	4,6	3,8	3,3	2,8	36
581	399	182	173	407	309	269	258	37
789	549	240	244	539	424	349	369	38
582	400	182	173	409	309	268	259	39
865	614	251	247	594	443	367	397	40
114	78	36	68	83	82	76	77	41
1	1	-	12	6	2	4	4	42
281	193	88	83	255	195	122	111	43
130	88	42	40	85	41	50	22	44
36	26	10	2	45	50	17	29	45
14	14	-	2	3	4	3	2	46

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2007 erledigte Verfahren

4.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate	zusammen					OLG-	
							Karlsruhe	
	Durchschnittsdauer							
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	14 326	12 315	2 011	1 332	591	
	davon waren bei dem Gericht anhängig							
2	bis 3	%	38,4	37,5	43,8	42,0	43,3	
3	3 - 6	%	33,8	34,8	27,7	37,9	35,4	
4	6 - 12	%	15,8	15,9	15,3	11,4	11,3	
5	12 - 18	%	5,7	5,7	5,6	4,2	4,4	
6	18 - 24	%	2,4	2,4	2,7	1,2	1,5	
7	24 - 36	%	2,1	2,0	3,1	1,9	2,7	
8	mehr als 36 Monate	%	1,6	1,6	1,6	1,4	1,4	
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	6,3	6,3	6,2	5,4	5,5	
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	10 341	8 987	1 354	986	464	
	davon waren bei dem Gericht anhängig							
11	bis 3	%	29,2	28,6	33,0	34,1	38,6	
12	3 - 6	%	41,0	42,1	34,0	45,7	39,9	
13	6 - 12	%	18,0	17,9	18,3	12,6	12,7	
14	12 - 18	%	5,9	5,8	7,0	3,3	3,7	
15	18 - 24	%	2,4	2,3	2,7	1,3	1,7	
16	24 - 36	%	2,1	1,9	3,3	1,6	2,4	
17	mehr als 36 Monate	%	1,3	1,3	1,6	1,3	1,1	
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	6,5	6,5	7,0	5,7	5,6	
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens	Anzahl	14 111	12 136	1 975	1 315	582	
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig							
20	bis 3	%	5,4	5,4	5,1	7,1	7,0	
21	3 - 6	%	19,4	19,7	17,3	24,3	22,5	
22	6 - 12	%	32,5	32,9	30,2	34,9	38,1	
23	12 - 18	%	15,2	14,8	17,0	13,1	10,7	
24	18 - 24	%	8,4	8,1	10,1	6,1	5,5	
25	24 - 36	%	8,5	8,5	8,8	5,2	5,8	
26	36 - 48	%	4,2	4,2	4,5	2,4	2,9	
27	mehr als 48 Monate	%	6,4	6,4	7,0	7,0	7,4	
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	17,4	17,4	17,8	16,1	15,9	
29	Verfahren mit Anklage und Eröffnungsbeschluss	Anzahl	12 207	10 624	1 583	1 160	514	
30	Durchschnittliche Dauer der Verfahren vom Eingang bei Gericht bis zum Erlass eines Eröffnungsbeschlusses	Monate	2,9	2,9	2,8	2,8	2,6	
31	Durch Urteil erledigte Anklagen	Anzahl	9 207	8 054	1 153	888	419	
32	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in der Instanz	Monate	6,5	6,5	6,8	5,8	5,7	
	Zeitraum der Hauptverhandlungen							
33	Verfahren mit mehreren Hauptverhandlungen	Anzahl	535	470	65	38	28	
	davon waren vom Beginn der ersten HV bis zur Beendigung der letzten HV anhängig							
34	bis 1	%	19,1	20,2	10,8	39,5	50,0	
35	1 - 2	%	12,5	13,2	7,7	13,2	7,1	
36	2 - 3	%	10,1	10,2	9,2	10,5	10,7	
37	3 - 6	%	22,4	23,8	12,3	13,2	10,7	
38	6 - 9	%	15,7	14,7	23,1	10,5	10,7	
39	9 - 12	%	6,9	6,4	10,8	2,6	3,6	
40	mehr als 12 Monate	%	13,3	11,5	26,2	10,5	7,1	
41	Verfahren mit mehreren HV-Tagen der letzten (einzigen) Hauptverhandlung	Anzahl	5 910	5 025	885	613	252	
	davon waren vom Beginn des ersten HV-Tages bis zur Beendigung des letzten HV-Tages anhängig							
42	bis 1	%	71,2	71,9	67,2	79,4	80,6	
43	1 - 2	%	13,6	13,1	16,9	10,6	11,1	
44	2 - 3	%	5,1	5,2	4,9	4,1	2,8	
45	3 - 6	%	5,9	5,8	6,6	3,3	2,8	
46	6 - 9	%	2,1	2,0	2,5	1,6	1,6	
47	9 - 12	%	0,9	0,9	0,9	0,5	0,4	
48	mehr als 12 Monate	%	1,2	1,2	1,0	0,5	0,8	

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2007 erledigte Verfahren

4.5 Verfahrensdauer

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
741	2 175	1 309	528	338	903	376	140	332	1 281	283	1
40,9	33,0	33,2	30,9	35,5	33,9	41,0	32,1	30,7	31,5	42,4	2
39,9	39,1	39,2	38,8	39,3	36,2	25,3	34,3	39,2	33,6	29,3	3
11,5	20,2	18,7	25,9	17,2	16,3	20,2	19,3	15,1	16,6	11,3	4
4,0	4,3	5,1	2,5	4,1	7,0	5,1	5,0	8,7	6,3	5,7	5
0,9	1,4	1,5	0,9	2,1	2,5	3,7	5,0	1,5	3,8	6,0	6
1,2	1,1	1,4	0,2	1,8	2,7	3,7	4,3	2,7	3,4	2,5	7
1,5	0,8	1,0	0,8	-	1,4	1,1	-	2,1	4,8	2,8	8
5,4	5,6	5,9	5,2	5,2	6,5	6,5	6,8	7,0	10,0	6,9	9
522	1 677	999	417	261	746	241	79	273	925	169	10
30,1	23,0	23,3	19,7	26,8	30,0	27,4	26,6	27,1	24,8	26,6	11
51,0	46,5	46,2	46,8	46,7	38,7	34,0	43,0	44,3	39,0	37,9	12
12,5	23,1	21,7	29,0	19,2	16,8	24,5	20,3	15,8	18,5	12,4	13
3,1	4,4	5,4	2,4	3,8	7,2	7,1	6,3	7,0	7,2	7,1	14
1,0	1,2	1,0	1,2	1,9	2,8	2,1	3,8	1,1	3,7	8,9	15
1,0	1,1	1,4	0,2	1,5	2,9	4,1	-	2,9	2,8	3,0	16
1,5	0,7	0,9	0,7	-	1,5	0,8	-	1,8	4,0	4,1	17
5,8	6,0	6,2	5,7	5,5	6,8	7,3	6,0	6,8	8,6	8,8	18
733	2 129	1 280	521	328	898	367	140	328	1 256	273	19
7,1	4,1	4,2	4,4	3,0	4,3	3,3	4,3	4,3	5,0	3,7	20
25,6	10,7	11,1	9,2	11,3	20,8	15,3	21,4	22,6	20,0	16,5	21
32,3	40,8	41,4	40,9	38,1	29,4	26,2	30,7	27,1	27,9	29,3	22
15,0	20,1	17,7	24,6	22,3	13,5	21,0	16,4	17,1	12,7	14,7	23
6,5	8,7	8,7	8,4	9,5	7,9	10,4	7,1	10,1	7,9	7,7	24
4,6	8,0	8,6	6,9	7,3	11,1	12,0	7,1	7,9	11,7	11,0	25
2,0	3,0	2,9	2,3	4,3	5,0	4,9	5,0	4,9	5,1	7,3	26
6,7	4,7	5,4	3,3	4,3	7,9	7,1	7,9	6,1	9,7	9,9	27
16,2	16,6	17,2	14,6	17,6	18,9	19,3	16,6	18,4	22,1	20,9	28
646	1 829	1 078	462	289	878	302	129	293	1 087	207	29
2,9	2,8	2,9	2,9	2,3	2,6	2,6	3,3	3,9	3,7	4,0	30
469	1 459	850	373	236	742	202	69	248	808	147	31
6,0	5,9	6,2	5,9	5,3	6,8	7,3	6,1	7,2	8,7	8,3	32
10	73	51	13	9	91	11	14	5	62	15	33
10,0	6,8	7,8	-	11,1	27,5	-	35,7	-	14,5	26,7	34
30,0	15,1	15,7	23,1	-	15,4	-	21,4	20,0	9,7	6,7	35
10,0	12,3	13,7	7,7	11,1	11,0	9,1	7,1	-	6,5	-	36
20,0	31,5	27,5	38,5	44,4	23,1	9,1	-	40,0	21,0	13,3	37
10,0	16,4	15,7	23,1	11,1	6,6	36,4	28,6	20,0	24,2	13,3	38
-	6,8	5,9	7,7	11,1	5,5	18,2	-	-	4,8	-	39
20,0	11,0	13,7	-	11,1	11,0	27,3	7,1	20,0	19,4	40,0	40
361	684	427	129	128	453	159	69	200	460	127	41
78,7	74,3	71,2	84,5	74,2	66,2	74,2	69,6	59,0	67,4	70,1	42
10,2	11,7	12,6	10,1	10,2	14,1	12,6	14,5	18,0	14,6	18,9	43
5,0	4,8	5,2	2,3	6,3	6,6	2,5	7,2	5,5	6,1	3,9	44
3,6	6,3	7,5	2,3	6,3	6,4	6,9	7,2	9,0	6,5	4,7	45
1,7	1,6	1,9	-	2,3	2,9	-	1,4	3,0	3,3	1,6	46
0,6	0,6	0,7	-	0,8	1,5	1,9	-	2,0	1,1	-	47
0,3	0,7	0,9	0,8	-	2,2	1,9	-	3,5	1,1	0,8	48

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2007 erledigte Verfahren

noch: 4.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
					Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Durchschnittsdauer											
1	Erledigte Verfahren insgesamt		Anzahl	1 269	226	634	409	3 540	1 060	1 833	647
davon waren bei dem Gericht anhängig											
2	bis 3	%		42,4	41,2	42,6	42,8	41,0	39,0	41,8	42,2
3	3 - 6	%		29,9	29,2	30,1	30,1	31,9	31,8	31,2	34,0
4	6 - 12	%		14,8	12,4	13,7	17,8	15,1	15,8	14,8	14,8
5	12 - 18	%		5,6	7,1	5,5	4,9	6,4	8,0	6,2	4,3
6	18 - 24	%		2,9	3,1	3,3	2,2	2,4	2,1	2,7	2,3
7	24 - 36	%		2,4	4,0	2,7	1,2	2,0	1,8	2,3	1,5
8	mehr als 36 Monate	%		1,9	3,1	2,1	1,0	1,1	1,5	0,9	0,8
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate		6,2	7,0	6,3	5,5	5,9	6,3	5,8	5,2
10	Durch Urteil erledigte Verfahren		Anzahl	895	149	433	313	2 418	725	1 229	464
davon waren bei dem Gericht anhängig											
11	bis 3	%		31,1	28,9	28,9	35,1	31,2	30,5	31,4	31,9
12	3 - 6	%		38,7	40,3	39,0	37,4	40,3	39,6	40,0	42,5
13	6 - 12	%		17,2	15,4	15,7	20,1	17,5	17,2	17,3	18,3
14	12 - 18	%		6,0	7,4	7,4	3,5	6,1	7,4	6,2	3,9
15	18 - 24	%		3,1	2,7	3,9	2,2	2,4	2,3	2,6	1,9
16	24 - 36	%		2,8	4,0	3,5	1,3	1,9	2,1	2,2	1,1
17	mehr als 36 Monate	%		1,1	1,3	1,6	0,3	0,5	0,8	0,3	0,4
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate		6,6	7,0	7,2	5,5	6,0	6,4	6,0	5,4
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens		Anzahl	1 258	223	626	409	3 479	1 039	1 809	631
davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft abhängig											
20	bis 3	%		6,7	9,4	7,7	3,7	6,0	4,2	7,5	4,4
21	3 - 6	%		26,0	25,6	24,4	28,6	20,9	21,2	21,9	17,6
22	6 - 12	%		30,9	27,4	31,3	32,3	31,6	30,9	31,3	33,9
23	12 - 18	%		12,9	10,3	13,3	13,7	13,6	11,5	13,9	16,2
24	18 - 24	%		7,4	9,4	7,0	6,8	8,4	7,5	8,7	8,9
25	24 - 36	%		6,8	5,8	7,3	6,6	8,9	10,4	8,0	8,7
26	36 - 48	%		3,5	4,9	3,0	3,4	4,9	6,0	4,3	4,8
27	mehr als 48 Monate	%		5,8	7,2	5,9	4,9	5,7	8,3	4,4	5,5
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate		15,5	17,2	15,6	14,5	16,8	19,6	15,1	17,1
29	Verfahren mit Anklage und Eröffnungsbeschluss		Anzahl	1 029	187	487	355	3 046	956	1 582	508
30	Durchschnittliche Dauer der Verfahren vom Eingang bei Gericht bis zum Erlass eines Eröffnungsbeschlusses		Monate	3,0	3,0	3,3	2,7	2,7	2,5	2,9	2,4
31	Durch Urteil erledigte Anklagen		Anzahl	774	129	361	284	2 183	674	1 108	401
32	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in der Instanz		Monate	6,7	7,1	7,4	5,6	6,0	6,5	6,0	5,4
Zeitraum der Hauptverhandlungen											
33	Verfahren mit mehreren Hauptverhandlungen		Anzahl	39	6	23	10	94	29	50	15
davon waren vom Beginn der ersten HV bis zur Beendigung der letzten HV anhängig											
34	bis 1	%		23,1	16,7	30,4	10,0	13,8	13,8	16,0	6,7
35	1 - 2	%		5,1	-	8,7	-	17,0	10,3	20,0	20,0
36	2 - 3	%		7,7	-	8,7	10,0	16,0	10,3	18,0	20,0
37	3 - 6	%		25,6	16,7	21,7	40,0	28,7	34,5	24,0	33,3
38	6 - 9	%		12,8	33,3	8,7	10,0	11,7	20,7	8,0	6,7
39	9 - 12	%		17,9	33,3	8,7	30,0	5,3	3,4	6,0	6,7
40	mehr als 12 Monate	%		7,7	-	13,0	-	7,4	6,9	8,0	6,7
41	Verfahren mit mehreren HV-Tagen der letzten (einzigen) Hauptverhandlung		Anzahl	507	95	253	159	1 489	429	751	309
davon waren vom Beginn des ersten HV-Tages bis zur Beendigung des letzten HV-Tages anhängig											
42	bis 1	%		71,8	70,5	72,7	71,1	73,6	68,3	73,0	82,5
43	1 - 2	%		13,8	16,8	13,0	13,2	12,5	13,5	13,0	9,7
44	2 - 3	%		4,3	5,3	4,0	4,4	5,0	5,8	5,1	3,9
45	3 - 6	%		6,5	6,3	5,1	8,8	5,4	7,9	5,1	2,6
46	6 - 9	%		2,0	-	2,4	2,5	1,9	2,6	2,0	0,6
47	9 - 12	%		0,8	-	1,6	-	0,7	1,4	0,7	-
48	mehr als 12 Monate	%		0,8	1,1	1,2	-	0,9	0,5	1,2	0,6

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2007 erledigte Verfahren

noch: 4.5 Verfahrensdauer

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
769	478	291	228	578	418	346	356	1
39,7	39,5	39,9	30,7	40,0	42,6	36,1	55,6	2
36,0	36,6	35,1	39,5	32,4	28,0	34,7	21,3	3
14,4	12,3	17,9	19,7	15,2	17,5	15,3	11,0	4
5,5	6,7	3,4	5,3	5,2	6,9	7,5	5,3	5
2,9	3,3	2,1	2,6	1,9	1,7	2,9	1,7	6
0,4	0,4	0,3	0,4	3,6	1,9	1,7	3,7	7
1,2	1,0	1,4	1,8	1,7	1,4	1,7	1,4	8
5,7	5,8	5,4	6,1	6,3	6,0	6,4	5,6	9
552	377	175	171	396	299	265	249	10
29,9	29,7	30,3	22,8	30,1	32,4	25,7	48,2	11
45,3	44,6	46,9	40,9	37,9	33,4	40,4	26,1	12
14,9	14,9	14,9	23,4	18,7	20,4	17,7	13,3	13
5,4	6,6	2,9	6,4	5,8	9,0	8,3	6,4	14
2,5	2,7	2,3	3,5	2,0	1,7	3,8	1,2	15
0,5	0,5	0,6	0,6	3,5	2,0	2,3	4,0	16
1,4	1,1	2,3	2,3	2,0	1,0	1,9	0,8	17
6,2	6,3	6,2	7,1	7,1	6,4	7,3	5,9	18
763	476	287	227	571	411	343	353	19
4,5	4,6	4,2	2,2	4,7	7,5	7,0	5,9	20
20,7	23,7	15,7	9,7	14,5	25,3	21,0	15,3	21
34,6	32,6	38,0	29,1	33,8	28,5	27,4	31,2	22
15,2	14,5	16,4	19,4	15,8	16,8	13,4	17,0	23
9,0	8,4	10,1	11,5	11,7	10,5	8,2	8,8	24
7,9	8,8	6,3	11,5	8,6	4,9	9,0	8,5	25
2,6	2,7	2,4	10,6	3,3	3,6	6,4	4,8	26
5,5	4,6	7,0	6,2	7,5	2,9	7,6	8,5	27
16,3	15,4	17,7	20,5	18,0	13,3	18,1	19,0	28
664	417	247	211	471	319	298	284	29
2,3	2,4	2,2	2,3	2,8	2,5	3,0	2,7	30
492	332	160	160	337	246	231	221	31
6,4	6,5	6,2	7,2	7,1	6,2	7,3	5,8	32
36	27	9	7	19	13	11	7	33
36,1	40,7	22,2	-	5,3	7,7	9,1	14,3	34
11,1	11,1	11,1	-	10,5	15,4	-	-	35
5,6	3,7	11,1	-	5,3	7,7	-	42,9	36
16,7	14,8	22,2	28,6	21,1	7,7	27,3	-	37
13,9	11,1	22,2	42,9	21,1	30,8	27,3	14,3	38
8,3	7,4	11,1	14,3	21,1	-	-	14,3	39
8,3	11,1	-	14,3	15,8	30,8	36,4	14,3	40
292	188	104	90	284	199	168	116	41
65,1	63,3	68,3	66,7	65,8	63,3	77,4	64,7	42
14,0	13,3	15,4	16,7	16,2	20,6	13,1	16,4	43
7,5	6,4	9,6	6,7	4,6	6,0	2,4	7,8	44
5,8	5,9	5,8	6,7	7,4	5,5	4,8	7,8	45
2,1	2,7	1,0	1,1	3,5	4,0	-	1,7	46
2,7	4,3	-	-	0,7	0,5	0,6	1,7	47
2,7	4,3	-	2,2	1,8	-	1,8	-	48

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2007 erledigte Verfahren

5.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Berufung Beschuldigte	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-
						Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	54 102	45 421	8 681	6 374	2 753
Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des						
2	Strafrichters	38 609	32 546	6 063	4 692	2 088
3	Schöffengerichts	7 361	6 318	1 043	852	322
4	Erweiterten Schöffengerichts	202	201	1	1	1
5	Jugendrichters	3 300	2 690	610	373	153
6	Jugendschöffengerichts	4 630	3 666	964	456	189
Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
7	Berufung in Privatklageverfahren	62	61	1	12	2
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft						
8	zuungunsten des Beschuldigten	37	30	7	6	3
9	zugunsten des Beschuldigten	103	55	48	8	6
10	von der Rechtsmittelinstanz zurückgewiesene Verfahren	555	382	173	27	8
11	Berufung im Officialverfahren	52 662	44 258	8 404	6 240	2 690
12	Annahmoberufung im Officialverfahren (§ 313 StPO)	683	635	48	81	44
Die Berufung wurde eingelegt durch						
13	den Beschuldigten	49 334	41 757	7 577	5 656	2 413
14	die Staatsanwaltschaft zuungunsten des Beschuldigten	10 960	8 912	2 048	1 588	713
15	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	165	133	32	43	23
16	Nebenkläger	357	274	83	35	12
17	Privatkläger	25	13	12	1	-
18	den Erziehungsberechtigten/ gesetzlichen Vertreter	62	45	17	12	7
19	Zahl der Beschuldigten insgesamt	57 695	48 346	9 349	6 823	2 928
Zahl der Verfahren						
20	mit 1 Beschuldigten	51 073	42 936	8 137	6 000	2 612
21	mit 2 Beschuldigten	2 611	2 149	462	317	118
22	mit 3 bis 5 Beschuldigten	409	331	78	57	23
23	mit 6 bis 10 Beschuldigten	9	5	4	-	-
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-
Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung						
25	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung	40 855	34 180	6 675	4 291	1 884
26	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus Haft vorgeführt wurde	4 403	3 669	734	477	191
27	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein	340	286	54	21	10
Maßnahmen der Gewinnabschöpfung						
28	Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	189	176	13	104	66

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2007 erledigte Verfahren

5.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
3 621	9 835	5 494	2 717	1 624	3 315	1 800	229	1 786	3 105	1 133	1
2 604	7 610	4 183	2 217	1 210	2 382	1 274	174	1 398	2 259	695	2
530	1 054	623	215	216	403	181	34	260	492	169	3
-	-	-	-	-	118	-	-	-	1	-	4
220	514	325	109	80	109	130	8	62	185	96	5
267	657	363	176	118	303	215	13	66	168	173	6
10	1	1	-	-	7	1	7	-	3	-	7
3	3	3	-	-	1	-	-	1	-	-	8
2	11	7	2	2	2	14	-	5	1	6	9
19	107	50	47	10	36	41	-	27	20	19	10
3 550	9 671	5 420	2 661	1 590	3 233	1 735	215	1 753	2 871	1 108	11
37	42	13	7	22	36	9	7	-	210	-	12
3 243	9 029	5 020	2 517	1 492	3 051	1 486	223	1 641	2 950	1 031	13
875	3 574	2 063	896	615	438	443	10	348	410	154	14
20	13	7	2	4	5	11	2	7	6	5	15
23	33	18	4	11	28	24	1	14	28	15	16
1	-	-	-	-	1	12	-	1	4	-	17
5	12	6	2	4	3	13	-	-	4	-	18
3 895	10 344	5 799	2 836	1 709	3 538	1 935	259	1 925	3 302	1 236	19
3 388	9 390	5 235	2 609	1 546	3 126	1 693	200	1 670	2 947	1 044	20
199	392	220	100	72	165	88	28	102	131	77	21
34	53	39	8	6	24	18	1	13	26	12	22
-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
2 407	7 124	3 932	2 051	1 141	2 643	1 371	135	1 766	2 353	879	25
286	845	448	265	132	251	126	9	248	279	97	26
11	25	8	14	3	12	18	-	119	18	7	27
38	23	7	15	1	4	-	-	9	14	5	28

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2007 erledigte Verfahren

noch: 5.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Berufung Beschuldigte	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	4 516	806	2 137	1 573	12 480	4 206	5 877	2 397
Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des									
2	Strafrichters	3 049	591	1 414	1 044	8 329	2 881	3 793	1 655
3	Schöffengerichts	584	74	240	270	2 122	671	1 044	407
4	Erweiterten Schöffengerichts	9	-	9	-	72	6	66	-
5	Jugendrichters	450	62	272	116	727	250	345	132
6	Jugendschöffengerichts	424	79	202	143	1 230	398	629	203
Die Verfahren wurden eingeleitet durch									
7	Berufung in Privatklageverfahren	15	8	4	3	12	5	5	2
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft									
8	zuungunsten des Beschuldigten	4	-	4	-	3	3	-	-
9	zugunsten des Beschuldigten	4	1	3	-	17	5	11	1
10	von der Rechtsmittelinstanz zurückgewiesene Verfahren	32	3	23	6	104	38	35	31
11	Berufung im Officialverfahren	4 285	784	2 070	1 431	12 297	4 139	5 802	2 356
12	Annahmoberufung im Officialverfahren (§ 313 StPO)	176	10	33	133	47	16	24	7
Die Berufung wurde eingelegt durch									
13	den Beschuldigten	4 195	754	1 946	1 495	11 546	3 798	5 501	2 247
14	die Staatsanwaltschaft zuungunsten des Beschuldigten	660	131	338	191	1 349	561	567	221
15	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	13	-	8	5	30	8	18	4
16	Nebenkläger	30	1	19	10	78	21	31	26
17	Privatkläger	2	-	2	-	2	1	1	-
18	den Erziehungsberechtigten/ gesetzlichen Vertreter	1	-	1	-	11	2	5	4
19	Zahl der Beschuldigten insgesamt	4 884	855	2 328	1 701	13 219	4 464	6 187	2 568
Zahl der Verfahren									
20	mit 1 Beschuldigten	4 203	766	1 975	1 462	11 854	3 980	5 614	2 260
21	mit 2 Beschuldigten	271	34	140	97	540	200	226	114
22	mit 3 bis 5 Beschuldigten	42	6	22	14	83	25	36	22
23	mit 6 bis 10 Beschuldigten	-	-	-	-	3	1	1	1
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-	-	-	-
Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung									
18	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung	3 461	607	1 625	1 229	9 509	3 173	4 464	1 872
19	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus Haft vorgeführt wurde	300	64	136	100	952	351	411	190
20	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein	11	3	1	7	60	28	23	9
Maßnahmen der Gewinnabschöpfung									
21	Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	4	-	2	2	12	5	4	3

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2007 erledigte Verfahren

noch: 5.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
2 156	1 419	737	471	3 109	1 383	1 154	1 256	1
1 544	994	550	338	2 292	920	771	882	2
277	179	98	77	346	204	163	143	3
-	-	-	-	1	-	-	-	4
132	94	38	23	168	103	107	113	5
203	152	51	33	302	156	113	118	6
1	1	-	1	-	-	2	-	7
3	3	-	-	1	2	9	4	8
4	-	4	-	14	6	3	8	9
26	21	5	-	56	45	3	12	10
2 099	1 384	715	470	3 020	1 312	1 124	1 229	11
23	10	13	-	18	18	13	3	12
2 010	1 309	701	395	2 637	1 277	1 061	1 146	13
279	191	88	116	1 015	155	140	281	14
8	3	5	1	9	3	5	4	15
6	2	4	5	21	15	16	8	16
2	1	1	-	-	-	-	-	17
1	-	1	-	3	1	1	-	18
2 312	1 534	778	494	3 344	1 492	1 246	1 342	19
2 025	1 324	701	450	2 922	1 292	1 071	1 186	20
110	79	31	19	156	82	74	59	21
21	16	5	2	29	8	9	11	22
-	-	-	-	2	1	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
1 624	1 097	527	407	2 418	1 114	867	893	25
162	108	54	59	286	147	87	78	26
17	14	3	1	8	13	2	8	27
2	1	1	3	1	7	1	-	28

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2007 erledigte Verfahren

5.2 Art der Erledigung der Verfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-
						Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	54 102	45 421	8 681	6 374	2 753
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	9	8	1	-	-
3	Urteil	27 164	22 700	4 464	3 193	1 478
4	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	20 446	17 161	3 285	2 524	1 163
5	Angefochtene Urteile	6 718	5 539	1 179	669	315
	Durch Urteil erledigt wurden					
6	Privatklageverfahren	22	22	-	3	1
7	Offizialverfahren	26 735	22 406	4 329	3 163	1 467
8	sonstige Verfahren	407	272	135	27	10
9	Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO	434	342	92	31	15
10	Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	2 354	1 965	389	247	133
11	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	2	1	1	-	-
12	Einstellung nach § 47 JGG	161	125	36	27	15
13	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	1 049	915	134	95	36
14	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	904	743	161	107	46
15	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	29	26	3	3	-
16	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	243	180	63	34	18
17	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	137	118	19	17	10
18	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	3	3	-	-	-
19	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs. 2 BtMG, §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 390 Abs. 5 i.V.m. 383 Abs. 2 StPO)	93	22	71	1	1
20	Vergleich in der Privatklagesache	5	4	1	-	-
21	Zurücknahme der Berufung	19 005	16 218	2 787	2 281	816
22	Zurücknahme der Privatklage	20	17	3	2	-
23	Aussetzung des Verfahrens	8	8	-	1	-
24	Verwerfung der Annahmoberufung (§ 313 Abs. 2 StPO)	400	329	71	100	62
25	Sonstige Erledigungsart	2 082	1 697	385	235	123

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2007 erledigte Verfahren

5.2 Art der Erledigung der Verfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
3 621	9 835	5 494	2 717	1 624	3 315	1 800	229	1 786	3 105	1 133	1
-	1	-	1	-	-	-	-	-	4	1	2
1 715	4 658	2 661	1 325	672	1 830	962	80	1 031	1 600	570	3
1 361	3 546	2 070	969	507	1 317	722	67	754	1 194	413	4
354	1 112	591	356	165	513	240	13	277	406	157	5
2	-	-	-	-	3	-	1	-	1	-	6
1 696	4 581	2 623	1 295	663	1 798	931	79	1 018	1 587	558	7
17	77	38	30	9	29	31	-	13	12	12	8
16	106	62	31	13	20	10	2	15	18	6	9
114	338	168	96	74	122	108	14	108	145	20	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
12	15	12	1	2	7	8	-	3	4	8	12
59	134	61	37	36	69	29	42	31	78	9	13
61	169	99	40	30	49	31	13	33	38	12	14
3	2	1	1	-	-	1	-	3	9	-	15
16	52	28	13	11	13	9	2	13	5	4	16
7	25	13	9	3	9	2	1	2	5	1	17
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	18
-	3	2	1	-	2	3	1	-	2	67	19
-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	1	20
1 465	3 964	2 178	1 065	721	1 090	535	57	502	1 069	374	21
2	5	1	1	3	-	1	-	-	1	-	22
1	7	2	5	-	-	-	-	-	-	-	23
38	43	21	10	12	31	14	-	4	23	7	24
112	312	184	81	47	73	87	17	40	104	53	25

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2007 erledigte Verfahren

noch: 5.2 Art der Erledigung der Verfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen		
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk	
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	4 516	806	2 137	1 573	12 480	4 206	5 877 2 397
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	-	-	-	-	3	1	- 2
3	Urteil	2 462	462	1 110	890	5 847	2 016	2 710 1 121
4	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	1 802	342	837	623	4 470	1 446	2 175 849
5	Angefochtene Urteile	660	120	273	267	1 377	570	535 272
	Durch Urteil erledigt wurden							
6	Privatklageverfahren	9	6	1	2	3	1	2 -
7	Offizialverfahren	2 432	454	1 094	884	5 776	1 992	2 682 1 102
8	sonstige Verfahren	21	2	15	4	68	23	26 19
9	Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO	20	8	8	4	86	31	32 23
10	Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	207	34	120	53	646	199	343 104
11	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-	- -
12	Einstellung nach § 47 JGG	17	-	10	7	38	12	13 13
13	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	67	8	40	19	306	112	146 48
14	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	57	14	27	16	218	76	114 28
15	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	3	-	1	2	6	1	3 2
16	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	19	4	12	3	38	10	16 12
17	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	12	2	3	7	33	12	18 3
18	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	1	-	1	-	1	-	1 -
19	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs. 2 BtMG, §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 390 Abs. 5 i.V.m. 383 Abs. 2 StPO)	3	-	2	1	6	1	2 3
20	Vergleich in der Privatklagesache	-	-	-	-	2	1	- 1
21	Zurücknahme der Berufung	1 467	226	721	520	4 568	1 463	2 183 922
22	Zurücknahme der Privatklage	4	2	2	-	4	-	3 1
23	Aussetzung des Verfahrens	-	-	-	-	-	-	- -
24	Verwerfung der Annahmoberufung (§ 313 Abs. 2 StPO)	30	8	18	4	80	29	35 16
25	Sonstige Erledigungsart	147	38	62	47	598	242	258 98

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2007 erledigte Verfahren

noch: 5.2 Art der Erledigung der Verfahren

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
2 156	1 419	737	471	3 109	1 383	1 154	1 256	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
1 093	704	389	281	1 599	839	625	494	3
787	505	282	231	1 163	592	469	395	4
306	199	107	50	436	247	156	99	5
-	-	-	1	-	-	1	-	6
1 074	691	383	280	1 556	797	618	487	7
19	13	6	-	43	42	6	7	8
30	20	10	-	29	6	14	41	9
80	38	42	11	170	36	47	55	10
1	1	-	-	1	-	-	-	11
4	2	2	3	11	3	7	6	12
39	19	20	18	47	19	36	30	13
36	16	20	4	68	24	19	26	14
-	-	-	-	2	-	-	-	15
2	2	-	1	36	7	1	7	16
11	5	6	-	10	3	3	3	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
1	1	-	1	-	1	2	-	19
1	1	-	-	-	-	-	-	20
736	540	196	144	972	374	340	532	21
-	-	-	-	-	-	1	2	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
9	6	3	-	25	19	9	6	24
113	64	49	8	139	52	50	54	25

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2007 erledigte Verfahren

5.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden- OLG-	
					zusammen	Karlsruhe
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	57 695	48 346	9 349	6 823	2 928
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	9	8	1	-	-
3	Urteile zusammen	28 674	23 915	4 759	3 365	1 554
4	Aufhebung des Urteils der Vorinstanz und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 328 StPO)	97	80	17	6	3
5	Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Verurteilung	511	402	109	67	32
6	Aufhebung des erstinstanzlichen verurteilenden Urteils und Freispruch	1 633	1 275	358	152	92
7	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Berufung/Aufhebung des Urteils im übrigen	16 500	13 754	2 746	2 090	996
8	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	35	29	6	2	1
9	Verwerfung der Berufung wegen Ausbleibens des Beschuldigten (§ 329 Abs. 1 StPO)	3 625	3 143	482	301	128
10	Sonstige Verwerfung der Berufung	6 273	5 232	1 041	747	302
11	Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO	444	349	95	32	15
12	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	2 532	2 111	421	274	144
13	Täter - Opfer - Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	117	100	17	18	12
14	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	214	184	30	28	11
15	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	1 907	1 616	291	196	100
16	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	176	120	56	20	12
17	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	29	26	3	5	3
18	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 2 Satz 1 Nr. 6)	2	2	-	-	-
19	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	87	63	24	7	6
20	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	2	1	1	-	-
21	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	188	148	40	33	19
22	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	106	84	22	23	14
23	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	48	40	8	9	5
24	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	26	17	9	1	-
25	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	8	7	1	-	-
26	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	1 130	985	145	104	40
27	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	613	549	64	49	16
28	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	517	436	81	55	24
29	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	966	795	171	115	49
30	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	30	27	3	3	-
31	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	253	189	64	37	20
32	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	145	126	19	17	10
33	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	4	4	-	-	-
34	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	103	28	75	1	1
35	nach § 31a Abs. 2 BtMG	7	7	-	-	-
36	nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 3, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 390 Abs. 5 i.V.m. § 383 Abs. 2 StPO	96	21	75	1	1
37	Vergleich in der Privatklagesache	5	4	1	-	-
38	Zurücknahme der Berufung	20 464	17 419	3 045	2 468	879
39	Zurücknahme der Privatklage	21	17	4	2	-
40	Aussetzung des Verfahrens zusammen	8	8	-	1	-
41	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	-
42	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	7	7	-	1	-
43	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	1	1	-	-	-
44	Verwerfung der Annahmoberufung (§ 313 Abs. 2 StPO)	411	339	72	103	64
45	Sonstige Erledigungsart	2 306	1 873	433	268	133

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinanz 2007 erledigte Verfahren

5.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
3 895	10 344	5 799	2 836	1 709	3 538	1 935	259	1 925	3 302	1 236	1
-	1	-	1	-	-	-	-	-	4	1	2
1 811	4 864	2 798	1 366	700	1 921	1 028	83	1 094	1 697	609	3
3	17	10	2	5	11	4	-	5	6	2	4
35	52	36	7	9	61	40	6	24	29	6	5
60	203	126	47	30	150	76	5	50	81	39	6
1 094	3 090	1 838	790	462	957	604	43	661	983	337	7
1	6	4	2	-	4	1	-	3	-	-	8
173	532	276	169	87	331	100	13	130	226	68	9
445	964	508	349	107	407	203	16	221	372	157	10
17	107	63	31	13	22	10	2	16	18	7	11
130	361	183	101	77	125	113	14	121	153	23	12
6	12	8	1	3	1	9	-	10	11	-	13
17	13	10	2	1	4	5	1	10	12	2	14
96	301	149	87	65	111	83	12	90	116	18	15
8	19	7	9	3	6	14	-	5	11	3	16
2	7	3	1	3	-	-	-	-	1	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
1	9	6	1	2	3	2	1	6	2	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
14	16	12	2	2	8	9	-	3	6	11	21
9	5	4	-	1	2	4	-	3	6	11	22
4	8	6	1	1	5	3	-	-	-	-	23
1	2	1	1	-	1	1	-	-	-	-	24
-	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	25
64	143	65	42	36	73	35	44	34	80	9	26
33	72	30	24	18	51	19	29	17	50	3	27
31	71	35	18	18	22	16	15	17	30	6	28
66	176	100	42	34	51	34	13	36	41	12	29
3	2	1	1	-	-	1	-	4	9	-	30
17	53	29	13	11	15	9	2	13	5	4	31
7	28	14	10	4	9	2	1	2	5	1	32
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	33
-	4	3	1	-	5	3	3	-	2	71	34
-	1	1	-	-	3	-	-	-	-	-	35
-	3	2	1	-	2	3	3	-	2	71	36
-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	1	37
1 589	4 190	2 310	1 120	760	1 198	578	71	557	1 142	422	38
2	5	1	1	3	-	1	-	-	1	-	39
1	7	2	5	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
1	6	1	5	-	-	-	-	-	-	-	42
-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	43
39	44	21	11	12	31	14	1	4	24	7	44
135	342	196	89	57	80	98	25	40	115	58	45

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2007 erledigte Verfahren

noch: 5.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	4 884	855	2 328	1 701	13 219	4 464	6 187	2 568
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	-	-	-	-	3	1	-	2
3	Urteile zusammen	2 615	482	1 195	938	6 161	2 122	2 843	1 196
4	Aufhebung des Urteils der Vorinstanz und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 328 StPO)	9	3	2	4	22	8	9	5
5	Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Verurteilung	45	6	25	14	80	32	35	13
6	Aufhebung des erstinstanzlichen verurteilenden Urteils und Freispruch	144	37	68	39	383	149	180	54
7	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Berufung/Aufhebung des Urteils im übrigen	1 367	215	714	438	3 395	1 037	1 652	706
8	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	2	-	-	2	7	1	4	2
9	Verwerfung der Berufung wegen Ausbleibens des Beschuldigten (§ 329 Abs. 1 StPO)	356	61	163	132	1 025	362	443	220
10	Sonstige Verwerfung der Berufung	692	160	223	309	1 249	533	520	196
11	Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO	21	8	8	5	87	31	33	23
12	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	223	37	127	59	684	207	366	111
13	Täter - Opfer - Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	20	7	5	8	18	8	9	1
14	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	22	3	13	6	82	20	48	14
15	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	161	22	100	39	515	164	265	86
16	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	8	3	3	2	37	6	25	6
17	Erfüllung der Unterhaltungspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	4	-	3	1	8	4	4	-
18	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 2 Satz 1 Nr. 6)	1	-	1	-	1	-	1	-
19	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	7	2	2	3	23	5	14	4
20	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	19	-	12	7	45	14	16	15
22	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	11	-	7	4	22	6	11	5
23	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	4	-	3	1	11	7	2	2
24	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	4	-	2	2	8	-	2	6
25	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	-	-	-	-	4	1	1	2
26	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	77	10	46	21	328	125	154	49
27	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	43	5	27	11	181	74	88	19
28	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	34	5	19	10	147	51	66	30
29	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	62	16	28	18	232	84	116	32
30	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	3	-	1	2	6	1	3	2
31	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	21	4	14	3	39	11	16	12
32	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	14	2	5	7	36	13	20	3
33	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	1	-	1	-	2	-	2	-
34	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	3	-	2	1	6	1	2	3
35	nach § 31a Abs. 2 BtMG	1	-	-	1	1	-	1	-
36	nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 3, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 390 Abs. 5 i.V.m. § 383 Abs. 2 StPO	2	-	2	-	5	1	1	3
37	Vergleich in der Privatklagesache	-	-	-	-	2	1	-	1
38	Zurücknahme der Berufung	1 634	247	799	588	4 842	1 551	2 293	998
39	Zurücknahme der Privatklage	4	2	2	-	4	-	3	1
40	Aussetzung des Verfahrens zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
41	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	-	-	-	-
42	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
43	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Verwerfung der Annahmoberufung (§ 313 Abs. 2 StPO)	32	8	19	5	81	29	36	16
45	Sonstige Erledigungsart	155	39	69	47	661	273	284	104

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2007 erledigte Verfahren

noch: 5.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
2 312	1 534	778	494	3 344	1 492	1 246	1 342	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
1 159	755	404	294	1 700	899	662	523	3
-	-	-	1	7	2	3	2	4
25	19	6	4	30	27	9	6	5
64	36	28	15	128	78	28	37	6
700	459	241	97	1 017	467	371	321	7
4	2	2	1	3	1	-	1	8
131	82	49	35	165	88	63	61	9
235	157	78	141	350	236	188	95	10
30	20	10	-	30	6	14	42	11
91	42	49	12	183	40	53	62	12
5	2	3	-	5	3	5	-	13
5	3	2	1	12	6	6	5	14
70	34	36	9	128	17	35	45	15
8	3	5	2	26	8	4	5	16
1	-	1	-	1	-	-	2	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
2	-	2	-	11	6	3	5	19
1	1	-	-	1	-	-	-	20
7	4	3	4	11	3	7	6	21
6	3	3	2	3	1	4	3	22
1	1	-	-	3	1	2	1	23
-	-	-	-	5	1	1	2	24
-	-	-	2	-	-	-	-	25
41	20	21	19	51	19	42	31	26
16	5	11	17	25	7	24	10	27
25	15	10	2	26	12	18	21	28
41	19	22	4	75	24	24	26	29
-	-	-	-	2	-	-	-	30
2	2	-	1	37	7	1	7	31
11	5	6	-	10	3	3	3	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
1	1	-	1	-	1	2	-	34
1	1	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	1	-	1	2	-	36
1	1	-	-	-	-	-	-	37
795	588	207	150	1 057	414	372	574	38
-	-	-	-	-	-	1	3	39
-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	43
9	6	3	-	25	19	10	7	44
123	70	53	9	162	57	55	58	45

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2007 erledigte Verfahren

5.4 Hauptverhandlungen

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen		Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
	Hauptverhandlungstage	Art des Nachweises				zusammen	OLG-
							Karlsruhe
Beteiligte der Hauptverhandlung							
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	43 134	36 057	7 077	4 469	1 977
	davon in						
2	Berufungen in Officialverfahren	Verhandlungen	42 547	35 644	6 903	4 430	1 964
3	Berufungen in Privatklageverfahren	Verhandlungen	37	37	-	7	1
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	550	376	174	32	12
5	Erledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	54 102	45 421	8 681	6 374	2 753
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	13 247	11 241	2 006	2 083	869
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	13 223	11 083	2 140	1 073	397
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	468	397	71	25	9
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	25 619	21 429	4 190	3 064	1 418
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	1 545	1 271	274	129	60
11	Erledigte Berufungen in Officialverfahren	Verfahren	52 662	44 258	8 404	6 240	2 690
12	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	12 664	10 770	1 894	1 998	822
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	12 995	10 879	2 116	1 064	397
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	455	386	69	25	9
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	25 043	20 981	4 062	3 028	1 405
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	1 505	1 242	263	125	57
17	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	48 750	40 210	8 540	4 956	2 213
18	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	2 532	2 067	465	181	94
	davon in						
19	Berufungen in Officialverfahren	Tage	47 974	39 667	8 307	4 912	2 198
20	Berufungen in Privatklageverfahren	Tage	40	40	-	7	1
21	sonstigen Verfahren	Tage	736	503	233	37	14
22	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	40 855	34 180	6 675	4 291	1 884
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich						
23	auf 1 HV-Tag	Verfahren	36 112	30 482	5 630	3 881	1 707
24	auf 2 HV-Tage	Verfahren	3 323	2 647	676	317	134
25	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	1 251	927	324	81	37
26	auf 6 und mehr HV-Tage	Verfahren	169	124	45	12	6
27	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,2	1,2	1,3	1,2	1,2
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich						
28	auf 1 HV-Tag	Verfahren	37 839	31 935	5 904	4 028	1 774
29	auf 2 HV-Tage	Verfahren	1 978	1 479	499	187	79
30	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	916	674	242	66	27
31	auf 6 und mehr HV-Tage	Verfahren	122	92	30	10	4
32	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,1	1,1	1,2	1,1	1,1
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen						
33	Beschuldigte	Verfahren	36 967	30 840	6 127	3 953	1 739
34	Zahl der Beschuldigten	Personen	39 366	32 775	6 591	4 213	1 847
35	Verteidiger	Verfahren	34 503	28 872	5 631	3 582	1 620
36	Zahl der Verteidiger	Personen	36 935	30 861	6 074	3 825	1 723
37	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	2 174	1 783	391	217	106
38	Privatkläger/Privatklägervertreter	Verfahren	7	7	-	1	-
39	Verletztenbeistand	Verfahren	122	81	41	6	4
40	Sachverständige	Verfahren	3 738	3 031	707	416	235
41	Dolmetscher	Verfahren	3 897	3 434	463	474	193
42	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	3 598	2 667	931	251	116

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2007 erledigte Verfahren

5.4 Hauptverhandlungen

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
2 492	7 550	4 128	2 187	1 235	2 844	1 479	154	1 850	2 474	965	1
2 466	7 452	4 081	2 146	1 225	2 806	1 438	152	1 816	2 456	948	2
6	-	-	-	-	4	-	2	-	3	-	3
20	98	47	41	10	34	41	-	34	15	17	4
3 621	9 835	5 494	2 717	1 624	3 315	1 800	229	1 786	3 105	1 133	5
1 214	2 711	1 562	666	483	672	429	94	20	752	254	6
676	2 373	1 231	694	448	769	395	51	721	730	295	7
16	93	40	32	21	44	14	4	14	23	14	8
1 646	4 368	2 522	1 233	613	1 695	883	74	968	1 513	514	9
69	290	139	92	59	135	79	6	63	87	56	10
3 550	9 671	5 420	2 661	1 590	3 233	1 735	215	1 753	2 871	1 108	11
1 176	2 654	1 539	651	464	655	401	88	19	657	243	12
667	2 348	1 222	683	443	754	389	50	703	677	294	13
16	92	39	32	21	41	14	4	13	19	13	14
1 623	4 289	2 482	1 203	604	1 652	854	68	956	1 431	504	15
68	288	138	92	58	131	77	5	62	87	54	16
2 743	8 206	4 439	2 355	1 412	3 279	1 830	169	2 181	2 792	1 093	17
87	472	211	141	120	232	120	19	93	168	106	18
2 714	8 088	4 382	2 305	1 401	3 211	1 783	167	2 141	2 771	1 067	19
6	-	-	-	-	4	-	2	-	4	-	20
23	118	57	50	11	64	47	-	40	17	26	21
2 407	7 124	3 932	2 051	1 141	2 643	1 371	135	1 766	2 353	879	22
2 174	6 406	3 582	1 836	988	2 309	1 140	116	1 545	2 100	759	23
183	533	263	166	104	213	147	15	141	183	74	24
44	173	82	48	43	99	77	3	68	59	41	25
6	12	5	1	6	22	7	1	12	11	5	26
1,1	1,2	1,1	1,1	1,2	1,2	1,3	1,3	1,2	1,2	1,2	27
2 254	6 748	3 738	1 953	1 057	2 450	1 217	126	1 610	2 193	803	28
108	253	138	66	49	109	99	6	89	110	58	29
39	116	53	31	32	68	50	3	58	43	18	30
6	7	3	1	3	16	5	-	9	7	-	31
1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	1,2	1,1	1,2	1,1	1,1	32
2 214	6 458	3 558	1 867	1 033	2 286	1 248	118	1 629	2 111	812	33
2 366	6 796	3 769	1 938	1 089	2 448	1 352	121	1 722	2 242	875	34
1 962	5 821	3 253	1 643	925	2 205	1 142	108	1 567	2 078	781	35
2 102	6 221	3 516	1 723	982	2 364	1 230	111	1 670	2 209	844	36
111	347	194	86	67	93	98	12	87	129	62	37
1	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	38
2	7	2	2	3	7	7	-	6	3	21	39
181	1 016	631	273	112	179	113	8	99	208	97	40
281	701	372	227	102	371	92	11	218	332	48	41
135	388	188	123	77	254	192	14	98	154	174	42

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2007 erledigte Verfahren

noch: 5.4 Hauptverhandlungen

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen		Art des Nachweises	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
	Hauptverhandlungstage			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
	Beteiligte der Hauptverhandlung				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Hauptverhandlungen insgesamt		Verhandlungen	3 595	629	1 682	1 284	10 037	3 354	4 746	1 937
	davon in										
2	Berufungen in Officialverfahren		Verhandlungen	3 552	620	1 655	1 277	9 939	3 324	4 709	1 906
3	Berufungen in Privatklageverfahren		Verhandlungen	12	6	3	3	6	3	3	-
4	sonstigen Verfahren		Verhandlungen	31	3	24	4	92	27	34	31
5	Erledigte Verfahren insgesamt		Verfahren	4 516	806	2 137	1 573	12 480	4 206	5 877	2 397
6	ohne Hauptverhandlung		Verfahren	1 055	199	512	344	2 971	1 033	1 413	525
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil		Verfahren	981	144	502	335	3 522	1 107	1 680	735
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil		Verfahren	18	1	13	4	140	50	74	16
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil		Verfahren	2 358	444	1 069	845	5 520	1 904	2 537	1 079
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil		Verfahren	104	18	41	45	327	112	173	42
11	Erledigte Berufungen in Officialverfahren		Verfahren	4 285	784	2 070	1 431	12 297	4 139	5 802	2 356
12	ohne Hauptverhandlung		Verfahren	969	187	482	300	2 889	998	1 378	513
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil		Verfahren	934	142	490	302	3 497	1 100	1 670	727
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil		Verfahren	18	1	13	4	139	50	74	15
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil		Verfahren	2 267	436	1 045	786	5 448	1 879	2 509	1 060
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil		Verfahren	97	18	40	39	324	112	171	41
17	Hauptverhandlungstage insgesamt		Tage	4 019	702	1 873	1 444	11 023	3 780	5 103	2 140
18	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen		Tage	151	23	70	58	547	188	293	66
	davon in										
19	Berufungen in Officialverfahren		Tage	3 969	692	1 842	1 435	10 869	3 702	5 058	2 109
20	Berufungen in Privatklageverfahren		Tage	13	6	4	3	7	3	4	-
21	sonstigen Verfahren		Tage	37	4	27	6	147	75	41	31
22	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen		Verfahren	3 461	607	1 625	1 229	9 509	3 173	4 464	1 872
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich										
23	auf 1 HV-Tag		Verfahren	3 121	548	1 469	1 104	8 514	2 821	4 003	1 690
24	auf 2 HV-Tage		Verfahren	240	38	113	89	725	235	353	137
25	auf 3 bis 5 HV-Tage		Verfahren	83	20	35	28	249	107	101	41
26	auf 6 und mehr HV-Tage		Verfahren	17	1	8	8	21	10	7	4
27	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung		Tage	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich										
28	auf 1 HV-Tag		Verfahren	3 222	564	1 512	1 146	8 916	2 946	4 231	1 739
29	auf 2 HV-Tage		Verfahren	160	27	78	55	412	150	165	97
30	auf 3 bis 5 HV-Tage		Verfahren	66	15	31	20	164	68	64	32
31	auf 6 und mehr HV-Tage		Verfahren	13	1	4	8	17	9	4	4
32	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung		Tage	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen										
33	Beschuldigte		Verfahren	3 161	552	1 510	1 099	8 443	2 795	4 000	1 648
34	Zahl der Beschuldigten		Personen	3 405	590	1 634	1 181	8 968	2 961	4 232	1 775
35	Verteidiger		Verfahren	2 852	502	1 305	1 045	8 121	2 645	3 809	1 667
36	Zahl der Verteidiger		Personen	3 081	554	1 406	1 121	8 658	2 826	4 025	1 807
37	Nebenkläger/Nebenklägervertreter		Verfahren	219	28	105	86	505	154	251	100
38	Privatkläger/Privatklägervertreter		Verfahren	2	-	2	-	-	-	-	-
39	Verletztenbeistand		Verfahren	8	2	6	-	26	17	6	3
40	Sachverständige		Verfahren	217	24	155	38	628	204	236	188
41	Dolmetscher		Verfahren	207	30	96	81	881	304	366	211
42	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer		Verfahren	263	32	192	39	926	348	403	175

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2007 erledigte Verfahren

noch: 5.4 Hauptverhandlungen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
1 756	1 184	572	439	2 529	1 179	889	925	1
1 724	1 158	566	438	2 473	1 130	879	914	2
1	1	-	1	-	-	1	-	3
31	25	6	-	56	49	9	11	4
2 156	1 419	737	471	3 109	1 383	1 154	1 256	5
532	322	210	64	691	269	287	363	6
507	378	129	117	794	266	239	390	7
24	15	9	9	25	9	3	9	8
1 000	643	357	260	1 524	798	609	471	9
93	61	32	21	75	41	16	23	10
2 099	1 384	715	470	3 020	1 312	1 124	1 229	11
509	309	200	64	659	243	268	348	12
500	372	128	117	784	264	235	385	13
23	14	9	9	24	9	3	9	14
981	633	348	259	1 480	760	602	464	15
86	56	30	21	73	36	16	23	16
2 013	1 339	674	497	2 992	1 562	1 075	1 063	17
142	96	46	33	127	74	29	38	18
1 978	1 311	667	496	2 906	1 499	1 065	1 052	19
1	1	-	1	-	-	1	-	20
34	27	7	-	86	63	9	11	21
1 624	1 097	527	407	2 418	1 114	867	893	22
1 380	942	438	355	2 067	870	755	794	23
169	105	64	36	242	144	75	69	24
68	47	21	13	94	88	31	24	25
7	3	4	3	15	12	6	6	26
1,2	1,2	1,3	1,2	1,2	1,4	1,2	1,2	27
1 488	1 013	475	384	2 154	911	770	819	28
81	48	33	10	172	121	62	49	29
50	35	15	10	79	74	30	21	30
5	1	4	3	13	8	5	4	31
1,2	1,1	1,2	1,1	1,2	1,3	1,2	1,1	32
1 468	996	472	372	2 219	1 022	841	826	33
1 580	1 082	498	388	2 384	1 105	892	875	34
1 391	935	456	355	1 965	959	792	784	35
1 507	1 024	483	370	2 133	1 030	845	837	36
72	39	33	30	110	69	72	52	37
1	1	-	-	-	-	-	-	38
2	-	2	9	8	3	7	2	39
142	93	49	48	243	157	70	97	40
123	74	49	63	201	82	53	40	41
195	151	44	4	267	162	120	136	42

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2007 erledigte Verfahren

5.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate						zusammen	OLG-
	Durchschnittsdauer							Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt		Anzahl	54 102	45 421	8 681	6 374	2 753
	davon waren anhängig							
	ab Eingang in der Berufungsinstanz							
2	bis 3	%		54,7	55,2	51,9	61,6	60,2
3	3 - 6	%		25,2	24,7	27,9	22,0	21,5
4	6 - 12	%		14,8	14,7	15,0	12,4	13,1
5	12 - 18	%		3,3	3,3	3,4	2,6	3,1
6	18 - 24	%		1,1	1,1	1,1	0,6	1,1
7	24 - 36	%		0,7	0,7	0,6	0,5	0,7
8	mehr als 36 Monate	%		0,3	0,3	0,1	0,2	0,3
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	4,2	4,2	4,2	3,6	3,8
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils							
10	bis 3	%		18,9	19,8	14,5	25,2	24,0
11	3 - 6	%		43,2	43,0	44,2	43,2	42,0
12	6 - 12	%		27,0	26,6	29,4	23,6	24,2
13	12 - 18	%		6,4	6,3	7,4	4,7	5,3
14	18 - 24	%		2,2	2,2	2,3	1,6	1,8
15	24 - 36	%		1,5	1,4	1,5	1,1	1,7
16	mehr als 36 Monate	%		0,7	0,7	0,8	0,6	0,9
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erledigung in der Berufungsinstanz		Monate	6,7	6,6	7,1	6,0	6,5
18	Durch Urteil erledigte Verfahren		Anzahl	27 164	22 700	4 464	3 193	1 478
	davon waren ab Eingang in der Berufungsinstanz anhängig							
19	bis 3	%		47,4	48,0	44,3	54,4	54,2
20	3 - 6	%		29,1	28,5	32,2	26,3	24,9
21	6 - 12	%		17,5	17,5	17,6	15,3	15,6
22	12 - 18	%		3,9	3,9	3,9	2,7	3,2
23	18 - 24	%		1,2	1,2	1,3	0,7	1,0
24	24 - 36	%		0,7	0,7	0,6	0,5	0,9
25	mehr als 36 Monate	%		0,2	0,2	0,1	0,2	0,2
26	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil.....		Monate	4,6	4,6	4,6	4,0	4,2
27	Erledigte Verfahren ohne Berufungen in Privatklageverfahren und ohne Wiederaufnahmeverfahren		Anzahl	53 900	45 275	8 625	6 348	2 742
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig							
28	bis 3	%		0,3	0,3	0,2	0,4	0,3
29	3 - 6	%		8,1	8,6	5,1	11,7	11,4
30	6 - 12	%		39,2	40,2	34,4	46,0	43,3
31	12 - 18	%		25,3	24,8	28,1	21,5	22,8
32	18 - 24	%		12,5	12,0	15,0	9,8	9,6
33	24 - 36	%		9,5	9,2	11,2	7,0	8,0
34	36 - 48	%		3,0	2,9	3,7	2,0	2,7
35	mehr als 48 Monate	%		2,1	2,0	2,3	1,5	2,0
36	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft		Monate	15,6	15,3	16,9	13,6	14,5

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2007 erledigte Verfahren

5.5 Verfahrensdauer

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
3 621	9 835	5 494	2 717	1 624	3 315	1 800	229	1 786	3 105	1 133	1
62,7	54,9	49,2	67,6	53,0	48,3	43,8	23,6	63,3	56,1	57,9	2
22,4	28,6	32,2	22,0	27,2	24,1	32,3	24,0	23,3	22,4	20,2	3
11,9	12,5	14,3	8,5	13,1	17,9	17,9	27,5	8,7	15,6	14,8	4
2,2	2,5	2,6	1,4	4,2	5,7	3,7	9,2	2,2	4,2	4,2	5
0,3	0,8	0,9	0,4	1,2	2,2	1,5	4,4	0,6	1,3	1,6	6
0,4	0,4	0,4	0,1	1,0	1,4	0,8	7,4	1,1	0,5	0,8	7
0,2	0,3	0,4	0,0	0,2	0,4	0,1	3,9	0,8	0,1	0,4	8
3,4	3,9	4,2	2,9	4,3	5,2	4,6	9,9	3,8	4,2	4,4	9
26,2	21,3	17,7	29,1	20,4	11,9	10,5	4,8	23,6	16,4	19,8	10
44,1	44,6	43,3	47,0	44,8	42,4	42,6	25,3	47,5	44,0	43,4	11
23,1	26,3	30,6	18,7	24,3	27,8	33,9	27,5	20,5	27,7	22,8	12
4,2	4,9	5,3	3,5	6,0	10,0	7,6	16,6	3,9	7,5	8,5	13
1,4	1,5	1,6	1,1	2,3	4,3	2,5	10,9	1,6	2,7	2,4	14
0,7	0,9	0,9	0,4	1,7	2,4	2,1	7,9	1,6	1,5	1,9	15
0,4	0,5	0,6	0,2	0,6	1,2	0,9	7,0	1,4	0,2	1,3	16
5,6	6,1	6,4	5,1	6,6	8,2	7,7	13,9	6,3	6,8	7,2	17
1 715	4 658	2 661	1 325	672	1 830	962	80	1 031	1 600	570	18
54,5	46,2	39,7	61,8	40,9	43,1	40,4	11,3	59,3	48,4	54,0	19
27,6	33,3	37,4	25,2	33,2	25,6	33,9	27,5	27,3	25,6	22,3	20
15,0	15,6	18,1	10,3	16,2	20,6	19,8	33,8	9,9	19,6	16,5	21
2,2	3,2	3,2	2,0	6,0	6,7	3,5	10,0	2,1	4,6	5,3	22
0,3	1,0	0,9	0,6	1,8	2,1	1,6	7,5	0,3	1,2	1,4	23
0,2	0,4	0,4	-	1,5	1,5	0,7	10,0	0,6	0,6	0,4	24
0,2	0,3	0,4	0,1	0,4	0,4	0,1	-	0,6	-	0,2	25
3,9	4,5	4,8	3,3	5,3	5,6	4,8	10,0	3,8	4,7	4,5	26
3 606	9 820	5 483	2 715	1 622	3 305	1 785	222	1 780	3 101	1 127	27
0,5	0,3	0,3	0,5	0,3	0,2	0,4	-	0,8	0,4	0,2	28
12,0	11,3	8,7	18,6	7,5	5,6	5,0	1,8	13,2	5,4	5,2	29
48,1	45,8	43,1	52,6	43,7	28,1	29,5	19,4	43,7	33,6	37,0	30
20,5	23,9	25,9	17,8	27,0	24,8	29,7	18,9	21,2	26,9	26,8	31
10,1	9,8	11,3	5,9	11,1	15,5	16,1	15,8	9,8	14,7	13,3	32
6,2	6,1	7,1	3,5	7,5	15,2	12,3	20,3	6,8	13,1	10,5	33
1,5	1,7	2,3	0,6	1,8	6,0	4,1	11,3	2,4	3,7	3,5	34
1,1	1,1	1,3	0,6	1,2	4,6	2,8	12,6	2,1	2,1	3,5	35
13,0	13,3	14,2	10,9	14,1	19,6	17,8	26,8	14,0	17,1	17,2	36

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2007 erledigte Verfahren

noch: 5.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
					Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Durchschnittsdauer											
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	4 516	806	2 137	1 573	12 480	4 206	5 877	2 397	
	davon waren anhängig										
	ab Eingang in der Berufungsinstanz										
2	bis 3	%	56,5	61,4	59,8	49,5	53,3	47,2	57,9	52,4	
3	3 - 6	%	25,4	26,9	23,7	27,0	24,0	22,3	25,1	24,1	
4	6 - 12	%	14,5	8,6	12,6	20,2	16,6	20,0	13,4	18,4	
5	12 - 18	%	2,5	1,7	2,8	2,4	3,8	6,2	2,3	3,4	
6	18 - 24	%	0,6	0,9	0,5	0,6	1,3	2,1	0,7	1,3	
7	24 - 36	%	0,4	0,5	0,4	0,3	0,8	1,5	0,4	0,3	
8	mehr als 36 Monate	%	0,1	-	0,2	0,1	0,3	0,6	0,1	0,1	
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,8	3,4	3,7	4,2	4,4	5,4	3,7	4,1	
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils										
10	bis 3	%	18,9	23,8	18,8	16,4	19,4	12,9	22,3	23,7	
11	3 - 6	%	47,7	51,0	48,9	44,3	39,6	36,1	43,9	35,4	
12	6 - 12	%	26,4	20,0	24,8	32,0	28,2	30,7	25,6	30,5	
13	12 - 18	%	4,6	3,1	5,0	4,8	7,6	11,0	5,3	7,2	
14	18 - 24	%	1,0	1,1	0,7	1,3	2,7	4,5	1,6	2,1	
15	24 - 36	%	0,9	0,7	1,1	0,8	1,7	3,3	0,9	0,8	
16	mehr als 36 Monate	%	0,5	0,2	0,7	0,4	0,8	1,6	0,4	0,4	
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erledigung in der Berufungsinstanz	Monate	6,0	5,4	6,1	6,3	7,0	8,7	6,1	6,5	
18	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	2 462	462	1 110	890	5 847	2 016	2 710	1 121	
	davon waren ab Eingang in der Berufungsinstanz anhängig										
19	bis 3	%	51,0	56,1	54,8	43,6	45,0	38,9	50,9	41,9	
20	3 - 6	%	29,4	31,4	28,5	29,4	28,1	26,6	28,6	29,9	
21	6 - 12	%	15,8	8,9	12,9	23,0	19,8	23,2	16,1	22,8	
22	12 - 18	%	2,7	2,4	2,8	2,7	4,5	7,1	3,0	3,6	
23	18 - 24	%	0,7	1,1	0,6	0,7	1,5	2,3	1,0	1,3	
24	24 - 36	%	0,3	0,2	0,3	0,3	0,8	1,6	0,4	0,4	
25	mehr als 36 Monate	%	0,2	-	0,2	0,2	0,2	0,3	0,1	0,1	
26	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil.....	Monate	4,1	3,7	3,9	4,6	4,9	5,9	4,2	4,7	
27	Erledigte Verfahren ohne Berufungen in Privatklageverfahren und ohne Wiederaufnahmeverfahren	Anzahl	4 493	797	2 126	1 570	12 448	4 193	5 861	2 394	
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig										
28	bis 3	%	0,4	0,5	0,6	0,1	0,2	0,2	0,2	0,4	
29	3 - 6	%	9,1	11,2	9,9	7,0	6,9	3,9	8,7	8,0	
30	6 - 12	%	45,0	50,3	45,7	41,5	37,2	30,3	42,7	35,9	
31	12 - 18	%	25,6	21,5	24,1	29,7	26,1	26,7	25,7	26,1	
32	18 - 24	%	10,2	7,4	10,0	11,9	13,2	14,8	11,6	14,4	
33	24 - 36	%	6,3	6,4	6,2	6,6	10,7	14,7	7,9	10,7	
34	36 - 48	%	1,9	2,3	1,9	1,6	3,3	5,5	2,0	2,7	
35	mehr als 48 Monate	%	1,5	0,5	1,6	1,7	2,2	3,9	1,2	1,8	
36	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft	Monate	13,9	12,9	13,7	14,5	16,2	18,9	14,3	15,8	

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2007 erledigte Verfahren

noch: 5.5 Verfahrensdauer

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
2 156	1 419	737	471	3 109	1 383	1 154	1 256	1
53,7	55,1	50,9	64,8	54,0	46,1	48,9	59,2	2
24,8	24,5	25,2	10,6	28,8	31,9	25,8	21,9	3
15,8	14,9	17,5	12,3	12,5	17,5	20,7	14,7	4
3,2	3,3	2,8	6,6	3,0	3,5	2,8	3,1	5
1,0	0,9	1,2	3,4	1,1	0,8	1,0	0,6	6
1,2	1,0	1,6	1,3	0,7	0,3	0,8	0,5	7
0,4	0,2	0,7	1,1	0,1	-	0,1	-	8
4,4	4,2	4,7	4,9	4,0	4,3	4,5	3,8	9
17,9	18,1	17,6	21,9	16,2	10,6	15,6	15,4	10
43,2	44,3	41,1	38,2	45,3	41,4	45,1	47,5	11
27,6	26,5	29,7	21,9	27,9	33,9	31,0	27,5	12
6,4	6,5	6,4	8,9	6,3	9,4	4,9	6,4	13
2,2	2,4	1,8	3,6	2,2	2,8	1,6	1,8	14
1,9	1,8	2,3	4,0	1,5	1,3	1,3	0,8	15
0,7	0,5	1,1	1,5	0,6	0,6	0,4	0,6	16
6,9	6,7	7,4	8,0	6,7	7,5	6,7	6,6	17
1 093	704	389	281	1 599	839	625	494	18
45,7	47,9	41,6	63,7	47,0	35,2	41,8	47,4	19
28,4	27,1	30,6	10,3	34,0	38,0	29,8	24,9	20
19,1	17,8	21,6	12,5	13,6	21,9	23,4	20,6	21
3,9	4,1	3,6	7,8	3,2	3,8	3,0	5,3	22
1,6	1,7	1,3	2,5	1,4	1,0	1,4	1,0	23
1,0	1,1	0,8	2,1	0,8	0,1	0,6	0,8	24
0,4	0,3	0,5	1,1	0,1	-	-	-	25
5,0	4,9	5,1	5,1	4,4	4,9	4,9	4,9	26
2 148	1 415	733	470	3 094	1 375	1 140	1 244	27
0,5	0,4	0,5	-	0,2	0,1	0,2	0,1	28
4,1	4,0	4,5	5,3	5,8	5,0	6,2	3,6	29
34,7	35,2	33,8	25,3	37,1	33,2	39,4	33,8	30
27,8	27,8	27,8	28,1	26,3	27,6	27,6	32,0	31
15,2	14,6	16,4	17,2	14,6	16,9	12,8	13,5	32
11,4	11,5	11,1	14,5	10,4	11,4	9,6	12,2	33
4,0	4,1	3,7	5,3	3,4	3,9	1,7	3,7	34
2,3	2,4	2,2	4,3	2,2	1,9	2,5	1,0	35
17,1	17,1	17,2	19,7	16,4	16,9	15,7	16,5	36

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

6.1 Geschäftsentwicklung von 1994 bis 2007

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin 1994 1)	Deutschland			
			1995	1996	1997	1998

Strafverfahren in erster Instanz						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	103	158	144	106	56
2	Neuzugänge 2)	155	126	89	39	19
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	33	12	47	8	5
4	Erledigte Verfahren 2)	100	140	127	89	49
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	158	144	106	56	26

Strafverfahren in der Revisionsinstanz						
6	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	456	540	534	560	569
7	Neuzugänge 2)	4 799	5 002	5 151	5 652	6 123
8	Abgaben innerhalb des Gerichts	13	18	15	11	12
9	Erledigte Verfahren 2)	4 752	5 008	5 125	5 643	6 054
10	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	1 246	1 331	1 283	1 326	1 415
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	503	534	560	569	638
Sonstige Neuzugänge						
12	Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs.2 StVollzG	1 341	1 473	1 664	1 646	1 727
13	Sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	14 987	16 367	17 146	17 864	19 289
14	Anträge auf Haftentscheidungen (§§ 121 ff. StPO)	6 559	6 849	6 579	6 576	5 911
15	Klageerzwingungsverfahren: Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO (einschl. PKH-Anträge)	1 773	2 112	2 239	2 388	2 515
16	Auslieferungsverfahren	512	721	709	763	898
17	Verfahren nach § 23 EGGVG	565	790	687	626	816
18	Anträge nach § 51 RVG	3 563	3 863	4 062	4 018	4 295

Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz						
19	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	482	665	729	634	654
20	Neuzugänge 2)	7 110	8 492	8 739	8 467	8 318
21	Abgaben innerhalb des Gerichts	3	36	18	4	10
22	Erledigte Verfahren 2)	7 010	8 428	8 834	8 447	8 379
23	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	6 435	7 727	8 047	7 621	7 567
24	dar. Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	2 757	3 002	2 964	2 917	3 014
25	Anhängige Verfahren am Jahresende	582	729	634	654	593
Sonstige Neuzugänge						
26	Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	97	114	93	332	199
27	Einsprüche in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	49	41	18	41	33

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993.

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

a) Nachträgliche Korrektur gegenüber dem Endbestand des Vorjahres.

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

6.1 Geschäftsentwicklung von 1994 bis 2007

Deutschland									Lfd. Nr.
1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	

Strafverfahren in erster Instanz

26	8	15	11	12	14	9	11 a	10	1
16	22	13	16	17	11	13	9	20	2
1	-	-	-	-	3	2	2	4	3
34	16	17	15	15	16	9	10	11	4
8	15	11	12	14	9	13	10	19	5

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

638	624	551	565	502	609	642	762	678	6
5 847	5 666	5 307	5 128	5 509	5 661	5 761	5 771	6 104	7
14	17	19	15	14	16	45	17	8	8
5 861	5 739	5 293	5 191	5 402	5 628	5 641	5 855	6 045	9
1 369	1 215	1 086	1 084	1 070	1 051	995	969	928	10
624	551	565	502	609	642	762	678	737	11

1 665	1 578	2 657	1 854	1 804	2 006	1 745	1 782	1 865	12
18 865	17 971	17 435	17 123	17 298	16 230	16 829	17 715	18 152	13
5 701	5 636	5 801	5 284	4 731	4 489	4 392	4 203	3 604	14
2 396	2 457	2 466	2 569	2 612	2 967	3 045	3 192	3 276	15
908	817	917	965	1 230	1 436	1 624	1 760	2 053	16
594	559	561	577	695	627	659	677	648	17
4 414	4 669	4 540	4 675	5 133	5 069	3 152	2 135	1 851	18

Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz


593	527	535	563	486	518	568	1 025	950	19
7 250	7 049	6 616	6 270	6 864	7 331	8 080	8 068	7 950	20
5	17	8	4	3	9	136	2	3	21
7 316	7 041	6 588	6 347	6 832	7 281	7 623	8 143	8 159	22
6 533	6 236	5 888	5 712	6 190	6 687	7 063	7 645	7 640	23
2 610	2 562	2 425	2 372	2 491	2 724	3 022	3 375	3 355	24
527	535	563	486	518	568	1 025	950	741	25
122	122	133	123	119	140	170	153	107	26
12	3	13	9	7	95	1	1	-	27

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

6.2 Geschäftsentwicklung 2007 nach Ländern und Oberlandesgerichten

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	Oberlandes
						Karlsruhe

Strafverfahren in erster Instanz

1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	10	10	-	-	
2	Neuzugänge 1)	20	19	1	5	
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	4	3	1	-	
4	Erledigte Verfahren 1)	11	10	1	1	
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	19	19	-	4	

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

6	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	678	527	151	109	84
7	Neuzugänge 1)	6 104	5 057	1 047	687	343
8	Abgaben innerhalb des Gerichts	8	8	-	-	-
9	Erledigte Verfahren 1)	6 045	4 994	1 051	689	348
10	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	928	738	190	107	57
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	737	590	147	107	79
Sonstige Neuzugänge						
12	Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 3 StVollzG	1 865	1 737	128	212	134
13	Sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	18 152	15 490	2 662	1 542	654
14	Anträge auf Haftentscheidungen (§§ 121 ff. StPO)	3 604	3 459	145	409	192
15	Klageerzwingungsverfahren: Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO (einschl. PKH-Anträge)	3 276	2 825	451	353	184
16	Auslieferungsverfahren	2 053	1 927	126	321	212
17	Verfahren nach § 23 EGGVG	648	583	65	82	48
18	Anträge nach § 51 RVG	1 851	1 545	306	295	73

Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz

19	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	950	725	225	66	56
20	Neuzugänge 1)	7 950	6 271	1 679	670	331
21	Abgaben innerhalb des Gerichts	3	2	1	-	-
22	Erledigte Verfahren 1)	8 159	6 464	1 695	673	337
23	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	7 640	6 039	1 601	613	303
24	dar. Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	3 355	2 564	791	275	130
25	Anhängige Verfahren am Jahresende	741	532	209	63	50
Sonstige Neuzugänge						
26	Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	107	89	18	10	5
27	Einsprüche in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	-	-	-	-	-

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

6.2 Geschäftsentwicklung 2007 nach Ländern und Oberlandesgerichten

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zusammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							

Strafverfahren in erster Instanz

-	3	3		1	-	-	2	-	1
5	-	-		5	-	1	1	-	2
-	-	-		-	-	1	-	-	3
1	2	2		2	-	-	2	-	4
4	1	1		4	-	1	1	-	5

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

25	110	46	25	39	77	38	3	26	42	43	6
344	864	474	259	131	479	188	14	230	384	150	7
-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	8
341	877	468	260	149	477	190	13	216	352	167	9
50	161	78	52	31	62	36	1	20	57	39	10
28	97	52	24	21	79	36	4	40	74	26	11
78	316	117	119	80	203	37	1	68	280	5	12
888	3 653	2 371	700	582	1 001	412	134	615	1 151	382	13
217	1 914	922	675	317	135	34	17	7	267	10	14
169	598	384	136	78	327	165	50	78	298	37	15
109	289	178	62	49	92	39	9	44	368	33	16
34	98	61	29	8	87	8	2	23	61	5	17
222	301	231	39	31	72	36	26	24	70	73	18

Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz

10	425	-	-	425	14	74	3	23	23	79	19
339	1 806	-	1	1 805	280	513	52	156	503	239	20
-	1	-	-	1	-	-	-	1	-	-	21
336	2 033	-	1	2 032	278	519	48	176	492	249	22
310	1 935	-	-	1 935	255	497	47	148	463	233	23
145	592	-	-	592	135	227	29	81	145	113	24
13	198	-	-	198	16	68	7	3	34	69	25
5	11	11	-	-	40	-	-	2	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

noch: 6.2 Geschäftsentwicklung 2007 nach Ländern und Oberlandesgerichten

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln

Strafverfahren in erster Instanz

1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	-		-		4	4	
2	Neuzugänge 1)	1		1		2	2	
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	-		-		1	1	
4	Erledigte Verfahren 1)	-		-		3	3	
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	1		1		3	3	

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

6	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	32	4	8	20	96	36	36	24
7	Neuzugänge 1)	540	105	229	206	1 364	463	554	347
8	Abgaben innerhalb des Gerichts	-	-	-	-	2	2	-	-
9	Erledigte Verfahren 1)	526	93	220	213	1 346	455	544	347
10	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	81	13	37	31	176	55	86	35
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	46	16	17	13	114	44	46	24
Sonstige Neuzugänge									
12	Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 3 StVollzG	151	-	151	-	366	-	366	-
13	Sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	1 532	264	569	699	4 173	1 620	1 792	761
14	Anträge auf Haftentscheidungen (§§ 121 ff. StPO)	59	8	40	11	509	215	149	145
15	Klageerzwingungsverfahren: Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO (einschl. PKH-Anträge)	267	61	136	70	653	218	297	138
16	Auslieferungsverfahren	77	10	33	34	578	63	432	83
17	Verfahren nach § 23 EGGVG	57	18	20	19	115	-	115	-
18	Anträge nach § 51 RVG	158	28	84	46	399	119	165	115

Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz

19	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	16	7	4	5	135	31	85	19
20	Neuzugänge 1)	728	117	391	220	1 597	407	885	305
21	Abgaben innerhalb des Gerichts	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Erledigte Verfahren 1)	699	107	378	214	1 592	389	898	305
23	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	655	104	348	203	1 486	364	854	268
24	dar. Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	272	36	138	98	822	218	451	153
25	Anhängige Verfahren am Jahresende	45	17	17	11	140	49	72	19
Sonstige Neuzugänge									
26	Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	11	-	-	11	-	-	-	-
27	Einsprüche in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

noch: 6.2 Geschäftsentwicklung 2007 nach Ländern und Oberlandesgerichten

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						

Strafverfahren in erster Instanz

-	-				-	-	-	1
-	-				1	4	-	2
-	-				1	1	-	3
-	-				1	-	-	4
-	-				-	4	-	5

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

25	12	13	1	32	21	6	17	6
310	228	82	54	367	221	131	121	7
3	3	-	-	-	-	-	-	8
317	231	86	49	345	223	132	126	9
45	30	15	6	57	41	22	17	10
18	9	9	6	54	19	5	12	11
87	80	7	24	16	33	29	37	12
1 037	514	523	233	861	615	419	392	13
57	26	31	57	77	5	28	19	14
87	60	27	26	141	71	88	37	15
97	80	17	34	42	7	18	5	16
33	9	24	7	33	14	18	5	17
124	108	16	22	114	38	54	45	18

Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz

10	8	2	3	31	12	7	29	19
252	165	87	45	490	230	182	207	20
-	-	-	-	1	-	-	-	21
252	172	80	43	487	230	178	210	22
234	162	72	41	463	214	162	194	23
127	86	41	21	232	107	65	112	24
10	1	9	5	34	12	11	26	25
-	-	-	-	17	-	15	1	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

6.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten

Lfd. Nr.	Art der Strafsachen (Sachgebiet)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden- Oberlandes	
					zusammen	Karlsruhe

Strafverfahren in erster Instanz

1	Erledigte Verfahren zusammen 1)	11	10	1	1	
2	Staatschutzsachen	10	10	-	1	
3	Politische Strafsachen	-	-	-	-	
4	Vergehen nach § 131 StGB	-	-	-	-	
5	Sonstige Strafverfahren, die aus Ermittlungsverfahren der Generalstaatsanwaltschaften hervorgegangen sind	-	-	-	-	
6	Straftaten sonstiger Sachgebiete.....	1	-	1	-	
nachrichtlich:						
7	Jugendschutzsachen	-	-	-	-	

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

1	Erledigte Verfahren zusammen 1)	6 003	4 962	1 041	687	348
2	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG 2)	35	24	11	-	-
3	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	176	146	30	18	14
4	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit	863	665	198	77	52
5	Eigentums- und Vermögensdelikte	1 817	1 577	240	207	95
6	Serien- und Bandenkriminalität sowie Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (ohne Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz)	41	38	3	1	-
7	Straftaten im Straßenverkehr	927	737	190	107	57
8	Wirtschafts- und Strafverfahren, Geldwäschdelikte	88	60	28	6	4
9	Umweltschutzstrafsachen	12	10	2	2	1
10	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	11	7	4	1	1
11	Straftaten nach dem Aufenthalts- und Asylverfahrensgesetz 3)	79	65	14	9	1
12	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	575	522	53	63	35
13	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	1	1	-	-	-
14	Sonstige Straftaten	1 378	1 110	268	196	88
15	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht.....	126	85	41	4	4
16	Sonstige allgemeine Straftaten.....	1 252	1 025	227	192	84
nachrichtlich:						
17	Jugendschutzsachen	42	32	10	2	-

1) Ohne Jugendschutzsachen.

2) Verfahren bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht
(Generalstaatsanwaltschaft) und die daraus hervorgehenden
gerichtlichen Verfahren (auch soweit der Generalbundesanwalt
beim Bundesgerichtshof die Ermittlungen geführt hat).

3) Einschl. Freizügigkeitsgesetz.

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

6.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zusammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							

Strafverfahren in erster Instanz

1	2	2			2	-		-	2	-	1
1	2	2			2	-		-	2	-	2
-	-	-			-	-		-	-	-	3
-	-	-			-	-		-	-	-	4
-	-	-			-	-		-	-	-	5
-	-	-			-	-		-	-	-	6
-	-	-			-	-		-	-	-	7

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

339	867	459	259	149	474	190	12	215	352	163	1
-	7	1	-	6	5	1	-	6	-	5	2
4	20	13	2	5	8	5	2	3	2	2	3
25	135	72	42	21	64	42	3	29	33	25	4
112	271	148	77	46	142	35	2	68	88	49	5
1	5	2	3	-	11	-	-	6	-	3	6
50	160	77	52	31	62	36	1	20	57	39	7
2	6	5	1	-	18	7	1	2	3	4	8
1	1	-	1	-	1	1	-	1	-	-	9
-	1	-	-	1	-	1	-	2	1	1	10
8	20	9	9	2	6	4	-	4	8	-	11
28	73	49	16	8	36	8	-	27	29	7	12
-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	13
108	167	82	56	29	121	50	3	47	131	28	14
-	6	2	2	2	15	1	-	13	2	1	15
108	161	80	54	27	106	49	3	34	129	27	16
2	10	9	1	-	3	-	1	1	-	4	17

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

noch: 6.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten

Lfd. Nr.	Sachgebiet	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen		
		zu- sammen	OLG-Bezirk		zu- sammen	OLG-Bezirk	
			Braun- schweig	Celle		Olden- burg	Düssel- dorf	Hamm	Köln

Strafverfahren in erster Instanz

1 Erledigte Verfahren zusammen 1)	-	-	3	3
2 Staatsschutzsachen	-	-	3	3
3 Politische Strafsachen	-	-	-	-
4 Vergehen nach § 131 StGB	-	-	-	-
5 Sonstige Strafverfahren, die aus Ermittlungsverfahren der Generalstaatsanwaltschaften hervorgegangen sind	-	-	-	-
6 Straftaten sonstiger Sachgebiete.....	-	-	-	-
nachrichtlich:				
7 Jugendschutzsachen	-	-	-	-

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

1 Erledigte Verfahren zusammen 1)	523	93	220	210	1 338	455	538	345
2 Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG 2)	6	1	5	-	-	-	-	-
3 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	18	1	13	4	51	19	18	14
4 Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit	77	14	27	36	180	59	86	35
5 Eigentums- und Vermögensdelikte	183	32	72	79	458	168	185	105
6 Serien- und Bandenkriminalität sowie Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (ohne Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz)	5	2	3	-	9	3	3	3
7 Straftaten im Straßenverkehr	81	13	37	31	176	55	86	35
8 Wirtschafts- und Strafverfahren, Geldwäschdelikte	8	1	3	4	11	5	6	-
9 Umweltschutzsachen	3	-	2	1	-	-	-	-
10 Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	1	-	1	-	1	-	1	-
11 Straftaten nach dem Aufenthalts- und Asylverfahrensgesetz 3)	5	1	1	3	12	1	9	2
12 Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	48	6	18	24	194	95	49	50
13 Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	-	-	-	-	-	-	-	-
14 Sonstige Straftaten	88	22	38	28	246	50	95	101
15 Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht.....	15	5	4	6	16	2	13	1
16 Sonstige allgemeine Straftaten.....	73	17	34	22	230	48	82	100
nachrichtlich:								
17 Jugendschutzsachen	3	-	-	3	8	-	6	2

1) Ohne Jugendschutzsachen.

2) Verfahren bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht (Generalstaatsanwaltschaft) und die daraus hervorgehenden gerichtlichen Verfahren (auch soweit der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof die Ermittlungen geführt hat).

3) Einschl. Freizügigkeitsgesetz.

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

noch: 6.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						

Strafverfahren in erster Instanz

-	-				1	-	-	1
-	-				-	-	-	2
-	-				-	-	-	3
-	-				-	-	-	4
-	-				-	-	-	5
-	-				1	-	-	6
-	-				-	-	-	7

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

314	231	83	49	344	219	131	125	1
-	-	-	-	2	-	-	3	2
9	6	3	1	12	8	14	3	3
41	32	9	8	62	43	18	26	4
95	68	27	18	84	51	45	21	5
1	1	-	-	-	-	-	-	6
45	30	15	6	57	41	22	17	7
1	1	-	-	10	2	4	5	8
1	1	-	-	1	-	1	-	9
-	-	-	-	2	-	-	-	10
-	-	-	-	9	-	1	1	11
34	25	9	5	17	13	13	8	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
87	67	20	11	88	61	13	41	14
7	7	-	5	16	19	2	4	15
80	60	20	6	72	42	11	37	16
3	-	3	-	1	4	1	1	17

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2007 erledigte Verfahren

7.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung des Senats

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Adhäsionsverfahren Besetzung des Senats	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Ober		
					Stuttgart	München	Kammergericht Berlin
1	Erledigte Verfahren insgesamt	11	10	1	1	2	2
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft						
2	zuungunsten des Beschuldigten	-	-	-	-	-	-
3	zugunsten des Beschuldigten	-	-	-	-	-	-
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	1	-	1	-	-	-
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	-	-	-	-	-	-
6	Vorlage oder Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	-	-	-	-	-	-
7	Anklage	10	10	-	1	2	2
8	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, § 41 JGG)	-	-	-	-	-	-
9	Nachverfahren (§ 439 StPO)	-	-	-	-	-	-
10	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	-	-	-	-	-	-
11	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	11	10	1	1	2	2
12	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	12	10	2	1	2	2
	davon Verfahren						
13	mit 1 Beschuldigten	10	10	-	1	2	2
14	mit 2 Beschuldigten	1	-	1	-	-	-
15	mit 3 Beschuldigten	-	-	-	-	-	-
16	mit 4 bis 10 Beschuldigten	-	-	-	-	-	-
17	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-	-
	Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung						
18	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung	11	10	1	1	2	2
19	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus Haft vorgeführt wurde	5	5	-	1	2	-
20	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein	-	-	-	-	-	-
	Maßnahmen der Gewinnabschöpfung						
21	Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	-	-	-	-	-	-
22	Urteile in Adhäsionsverfahren gemäß § 403 StPO	1	1	-	-	1	-
23	Endurteile	1	1	-	-	1	-
24	Grundurteile	-	-	-	-	-	-
	Besetzung des Senats 1)						
	Verfahren mit						
25	3 Berufsrichtern.....	5	5	-	1	-	1
26	5 Berufsrichtern.....	6	5	1	-	2	1
	Verfahren mit Hauptverhandlung mit						
27	3 Berufsrichtern.....	5	5	-	1	-	1
28	5 Berufsrichtern.....	6	5	1	-	2	1

1) Bei der Eröffnung der Hauptverfahren entscheidet der Senat nach § 122 Abs. 2 GVG, ob er eine mögliche Hauptverhandlung in der Besetzung von 3 oder 5 Berufsrichtern durchführen wird.

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2007 erledigte Verfahren

7.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung des Senats

landesgericht										Lfd. Nr.
Brandenburg a.d.H.	Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
-	-	2	-	-	3	-	1	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	2	-	-	3	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	2	-	-	3	-	1	-	-	11
-	-	2	-	-	3	-	2	-	-	12
-	-	2	-	-	3	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	2	-	-	3	-	1	-	-	18
-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	25
-	-	2	-	-	-	-	1	-	-	26
-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	27
-	-	2	-	-	-	-	1	-	-	28

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2007 erledigte Verfahren

7.2 Art der Erledigung der Verfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Ober		
					Stuttgart	München	Kammergericht Berlin
1	Erledigte Verfahren insgesamt	11	10	1	1	2	2
2	Urteil	11	10	1	1	2	2
3	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	8	8	-	1	-	2
4	Angefochtene Urteile	3	2	1	-	2	-
5	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	-	-	-	-	-	-
6	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-
7	Einstellung nach § 47 JGG	-	-	-	-	-	-
8	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-
9	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-
10	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-	-
11	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	-	-	-	-	-	-
12	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	-	-	-	-	-	-
13	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-
14	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 3, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2 StPO, § 31a Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-
15	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	-	-	-	-	-	-
16	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	-	-	-	-	-	-
17	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	-	-	-	-	-	-
18	Zurücknahme der Anklage	-	-	-	-	-	-
19	Zurücknahme eines sonstigen Antrags	-	-	-	-	-	-
20	Verbindung mit einer anderen Sache	-	-	-	-	-	-
21	Aussetzung des Verfahrens	-	-	-	-	-	-
22	Sonstige Erledigungsart	-	-	-	-	-	-

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2007 erledigte Verfahren

7.2 Art der Erledigung der Verfahren

landesgericht										Lfd. Nr.
Brandenburg a.d.H.	Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
-	-	2	-	-	3	-	1	-	-	1
-	-	2	-	-	3	-	1	-	-	2
-	-	2	-	-	3	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2007 erledigte Verfahren

7.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Ober		
					Stuttgart	München	Kammergericht Berlin
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	12	10	2	1	2	2
2	Urteile zusammen	12	10	2	1	2	2
3	Verurteilung	12	10	2	1	2	2
4	Freispruch	-	-	-	-	-	-
5	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	-	-	-	-	-	-
6	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach 153a StPO zusammen	-	-	-	-	-	-
7	Täter-Opfer-Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	-	-	-	-	-	-
8	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	-	-	-	-	-	-
9	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	-	-	-	-	-	-
10	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	-	-	-	-	-	-
11	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	-	-	-	-	-	-
12	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	-	-	-	-	-	-
13	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	-	-	-	-	-	-
14	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-
15	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	-	-	-	-	-	-
16	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs.1 Satz 1 Nr. 1).....	-	-	-	-	-	-
17	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	-	-	-	-	-	-
18	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	-	-	-	-	-	-
19	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	-	-	-	-	-	-
20	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	-	-	-	-	-	-
21	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	-	-	-	-	-	-
22	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	-	-	-	-	-	-
23	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO).....	-	-	-	-	-	-
24	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-	-
25	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	-	-	-	-	-	-
26	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	-	-	-	-	-	-
27	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-
28	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme zusammen.....	-	-	-	-	-	-
29	nach § 31a Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-
30	nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 3, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2 StPO	-	-	-	-	-	-
31	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	-	-	-	-	-	-
32	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	-	-	-	-	-	-
33	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	-	-	-	-	-	-
34	Zurücknahme der Anklage/des Antrags	-	-	-	-	-	-
35	Verbindung mit einer anderen Sache	-	-	-	-	-	-
36	Aussetzung des Verfahrens zusammen	-	-	-	-	-	-
37	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	-	-
38	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-
39	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-	-
40	Sonstige Erledigungsart	-	-	-	-	-	-

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2007 erledigte Verfahren

7.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

landesgericht										Lfd. Nr.
Brandenburg a.d.H.	Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
-	-	2	-	-	3	-	2	-	-	1
-	-	2	-	-	3	-	2	-	-	2
-	-	2	-	-	3	-	2	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2007 erledigte Verfahren

7.4 Hauptverhandlungen

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Ober		
						Stuttgart	München	Kammergericht Berlin
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	27	10	17	1	2	2
	davon in							
2	Anklagesachen	Verhandlungen	10	10	-	1	2	2
3	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	17	-	17	-	-	-
4	Erledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	11	10	1	1	2	2
5	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	-	-	-	-	-	-
6	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	-	-	-	-	-	-
7	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	-	-	-	-	-	-
8	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	10	10	-	1	2	2
9	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	1	-	1	-	-	-
10	Erledigte Anklagen	Verfahren	10	10	-	1	2	2
11	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	-	-	-	-	-	-
12	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	-	-	-	-	-	-
13	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	-	-	-	-	-	-
14	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	10	10	-	1	2	2
15	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	-	-	-	-	-	-
16	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	240	223	17	12	170	9
17	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	16	-	16	-	-	-
	davon in							
18	Anklagesachen	Tage	223	223	-	12	170	9
19	sonstigen Verfahren	Tage	17	-	17	-	-	-
20	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	11	10	1	1	2	2
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich							
21	auf 1 HV-Tag	Verfahren	-	-	-	-	-	-
22	auf 2 HV-Tage	Verfahren	1	1	-	-	-	-
23	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	3	3	-	-	-	1
24	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	1	1	-	-	-	1
25	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	4	3	1	1	-	-
26	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	-	-	-	-	-	-
27	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	2	2	-	-	2	-
28	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	21,8	22,3	17,0	12,0	85,0	4,5
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich							
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	1	-	1	-	-	-
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	1	1	-	-	-	-
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	3	3	-	-	-	1
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	1	1	-	-	-	1
33	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	3	3	-	1	-	-
34	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	-	-	-	-	-	-
35	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	2	2	-	-	2	-
36	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	20,4	22,3	1,0	12,0	85,0	4,5
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben ... teilgenommen							
37	Beschuldigte	Verfahren	11	10	1	1	2	2
38	Zahl der Beschuldigten	Personen	11	10	1	1	2	2
39	Verteidiger	Verfahren	11	10	1	1	2	2
40	Zahl der Verteidiger	Personen	17	15	2	1	5	2
41	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	-	-	-	-	-	-
42	Verletztenbeistand	Verfahren	-	-	-	-	-	-
43	Sachverständige	Verfahren	4	4	-	1	2	-
44	Dolmetscher	Verfahren	8	8	-	1	2	1
45	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	-	-	-	-	-	-
46	Ergänzungsrichter (§ 192 Abs. 2 GVG)	Verfahren	2	2	-	-	-	-

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2007 erledigte Verfahren

7.4 Hauptverhandlungen

landesgericht										Lfd. Nr.
Brandenburg a.d.H.	Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
-	-	2	-	-	3	-	17	-	-	1
-	-	2	-	-	3	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	17	-	-	3
-	-	2	-	-	3	-	1	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	2	-	-	3	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	9
-	-	2	-	-	3	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	2	-	-	3	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	13	-	-	19	-	17	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	16	-	-	17
-	-	13	-	-	19	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	17	-	-	19
-	-	2	-	-	3	-	1	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	1	-	-	1	-	1	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	6,5	-	-	6,3	-	17,0	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	29
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	6,5	-	-	6,3	-	1,0	-	-	36
-	-	2	-	-	3	-	1	-	-	37
-	-	2	-	-	3	-	1	-	-	38
-	-	2	-	-	3	-	1	-	-	39
-	-	2	-	-	5	-	2	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	43
-	-	1	-	-	3	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	46

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2007 erledigte Verfahren

7.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Ober		
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate	Durchschnittsdauer					Stuttgart	München	Kammergericht Berlin
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	11	10	1	1	2	2	
	davon waren bei dem Gericht anhängig								
2	bis 3	%	18,2	20,0	-	-	-	50,0	
3	3 - 6	%	18,2	20,0	-	-	-	50,0	
4	6 - 12	%	36,4	40,0	-	100,0	-	-	
5	12 - 18	%	18,2	10,0	100,0	-	50,0	-	
6	18 - 24	%	9,1	10,0	-	-	50,0	-	
7	24 - 36	%	-	-	-	-	-	-	
8	mehr als 36 Monate	%	-	-	-	-	-	-	
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	8,3	7,8	14,2	8,2	18,0	3,2	
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	11	10	1	1	2	2	
	davon waren bei dem Gericht anhängig								
11	bis 3	%	18,2	20,0	-	-	-	50,0	
12	3 - 6	%	18,2	20,0	-	-	-	50,0	
13	6 - 12	%	36,4	40,0	-	100,0	-	-	
14	12 - 18	%	18,2	10,0	100,0	-	50,0	-	
15	18 - 24	%	9,1	10,0	-	-	50,0	-	
16	24 - 36	%	-	-	-	-	-	-	
17	mehr als 36 Monate	%	-	-	-	-	-	-	
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	8,3	7,8	14,2	8,2	18,0	3,2	
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens	Anzahl	11	10	1	1	2	2	
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig								
20	bis 3	%	-	-	-	-	-	-	
21	3 - 6	%	9,1	10,0	-	-	-	50,0	
22	6 - 12	%	9,1	10,0	-	-	-	50,0	
23	12 - 18	%	9,1	10,0	-	100,0	-	-	
24	18 - 24	%	-	-	-	-	-	-	
25	24 - 36	%	9,1	10,0	-	-	-	-	
26	36 - 48	%	18,2	20,0	-	-	100,0	-	
27	mehr als 48 Monate	%	45,5	40,0	100,0	-	-	-	
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	54,2	54,6	51,1	14,4	39,7	6,4	
29	Verfahren mit Anklage und Eröffnungsbeschluss	Anzahl	10	10	-	1	2	2	
30	Durchschnittliche Dauer der Verfahren vom Eingang bei Gericht bis zum Erlass eines Eröffnungsbeschlusses	Monate	2,4	2,4	-	3,7	4,8	1,3	
31	Durch Urteil erledigte Anklagen	Anzahl	10	10	-	1	2	2	
32	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in der Instanz	Monate	7,8	7,8	-	8,2	18,0	3,2	
	Zeitraum der Hauptverhandlungen								
33	Verfahren mit mehreren Hauptverhandlungen	Anzahl	1	-	1	-	-	-	
	davon waren zu Beginn der ersten HV bis zur Beendigung der letzten HV anhängig								
34	bis 1	%	-	-	-	-	-	-	
35	1 - 2	%	-	-	-	-	-	-	
36	2 - 3	%	-	-	-	-	-	-	
37	3 - 6	%	-	-	-	-	-	-	
38	6 - 9	%	100,0	-	100,0	-	-	-	
39	9 - 12	%	-	-	-	-	-	-	
40	mehr als 12 Monate	%	-	-	-	-	-	-	
41	Verfahren mit mehreren HV-Tagen der letzten (einzigen) Hauptverhandlung	Anzahl	10	10	-	1	2	2	
	davon waren vom Beginn des ersten HV-Tages bis zur Beendigung des letzten HV-Tages anhängig								
42	bis 1	%	40,0	40,0	-	-	-	50,0	
43	1 - 2	%	10,0	10,0	-	-	-	50,0	
44	2 - 3	%	10,0	10,0	-	100,0	-	-	
45	3 - 6	%	20,0	20,0	-	-	-	-	
46	6 - 9	%	-	-	-	-	-	-	
47	9 - 12	%	-	-	-	-	-	-	
48	mehr als 12 Monate	%	20,0	20,0	-	-	100,0	-	

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2007 erledigte Verfahren

7.5 Verfahrensdauer

landesgericht										Lfd. Nr.
Brandenburg a.d.H.	Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
-	-	2	-	-	3	-	1	-	-	1
-	-	-	-	-	33,3	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	33,3	-	-	-	-	3
-	-	100,0	-	-	33,3	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	100,0	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	7,8	-	-	3,8	-	14,2	-	-	9
-	-	2	-	-	3	-	1	-	-	10
-	-	-	-	-	33,3	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	33,3	-	-	-	-	12
-	-	100,0	-	-	33,3	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	100,0	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	7,8	-	-	3,8	-	14,2	-	-	18
-	-	2	-	-	3	-	1	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	33,3	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	100,0	-	-	66,7	-	100,0	-	-	27
-	-	105,7	-	-	75,9	-	51,1	-	-	28
-	-	2	-	-	3	-	-	-	-	29
-	-	1,6	-	-	1,8	-	-	-	-	30
-	-	2	-	-	3	-	-	-	-	31
-	-	7,8	-	-	3,8	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	100,0	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	2	-	-	3	-	-	-	-	41
-	-	50,0	-	-	66,7	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	50,0	-	-	33,3	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2007 erledigte Verfahren

8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Hauptverhandlungen bei den Revisionen

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Revision Beschuldigte Hauptverhandlungen	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zu- sammen	Oberlandes Karlsruhe
1	Erledigte Revisionen insgesamt	6 045	4 994	1 051	689	348
Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des/der						
2	Strafrichters	613	515	98	63	27
3	Schöffengerichts	55	45	10	2	1
4	Erweiterten Schöffengerichts	1	-	1	-	-
5	Jugendrichters	39	32	7	3	-
6	Jugendschöffengerichts	57	44	13	4	2
7	Kleinen Strafkammer	4 918	4 095	823	577	304
8	Großen Strafkammer	238	169	69	31	12
9	Schwurgerichts	-	-	-	-	-
10	Wirtschaftsstrafkammer	10	3	7	-	-
11	Großen Jugendkammer	77	66	11	2	-
12	Kleinen Jugendkammer	37	25	12	7	2
Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
13	Revision im Privatklageverfahren	19	14	5	3	2
14	Revision im Officialverfahren	6 026	4 980	1 046	686	346
Die Revision wurde eingelegt durch						
15	den Beschuldigten	5 844	4 844	1 000	676	340
16	die Staatsanwaltschaft zuungunsten des Beschuldigten	185	140	45	12	6
17	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	11	7	4	1	1
18	Nebenkläger	25	16	9	2	1
19	Privatkläger	-	-	-	-	-
20	den Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter	-	-	-	-	-
21	Zahl der Beschuldigten insgesamt	6 245	5 152	1 093	704	354
Zahl der Verfahren						
22	mit 1 Beschuldigten	5 874	4 855	1 019	677	345
23	mit 2 Beschuldigten	155	128	27	10	1
24	mit 3 bis 5 Beschuldigten	14	10	4	2	2
25	mit 6 bis 10 Beschuldigten	2	1	1	-	-
26	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-
27	Verfahren ohne Hauptverhandlung	5 748	4 769	979	670	340
28	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	25	14	11	-	-
29	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	272	211	61	19	8
30	Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	297	225	72	19	8
An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen						
31	Beschuldigte	90	72	18	7	4
32	Verteidiger	194	145	49	13	7
33	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	37	33	4	-	-
34	Privatkläger/Privatklägervertreter	-	-	-	-	-
35	Verletztenbeistand	2	2	-	-	-
36	An der Hauptverhandlung haben weder der Beschuldigte, ein Verteidiger, ein Nebenkläger/Nebenklägervertreter, Privatkläger/Privatklägervertreter noch ein Verletztenbeistand teilgenommen	52	34	18	5	-

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2007 erledigte Verfahren

8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Hauptverhandlungen bei den Revisionen

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zu- sammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
341	877	468	260	149	477	190	13	216	352	167	1
36	64	38	14	12	43	18	1	17	63	9	2
1	4	2	1	1	6	2	-	-	5	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
3	4	3	-	1	4	1	-	-	1	1	5
2	1	-	1	-	7	4	-	1	1	-	6
273	766	414	242	110	403	165	10	161	266	156	7
19	25	1	-	24	2	-	-	33	15	1	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	10
2	8	7	1	-	12	-	2	2	1	-	11
5	5	3	1	1	-	-	-	1	-	-	12
1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	13
340	877	468	260	149	476	190	13	216	352	167	14
336	826	456	242	128	460	183	13	214	343	162	15
6	49	12	16	21	18	4	-	3	9	2	16
-	1	-	1	-	1	1	-	-	-	-	17
1	3	1	2	-	1	2	-	2	-	3	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
350	895	479	260	156	481	196	13	222	361	173	21
332	860	458	260	142	473	186	13	211	343	162	22
9	16	9	-	7	4	2	-	4	9	4	23
-	1	1	-	-	-	2	-	1	-	1	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
330	835	453	247	135	450	182	13	210	327	155	27
-	-	-	-	-	1	2	-	-	3	1	28
11	42	15	13	14	26	6	-	6	22	11	29
11	42	15	13	14	27	8	-	6	25	12	30
3	10	4	2	4	15	3	-	6	2	5	31
6	36	13	12	11	19	5	-	6	2	4	32
-	1	1	-	-	2	-	-	2	22	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	35
5	4	1	1	2	4	1	-	-	2	7	36

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2007 erledigte Verfahren

noch: 8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Hauptverhandlungen bei den Revisionen

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Revision Beschuldigte Hauptverhandlungen	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Revisionen insgesamt	526	93	220	213	1 346	455	544	347
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des/der								
2	Strafrichters	50	9	31	10	176	40	51	85
3	Schöffengerichts	2	-	1	1	18	9	7	2
4	Erweiterten Schöffengerichts	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Jugendrichters	7	-	4	3	9	1	7	1
6	Jugendschöffengerichts	3	-	1	2	20	5	9	6
7	Kleinen Strafkammer	414	83	135	196	1 096	395	465	236
8	Großen Strafkammer	36	1	35	-	8	2	1	5
9	Schwurgerichts	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Wirtschaftsstrafkammer	1	-	1	-	-	-	-	-
11	Großen Jugendkammer	6	-	5	1	19	3	4	12
12	Kleinen Jugendkammer	7	-	7	-	-	-	-	-
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
13	Revision im Privatklageverfahren	-	-	-	-	6	1	2	3
14	Revision im Officialverfahren	526	93	220	213	1 340	454	542	344
	Die Revision wurde eingelegt durch								
15	den Beschuldigten	502	93	211	198	1 329	448	536	345
16	die Staatsanwaltschaft zuungunsten des Beschuldigten	21	-	8	13	15	6	8	1
17	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	1	-	1	-	2	1	-	1
18	Nebenkläger	4	-	1	3	1	-	-	1
19	Privatkläger	-	-	-	-	-	-	-	-
20	den Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Zahl der Beschuldigten insgesamt	545	96	230	219	1 419	473	565	381
	Zahl der Verfahren								
22	mit 1 Beschuldigten	508	90	211	207	1 286	438	527	321
23	mit 2 Beschuldigten	17	3	8	6	54	16	16	22
24	mit 3 bis 5 Beschuldigten	1	-	1	-	5	1	-	4
25	mit 6 bis 10 Beschuldigten	-	-	-	-	1	-	1	-
26	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Verfahren ohne Hauptverhandlung	473	74	206	193	1 317	444	531	342
28	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	5	1	2	2	5	5	-	-
29	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	48	18	12	18	24	6	13	5
30	Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	53	19	14	20	29	11	13	5
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen								
31	Beschuldigte	21	13	6	2	6	1	4	1
32	Verteidiger	31	7	6	18	20	6	9	5
33	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	3	-	2	1	2	-	2	-
34	Privatkläger/Privatklägervertreter	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Verletztenbeistand	-	-	-	-	-	-	-	-
36	An der Hauptverhandlung haben weder der Beschuldigte, ein Verteidiger, ein Nebenkläger/Nebenklägervertreter, Privatkläger/Privatklägervertreter noch ein Verletztenbeistand teilgenommen	6	1	4	1	8	5	3	-

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2007 erledigte Verfahren

noch: 8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Hauptverhandlungen bei den Revisionen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zu-sammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
317	231	86	49	345	223	132	126	1
23	20	3	5	37	25	10	9	2
5	3	2	-	3	1	3	4	3
-	-	-	-	-	-	-	1	4
2	2	-	1	4	-	1	1	5
5	5	-	2	6	1	-	2	6
265	188	77	29	200	194	108	108	7
7	5	2	12	65	2	-	1	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	7	-	1	-	10
6	5	1	-	11	-	8	-	11
4	3	1	-	12	-	1	-	12
-	-	-	-	1	-	4	4	13
317	231	86	49	344	223	128	122	14
307	222	85	47	323	206	127	126	15
9	9	-	2	21	18	2	-	16
-	-	-	-	1	2	1	-	17
1	-	1	-	1	3	2	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
327	237	90	49	354	242	136	128	21
307	225	82	49	336	211	128	124	22
10	6	4	-	9	10	4	2	23
-	-	-	-	-	1	-	-	24
-	-	-	-	-	1	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
299	215	84	45	320	198	130	124	27
-	-	-	-	-	8	-	-	28
18	16	2	4	25	17	2	2	29
18	16	2	4	25	25	2	2	30
4	3	1	1	4	6	-	-	31
14	12	2	3	20	18	1	2	32
1	-	1	-	-	3	-	1	33
-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
3	3	-	1	3	7	1	-	36

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2007 erledigte Verfahren

8.2 Art der Erledigung der Revisionen

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zu- sammen	Oberlandes
						Karlsruhe
1	Erledigte Revisionen insgesamt	6 045	4 994	1 051	689	348
2	Urteil	272	211	61	19	8
3	Beschluss nach § 349 StPO	5 324	4 437	887	615	317
4	Einstellung mit Auflage (§ 153a StPO)	1	1	-	-	-
5	Einstellung nach § 47 JGG	1	1	-	-	-
6	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	48	29	19	5	2
7	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	9	6	3	3	-
8	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	1	1	-	-	-
9	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	14	11	3	3	3
10	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	1	1	-	-	-
11	Zurücknahme der Revision	138	111	27	20	8
12	Zurücknahme der Privatklage	6	6	-	-	-
13	Aussetzung des Verfahrens	1	1	-	-	-
14	Sonstige Erledigungsart	229	178	51	24	10

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2007 erledigte Verfahren

8.2 Art der Erledigung der Revisionen

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zu- sammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
341	877	468	260	149	477	190	13	216	352	167	1
11	42	15	13	14	26	6	-	6	22	11	2
298	763	406	239	118	427	159	13	191	291	134	3
-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
3	4	2	-	2	-	7	-	2	5	-	6
3	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	7
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	8
-	1	1	-	-	3	-	-	1	-	2	9
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	10
12	29	12	7	10	6	7	-	1	13	5	11
-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
14	37	31	1	5	13	11	-	9	20	14	14

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2007 erledigte Verfahren

noch: 8.2 Art der Erledigung der Revisionen

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Revisionen insgesamt	526	93	220	213	1 346	455	544	347
2	Urteil	48	18	12	18	24	6	13	5
3	Beschluss nach § 349 StPO	440	65	185	190	1 252	431	500	321
4	Einstellung mit Auflage (§ 153a StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Einstellung nach § 47 JGG	-	-	-	-	1	-	1	-
6	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	2	-	1	1	10	5	3	2
7	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	2	-	2	-
8	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	-	-	-	-	3	1	1	1
10	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Zurücknahme der Revision	11	2	5	4	21	5	10	6
12	Zurücknahme der Privatklage	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Aussetzung des Verfahrens	1	-	1	-	-	-	-	-
14	Sonstige Erledigungsart	24	8	16	-	33	7	14	12

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2007 erledigte Verfahren

noch: 8.2 Art der Erledigung der Revisionen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zu- sammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
317	231	86	49	345	223	132	126	1
18	16	2	4	25	17	2	2	2
278	199	79	44	284	193	123	117	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	6	4	1	2	6
-	-	-	-	-	2	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	1	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
4	2	2	1	10	5	5	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
17	14	3	-	19	2	1	5	14

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2007 erledigte Verfahren

8.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten bei den Revisionen

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zu- sammen	Oberlandes
						Karlsruhe
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	6 245	5 152	1 093	704	354
2	Urteile zusammen	296	225	71	22	11
3	Aufhebung des Urteils und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 355 StPO)	6	6	-	-	-
4	Aufhebung des Urteils und Zurückverweisung (§ 354 Abs. 2 StPO)	173	132	41	15	9
5	Aufhebung des Urteils und eigene Sachentscheidung (§ 354 Abs. 1 StPO)	7	4	3	2	-
6	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Revision/Aufhebung des Urteils im übrigen	7	4	3	3	1
7	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	1	-	1	-	-
8	Verwerfung der Revision als unbegründet	95	72	23	2	1
9	Verwerfung der Revision als unzulässig	7	7	-	-	-
10	Beschlüsse nach § 349 StPO zusammen	5 486	4 572	914	625	320
11	Verwerfung der Revision, weil Vorschriften über Einlegung der Revision oder Anbringung der Revisionsanträge nicht beachtet (Abs. 1)	146	127	19	8	2
12	Verwerfung der Revision als offensichtlich unbegründet (Abs. 2)	4 250	3 614	636	514	264
13	Aufhebung des angefochtenen Urteils (Abs. 4)	1 090	831	259	103	54
14	Einstellung mit Auflage (§ 153a Abs.2 StPO)	1	1	-	-	-
15	Einstellung nach § 47 JGG	1	1	-	-	-
16	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	53	34	19	5	2
17	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	13	10	3	1	-
18	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	40	24	16	4	2
19	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	10	6	4	3	-
20	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	1	1	-	-	-
21	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	14	11	3	3	3
22	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	1	1	-	-	-
23	Zurücknahme der Revision	140	111	29	20	8
24	Zurücknahme der Privatklage	6	6	-	-	-
25	Aussetzung des Verfahrens zusammen	1	1	-	-	-
26	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	-
27	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-
28	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten.....	-	-	-	-	-
29	um gemäß § 121 Abs. 2 GVG eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs abzuwarten.....	1	1	-	-	-
30	Sonstige Erledigungsart	235	182	53	26	10

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2007 erledigte Verfahren

8.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten bei den Revisionen

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zu- sammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
350	895	479	260	156	481	196	13	222	361	173	1
11	44	15	13	16	26	6	-	8	23	11	2
-	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-	3
6	23	8	6	9	19	4	-	5	8	2	4
2	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	5
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	7
1	20	6	7	7	6	2	-	2	13	8	8
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	9
305	779	417	239	123	431	165	13	195	299	138	10
6	12	6	1	5	19	-	-	4	1	-	11
250	658	359	194	105	317	110	10	166	224	132	12
49	109	52	44	13	95	55	3	25	74	6	13
-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
3	4	2	-	2	-	7	-	2	5	-	16
1	2	-	-	2	-	-	-	2	-	-	17
2	2	2	-	-	-	7	-	-	5	-	18
3	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	19
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	20
-	1	1	-	-	3	-	-	1	-	2	21
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	22
12	29	12	7	10	6	7	-	1	13	5	23
-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
16	37	31	1	5	13	11	-	9	20	16	30

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2007 erledigte Verfahren

noch: 8.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten bei den Revisionen

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	545	96	230	219	1 419	473	565	381
2	Urteile zusammen	51	19	14	18	26	6	13	7
3	Aufhebung des Urteils und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 355 StPO)	1	-	-	1	2	1	-	1
4	Aufhebung des Urteils und Zurückverweisung (§ 354 Abs. 2 StPO)	36	14	11	11	11	4	6	1
5	Aufhebung des Urteils und eigene Sachentscheidung (§ 354 Abs. 1 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Revision/Aufhebung des Urteils im übrigen	1	-	-	1	-	-	-	-
7	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Verwerfung der Revision als unbegründet	8	1	2	5	12	1	6	5
9	Verwerfung der Revision als unzulässig	5	4	1	-	1	-	1	-
10	Beschlüsse nach § 349 StPO zusammen	456	67	193	196	1 316	448	515	353
11	Verwerfung der Revision, weil Vorschriften über Einlegung der Revision oder Anbringung der Revisionsanträge nicht beachtet (Abs. 1)	28	1	22	5	37	3	27	7
12	Verwerfung der Revision als offensichtlich unbegründet (Abs. 2)	359	62	126	171	1 006	355	393	258
13	Aufhebung des angefochtenen Urteils (Abs. 4)	69	4	45	20	273	90	95	88
14	Einstellung mit Auflage (§ 153a Abs.2 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Einstellung nach § 47 JGG	-	-	-	-	1	-	1	-
16	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	2	-	1	1	15	5	8	2
17	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	1	-	-	1	4	1	1	2
18	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	1	-	1	-	11	4	7	-
19	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	2	-	2	-
20	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	-	-	-	-	3	1	1	1
22	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Zurücknahme der Revision	11	2	5	4	21	5	10	6
24	Zurücknahme der Privatklage	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Aussetzung des Verfahrens zusammen	1	-	1	-	-	-	-	-
26	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	-	-	-	-
27	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
28	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten.....	-	-	-	-	-	-	-	-
29	um gemäß § 121 Abs. 2 GVG eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs abzuwarten.....	1	-	1	-	-	-	-	-
30	Sonstige Erledigungsart	24	8	16	-	35	8	15	12

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2007 erledigte Verfahren

noch: 8.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten bei den Revisionen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zu-sammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
327	237	90	49	354	242	136	128	1
19	17	2	4	25	27	2	2	2
1	1	-	-	-	-	-	-	3
11	11	-	2	14	20	2	1	4
-	-	-	-	2	1	-	-	5
-	-	-	-	-	3	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
7	5	2	2	9	3	-	1	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
287	204	83	44	291	201	127	119	10
6	6	-	3	13	2	9	4	11
223	150	73	30	212	117	107	65	12
58	48	10	11	66	82	11	50	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	6	4	1	2	16
-	-	-	-	1	1	-	1	17
-	-	-	-	5	3	1	1	18
-	-	-	-	-	3	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	1	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
4	2	2	1	12	5	5	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
17	14	3	-	19	2	1	5	30

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2007 erledigte Verfahren

8.4 Verfahrensdauer der Revisionen

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
	mehr als ... bis einschl. ... Monate	Durchschnittsdauer					zu- sammen	Oberlandes
								Karlsruhe
1	Erledigte Revisionen insgesamt		Anzahl	6 045	4 994	1 051	689	348
	davon waren anhängig							
	ab Eingang in der Revisionsinstanz							
2	bis 3	%		90,5	90,5	90,7	83,7	69,0
3	3 - 6	%		6,2	6,2	6,3	8,7	16,1
4	6 - 12	%		2,4	2,5	1,7	4,5	8,9
5	12 - 18	%		0,7	0,6	1,1	2,2	4,3
6	18 - 24	%		0,1	0,2	0,1	0,7	1,4
7	24 - 36	%		0,1	0,1	0,1	0,1	0,3
8	mehr als 36 Monate	%		-	-	-	-	-
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	1,4	1,4	1,5	2,1	3,3
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils							
10	bis 3	%		5,3	6,0	2,1	10,6	8,9
11	3 - 6	%		63,2	65,5	52,3	63,9	52,6
12	6 - 12	%		26,5	24,2	37,3	18,9	25,9
13	12 - 18	%		3,5	2,9	6,0	3,9	7,5
14	18 - 24	%		1,0	0,8	1,8	1,7	3,4
15	24 - 36	%		0,4	0,4	0,3	1,0	1,7
16	mehr als 36 Monate	%		0,0	0,0	0,2	-	-
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erledigung in der Revisionsinstanz		Monate	5,9	5,7	6,9	5,7	6,8
18	Durch Urteil erledigte Revisionen		Anzahl	272	211	61	19	8
	davon waren ab Eingang in der Revisionsinstanz anhängig							
19	bis 3	%		64,3	62,1	72,1	57,9	12,5
20	3 - 6	%		23,9	25,1	19,7	21,1	37,5
21	6 - 12	%		9,2	10,0	6,6	15,8	37,5
22	12 - 18	%		2,2	2,4	1,6	5,3	12,5
23	18 - 24	%		0,4	0,5	-	-	-
24	24 - 36	%		-	-	-	-	-
25	mehr als 36 Monate	%		-	-	-	-	-
26	Durchschnittliche Dauer je Verfahren mit Urteil		Monate	3,2	3,4	2,5	4,0	7,0
27	Erledigte Verfahren ohne Revisionen in Privatklageverfahren		Anzahl	6 026	4 980	1 046	686	346
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig							
28	bis 3	%		0,0	0,1	-	-	-
29	3 - 6	%		0,9	1,0	0,1	1,5	1,7
30	6 - 12	%		15,4	16,8	8,7	24,1	18,8
31	12 - 18	%		29,3	30,6	23,3	31,8	29,5
32	18 - 24	%		22,2	21,5	25,7	17,8	18,2
33	24 - 36	%		20,1	18,7	26,9	14,9	16,8
34	36 - 48	%		7,1	6,5	10,2	5,8	8,7
35	mehr als 48 Monate	%		4,9	4,9	5,1	4,2	6,4
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft		Monate	22,4	21,9	25,0	20,1	22,4

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2007 erledigte Verfahren

8.4 Verfahrensdauer der Revisionen

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zu- sammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
341	877	468	260	149	477	190	13	216	352	167	1
98,8	87,0	97,0	83,8	61,1	86,2	95,3	76,9	80,6	86,6	76,6	2
1,2	7,9	2,6	15,8	10,7	8,8	3,7	23,1	18,1	8,8	13,8	3
-	4,6	0,2	0,4	25,5	2,9	0,5	-	1,4	4,0	6,0	4
-	0,5	-	-	2,7	1,0	0,5	-	-	0,6	3,0	5
-	-	-	-	-	0,6	-	-	-	-	-	6
-	0,1	0,2	-	-	0,4	-	-	-	-	0,6	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
1,0	1,6	1,0	1,6	3,6	1,9	1,4	2,3	1,8	1,7	2,5	9
12,3	3,5	3,6	2,3	5,4	1,5	2,6	-	5,1	6,5	2,4	10
75,4	69,2	76,5	68,1	48,3	53,7	48,9	38,5	58,3	64,8	47,3	11
11,7	24,3	17,7	28,8	36,9	33,5	44,2	53,8	33,8	25,0	30,5	12
0,3	2,2	1,1	0,4	8,7	8,4	3,7	7,7	2,8	2,6	13,8	13
-	0,5	0,4	0,4	0,7	1,9	-	-	-	0,9	4,8	14
0,3	0,3	0,6	-	-	0,8	0,5	-	-	0,3	0,6	15
-	-	-	-	-	0,2	-	-	-	-	0,6	16
4,5	5,6	5,2	5,4	6,9	7,2	6,6	7,8	5,6	5,6	8,4	17
11	42	15	13	14	26	6	-	6	22	11	18
90,9	38,1	60,0	46,2	7,1	30,8	100,0	-	50,0	45,5	18,2	19
9,1	38,1	33,3	53,8	28,6	26,9	-	-	50,0	50,0	54,5	20
-	21,4	6,7	-	57,1	30,8	-	-	-	-	18,2	21
-	2,4	-	-	7,1	7,7	-	-	-	4,5	9,1	22
-	-	-	-	-	3,8	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
1,8	4,4	3,1	3,1	7,1	6,6	1,9	-	2,9	3,8	5,2	26
340	877	468	260	149	476	190	13	216	352	167	27
-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	0,3	-	28
1,2	0,6	0,9	0,4	-	0,6	-	-	0,5	2,8	-	29
29,4	18,2	16,7	25,8	10,1	7,6	5,8	-	17,6	15,1	5,4	30
34,1	34,3	34,4	41,5	21,5	20,6	19,5	15,4	36,1	26,4	20,4	31
17,4	22,6	24,1	19,6	22,8	23,3	27,4	7,7	22,7	20,5	27,5	32
12,9	16,0	15,0	9,2	30,9	27,1	30,5	15,4	15,7	21,3	26,3	33
2,9	4,7	5,3	0,8	9,4	11,6	10,5	23,1	3,7	9,1	13,2	34
2,1	3,6	3,6	2,7	5,4	9,2	6,3	38,5	3,2	4,5	7,2	35
17,8	20,6	20,6	17,8	25,5	27,3	26,6	40,4	20,1	22,6	27,4	36

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2007 erledigte Verfahren

noch: 8.4 Verfahrensdauer der Revisionen

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
	mehr als ... bis einschl. ... Monate			zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
					Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Durchschnittsdauer											
1	Erledigte Revisionen insgesamt		Anzahl	526	93	220	213	1 346	455	544	347
davon waren anhängig											
ab Eingang in der Revisionsinstanz											
2	bis 3		%	96,2	88,2	98,6	97,2	95,8	96,9	93,0	98,8
3	3 - 6		%	1,1	1,1	0,5	1,9	3,4	2,4	5,9	0,9
4	6 - 12		%	2,1	9,7	0,5	0,5	0,7	0,4	1,1	0,3
5	12 - 18		%	0,6	1,1	0,5	0,5	0,1	0,2	-	-
6	18 - 24		%	-	-	-	-	-	-	-	-
7	24 - 36		%	-	-	-	-	-	-	-	-
8	mehr als 36 Monate		%	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	1,0	1,7	0,8	0,9	0,9	0,8	1,1	0,8
ab Verkündung des angefochtenen Urteils											
10	bis 3		%	8,2	15,1	5,0	8,5	4,2	4,4	4,2	3,7
11	3 - 6		%	76,2	68,8	79,1	76,5	67,1	62,9	66,0	74,4
12	6 - 12		%	14,1	11,8	15,5	13,6	25,6	26,4	27,8	21,3
13	12 - 18		%	0,8	3,2	-	0,5	2,2	3,7	1,8	0,6
14	18 - 24		%	0,6	-	0,5	0,9	0,7	1,8	0,2	-
15	24 - 36		%	0,2	1,1	-	-	0,3	0,9	-	-
16	mehr als 36 Monate		%	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erledigung in der Revisionsinstanz		Monate	4,8	5,0	4,9	4,8	5,6	6,2	5,5	5,1
18	Durch Urteil erledigte Revisionen		Anzahl	48	18	12	18	24	6	13	5
davon waren ab Eingang in der Revisionsinstanz anhängig											
19	bis 3		%	97,9	100,0	100,0	94,4	58,3	66,7	46,2	80,0
20	3 - 6		%	2,1	-	-	5,6	37,5	33,3	46,2	20,0
21	6 - 12		%	-	-	-	-	4,2	-	7,7	-
22	12 - 18		%	-	-	-	-	-	-	-	-
23	18 - 24		%	-	-	-	-	-	-	-	-
24	24 - 36		%	-	-	-	-	-	-	-	-
25	mehr als 36 Monate		%	-	-	-	-	-	-	-	-
26	Durchschnittliche Dauer je Verfahren mit Urteil		Monate	1,2	0,8	1,2	1,7	3,0	2,9	3,4	2,4
27	Erledigte Verfahren ohne Revisionen in Privatklageverfahren		Anzahl	526	93	220	213	1 340	454	542	344
davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig											
28	bis 3		%	-	-	-	-	-	-	-	-
29	3 - 6		%	1,5	2,2	2,3	0,5	0,9	0,7	0,6	1,7
30	6 - 12		%	20,3	24,7	23,2	15,5	16,0	14,5	18,1	14,5
31	12 - 18		%	33,3	33,3	31,8	34,7	30,1	26,7	34,1	28,5
32	18 - 24		%	22,1	17,2	20,0	26,3	22,2	22,2	20,3	25,3
33	24 - 36		%	16,0	16,1	15,0	16,9	18,5	20,9	18,8	14,8
34	36 - 48		%	4,2	6,5	5,0	2,3	6,9	7,5	4,1	10,5
35	mehr als 48 Monate		%	2,7	-	2,7	3,8	5,4	7,5	4,1	4,7
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft		Monate	19,7	18,4	19,5	20,4	22,1	23,6	20,6	22,4

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2007 erledigte Verfahren

noch: 8.4 Verfahrensdauer der Revisionen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zu-sammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
317	231	86	49	345	223	132	126	1
97,2	98,3	94,2	91,8	92,8	99,1	98,5	81,7	2
1,9	1,7	2,3	8,2	4,6	0,9	1,5	14,3	3
0,9	-	3,5	-	1,2	-	-	2,4	4
-	-	-	-	1,2	-	-	1,6	5
-	-	-	-	0,3	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
0,8	0,7	1,3	1,2	1,4	0,9	0,9	2,0	9
8,2	7,4	10,5	-	0,9	1,8	23,5	4,8	10
58,7	56,3	65,1	57,1	47,0	70,9	70,5	46,0	11
28,7	31,2	22,1	42,9	45,2	23,8	6,1	38,1	12
3,8	4,3	2,3	-	4,3	3,6	-	7,9	13
0,3	0,4	-	-	2,0	-	-	3,2	14
0,3	0,4	-	-	0,3	-	-	-	15
-	-	-	-	0,3	-	-	-	16
5,8	6,0	5,3	6,0	7,1	5,6	3,8	7,3	17
18	16	2	4	25	17	2	2	18
94,4	100,0	50,0	75,0	76,0	100,0	100,0	-	19
5,6	-	50,0	25,0	16,0	-	-	100,0	20
-	-	-	-	8,0	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
1,8	1,6	3,6	2,7	2,4	0,7	1,3	4,5	26
317	231	86	49	344	223	128	122	27
-	-	-	-	-	-	0,8	-	28
0,6	0,4	1,2	-	0,3	-	0,8	-	29
12,3	13,0	10,5	8,2	10,8	9,4	14,8	10,7	30
31,2	31,2	31,4	24,5	23,8	27,4	32,8	24,6	31
18,9	17,7	22,1	30,6	27,0	25,6	21,9	17,2	32
25,2	25,5	24,4	24,5	23,8	23,8	19,5	36,1	33
6,9	6,5	8,1	8,2	9,6	9,4	3,1	9,0	34
4,7	5,6	2,3	4,1	4,7	4,5	6,3	2,5	35
23,7	24,2	22,2	23,2	24,1	23,8	21,7	24,0	36

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2007 erledigte Verfahren

8.5 Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Zulassung der Rechtsbeschwerde Betreiber der Rechtsbeschwerde	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	Oberlandes Karlsruhe
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt	8 159	6 464	1 695	673	337
Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil/einen Beschluss eines						
2	Strafrichters	223	222	1	14	-
3	Richters für Bußgeldsachen	7 897	6 211	1 686	656	337
4	Jugendrichters für Bußgeldsachen	36	28	8	3	-
5	sonstigen Spruchkörpers	3	3	-	-	-
Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
6	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen ein Urteil	4 416	3 595	821	360	193
7	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen einen Beschluss nach § 72 OWiG	157	115	42	11	1
8	Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	3 586	2 754	832	302	143
Zulassung der Rechtsbeschwerde						
9	Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde insgesamt	3 586	2 754	832	302	143
10	dar. mit Zulassung der Rechtsbeschwerde	78	55	23	6	3
Rechtsbeschwerde wurde eingelegt/Zulassung der Rechtsbeschwerde wurde beantragt durch						
11	Betroffenen	7 196	5 556	1 640	667	333
12	Staatsanwaltschaft zuungunsten des Betroffenen	272	221	51	6	4
13	Staatsanwaltschaft zugunsten des Betroffenen	9	5	4	-	-
14	Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter	1	1	-	-	-

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2006 erledigte Verfahren

8.5 Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zusammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
336	2 033	-	1	2 032	278	519	48	176	492	249	1
14	-	-	-	-	138	-	43	1	10	-	2
319	2 016	-	1	2 015	135	519	5	172	481	249	3
3	17	-	-	17	3	-	-	3	1	-	4
-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	5
167	1 394	-	-	1 394	133	261	15	80	337	130	6
10	9	-	-	9	-	22	3	2	-	1	7
159	630	-	1	629	145	236	30	94	155	118	8
159	630	-	1	629	145	236	30	94	155	118	9
3	6	-	-	6	3	4	-	3	3	8	10
334	1 861	-	1	1 860	272	501	48	176	487	245	11
2	172	-	-	172	6	18	-	-	3	4	12
-	-	-	-	-	2	-	-	-	2	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2006 erledigte Verfahren

noch: 8.5 Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Zulassung der Rechtsbeschwerde Betreiber der Rechtsbeschwerde	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt	699	107	378	214	1 592	389	898	305
Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil/einen Beschluss eines									
2	Strafrichters	5	2	3	-	4	-	-	4
3	Richters für Bußgeldsachen	693	105	375	213	1 588	389	898	301
4	Jugendrichters für Bußgeldsachen	-	-	-	-	-	-	-	-
5	sonstigen Spruchkörpers	1	-	-	1	-	-	-	-
Die Verfahren wurden eingeleitet durch									
6	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen ein Urteil	396	65	220	111	648	149	394	105
7	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen einen Beschluss nach § 72 OWiG	10	5	5	-	68	6	29	33
8	Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	293	37	153	103	876	234	475	167
Zulassung der Rechtsbeschwerde									
9	Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde insgesamt	293	37	153	103	876	234	475	167
10	dar. mit Zulassung der Rechtsbeschwerde	6	-	6	-	23	3	12	8
Rechtsbeschwerde wurde eingelegt/Zulassung der Rechtsbeschwerde wurde beantragt durch									
11	Betroffenen	685	107	367	211	1 581	388	889	304
12	Staatsanwaltschaft zuungunsten des Betroffenen	14	-	11	3	11	1	9	1
13	Staatsanwaltschaft zugunsten des Betroffenen	1	-	1	-	-	-	-	-
14	Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter	-	-	-	-	-	-	-	-

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2006 erledigte Verfahren

noch: 8.5 Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden und der Anträge
auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
252	172	80	43	487	230	178	210	1
3	1	2	-	-	-	4	1	2
248	170	78	43	479	230	174	209	3
1	1	-	-	8	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
111	79	32	20	229	115	101	86	6
6	4	2	-	10	1	6	8	7
135	89	46	23	248	114	71	116	8
135	89	46	23	248	114	71	116	9
5	4	1	-	6	2	-	3	10
249	169	80	41	464	222	174	208	11
3	3	-	1	22	6	5	1	12
-	-	-	-	1	2	-	1	13
-	-	-	1	-	-	-	-	14

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2007 erledigte Verfahren

8.6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	Oberlandes
						Karlsruhe
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt	8 159	6 464	1 695	673	337
2	Urteil oder Beschluss zusammen	4 285	3 456	829	351	182
3	Aufhebung des Urteils/Beschlusses und Zurückverweisung (§ 79 Abs. 6 OWiG)	930	722	208	59	35
4	Aufhebung des Urteils/ Beschlusses und eigene Sach- entscheidung (§ 79 Abs. 6 OWiG)	99	78	21	7	1
5	Abänderung/Ergänzung des Urteils-/Beschlussausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Rechtsbeschwerde/ Aufhebung des Urteils im Übrigen	152	143	9	11	8
6	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	8	7	1	3	3
7	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unbegründet	2 807	2 286	521	254	129
8	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unzulässig (§ 349 Abs. 1 StPO, § 79 Abs. 3 Satz 1 OWiG)	289	220	69	17	6
9	Einstellung, weil Ahndung nicht geboten (§ 47 Abs. 2 OWiG)	72	35	37	4	1
10	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	20	15	5	2	1
11	Verwerfung des Zulassungsantrags (§ 80 Abs. 4 Satz 2, 3 OWiG) zusammen	3 243	2 578	665	239	135
12	als unzulässig	834	749	85	99	3
13	als unbegründet	2 409	1 829	580	140	132
14	Zurücknahme der Rechtsbeschwerde	169	138	31	10	3
15	Zurücknahme des Zulassungsantrags (außer in den Fällen des § 80 Abs. 4 Satz 4 OWiG)	108	18	90	2	2
16	Sonstige Erledigungsart	262	224	38	65	13

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2007 erledigte Verfahren

8.6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zusammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
336	2 033	-	1	2 032	278	519	48	176	492	249	1
169	1 289	-	-	1 289	127	263	15	72	296	129	2
24	301	-	-	301	33	56	2	13	34	26	3
6	17	-	-	17	2	8	1	1	21	4	4
3	106	-	-	106	6	1	1	2	-	1	5
-	1	-	-	1	-	1	-	1	-	-	6
125	840	-	-	840	74	186	11	32	208	83	7
11	24	-	-	24	12	11	-	23	33	15	8
3	11	-	-	11	-	9	4	3	2	1	9
1	6	-	-	6	-	5	1	2	2	-	10
104	573	-	-	573	143	218	25	90	180	99	11
96	56	-	-	56	15	30	2	8	116	15	12
8	517	-	-	517	128	188	23	82	64	84	13
7	83	-	-	83	4	9	1	2	5	13	14
-	10	-	1	9	-	5	1	-	-	5	15
52	61	-	-	61	4	10	1	7	7	2	16

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2007 erledigte Verfahren

noch: 8.6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt	699	107	378	214	1 592	389	898	305
2	Urteil oder Beschluss zusammen	392	65	219	108	671	149	395	127
3	Aufhebung des Urteils/Beschlusses und Zurückverweisung (§ 79 Abs. 6 OWiG)	62	11	42	9	175	45	83	47
4	Aufhebung des Urteils/ Beschlusses und eigene Sach- entscheidung (§ 79 Abs. 6 OWiG)	6	1	3	2	11	2	9	-
5	Abänderung/Ergänzung des Urteils-/Beschlussausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Rechtsbeschwerde/ Aufhebung des Urteils im Übrigen	11	-	11	-	3	1	2	-
6	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	1	1	-	-	-	-	-	-
7	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unbegründet	285	49	143	93	421	94	265	62
8	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unzulässig (§ 349 Abs. 1 StPO, § 79 Abs. 3 Satz 1 OWiG)	27	3	20	4	61	7	36	18
9	Einstellung, weil Ahndung nicht geboten (§ 47 Abs. 2 OWiG)	2	-	2	-	8	4	4	-
10	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	-	-	-	-	2	1	1	-
11	Verwerfung des Zulassungsantrags (§ 80 Abs. 4 Satz 2, 3 OWiG) zusammen	276	32	142	102	846	227	463	156
12	als unzulässig	15	3	7	5	401	23	362	16
13	als unbegründet	261	29	135	97	445	204	101	140
14	Zurücknahme der Rechtsbeschwerde	15	6	5	4	13	2	10	1
15	Zurücknahme des Zulassungsantrags (außer in den Fällen des § 80 Abs. 4 Satz 4 OWiG)	-	-	-	-	3	1	2	-
16	Sonstige Erledigungsart	14	4	10	-	49	5	23	21

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2007 erledigte Verfahren

noch: 8.6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
252	172	80	43	487	230	178	210	1
109	78	31	20	228	115	114	94	2
24	19	5	8	63	28	11	35	3
7	6	1	1	6	1	4	2	4
1	1	-	-	7	-	2	-	5
-	-	-	-	-	-	1	-	6
72	48	24	11	143	70	78	39	7
5	4	1	-	9	16	18	18	8
-	-	-	-	11	9	1	7	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
123	79	44	22	218	23	61	107	11
13	7	6	4	12	13	20	15	12
110	72	38	18	206	10	41	92	13
3	2	1	1	6	2	1	1	14
2	-	2	-	1	79	-	-	15
15	13	2	-	23	2	1	1	16

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2007 erledigte Verfahren

8.7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
	mehr als ... bis einschl. ... Monate						zusammen	Oberlandes
	Durchschnittsdauer							Karlsruhe
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt		Anzahl	8 159	6 464	1 695	673	337
	davon waren anhängig ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz							
2	bis 1	%		72,6	73,2	70,3	68,6	57,0
3	1 - 2	%		13,6	13,0	15,8	18,1	20,5
4	2 - 3	%		3,6	3,2	5,1	4,3	7,1
5	3 - 6	%		4,9	4,7	5,4	5,2	9,2
6	6 - 9	%		2,9	3,2	1,7	1,9	2,7
7	9 - 12	%		1,3	1,3	1,1	0,4	0,9
8	12 - 15	%		0,8	0,9	0,4	0,9	1,8
9	15 - 18	%		0,2	0,3	0,1	0,1	0,3
10	18 - 24	%		0,2	0,2	0,1	0,1	0,3
11	mehr als 24 Monate	%		0,0	0,0	0,1	0,1	0,3
12	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	1,3	1,4	1,3	1,3	1,8
	vom Tag des angefochtenen Urteils/Beschlusses an							
13	bis 3	%		15,2	17,2	7,6	21,2	21,1
14	3 - 6	%		59,1	59,7	57,0	58,5	53,7
15	6 - 12	%		20,5	18,1	29,5	16,2	18,7
16	12 - 18	%		3,7	3,7	3,7	2,4	3,9
17	18 - 24	%		0,9	0,8	1,2	0,6	0,9
18	24 - 36	%		0,5	0,4	0,8	0,9	1,5
19	mehr als 36 Monate	%		0,1	0,1	0,3	0,1	0,3
20	Durchschnittliche Dauer je Verfahren vom Tag des angefochtenen Urteils/Beschlusses bis zur Erledigung in der Rechtsbeschwerdeinstanz		Monate	5,5	5,3	6,2	5,1	5,6
21	Durch Urteil/Beschluss erledigte Rechtsbeschwerden		Anzahl	4 285	3 456	829	351	182
	davon waren ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz anhängig							
22	bis 1	%		65,2	64,8	66,6	66,7	58,2
23	1 - 2	%		16,0	15,7	17,2	20,5	20,3
24	2 - 3	%		4,2	3,8	5,9	3,7	6,0
25	3 - 6	%		6,6	6,7	6,0	5,7	9,3
26	6 - 9	%		4,4	5,0	2,2	1,7	2,7
27	9 - 12	%		1,9	2,0	1,2	0,3	0,5
28	12 - 15	%		1,2	1,4	0,4	1,1	2,2
29	15 - 18	%		0,3	0,3	0,1	-	-
30	18 - 24	%		0,2	0,3	0,1	0,3	0,5
31	mehr als 24 Monate	%		0,0	-	0,2	-	-
32	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil/Beschluss		Monate	1,8	1,8	1,5	1,4	1,8

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2007 erledigte Verfahren

8.7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zusammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
336	2 033	-	1	2 032	278	519	48	176	492	249	1
80,4	54,6	-	-	54,7	78,4	61,8	58,3	67,6	75,8	56,2	2
15,8	18,4	-	-	18,4	13,3	22,2	25,0	16,5	20,3	20,5	3
1,5	3,7	-	100,0	3,6	4,7	7,1	12,5	8,0	2,0	5,6	4
1,2	7,9	-	-	7,9	1,4	6,6	2,1	6,8	1,6	5,6	5
1,2	8,0	-	-	8,0	1,4	1,9	2,1	0,6	0,2	2,8	6
-	3,9	-	-	3,9	-	0,4	-	-	-	5,2	7
-	2,1	-	-	2,1	0,7	-	-	0,6	-	2,0	8
-	0,8	-	-	0,8	-	-	-	-	-	0,8	9
-	0,5	-	-	0,5	-	-	-	-	-	0,4	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,8	11
0,8	2,6	-	2,6	2,6	0,8	1,4	1,3	1,0	0,7	2,4	12
21,4	9,4	-	-	9,4	16,5	3,5	8,3	24,4	15,9	10,4	13
63,4	57,7	-	-	57,8	55,4	62,2	39,6	52,3	67,5	51,4	14
13,7	22,9	-	100,0	22,8	20,9	30,6	35,4	17,0	15,2	25,7	15
0,9	7,6	-	-	7,6	5,8	2,7	14,6	4,5	0,4	5,2	16
0,3	1,7	-	-	1,7	0,7	0,8	-	0,6	0,8	3,2	17
0,3	0,6	-	-	0,6	0,7	-	2,1	1,1	0,2	3,2	18
-	0,1	-	-	0,1	-	0,2	-	-	-	0,8	19
4,6	6,3	-	6,3	6,3	5,5	5,9	7,2	5,1	4,7	7,3	20
169	1 289	-	-	1 289	127	263	15	72	296	129	21
75,7	47,1	-	-	47,1	59,1	64,3	73,3	47,2	67,2	52,7	22
20,7	17,1	-	-	17,1	26,8	20,5	20,0	27,8	27,4	19,4	23
1,2	3,9	-	-	3,9	7,9	5,7	-	8,3	3,0	7,8	24
1,8	10,9	-	-	10,9	2,4	6,5	6,7	13,9	2,0	7,8	25
0,6	11,4	-	-	11,4	2,4	2,3	-	1,4	0,3	2,3	26
-	5,3	-	-	5,3	-	0,8	-	-	-	5,4	27
-	3,0	-	-	3,0	1,6	-	-	1,4	-	1,6	28
-	0,8	-	-	0,8	-	-	-	-	-	0,8	29
-	0,6	-	-	0,6	-	-	-	-	-	0,8	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,6	31
0,9	3,2	-	-	3,2	1,4	1,4	1,0	1,7	0,9	2,8	32

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2007 erledigte Verfahren

noch: 8.7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen				
	mehr als ... bis einschl. ... Monate			zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht			
					Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln	
Durchschnittsdauer												
1 Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt				Anzahl	699	107	378	214	1 592	389	898	305
davon waren anhängig ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz												
2	bis 1	%		88,7	51,4	95,0	96,3	86,1	88,4	81,6	96,4	
3	1 - 2	%		5,0	14,0	4,2	1,9	6,8	7,2	8,0	2,6	
4	2 - 3	%		2,4	14,0	0,3	0,5	1,9	1,8	2,7	-	
5	3 - 6	%		3,6	18,7	0,5	1,4	3,6	1,5	5,6	0,3	
6	6 - 9	%		0,3	1,9	-	-	1,3	0,5	1,9	0,3	
7	9 - 12	%		-	-	-	-	0,1	0,3	0,1	-	
8	12 - 15	%		-	-	-	-	0,1	-	0,1	0,3	
9	15 - 18	%		-	-	-	-	0,1	0,3	-	-	
10	18 - 24	%		-	-	-	-	-	-	-	-	
11	mehr als 24 Monate	%		-	-	-	-	-	-	-	-	
12 Durchschnittliche Dauer je Verfahren				Monate	0,6	1,7	0,4	0,4	0,7	0,6	0,9	0,4
vom Tag des angefochtenen Urteils/Beschlusses an												
13	bis 3	%		26,5	34,6	16,1	40,7	18,0	12,1	20,6	17,7	
14	3 - 6	%		63,7	40,2	74,1	57,0	61,4	58,1	62,1	63,6	
15	6 - 12	%		9,4	23,4	9,8	1,9	18,3	25,2	15,7	17,0	
16	12 - 18	%		0,1	-	-	0,5	1,8	3,6	1,1	1,3	
17	18 - 24	%		0,1	0,9	-	-	0,4	1,0	0,3	-	
18	24 - 36	%		-	-	-	-	0,1	-	0,1	0,3	
19	mehr als 36 Monate	%		0,1	0,9	-	-	-	-	-	-	
20 Durchschnittliche Dauer je Verfahren vom Tag des angefochtenen Urteils/Beschlusses bis zur Erledigung in der Rechtsbeschwerdeinstanz				Monate	4,2	5,2	4,3	3,5	4,9	5,6	4,6	4,8
21 Durch Urteil/Beschluss erledigte Rechtsbeschwerden				Anzahl	392	65	219	108	671	149	395	127
davon waren ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz anhängig												
22	bis 1	%		86,0	49,2	92,2	95,4	79,3	81,2	73,2	96,1	
23	1 - 2	%		6,6	15,4	6,4	1,9	10,6	13,4	11,9	3,1	
24	2 - 3	%		3,3	16,9	0,5	0,9	2,7	2,7	3,5	-	
25	3 - 6	%		3,8	16,9	0,9	1,9	5,2	2,0	8,1	-	
26	6 - 9	%		0,3	1,5	-	-	1,9	0,7	2,8	0,8	
27	9 - 12	%		-	-	-	-	0,1	-	0,3	-	
28	12 - 15	%		-	-	-	-	0,1	-	0,3	-	
29	15 - 18	%		-	-	-	-	-	-	-	-	
30	18 - 24	%		-	-	-	-	-	-	-	-	
31	mehr als 24 Monate	%		-	-	-	-	-	-	-	-	
32 Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil/Beschluss				Monate	0,8	1,8	0,6	0,6	1,0	0,7	1,3	0,5

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2007 erledigte Verfahren

noch: 8.7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
252	172	80	43	487	230	178	210	1
93,7	97,7	85,0	86,0	83,6	92,2	87,1	53,3	2
3,6	1,2	8,8	4,7	11,1	6,1	7,3	15,7	3
2,4	1,2	5,0	7,0	3,1	0,4	2,8	9,0	4
-	-	-	2,3	1,4	-	2,2	17,1	5
0,4	-	1,3	-	0,6	0,4	-	3,8	6
-	-	-	-	0,2	0,9	-	-	7
-	-	-	-	-	-	0,6	1,0	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
0,4	0,3	0,6	0,7	0,7	0,5	0,7	1,8	12
31,3	30,2	33,8	16,3	4,3	19,6	29,8	8,6	13
52,4	48,8	60,0	58,1	54,4	66,5	62,9	46,2	14
15,1	19,2	6,3	23,3	35,7	9,6	5,6	38,6	15
1,2	1,7	-	2,3	4,3	1,7	0,6	4,8	16
-	-	-	-	0,8	0,4	-	1,9	17
-	-	-	-	0,4	1,3	0,6	-	18
-	-	-	-	-	0,9	0,6	-	19
4,2	4,5	3,7	5,1	6,4	5,0	4,0	6,6	20
109	78	31	20	228	115	114	94	21
91,7	97,4	77,4	85,0	77,2	92,2	83,3	35,1	22
4,6	1,3	12,9	5,0	15,4	6,1	9,6	23,4	23
3,7	1,3	9,7	10,0	4,4	0,9	4,4	13,8	24
-	-	-	-	1,3	-	2,6	21,3	25
-	-	-	-	1,3	0,9	-	5,3	26
-	-	-	-	0,4	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	1,1	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
0,5	0,5	0,8	0,7	1,0	0,6	0,8	2,3	32

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9.1 Geschäftsentwicklung der Revisionen 1951 bis 2007 beim 1. bis 5. Strafsenat *)

Jahr	Neuzugänge	Erledigte Revisionen				Anhängige Revisionen am Jahresende
		zusammen	erledigt durch			
			Urteil	Beschluss gem. § 349 Abs. 2 und 4 StPO	anderen Beschluss oder Rücknahme	
1951	3 170	2 780	1 078	1 639	63	553
1952	4 364	4 160	1 574	2 416	170	757
1953	3 979	3 822	1 563	2 107	152	914
1954	3 517	3 937	1 781	1 927	229	494
1955	2 829	3 063	1 323	1 593	147	260
1956	2 657	2 680	981	1 603	96	237
1957	2 578	2 629	917	1 606	106	186
1958	2 481	2 447	846	1 517	84	220
1959	2 607	2 626	894	1 645	87	201
1960	2 442	2 468	924	1 430	114	175
1961	2 425	2 411	843	1 467	101	189
1962	2 368	2 393	823	1 478	92	164
1963	2 320	2 341	747	1 508	86	143
1964	2 436	2 393	736	1 581	76	186
1965	2 398	2 376	668	1 646	62	208
1966	2 380	2 400	565	1 748	87	188
1967	2 751	2 707	552	2 050	105	232
1968	2 924	2 933	552	2 284	97	223
1969	2 788	2 792	495	2 212	85	219
1970	2 978	2 948	434	2 375	139	249
1971	2 959	3 017	370	2 561	86	191
1972	2 980	2 921	367	2 455	99	250
1973	2 940	2 958	356	2 485	117	232
1974	3 128	3 097	315	2 658	124	263
1975	3 537	3 458	346	2 998	114	342
1976	3 675	3 660	336	3 194	130	357
1977	3 534	3 566	333	3 104	129	325
1978	3 602	3 599	335	3 139	125	328
1979	3 727	3 687	367	3 209	111	368
1980	3 551	3 574	317	3 134	123	345
1981	3 656	3 664	294	3 251	119	337
1982	3 754	3 745	311	3 323	111	346
1983	4 091	4 102	346	3 617	139	335
1984	3 926	3 960	323	3 537	100	301
1985	3 566	3 563	298	3 161	104	304
1986	3 479	3 457	314	3 020	123	326
1987	3 379	3 414	255	3 054	105	291
1988	3 383	3 297	247	2 927	123	377
1989	3 179	3 267	223	2 936	108	289
1990	3 018	3 031	249	2 678	104	276
1991	3 270	3 224	234	2 866	124	322
1992	3 548	3 547	235	3 176	136	323
1993	3 887	3 767	252	3 375	140	444
1994	3 748	3 822	238	3 439	145	369
1995	3 574	3 595	275	3 169	151	348
1996	3 428	3 420	184	3 095	141	356
1997	3 511	3 517	251	3 135	131	350
1998	3 443	3 410	215	3 050	145	383
1999	3 188	3 246	190	2 947	109	325
2000	2 915	2 887	172	2 581	134	353
2001	2 840	2 829	193	2 518	118	364
2002	2 682	2 613	165	2 317	131	433
2003	2 725	2 692	158	2 421	113	466
2004	2 790	2 777	173	2 489	115	464
2005	2 844	2 906	172	2 608	126	412
2006	2 860	2 935	172	2 624	139	338
2007	3 102	2 987	141	2 713	133	453

*) Einschl. der Vorlegungs- und Ordnungswidrigkeitssachen nach dem OWiG - bis einschl. 1990 früheres Bundesgebiet, seit 1991 Deutschland.

Quelle: Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9.2 Geschäftsentwicklung 2007

Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Alle Senate	1. Senat	2. Senat	3. Senat	4. Senat	5. Senat	Andere Senate 1)
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	391	49	124	40	72	93	13
Neuzugänge	3 578	642	986	629	682	614	25
Erledigte Verfahren	3 435	642	995	549	648	572	29
Revisionen	2 988	642	638	494	639	572	3
Vorlegungs- und Ordnungswidrigkeitssachen nach dem OWiG	2	-	-	-	2	-	-
Andere Vorlegungssachen:							
Auslieferungsverfahren	-	-	-	-	-	-	-
Verfahren nach EGGVG, StrRehaG und PUAG	-	-	-	-	-	-	-
Gerichtsstandsbestimmungen	70	-	69	1	-	-	-
Haftprüfungen nach § 121 Abs.4 StPO	26	-	-	26	-	-	-
Beschwerden in Staatsschutz-Strafsachen und PUAG-Verfahren	26	-	-	26	-	-	-
Unzulässige Beschwerden nach § 304 Abs. 4 StPO.....	282	-	281	-	-	-	1
Sonstige Beschwerden	17	-	7	2	7	-	1
Ordnungswidrigkeiten nach dem GWB	5	-	-	-	-	-	5
Berufsgerichtliche und Disziplinarverfahren							
- erstinstanzliche Verfahren	-	-	-	-	-	-	-
- Rechtsmittelverfahren	19	-	-	-	-	-	19
Anhängige Verfahren am Jahresende	534	49	115	120	106	135	9

Quelle: Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

1) Andere Senate: Kartellsenat, Dienstgericht, Anwaltsenat, Patentanwaltssenat, Notarsenat, Wirtschaftsprüfersenat, Steuerberater-senat.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9.3 Art der Entscheidung bei den vor dem 1. bis 5. Strafsenat 2007 erledigten Revisionen

Art der Entscheidung	1. - 5. Senat zusammen	1. Senat	2. Senat	3. Senat	4. Senat	5. Senat
Erledigte Revisionen zusammen	2 985	642	638	494	639	572
Erledigt						
... durch Urteil zusammen	141	27	24	27	28	35
dar. Urteile in Schwurgerichtssachen	28	5	3	7	8	5
Das Urteil lautete auf						
Verwerfung	60	13	10	10	8	19
Aufhebung und Zurückverweisung	74	13	13	14	18	16
Abänderung	7	1	1	3	2	-
... durch Beschluss zusammen	2 760	600	596	453	591	520
davon						
Urteil der Vorinstanz aufgehoben						
- nach § 349 Abs. 4 StPO	79	6	28	16	8	21
- nach § 349 Abs. 4 i.V.m. Abs. 2 StPO	382	29	121	46	111	75
Revision offensichtlich unbegründet (§ 349 Abs. 2 StPO)	2 252	553	436	386	463	414
Revision unzulässig (§ 349 Abs. 1 StPO)	38	11	9	3	6	9
Revision von der Vorinstanz als unzulässig erachtet (§ 346 Abs. 2 StPO)	9	1	2	2	3	1
... durch Rücknahme	84	15	18	14	20	17

1) Andere Senate: Kartellsenat, Dienstgericht, Anwaltssenat, Patentanwaltssenat, Notarsenat, Wirtschaftsprüfersenat, Steuerberatersenat.

Quelle: Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9.4 Verfahrensdauer der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 StPO vor dem 1. bis 5. Strafsenat 2007 erledigten Revisionen

Die durch ... erledigten Revisionen hatten eine Verfahrensdauer von mehr als ... bis einschl. ... Monate	Einheit	1. - 5. Senat zusammen	1.Senat	2.Senat	3.Senat	4.Senat	5.Senat
--	---------	------------------------	---------	---------	---------	---------	---------

Von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Revisionsentscheidung

Urteil	Anzahl	141	27	24	27	28	35
bis 3	%	0,7	-	-	3,7	-	-
3 - 6	%	14,2	14,8	20,8	18,5	10,7	8,6
6 - 9	%	48,9	51,9	50,0	40,7	57,1	45,7
9 - 12	%	23,4	22,2	29,2	18,5	28,6	20,0
mehr als 12 Monate	%	12,8	11,1	-	18,5	3,6	25,7
Beschluss: Urteil der Vorinstanz aufgehoben 1)	Anzahl	461	35	149	62	119	96
bis 3	%	3,3	8,6	2,0	8,1	0,8	3,1
3 - 6	%	59,4	62,9	65,8	64,5	58,0	46,9
6 - 9	%	25,8	17,1	21,5	19,4	31,9	32,3
9 - 12	%	7,8	8,6	8,1	4,8	5,0	12,5
mehr als 12 Monate	%	3,7	2,9	2,7	3,2	4,2	5,2
Beschluss: Revision offensichtlich unbegründet 2)	Anzahl	2 252	553	436	386	463	414
bis 3	%	13,2	21,2	7,3	19,9	9,5	6,8
3 - 6	%	66,4	69,1	69,0	64,5	65,0	63,5
6 - 9	%	16,1	8,7	19,0	11,9	22,0	20,3
9 - 12	%	3,1	0,7	3,2	1,8	2,6	8,0
mehr als 12 Monate	%	1,1	0,4	1,4	1,8	0,9	1,4
Beschluss: Revision unzulässig 3)	Anzahl	38	11	9	3	6	9
bis 3	%	15,8	18,2	33,3	33,3	-	-
3 - 6	%	63,2	45,5	66,7	66,7	83,3	66,7
6 - 9	%	7,9	9,1	-	-	16,7	11,1
9 - 12	%	2,6	9,1	-	-	-	-
mehr als 12 Monate	%	10,5	18,2	-	-	-	22,2

Vom Eingang beim Bundesgerichtshof bis zur Revisionsentscheidung

Urteil	Anzahl	141	27	24	27	28	35
bis 3	%	80,9	70,4	87,5	85,2	82,1	80,0
3 - 6	%	17,0	29,6	12,5	11,1	17,9	14,3
6 - 9	%	0,7	-	-	3,7	-	-
9 - 12	%	0,7	-	-	-	-	2,9
mehr als 12 Monate	%	0,7	-	-	-	-	2,9
Beschluss: Urteil der Vorinstanz aufgehoben 1)	Anzahl	461	35	149	62	119	96
bis 3	%	95,7	97,1	97,3	98,4	95,8	90,6
3 - 6	%	3,7	2,9	2,7	-	3,4	8,3
6 - 9	%	0,4	-	-	-	0,8	1,0
9 - 12	%	-	-	-	-	-	-
mehr als 12 Monate	%	0,2	-	-	1,6	-	-
Beschluss: Revision offensichtlich unbegründet 2)	Anzahl	2 252	553	436	386	463	414
bis 3	%	98,6	98,9	98,9	99,5	97,8	98,1
3 - 6	%	0,9	0,2	0,7	0,3	1,7	1,7
6 - 9	%	0,2	-	0,5	-	0,2	0,2
9 - 12	%	0,0	0,2	-	-	-	-
mehr als 12 Monate	%	0,3	0,7	-	0,3	0,2	-
Beschluss: Revision unzulässig 3)	Anzahl	38	11	9	3	6	9
bis 3	%	97,4	100,0	100,0	100,0	100,0	88,9
3 - 6	%	-	-	-	-	-	-
6 - 9	%	2,6	-	-	-	-	11,1
9 - 12	%	-	-	-	-	-	-
mehr als 12 Monate	%	-	-	-	-	-	-

1) § 349 Abs. 4 sowie Abs. 4 i.V.m. Abs. 2 StPO.

2) § 349 Abs. 2 StPO.

3) § 349 Abs. 1 StPO.

Quelle: Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9.5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 2007 erledigten Revisionen *)

Oberlandesgerichtsbezirk Gericht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich				Revision war erfolglos		
		zusammen	erledigt durch		zusammen	erledigt durch		
			Urteil auf			Beschluss: Urteil der Vorinstanz aufgehoben ¹⁾	Urteil auf Verwerfung	Beschluss: Revision offensichtlich unbegründet ²⁾
			Aufhebung	Abänderung				
Nach OLG-Bezirken in Prozent								
Insgesamt	100	19,0	2,6	0,2	16,2	81,0	2,1	78,9
Bamberg	100	12,5	4,2	-	8,3	87,5	6,3	81,3
Berlin	100	19,8	3,2	-	16,6	80,2	5,3	74,9
Brandenburg.....	100	26,9	2,6	-	24,4	73,1	2,6	70,5
Braunschweig	100	11,5	3,8	-	7,7	88,5	3,8	84,6
Bremen	100	11,8	-	-	11,8	88,2	-	88,2
Celle	100	22,3	4,3	-	18,1	77,7	1,1	76,6
Dresden.....	100	24,8	3,5	-	21,2	75,2	2,7	72,6
Düsseldorf	100	13,4	1,3	0,4	11,6	86,6	2,2	84,4
Frankfurt/Main.....	100	25,0	1,8	0,3	22,9	75,0	1,8	73,2
Hamburg	100	12,4	2,1	-	10,3	87,6	-	87,6
Hamm	100	20,0	2,0	-	18,0	80,0	1,1	78,9
Jena.....	100	29,6	3,7	-	25,9	70,4	-	70,4
Karlsruhe	100	8,4	1,5	-	6,9	91,6	1,5	90,1
Koblenz	100	37,0	1,2	-	35,8	63,0	2,5	60,5
Köln	100	23,1	3,1	-	20,0	76,9	1,9	75,0
München	100	8,4	2,1	0,4	5,9	91,6	3,8	87,8
Naumburg (Saale).....	100	20,4	3,2	-	17,2	79,6	2,2	77,4
Nürnberg	100	7,1	-	-	7,1	92,9	-	92,9
Oldenburg	100	24,0	6,7	-	17,3	76,0	1,3	74,7
Rostock.....	100	34,6	5,8	1,9	26,9	65,4	-	65,4
Saarbrücken	100	35,7	9,5	2,4	23,8	64,3	4,8	59,5
Schleswig	100	15,7	2,2	1,1	12,4	84,3	3,4	80,9
Stuttgart	100	8,8	2,7	0,7	5,4	91,2	0,7	90,5
Zweibrücken	100	28,9	2,2	-	26,7	71,1	-	71,1

Nach OLG-Bezirken und Gerichten, Anzahl								
Insgesamt	2 854	542	74	7	461	2 312	60	2 252
Bamberg	48	6	2	-	4	42	3	39
LG Aschaffenburg	4	-	-	-	-	4	-	4
LG Bamberg	11	2	1	-	1	9	-	9
LG Bayreuth	13	2	1	-	1	11	-	11
LG Coburg	2	-	-	-	-	2	-	2
LG Hof	7	-	-	-	-	7	1	6
LG Schweinfurt	5	2	-	-	2	3	-	3
LG Würzburg	6	-	-	-	-	6	2	4
Berlin	187	37	6	-	31	150	10	140
KG Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-
LG Berlin	187	37	6	-	31	150	10	140
Brandenburg	78	21	2	-	19	57	2	55
LG Cottbus	13	2	-	-	2	11	-	11
LG Frankfurt/Oder	18	4	-	-	4	14	-	14
LG Neuruppin	18	5	-	-	5	13	1	12
LG Potsdam	29	10	2	-	8	19	1	18
Braunschweig	26	3	1	-	2	23	1	22
LG Braunschweig	16	2	-	-	2	14	-	14
LG Göttingen	10	1	1	-	-	9	1	8
Bremen	17	2	-	-	2	15	-	15
LG Bremen	17	2	-	-	2	15	-	15

*) Nur 1. - 5. Strafsenat.

1) § 349 Abs. 4 sowie Abs. 4 i.V.m. Abs. 2 StPO.

2) § 349 Abs. 2 StPO.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

noch: 9.5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 2007 erledigten Revisionen *)

Oberlandesgerichtsbezirk Gericht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich				Revision war erfolglos		
		zusammen	erledigt durch		Beschluss: Urteil der Vorinstanz aufgehoben ¹⁾	zusammen	erledigt durch	
			Urteil auf				Urteil auf Verwerfung	Beschluss: Revision offensichtlich unbegründet ²⁾
			Aufhebung	Abänderung				
Nach OLG-Bezirken und Gerichten, Anzahl								
Celle	94	21	4	-	17	73	1	72
OLG Celle	1	-	-	-	-	1	-	1
LG Bückeburg	6	2	-	-	2	4	-	4
LG Hannover	30	14	3	-	11	16	-	16
LG Hildesheim	27	1	-	-	1	26	1	25
LG Lüneburg	13	1	-	-	1	12	-	12
LG Stade	6	1	1	-	-	5	-	5
LG Verden	11	2	-	-	2	9	-	9
Dresden	113	28	4	-	24	85	3	82
LG Bautzen	8	3	-	-	3	5	-	5
LG Chemnitz	15	4	-	-	4	11	-	11
LG Dresden	29	10	2	-	8	19	-	19
LG Görlitz	6	1	-	-	1	5	2	3
LG Leipzig	41	8	1	-	7	33	1	32
LG Zwickau	14	2	1	-	1	12	-	12
Düsseldorf	224	30	3	1	26	194	5	189
OLG Düsseldorf	1	-	-	-	-	1	-	1
LG Düsseldorf	53	4	1	-	3	49	1	48
LG Duisburg	34	3	-	-	3	31	-	31
LG Kleve	46	6	-	-	6	40	1	39
LG Krefeld	25	3	-	-	3	22	-	22
LG Mönchengladbach	19	4	-	1	3	15	1	14
LG Wuppertal	46	10	2	-	8	36	2	34
Frankfurt/Main	328	82	6	1	75	246	6	240
LG Darmstadt	51	14	-	-	14	37	-	37
LG Frankfurt/Main	145	40	4	1	35	105	3	102
LG Fulda	11	1	-	-	1	10	-	10
LG Gießen	21	2	-	-	2	19	-	19
LG Hanau	10	1	1	-	-	9	-	9
LG Kassel	35	10	1	-	9	25	2	23
LG Limburg (Lahn)	39	6	-	-	6	33	1	32
LG Marburg (Lahn)	3	1	-	-	1	2	-	2
LG Wiesbaden	13	7	-	-	7	6	-	6
Hamburg	97	12	2	-	10	85	-	85
OLG Hamburg	1	-	-	-	-	1	-	1
LG Hamburg	96	12	2	-	10	84	-	84
Hamm	350	70	7	-	63	280	4	276
LG Arnsberg	5	2	-	-	2	3	-	3
LG Bielefeld	61	12	-	-	12	49	-	49
LG Bochum	42	11	-	-	11	31	1	30
LG Detmold	16	2	-	-	2	14	-	14
LG Dortmund	58	8	2	-	6	50	2	48
LG Essen	57	12	-	-	12	45	1	44
LG Hagen	25	6	1	-	5	19	-	19
LG Münster	48	8	1	-	7	40	-	40
LG Paderborn	29	8	3	-	5	21	-	21
LG Siegen	9	1	-	-	1	8	-	8

*) Nur 1. - 5. Strafsenat.

1) § 349 Abs. 4 sowie Abs. 4 i.V.m. Abs. 2 StPO.

2) § 349 Abs. 2 StPO.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

noch: 9.5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 2007 erledigten Revisionen *)

Oberlandesgerichtsbezirk Gericht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich				Revision war erfolglos		
		zusammen	erledigt durch		Beschluss: Urteil der Vorinstanz aufgehoben ¹⁾	zusammen	erledigt durch	
			Urteil auf				Urteil auf Verwerfung	Beschluss: Revision offensichtlich unbegründet ²⁾
			Aufhebung	Abänderung				
Nach OLG-Bezirken und Gerichten, Anzahl								
Jena	54	16	2	-	14	38	-	38
LG Erfurt	17	4	-	-	4	13	-	13
LG Gera	17	8	1	-	7	9	-	9
LG Meiningen	14	1	-	-	1	13	-	13
LG Mühlhausen	6	3	1	-	2	3	-	3
Karlsruhe	131	11	2	-	9	120	2	118
LG Baden-Baden	7	1	-	-	1	6	-	6
LG Freiburg i. Br.....	15	2	-	-	2	13	-	13
LG Heidelberg	4	-	-	-	-	4	-	4
LG Karlsruhe	29	1	-	-	1	28	-	28
LG Konstanz	17	4	1	-	3	13	-	13
LG Mannheim	36	2	-	-	2	34	2	32
LG Mosbach	10	-	-	-	-	10	-	10
LG Offenburg	8	-	-	-	-	8	-	8
LG Waldshut-Tiengen	5	1	1	-	-	4	-	4
Koblenz	81	30	1	-	29	51	2	49
LG Bad Kreuznach	9	2	-	-	2	7	-	7
LG Koblenz	34	13	1	-	12	21	-	21
LG Mainz	20	11	-	-	11	9	-	9
LG Trier	18	4	-	-	4	14	2	12
Köln	160	37	5	-	32	123	3	120
LG Aachen	69	19	2	-	17	50	-	50
LG Bonn	40	10	-	-	10	30	2	28
LG Köln	51	8	3	-	5	43	1	42
München	238	20	5	1	14	218	9	209
Bayer. Oberstes Landesgericht	-	-	-	-	-	-	-	-
LG Augsburg	45	3	-	-	3	42	3	39
LG Deggendorf	10	-	-	-	-	10	-	10
LG Ingolstadt	3	-	-	-	-	3	-	3
LG Kempten (Allgäu).....	11	-	-	-	-	11	1	10
LG Landshut	39	6	2	-	4	33	2	31
LG Memmingen	8	1	-	-	1	7	-	7
LG München I	64	2	-	-	2	62	2	60
LG München II	32	4	-	1	3	28	1	27
LG Passau	4	1	-	-	1	3	-	3
LG Traunstein	22	3	3	-	-	19	-	19
Naumburg (Saale)	93	19	3	-	16	74	2	72
LG Dessau	18	5	1	-	4	13	-	13
LG Halle	47	8	1	-	7	39	-	39
LG Magdeburg	26	5	1	-	4	21	2	19
LG Stendal	2	1	-	-	1	1	-	1

*) Nur 1. - 5. Strafsenat.

1) § 349 Abs. 4 sowie Abs. 4 i.V.m. Abs. 2 StPO.

2) § 349 Abs. 2 StPO.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

noch: 9.5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 2007 erledigten Revisionen *)

Oberlandesgerichtsbezirk Gericht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich				Revision war erfolglos		
		zusammen	erledigt durch		zusammen	erledigt durch		
			Urteil auf			Urteil auf Verwerfung	Beschluss: Revision offensichtlich unbegründet ²⁾	
			Aufhebung	Abänderung	Beschluss: Urteil der Vorinstanz aufgehoben ¹⁾			
Nach OLG-Bezirken und Gerichten, Anzahl								
Nürnberg	85	6	-	-	6	79	-	79
LG Amberg	7	-	-	-	-	7	-	7
LG Ansbach	7	-	-	-	-	7	-	7
LG Nürnberg-Fürth	55	5	-	-	5	50	-	50
LG Regensburg	11	1	-	-	1	10	-	10
LG Weiden i.d.Opf.	5	-	-	-	-	5	-	5
Oldenburg	75	18	5	-	13	57	1	56
LG Aurich	19	3	-	-	3	16	-	16
LG Oldenburg	29	6	3	-	3	23	-	23
LG Osnabrück	27	9	2	-	7	18	1	17
Rostock	52	18	3	1	14	34	-	34
LG Neubrandenburg	8	3	1	-	2	5	-	5
LG Rostock	18	5	1	-	4	13	-	13
LG Schwerin	13	3	-	1	2	10	-	10
LG Stralsund	13	7	1	-	6	6	-	6
Saarbrücken	42	15	4	1	10	27	2	25
LG Saarbrücken	42	15	4	1	10	27	2	25
Schleswig	89	14	2	1	11	75	3	72
LG Flensburg	8	2	1	-	1	6	1	5
LG Itzehoe	13	2	-	-	2	11	-	11
LG Kiel	38	4	1	-	3	34	1	33
LG Lübeck	30	6	-	1	5	24	1	23
Stuttgart	147	13	4	1	8	134	1	133
LG Ellwangen/Jagst	8	2	1	-	1	6	-	6
LG Hechingen	7	1	-	-	1	6	-	6
LG Heilbronn	7	1	1	-	-	6	-	6
LG Ravensburg	17	1	-	-	1	16	-	16
LG Rottweil	4	-	-	-	-	4	-	4
LG Stuttgart	81	7	2	1	4	74	-	74
LG Tübingen	10	1	-	-	1	9	1	8
LG Ulm (Donau).....	13	-	-	-	-	13	-	13
Zweibrücken.....	45	13	1	-	12	32	-	32
LG Frankenthal	23	4	-	-	4	19	-	19
LG Kaiserslautern	13	6	-	-	6	7	-	7
LG Landau (Pfalz).....	6	2	1	-	1	4	-	4
LG Zweibrücken	3	1	-	-	1	2	-	2

*) Nur 1. - 5. Strafsenat.

1) § 349 Abs. 4 sowie Abs. 4 i.V.m. Abs. 2 StPO.

2) § 349 Abs. 2 StPO.

Quelle: Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

Katalog der Sachgebiete

Sachgebiet

Staatsschutzsachen, politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB (bei allen Staatsanwaltschaften); sonstige Verfahren bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht/ Bayer. Obersten Landesgericht (Generalstaatsanwaltschaft) und dem Oberlandesgericht/ Bayer. Obersten Landesgericht

- 10 Staatsschutzsachen
- 11 Politische Strafsachen
- 12 Vergehen nach § 131 StGB
- 13 Sonstige Ermittlungsverfahren bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht/ Bayer. Obersten Landesgericht (Generalstaatsanwaltschaft) und die daraus hervorgehenden gerichtlichen Verfahren (auch soweit der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof die Ermittlungen geführt hat)

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

- 15 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (soweit nicht Sachgebiet 20)
- 16 Verbreitung pornografischer Schriften (§§ 184 bis 184c StGB)

Straftaten gegen das Leben und gegen die körperliche Unversehrtheit

- 20 Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG
- 21 Vorsätzliche Körperverletzungen (soweit nicht Sachgebiete 20 oder 90)

Eigentums- und Vermögensdelikte

- 25 Diebstahl und Unterschlagung (soweit nicht Sachgebiete 30, 31 oder 51)
- 26 Betrug und Untreue (soweit nicht Sachgebiete 30, 31, 40, 41 oder 51)

Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität

- 30 Straftaten der Serien-, Banden- sowie Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter einem Jahr vorsieht (soweit nicht Sachgebiete 55, 56 oder 61)
- 31 Sonstige Straftaten der Serien-, Banden- sowie Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (soweit nicht Sachgebiete 55, 56 oder 61)

Verkehrsstraftaten

- 35 Verkehrsstraftaten mit fahrlässiger Tötung sowie gemeingefährliche Straftaten nach den §§ 315 bis 315d, ausgenommen Vergehen nach § 315c Abs. 1a StGB
- 36 Sonstige Verkehrsstraftaten

Wirtschafts- und Steuerstrafsachen, Geldwäschedelikte

- 40 Wirtschaftsstrafsachen im Sinne des § 74c GVG mit Ausnahme der Verfahren, in denen allein Anklage zum Strafrichter oder ein Strafbefehlsantrag, falls bei diesem nach Einspruch der Strafrichter entscheiden soll, in Betracht kommen; bei Einstellung ist maßgeblich, ob die Sache nach Art und Umfang mindestens zur Zuständigkeit des Schöffengerichts gehört hätte
- 41 Sonstige Wirtschaftsstrafsachen
- 42 Steuerstrafsachen (soweit nicht Sachgebiet 40)
- 43 Geldwäschedelikte nach § 261 StGB

Straftaten gegen die Umwelt

- 45 Umweltschutzstrafsachen

Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern

- 50 Korruptionsdelikte (soweit nicht Sachgebiete 40 oder 41)
- 51 Verfahren gegen Justizbedienstete, Richter, Notare, sonstige Amtsträger und Rechtsanwälte wegen Straftaten, die im Zusammenhang mit ihrer Berufsausübung stehen (ohne Korruptionsdelikte) (soweit nicht Sachgebiete 40 oder 41)

Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts-, dem Asylverfahrens- und dem Freizügigkeitsgesetz

- 55 Einschleusung von Ausländern
- 56 Sonstige Straftaten nach dem Aufenthalts-, dem Asylverfahrens- und dem Freizügigkeitsgesetz

Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz

- 60 Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz, für die das Gesetz eine Freiheitsstrafe von nicht unter einem Jahr vorsieht
- 61 Sonstige Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz

Sonstige besondere Straftaten

- 65 Ärztesachen und Straftaten nach dem Heilpraktikergesetz
- 66 Pressestrafsachen

Sonstige Straftaten

- 90 Sonstige, allgemeine Straftaten, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter einem Jahr vorsieht (Verbrechen im Sinne des § 12 StGB)
- 98 Verfahren gegen Strafunmündige
- 99 Sonstige allgemeine Straftaten

Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte

Grundgesetz (GG)

Art. 100 Verfassungswidrigkeit von Gesetzen.

(1) Hält ein Gericht ein Gesetz, auf dessen Gültigkeit es bei der Entscheidung ankommt, für verfassungswidrig, so ist das Verfahren auszusetzen und, wenn es sich um die Verletzung der Verfassung eines Landes handelt, die Entscheidung des für Verfassungsstreitigkeiten zuständigen Gerichtes des Landes, wenn es sich um die Verletzung dieses Grundgesetzes handelt, die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes einzuholen.

Strafgesetzbuch (StGB)

§ 131 Gewaltdarstellung.

(1) Wer Schriften (§ 11 Abs. 3), die grausame oder sonst unmenschliche Gewalttätigkeiten gegen Menschen oder menschenähnliche Wesen in einer Art schildern, die eine Verherrlichung oder Verharmlosung solcher Gewalttätigkeiten ausdrückt oder die das Grausame oder Unmenschliche des Vorgangs in einer die Menschenwürde verletzenden Weise darstellt,

1. verbreitet,
2. öffentlich ausstellt, anschlägt, vorführt oder sonst zugänglich macht,
3. einer Person unter achtzehn Jahren anbietet, überlässt oder zugänglich macht oder
4. herstellt, bezieht, liefert, vorrätig hält, anbietet, ankündigt, anpreist, einzuführen oder auszuführen unternimmt, um sie oder aus ihnen gewonnene Stücke im Sinne der Nummern 1 bis 3 zu verwenden oder einem anderen eine solche Verwendung zu ermöglichen, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Ebenso wird bestraft, wer eine Darbietung des in Absatz 1 bezeichneten Inhalts durch Rundfunk, Medien- oder Teledienste verbreitet.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten nicht, wenn die Handlung der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte dient.

(4) Absatz 1 Nr. 3 ist nicht anzuwenden, wenn der zur Sorge für die Person Berechtigte handelt; dies gilt nicht, wenn der Sorgeberechtigte durch das Anbieten, Überlassen oder Zugänglichmachen seine Erziehungspflicht gröblich verletzt.

§ 315 Gefährliche Eingriffe in den Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr.

(1) Wer die Sicherheit des Schienenbahn-, Schwebebahn-, Schiffs- oder Luftverkehrs dadurch beeinträchtigt, dass er

1. Anlagen oder Beförderungsmittel zerstört, beschädigt oder beseitigt,
2. Hindernisse bereitet,

3. falsche Zeichen oder Signale gibt oder

4. einen ähnlichen, ebenso gefährlichen Eingriff vornimmt,

und dadurch Leib oder Leben eines anderen Menschen oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet, wird mit Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu zehn Jahren bestraft.

(2) Der Versuch ist strafbar.

(3) Auf Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr ist zu erkennen, wenn der Täter

1. in der Absicht handelt,
 - a) einen Unglücksfall herbeizuführen oder
 - b) eine andere Straftat zu ermöglichen oder zu verdecken, oder
2. durch die Tat eine schwere Gesundheitsschädigung eines anderen Menschen oder eine Gesundheitsschädigung einer großen Zahl von Menschen verursacht.

(4) In minder schweren Fällen des Absatzes 1 ist auf Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren, in minder schweren Fällen des Absatzes 3 auf Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren zu erkennen.

(5) Wer in den Fällen des Absatzes 1 die Gefahr fahrlässig verursacht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(6) Wer in den Fällen des Absatzes 1 fahrlässig handelt und die Gefahr fahrlässig verursacht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

§ 315a Gefährdung des Bahn-, Schiffs- und Luftverkehrs.

(1) Mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer

1. ein Schienenbahn- oder Schwebebahnfahrzeug, ein Schiff oder ein Luftfahrzeug führt, obwohl er infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel oder infolge geistiger oder körperlicher Mängel nicht in der Lage ist, das Fahrzeug sicher zu führen, oder
2. als Führer eines solchen Fahrzeugs oder als sonst für die Sicherheit Verantwortlicher durch grob pflichtwidriges Verhalten gegen Rechtsvorschriften zur Sicherung des Schienenbahn-, Schwebebahn-, Schiffs- oder Luftverkehrs verstößt

und dadurch Leib oder Leben eines anderen Menschen oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet.

(2) In den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1 ist der Versuch strafbar.

(3) Wer in den Fällen des Absatzes 1

1. die Gefahr fahrlässig verursacht oder
2. fahrlässig handelt und die Gefahr fahrlässig verursacht,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

§ 315b Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr.

(1) Wer die Sicherheit des Straßenverkehrs dadurch beeinträchtigt, dass er

1. Anlagen oder Fahrzeuge zerstört, beschädigt oder beseitigt,
2. Hindernisse bereitet oder
3. einen ähnlichen, ebenso gefährlichen Eingriff vornimmt,

und dadurch Leib oder Leben eines anderen Menschen oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Der Versuch ist strafbar.

(3) Handelt der Täter unter den Voraussetzungen des § 315 Abs. 3, so ist die Strafe Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren, in minder schweren Fällen Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren.

(4) Wer in den Fällen des Absatzes 1 die Gefahr fahrlässig verursacht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(5) Wer in den Fällen des Absatzes 1 fahrlässig handelt und die Gefahr fahrlässig verursacht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

§ 315c Gefährdung des Straßenverkehrs.

(1) Wer im Straßenverkehr

1. ein Fahrzeug führt, obwohl er
 - a) infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel oder
 - b) infolge geistiger oder körperlicher Mängel nicht in der Lage ist, das Fahrzeug sicher zu führen, oder
2. grob verkehrswidrig und rücksichtslos
 - a) die Vorfahrt nicht beachtet,
 - b) falsch überholt oder sonst bei Überholvorgängen falsch fährt,
 - c) an Fußgängerüberwegen falsch fährt,
 - d) an unübersichtlichen Stellen, an Straßenkreuzungen, Straßeneinmündungen oder Bahnübergängen zu schnell fährt,
 - e) an unübersichtlichen Stellen nicht die rechte Seite der Fahrbahn einhält,
 - f) auf Autobahnen oder Kraftfahrtstraßen wendet, rückwärts oder entgegen der Fahrtrichtung fährt oder dies versucht oder
 - g) haltende oder liegengebliebene Fahrzeuge nicht auf ausreichende Entfernung kenntlich macht, obwohl das zur Sicherung des Verkehrs erforderlich ist,

und dadurch Leib oder Leben eines anderen Menschen oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) In den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1 ist der Versuch strafbar.

(3) Wer in den Fällen des Absatzes 1

1. die Gefahr fahrlässig verursacht oder

2. fahrlässig handelt und die Gefahr fahrlässig verursacht,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

§ 315d Schienenbahnen im Straßenverkehr.

Soweit Schienenbahnen am Straßenverkehr teilnehmen, sind nur die Vorschriften zum Schutz des Straßenverkehrs (§§ 315b und 315c) anzuwenden.

Strafprozessordnung (StPO)

§ 121 Untersuchungshaft über 6 Monate.

(1) Solange kein Urteil ergangen ist, das auf Freiheitsstrafe oder eine freiheitsentziehende Maßregel der Besserung und Sicherung erkennt, darf der Vollzug der Untersuchungshaft wegen derselben Tat über sechs Monate hinaus nur aufrechterhalten werden, wenn die besondere Schwierigkeit oder der besondere Umfang der Ermittlungen oder ein anderer wichtiger Grund das Urteil noch nicht zulassen und die Fortdauer der Haft rechtfertigen.

(2) In den Fällen des Absatzes 1 ist der Haftbefehl nach Ablauf der sechs Monate aufzuheben, wenn nicht der Vollzug des Haftbefehls nach § 116 ausgesetzt wird oder das Oberlandesgericht die Fortdauer der Untersuchungshaft anordnet.

...

(4) In den Sachen, in denen eine Strafkammer nach § 74a des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständig ist, entscheidet das nach § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständige Oberlandesgericht. In den Sachen, in denen ein Oberlandesgericht nach § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständig ist, tritt an dessen Stelle der Bundesgerichtshof.

§ 122 Abs. 1. Besondere Haftprüfung durch das OLG.

In den Fällen des § 121 legt das zuständige Gericht die Akten durch Vermittlung der Staatsanwaltschaft dem Oberlandesgericht zur Entscheidung vor, wenn es die Fortdauer der Untersuchungshaft für erforderlich hält oder die Staatsanwaltschaft es beantragt.

§ 122a Untersuchungshaft über ein Jahr.

In den Fällen des § 121 Abs. 1 darf der Vollzug der Haft nicht länger als ein Jahr aufrechterhalten werden, wenn sie auf den Haftgrund des § 112a gestützt ist.

§ 127b Hauptverhandlungshaft.

(1) Die Staatsanwaltschaft und die Beamten des Polizeidienstes sind zur vorläufigen Festnahme eines auf frischer Tat Betroffenen oder Verfolgten auch dann befugt, wenn

1. eine unverzügliche Entscheidung im beschleunigten Verfahren wahrscheinlich ist und
 2. auf Grund bestimmter Tatsachen zu befürchten ist, dass der Festgenommene der Hauptverhandlung fernbleiben wird.
- (2) Ein Haftbefehl (§ 128 Abs. 2 Satz 2) darf aus den Gründen des Absatzes 1 gegen den der Tat dringend Verdächtigen nur ergehen, wenn die Durchführung der Hauptverhandlung binnen einer Woche nach der Festnahme zu erwarten ist. Der Haftbefehl ist auf höchstens eine Woche ab dem Tage der Festnahme zu befristen.
- (3) Über den Erlass des Haftbefehls soll der für die Durchführung des beschleunigten Verfahrens zuständige Richter entscheiden.

§ 153 Abs. 2. Absehen von Verfolgung wegen Gefährlichkeit.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht in jeder Lage des Verfahrens unter den Voraussetzungen des Absatzes 1 mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren einstellen. Der Zustimmung des Angeschuldigten bedarf es nicht, wenn die Hauptverhandlung aus den in § 205 angeführten Gründen nicht durchgeführt werden kann oder in den Fällen des § 231 Abs. 2 und der §§ 232 und 233 in seiner Abwesenheit durchgeführt wird. Die Entscheidung ergeht durch Beschluss. Der Beschluss ist nicht anfechtbar.

§ 153a Einstellung des Verfahrens bei Erfüllung von Auflagen und Weisungen.

(1) Mit Zustimmung des für die Eröffnung des Hauptverfahrens zuständigen Gerichts und des Beschuldigten kann die Staatsanwaltschaft bei einem Vergehen vorläufig von der Erhebung der öffentlichen Klage absehen und zugleich dem Beschuldigten Auflagen und Weisungen erteilen, wenn diese geeignet sind, das öffentliche Interesse an der Strafverfolgung zu beseitigen, und die Schwere der Schuld nicht entgegensteht. Als Auflagen oder Weisungen kommen insbesondere in Betracht,

1. zur Wiedergutmachung des durch die Tat verursachten Schadens eine bestimmte Leistung zu erbringen,
2. einen Geldbetrag zugunsten einer gemeinnützigen Einrichtung oder der Staatskasse zu zahlen,
3. sonst gemeinnützige Leistungen zu erbringen,
4. Unterhaltspflichten in einer bestimmten Höhe nachzukommen,
5. sich ernsthaft zu bemühen, einen Ausgleich mit dem Verletzten zu erreichen (Täter-Opfer-Ausgleich) und dabei seine Tat ganz oder zum überwiegenden Teil wieder gut zu machen oder deren Wiedergutmachung zu erstreben, oder
6. an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 des Straßenverkehrsgesetzes teilzunehmen.

Zur Erfüllung der Auflagen und Weisungen setzt die Staatsanwaltschaft dem Beschuldigten eine Frist, die in den Fällen des Satzes 2 Nr. 1 bis 3, 5 und 6 höchstens sechs Monate, in den Fällen des Satzes 2 Nr. 4 höchstens ein Jahr beträgt. Die Staatsanwaltschaft kann Auflagen und Weisungen nachträglich aufheben und die Frist einmal für die Dauer von drei Monaten verlängern; nachträglich auferlegen und ändern. Erfüllt der Beschuldigte die Auflagen und Weisungen, so kann die Tat nicht mehr als Vergehen verfolgt werden. Erfüllt der Beschuldigte die Auflagen und Weisungen nicht, so werden Leistungen, die er zu ihrer Erfüllung erbracht hat, nicht erstattet. § 153 Abs. 1 Satz 2 gilt in den Fällen des Satzes 2 Nr. 1 bis 5 entsprechend.

(2) Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren bis zum Ende der Hauptverhandlung, in der die tatsächlichen Feststellungen letztmals geprüft werden können, vorläufig einstellen und zugleich dem Angeschuldigten die in Absatz 1 Satz 1 und 2 bezeichneten Auflagen und Weisungen erteilen. Absatz 1 Satz 3 bis 6 gilt entsprechend. Die Entscheidung nach Satz 1 ergeht durch Beschluss. Der Beschluss ist nicht anfechtbar. Satz 4 gilt auch für eine Feststellung, dass gemäß Satz 1 erteilte Auflagen und Weisungen erfüllt worden sind.

(3) Während des Laufes der für die Erfüllung der Auflagen und Weisungen gesetzten Frist ruht die Verjährung.

§ 153b Abs. 2. Absehen von Klage; Einstellung.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht bis zum Beginn der Hauptverhandlung mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren einstellen.

§ 153c Abs. 4. Nichtverfolgung von Auslandstaten.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann die Staatsanwaltschaft in den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1, 2 und des Absatzes 3 die Klage in jeder Lage des Verfahrens zurücknehmen und das Verfahren einstellen, wenn die Durchführung des Verfahrens die Gefahr eines schweren Nachteils für die Bundesrepublik Deutschland herbeiführen würde oder wenn der Verfolgung sonstige überwiegende öffentliche Interessen entgegenstehen.

§ 153d Abs. 2. Absehen von Strafverfolgung bei politischen Straftaten.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann der Generalbundesanwalt unter den in Absatz 1 bezeichneten Voraussetzungen die Klage in jeder Lage des Verfahrens zurücknehmen und das Verfahren einstellen.

§ 153e Abs. 2. Absehen von Strafverfolgung bei tätiger Reue.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann das nach § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständige Oberlandesgericht mit Zustimmung des Generalbundesanwalts das Verfahren unter den in Absatz 1 bezeichneten Voraussetzungen einstellen.

§ 154 Abs. 2. Unwesentliche Nebenstraftaten.

Ist die öffentliche Klage bereits erhoben, so kann das Gericht auf Antrag der Staatsanwaltschaft das Verfahren in jeder Lage vorläufig einstellen.

§ 154b Abs. 4. Auslieferung und Landesverweisung.

Ist in den Fällen der Absätze 1 bis 3 die öffentliche Klage bereits erhoben, so stellt das Gericht auf Antrag der Staatsanwaltschaft das Verfahren vorläufig ein. § 154 Abs. 3 bis 5 gilt mit der Maßgabe entsprechend, dass die Frist in Absatz 4 ein Jahr beträgt.

§ 154e Abs. 2. Straf- oder Disziplinarverfahren wegen falscher Verdächtigung oder Beleidigung.

Ist die öffentliche Klage oder eine Privatklage bereits erhoben, so stellt das Gericht das Verfahren bis zum Abschluss des Straf- oder Disziplinarverfahrens wegen der angezeigten oder behaupteten Handlung ein.

§ 172 Klageerzwingungsverfahren.

(1) Ist der Antragsteller zugleich der Verletzte, so steht ihm gegen den Bescheid nach § 171 binnen zwei Wochen nach der Bekanntmachung die Beschwerde an den vorgesetzten Beamten der Staatsanwaltschaft zu. Durch die Einlegung der Beschwerde bei der Staatsanwaltschaft wird die Frist gewahrt. Sie läuft nicht, wenn die Belehrung nach § 171 Satz 2 unterblieben ist.

(2) Gegen den ablehnenden Bescheid des vorgesetzten Beamten der Staatsanwaltschaft kann der Antragsteller binnen einem Monat nach der Bekanntmachung gerichtliche Entscheidung beantragen. Hierüber und über die dafür vorgesehene Form ist er zu belehren; die Frist läuft nicht, wenn die Belehrung unterblieben ist. Der Antrag ist nicht zulässig, wenn das Verfahren ausschließlich eine Straftat zum Gegenstand hat, die vom Verletzten im Wege der Privatklage verfolgt werden kann, oder wenn die Staatsanwaltschaft nach § 153 Abs. 1, § 153a Abs. 1 Satz 1, 7 oder § 153b Abs. 1 von der Verfolgung der Tat abgesehen hat; dasselbe gilt in den Fällen der §§ 153c bis 154 Abs. 1 sowie der §§ 154b und 154c.

(3) Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung muss die Tatsachen, welche die Erhebung der öffentlichen Klage begründen sollen, und die Beweismittel angeben.² Er muss von einem Rechtsanwalt unterzeichnet sein; für die Prozesskostenhilfe gelten dieselben Vorschriften wie in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten. Der Antrag ist bei dem für die Entscheidung zuständigen Gericht einzureichen.

(4) Zur Entscheidung über den Antrag ist das Oberlandesgericht zuständig. § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes ist sinngemäß anzuwenden.

§ 205 Vorläufige Einstellung.

Steht der Hauptverhandlung für längere Zeit die Abwesenheit des Angeeschuldigten oder ein anderes in seiner Person liegendes Hindernis entgegen, so kann das Gericht das Verfahren durch Beschluss vorläufig einstellen. Der Vorsitzende sichert, soweit nötig, die Beweise.

§ 206a. Einstellung bei Verfahrenshindernis.

Stellt sich nach Eröffnung des Hauptverfahrens ein Verfahrenshindernis heraus, so kann das Gericht außerhalb der Hauptverhandlung das Verfahren durch Beschluss einstellen. Der Beschluss ist mit sofortiger Beschwerde anfechtbar.

§ 206b Einstellung wegen Gesetzesänderung.

Wird ein Strafgesetz, das bei Beendigung der Tat gilt, vor der Entscheidung geändert und hat ein gerichtlich anhängiges Strafverfahren eine Tat zum Gegenstand, die nach dem bisherigen Recht strafbar war, nach dem neuen Recht aber nicht mehr strafbar ist, so stellt das Gericht außerhalb der Hauptverhandlung das Verfahren durch Beschluss ein. Der Beschluss ist mit sofortiger Beschwerde anfechtbar.

§ 260 Abs. 3. Urteil.

Die Einstellung des Verfahrens ist im Urteil auszusprechen, wenn ein Verfahrenshindernis besteht.

§ 262 Abs. 2. Zivilrechtliche Vorfragen.

Das Gericht ist jedoch befugt, die Untersuchung auszusetzen und einem der Beteiligten zur Erhebung der Zivilklage eine Frist zu bestimmen oder das Urteil des Zivilgerichts abzuwarten.

§ 304 Abs. 4. Zulässigkeit.

Gegen Beschlüsse und Verfügungen des Bundesgerichtshofes ist keine Beschwerde zulässig. Dasselbe gilt für Beschlüsse und Verfügungen der Oberlandesgerichte; in Sachen, in denen die Oberlandesgerichte im ersten Rechtszug zuständig sind, ist jedoch die Beschwerde zulässig gegen Beschlüsse und Verfügungen, welche

1. die Verhaftung, einstweilige Unterbringung, Unterbringung zur Beobachtung, Beschlagnahme oder Durchsuchung betreffen,
2. die Eröffnung des Hauptverfahrens ablehnen oder das Verfahren wegen eines Verfahrenshindernisses einstellen,

3. die Hauptverhandlung in Abwesenheit des Angeklagten (§ 231a) anordnen oder die Verweisung an ein Gericht niedriger Ordnung aussprechen,
 4. die Akteneinsicht betreffen oder
 5. den Widerruf der Strafaussetzung, den Widerruf des Straferlasses und die Verurteilung zu der vorbehaltenen Strafe (§ 453 Abs. 2 Satz 3), die Anordnung vorläufiger Maßnahmen zur Sicherung des Widerrufs (§ 453c), die Aussetzung des Strafrestes und deren Widerruf (§ 454 Abs. 3, 4), die Wiederaufnahme des Verfahrens (§ 372 Satz 1) oder den Verfall, die Einziehung oder die Unbrauchbarmachung nach den §§ 440, 441 Abs. 2 und § 442 betreffen;
- § 138 d Abs. 6 bleibt unberührt.

§ 305a Abs. 2. Beschwerde gegen Strafaussetzungsbeschluss.

Wird gegen den Beschluss Beschwerde und gegen das Urteil eine zulässige Revision eingelegt, so ist das Revisionsgericht auch zur Entscheidung über die Beschwerde zuständig.

§ 313 Annahme der Berufung.

- (1) Ist der Angeklagte zu einer Geldstrafe von nicht mehr als fünfzehn Tagessätzen verurteilt worden, beträgt im Falle einer Verwarnung die vorbehaltene Strafe nicht mehr als fünfzehn Tagessätze oder ist die Verurteilung zu einer Geldbuße erfolgt, so ist die Berufung nur zulässig, wenn sie angenommen wird. Das gleiche gilt, wenn der Angeklagte freigesprochen oder das Verfahren eingestellt worden ist und die Staatsanwaltschaft eine Geldstrafe von nicht mehr als dreißig Tagessätzen beantragt hatte.
- (2) Die Berufung wird angenommen, wenn sie nicht offensichtlich unbegründet ist. Andernfalls wird die Berufung als unzulässig verworfen.
- (3) Die Berufung gegen ein auf Geldbuße, Freispruch oder Einstellung wegen einer Ordnungswidrigkeit lautendes Urteil ist stets anzunehmen, wenn die Rechtsbeschwerde nach § 79 Abs. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten zulässig oder nach § 80 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten zuzulassen wäre. Im Übrigen findet Absatz 2 Anwendung.

§ 322 Abs. 1. Verwerfung ohne Hauptverhandlung.

Erachtet das Berufungsgericht die Vorschriften über die Einlegung der Berufung nicht für beobachtet, so kann es das Rechtsmittel durch Beschluss als unzulässig verworfen. Andernfalls entscheidet es darüber durch Urteil; § 322a bleibt unberührt.

§ 328 Inhalt des Berufungsurteils.

- (1) Soweit die Berufung für begründet befunden wird, hat das Berufungsgericht unter Aufhebung des Urteils in der Sache selbst zu erkennen.
- (2) Hat das Gericht des ersten Rechtszuges mit Un-

recht seine Zuständigkeit angenommen, so hat das Berufungsgericht unter Aufhebung des Urteils die Sache an das zuständige Gericht zu verweisen.

§ 329 Abs. 1. Ausbleiben des Angeklagten.

- (1) Ist bei Beginn einer Hauptverhandlung weder der Angeklagte noch in den Fällen, in denen dies zulässig ist, ein Vertreter des Angeklagten erschienen und das Ausbleiben nicht genügend entschuldigt, so hat das Gericht eine Berufung des Angeklagten ohne Verhandlung zur Sache zu verwerfen. Dies gilt nicht, wenn das Berufungsgericht erneut verhandelt, nachdem die Sache vom Revisionsgericht zurückverwiesen worden ist. Ist die Verurteilung wegen einzelner von mehreren Taten weggefallen, so ist bei der Verwerfung der Berufung der Inhalt des aufrechterhaltenen Urteils klarzustellen; die erkannten Strafen können vom Berufungsgericht auf eine neue Gesamtstrafe zurückgeführt werden.
- (2) Unter den Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 kann auf eine Berufung der Staatsanwaltschaft auch ohne den Angeklagten verhandelt werden. Eine Berufung der Staatsanwaltschaft kann in diesen Fällen auch ohne Zustimmung des Angeklagten zurückgenommen werden, es sei denn, dass die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 2 vorliegen.
- (3) Der Angeklagte kann binnen einer Woche nach der Zustellung des Urteils die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand unter den in den §§ 44 und 45 bezeichneten Voraussetzungen beanspruchen.
- (4) Sofern nicht nach Absatz 1 oder 2 verfahren wird, ist die Vorführung oder Verhaftung des Angeklagten anzuordnen. Hiervon ist abzusehen, wenn zu erwarten ist, dass er in der neu anzuberaumenden Hauptverhandlung ohne Zwangsmaßnahmen erscheinen wird.

§ 346 Abs. 2. Verspätete und formwidrige Einlegung.

Der Beschwerdeführer kann binnen einer Woche nach Zustellung des Beschlusses auf die Entscheidung des Revisionsgerichts antragen. In diesem Falle sind die Akten an das Revisionsgericht einzusenden; die Vollstreckung des Urteils wird jedoch hierdurch nicht gehemmt. Die Vorschrift des § 35a gilt entsprechend.

§ 349 Verwerfung ohne Hauptverhandlung.

- (1) Erachtet das Revisionsgericht die Vorschriften über die Einlegung der Revision oder die über die Anbringung der Revisionsanträge nicht für beobachtet, so kann es das Rechtsmittel durch Beschluss als unzulässig verworfen.
 - (2) Das Revisionsgericht kann auf einen Antrag der Staatsanwaltschaft, der zu begründen ist, auch dann durch Beschluss entscheiden, wenn es die Revision einstimmig für offensichtlich unbegründet erachtet.
- ...

(4) Erachtet das Revisionsgericht die zugunsten des Angeklagten eingelegte Revision einstimmig für begründet, so kann es das angefochtene Urteil durch Beschluss aufheben.

...

§ 354 Eigene Sachentscheidung; Zurückverweisung.

(1) Erfolgt die Aufhebung des Urteils nur wegen Gesetzesverletzung bei Anwendung des Gesetzes auf die dem Urteil zugrunde liegenden Feststellungen, so hat das Revisionsgericht in der Sache selbst zu entscheiden, sofern ohne weitere tatsächliche Erörterungen nur auf Freisprechung oder auf Einstellung oder auf eine absolut bestimmte Strafe zu erkennen ist oder das Revisionsgericht in Übereinstimmung mit dem Antrag der Staatsanwaltschaft die gesetzlich niedrigste Strafe oder das Absehen von Strafe für angemessen erachtet.

(2) In anderen Fällen ist die Sache an eine andere Abteilung oder Kammer des Gerichtes, dessen Urteil aufgehoben wird, oder an ein zu demselben Land gehörendes anderes Gericht gleicher Ordnung zurückzuverweisen. In Verfahren, in denen ein Oberlandesgericht im ersten Rechtszug entschieden hat, ist die Sache an einen anderen Senat dieses Gerichts zurückzuverweisen.

...

§ 355 Verweisung an das zuständige Gericht.

Wird ein Urteil aufgehoben, weil das Gericht des vorangehenden Rechtszuges sich mit Unrecht für zuständig erachtet hat, so verweist das Revisionsgericht gleichzeitig die Sache an das zuständige Gericht.

§ 383 Abs. 2. Eröffnungsbeschluss; Zurückweisung; Einstellung.

Ist die Schuld des Täters gering, so kann das Gericht das Verfahren einstellen. Die Einstellung ist auch noch in der Hauptverhandlung zulässig. Der Beschluss kann mit sofortiger Beschwerde angefochten werden.

§ 389 Abs. 1. Einstellungsurteil.

Findet das Gericht nach verhandelter Sache, dass die für festgestellt zu erachtenden Tatsachen eine Straftat darstellen, auf die das in diesem Abschnitt vorgeschriebene Verfahren nicht anzuwenden ist, so hat es durch Urteil, das diese Tatsachen hervorheben muss, die Einstellung des Verfahrens auszusprechen.

§ 390 Abs. 5. Rechtsmittel des Privatklägers.

Die Vorschrift des § 383 Abs. 2 Satz 1 und 2 über die Einstellung wegen Geringfügigkeit gilt auch im Berufungsverfahren. Der Beschluss ist nicht anfechtbar.

§ 400 Abs. 2. Rechtsmittelbefugnis des Nebenklägers.

Dem Nebenkläger steht die sofortige Beschwerde gegen den Beschluss zu, durch den die Eröffnung des Hauptverfahrens abgelehnt oder das Verfahren nach den §§ 206a und 206b eingestellt wird, soweit er die Tat betrifft, auf Grund deren der Nebenkläger zum Anschluss befugt ist. Im Übrigen ist der Beschluss, durch den das Verfahren eingestellt wird, für den Nebenkläger unanfechtbar.

§ 403 Adhäsionsverfahren.

Der Verletzte oder sein Erbe kann gegen den Beschuldigten einen aus der Straftat erwachsenen vermögensrechtlichen Anspruch, der zur Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte gehört und noch nicht anderweit gerichtlich anhängig gemacht ist, im Strafverfahren geltend machen, im Verfahren vor dem Amtsgericht ohne Rücksicht auf den Wert des Streitgegenstandes.

§ 407 Zulässigkeit.

(1) Im Verfahren vor dem Strafrichter und im Verfahren, das zur Zuständigkeit des Schöffengerichts gehört, können bei Vergehen auf schriftlichen Antrag der Staatsanwaltschaft die Rechtsfolgen der Tat durch schriftlichen Strafbefehl ohne Hauptverhandlung festgesetzt werden. Die Staatsanwaltschaft stellt diesen Antrag, wenn sie nach dem Ergebnis der Ermittlungen eine Hauptverhandlung nicht für erforderlich erachtet. Der Antrag ist auf bestimmte Rechtsfolgen zu richten. Durch ihn wird die öffentliche Klage erhoben.

(2) Durch Strafbefehl dürfen nur die folgenden Rechtsfolgen der Tat, allein oder nebeneinander, festgesetzt werden:

1. Geldstrafe, Verwarnung mit Strafvorbehalt, Fahrverbot, Verfall, Einziehung, Vernichtung, Unbrauchbarmachung, Bekanntgabe der Verurteilung und Geldbuße gegen eine juristische Person oder Personenvereinigung,
2. Entziehung der Fahrerlaubnis, bei der die Sperre nicht mehr als zwei Jahre beträgt sowie
3. Absehen von Strafe.

Hat der Angeschuldigte einen Verteidiger, so kann auch Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr festgesetzt werden, wenn deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wird.

(3) Der vorherigen Anhörung des Angeschuldigten durch das Gericht (§ 33 Abs. 3) bedarf es nicht.

§ 408 Abs. 3. Entscheidungsmöglichkeiten des Richters.

... Er erteilt Hauptverhandlung an, wenn er Bedenken hat, ohne eine solche zu entscheiden, oder wenn er von der rechtlichen Beurteilung im Strafbefehlsantrag abweichen oder eine andere als die beantragte Rechtsfolge festsetzen will und die Staatsanwaltschaft bei ihrem Antrag beharrt. ...

§ 408a Strafbefehlsantrag nach Eröffnung des Hauptverfahrens.

(1) Ist das Hauptverfahren bereits eröffnet, so kann im Verfahren vor dem Strafrichter und dem Schöffengericht die Staatsanwaltschaft einen Strafbefehlsantrag stellen, wenn die Voraussetzungen des § 407 Abs. 1 Satz 1 und 2 vorliegen und wenn der Durchführung einer Hauptverhandlung das Ausbleiben oder die Abwesenheit des Angeklagten oder ein anderer wichtiger Grund entgegensteht. § 407 Abs. 1 Satz 4, § 408 finden keine Anwendung.

(2) Der Richter hat dem Antrag zu entsprechen, wenn die Voraussetzungen des § 408 Abs. 3 Satz 1 vorliegen. Andernfalls lehnt er den Antrag durch unanfechtbaren Beschluss ab und setzt das Hauptverfahren fort.

§ 411 Abs. 3. Zurücknahme der Klage oder des Einspruchs.

Die Klage und der Einspruch können bis zur Verkündung des Urteils im ersten Rechtszug zurückgenommen werden § 303 gilt entsprechend. Ist der Strafbefehl im Verfahren nach § 408a erlassen worden, so kann die Klage nicht zurückgenommen werden.

§ 412 Ausbleiben des Angeklagten.

Ist bei Beginn einer Hauptverhandlung der Angeklagte weder erschienen noch durch einen Verteidiger vertreten und ist das Ausbleiben nicht genügend entschuldigt, so ist § 329 Abs. 1, 3 und 4 entsprechend anzuwenden. Hat der gesetzliche Vertreter Einspruch eingelegt, so ist auch § 330 entsprechend anzuwenden.

§ 413 Voraussetzungen des Antrags (Sicherungsverfahren).

Führt die Staatsanwaltschaft das Strafverfahren wegen Schuldunfähigkeit oder Verhandlungsunfähigkeit des Täters nicht durch, so kann sie den Antrag stellen, Maßregeln der Besserung und Sicherung selbständig anzuordnen, wenn dies gesetzlich zulässig ist und die Anordnung nach dem Ergebnis der Ermittlungen zu erwarten ist.

§ 417 Voraussetzungen des Antrags (Beschleunigtes Verfahren).

Im Verfahren vor dem Strafrichter und dem Schöffengericht stellt die Staatsanwaltschaft schriftlich oder mündlich den Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren, wenn die Sache auf Grund des einfachen Sachverhalts oder der klaren Beweislage zur sofortigen Verhandlung geeignet ist.

§ 439 Nachverfahren.

(1) Ist die Einziehung eines Gegenstandes rechtskräftig angeordnet worden und macht jemand glaubhaft, dass er

1. zur Zeit der Rechtskraft der Entscheidung ein Recht an dem Gegenstand gehabt hat, das infolge der

Entscheidung beeinträchtigt ist oder nicht mehr besteht, und

2. ohne sein Verschulden weder im Verfahren des ersten Rechtszuges noch im Berufungsverfahren die Rechte des Einziehungsbeteiligten hat wahrnehmen können,

so kann er in einem Nachverfahren geltend machen, dass die Einziehung ihm gegenüber nicht gerechtfertigt sei. § 360 gilt entsprechend.

(2) Das Nachverfahren ist binnen eines Monats nach Ablauf des Tages zu beantragen, an dem der Antragsteller von der rechtskräftigen Entscheidung Kenntnis erlangt hat. Der Antrag ist unzulässig, wenn seit Eintritt der Rechtskraft zwei Jahre verstrichen sind und die Vollstreckung beendet ist.

(3) Das Gericht prüft den Schuldspruch nicht nach, wenn nach den Umständen, welche die Einziehung begründet haben, im Strafverfahren eine Anordnung nach § 431 Abs. 2 zulässig gewesen wäre. Im übrigen gilt § 437 Abs. 1 entsprechend.

(4) Wird das vom Antragsteller behauptete Recht nicht erwiesen, so ist der Antrag unbegründet.

(5) Vor der Entscheidung kann das Gericht mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft die Anordnung der Einziehung aufheben, wenn das Nachverfahren einen unangemessenen Aufwand erfordern würde.

(6) Eine Wiederaufnahme des Verfahrens nach § 359 Nr. 5 zu dem Zweck, die Einwendungen nach Absatz 1 geltend zu machen, ist ausgeschlossen.

§ 440 Selbständiges Einziehungsverfahren.

(1) Die Staatsanwaltschaft und der Privatkläger können den Antrag stellen, die Einziehung selbständig anzuordnen, wenn dies gesetzlich zulässig und die Anordnung nach dem Ergebnis der Ermittlungen zu erwarten ist.

(2) Im Antrag ist der Gegenstand zu bezeichnen. Ferner ist anzugeben, welche Tatsachen die Zulässigkeit der selbständigen Einziehung begründen. Im übrigen gilt § 200 entsprechend.

(3) Die §§ 431 bis 436 und 439 gelten entsprechend.

§ 441 Abs. 2. Verfahren bei nachträglicher und selbständiger Einziehung.

Das Gericht entscheidet durch Beschluss, gegen den sofortige Beschwerde zulässig ist.

§ 444 Abs. 3. Verfahren bei Festsetzung von Geldbuße gegen juristische Personen und Personenvereinigungen.

Für das selbstständige Verfahren gelten die §§ 440 und 444 Abs. 1 bis 3 sinngemäß. Örtlich zuständig ist auch das Gericht, in dessen Bezirk die juristische Person oder die Personenvereinigung ihren Sitz oder eine Zweigniederlassung hat.

§ 464 Abs. 3. Kostenentscheidung.

Gegen die Entscheidung über die Kosten und die notwendigen Auslagen ist die sofortige Beschwerde zulässig; sie ist unzulässig, wenn eine Anfechtung der in Absatz 1 genannten Hauptentscheidung durch den Beschwerdeführer nicht statthaft ist. Das Beschwerdegericht ist an die tatsächlichen Feststellungen, auf denen die Entscheidung beruht, gebunden. Wird gegen das Urteil, soweit es die Entscheidung über die Kosten und die notwendigen Auslagen betrifft, sofortige Beschwerde und im übrigen Berufung oder Revision eingelegt, so ist das Berufungs- oder Revisionsgericht, solange es mit der Berufung oder Revision befasst ist, auch für die Entscheidung über die sofortige Beschwerde zuständig.

Jugendgerichtsgesetz (JGG)

§ 33b Abs. 2. Besetzung der Jugendkammer.

Bei Eröffnung des Hauptverfahrens beschließt die große Jugendkammer, dass sie in der Hauptverhandlung mit zwei Richtern einschl. des Vorsitzenden und zwei Jugendschöffen besetzt ist, wenn nicht die Sache nach den allgemeinen Vorschriften einschl. der Regelung des § 74e des Gerichtsverfassungsgesetzes zur Zuständigkeit des Schwurgerichts gehört oder nach dem Umfang oder der Schwierigkeit der Sache die Mitwirkung eines dritten Richters notwendig erscheint.

...

§ 39 Sachliche Zuständigkeit des Jugendrichters.

(1) Der Jugendrichter ist zuständig für Verfehlungen Jugendlicher, wenn nur Erziehungsmaßregeln, Zuchtmittel, nach diesem Gesetz zulässige Nebenstrafen und Nebenfolgen oder die Entziehung der Fahrerlaubnis zu erwarten sind und der Staatsanwalt Anklage beim Strafrichter erhebt. Der Jugendrichter ist nicht zuständig in Sachen, die nach § 103 gegen Jugendliche und Erwachsene verbunden sind, wenn für die Erwachsenen nach allgemeinen Vorschriften der Richter beim Amtsgericht nicht zuständig wäre. § 209 Abs. 2 der Strafprozessordnung gilt entsprechend.

(2) Der Jugendrichter darf auf Jugendstrafe von mehr als einem Jahr nicht erkennen; die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus darf er nicht anordnen.

§ 40 Sachliche Zuständigkeit des Jugendschöffengerichts.

(1) Das Jugendschöffengericht ist zuständig für alle Verfehlungen, die nicht zur Zuständigkeit eines anderen Jugendgerichts gehören. 2 § 209 der Strafprozessordnung gilt entsprechend.

(2) Das Jugendschöffengericht kann bis zur Eröffnung des Hauptverfahrens von Amts wegen die Entschei-

dung der Jugendkammer darüber herbeiführen, ob sie eine Sache wegen ihres besonderen Umfangs übernehmen will.

(3) Vor Erlass des Übernahmebeschlusses fordert der Vorsitzende der Jugendkammer den Angeschuldigten auf, sich innerhalb einer zu bestimmenden Frist zu erklären, ob er die Vornahme einzelner Beweiserhebungen vor der Hauptverhandlung beantragen will.

(4) Der Beschluss, durch den die Jugendkammer die Sache übernimmt oder die Übernahme ablehnt, ist nicht anfechtbar. Der Übernahmebeschluss ist mit dem Eröffnungsbeschluss zu verbinden.

§ 41 Sachliche Zuständigkeit der Jugendkammer .

(1) Die Jugendkammer ist als erkennendes Gericht des ersten Rechtszuges zuständig in Sachen,

1. die nach den allgemeinen Vorschriften einschließlich der Regelung des § 74e des Gerichtsverfassungsgesetzes zur Zuständigkeit des Schwurgerichts gehören,

2. die sie nach Vorlage durch das Jugendschöffengericht wegen ihres besonderen Umfangs übernimmt (§ 40 Abs. 2) und

3. die nach § 103 gegen Jugendliche und Erwachsene verbunden sind, wenn für die Erwachsenen nach allgemeinen Vorschriften eine große Strafkammer zuständig wäre.

(2) Die Jugendkammer ist außerdem zuständig für die Verhandlung und Entscheidung über das Rechtsmittel der Berufung gegen die Urteile des Jugendrichters und des Jugendschöffengerichts. Sie trifft auch die in § 73 Abs. 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes bezeichneten Entscheidungen.

§ 45 Absehen von der Verfolgung.

(1) Der Staatsanwalt kann ohne Zustimmung des Richters von der Verfolgung absehen, wenn die Voraussetzungen des § 153 der Strafprozessordnung vorliegen.

(2) Der Staatsanwalt sieht von der Verfolgung ab, wenn eine erzieherische Maßnahme bereits durchgeführt oder eingeleitet ist und er weder eine Beteiligung des Richters nach Absatz 3 noch die Erhebung der Anklage für erforderlich hält. ² Einer erzieherischen Maßnahme steht das Bemühen des Jugendlichen gleich, einen Ausgleich mit dem Verletzten zu erreichen.

(3) Der Staatsanwalt regt die Erteilung einer Ermahnung, von Weisungen nach § 10 Abs. 1 Satz 3 Nr. 4, 7 und 9 oder von Auflagen durch den Jugendrichter an, wenn der Beschuldigte geständig ist und der Staatsanwalt die Anordnung einer solchen richterlichen Maßnahme für erforderlich, die Erhebung der Anklage aber nicht für geboten hält. Entspricht der Jugendrichter der Anregung, so sieht der Staatsanwalt von der Verfolgung ab, bei Erteilung von Weisungen oder Auflagen jedoch nur, nachdem der Jugendliche ihnen nachgekommen ist. § 11 Abs. 3 und § 15 Abs. 3 Satz

nachgekommen ist. § 11 Abs. 3 und § 15 Abs. 3 Satz 2 sind nicht anzuwenden. § 47 Abs. 3 findet entsprechende Anwendung.

§ 47 Einstellung des Verfahrens durch den Richter.

(1) Ist die Anklage eingereicht, so kann der Richter das Verfahren einstellen, wenn

1. die Voraussetzungen des § 153 der Strafprozessordnung vorliegen,
2. eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2, die eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht, bereits durchgeführt oder eingeleitet ist,
3. der Richter eine Entscheidung durch Urteil für entbehrlich hält und gegen den geständigen Jugendlichen eine in § 45 Abs. 3 Satz 1 bezeichnete Maßnahme anordnet oder
4. der Angeklagte mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist.

...

(2) Die Einstellung bedarf der Zustimmung des Staatsanwalts, soweit er nicht bereits der vorläufigen Einstellung zugestimmt hat. Der Einstellungsbeschluss kann auch in der Hauptverhandlung ergehen. Er wird mit Gründen versehen und ist nicht anfechtbar. Die Gründe werden dem Angeklagten nicht mitgeteilt, soweit davon Nachteile für die Erziehung zu befürchten sind.

(3) Wegen derselben Tat kann nur auf Grund neuer Tatsachen oder Beweismittel von neuem Anklage erhoben werden.

§ 76 Voraussetzungen des vereinfachten Jugendverfahrens.

Der Staatsanwalt kann bei dem Jugendrichter schriftlich oder mündlich beantragen, im vereinfachten Jugendverfahren zu entscheiden, wenn zu erwarten ist, dass der Jugendrichter ausschließlich Weisungen erteilen, Hilfe zur Erziehung im Sinne des § 12 Nr. 1 anordnen, Zuchtmittel verhängen, auf ein Fahrverbot erkennen, die Fahrerlaubnis entziehen und eine Sperre von nicht mehr als zwei Jahren festsetzen oder den Verfall oder die Einziehung aussprechen wird. Der Antrag des Staatsanwalts steht der Anklage gleich.

Gesetz über den Vollzug der Freiheitsstrafe und der freiheitsentziehenden Maßregeln der Besserung und Sicherung - Strafvollzugsgesetz - (StVollzG)

§ 109 Antrag auf gerichtliche Entscheidung.

(1) Gegen eine Maßnahme zur Regelung einzelner Angelegenheiten auf dem Gebiete des Strafvollzuges kann gerichtliche Entscheidung beantragt werden. Mit dem Antrag kann auch die Verpflichtung zum Erlass einer abgelehnten oder unterlassenen Maßnahme begehrt werden.

(2) Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung ist nur zulässig, wenn der Antragsteller geltend macht, durch die Maßnahme oder ihre Ablehnung oder Unterlassung in seinen Rechten verletzt zu sein.

(3) Das Landesrecht kann vorsehen, dass der Antrag erst nach vorausgegangenem Verwaltungsvorverfahren gestellt werden kann.

§ 110 Zuständigkeit.

Über den Antrag entscheidet die Strafvollstreckungskammer, in deren Bezirk die beteiligte Vollzugsbehörde ihren Sitz hat. Durch die Entscheidung in einem Verwaltungsvorverfahren nach § 109 Abs. 3 ändert sich die Zuständigkeit der Strafvollstreckungskammer nicht.

§ 116 Rechtsbeschwerde.

(1) Gegen die gerichtliche Entscheidung der Strafvollstreckungskammer ist die Rechtsbeschwerde zulässig, wenn es geboten ist, die Nachprüfung zur Fortbildung des Rechts oder zur Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung zu ermöglichen.

(2) Die Rechtsbeschwerde kann nur darauf gestützt werden, dass die Entscheidung auf einer Verletzung des Gesetzes beruhe. Das Gesetz ist verletzt, wenn eine Rechtsnorm nicht oder nicht richtig angewendet worden ist.

(3) Die Rechtsbeschwerde hat keine aufschiebende Wirkung. § 114 Abs. 2 gilt entsprechend.

(4) Für die Rechtsbeschwerde gelten die Vorschriften der Strafprozessordnung über die Beschwerde entsprechend, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt.

§ 117 Zuständigkeit für die Rechtsbeschwerde.

Über die Rechtsbeschwerde entscheidet ein Strafssenat des Oberlandesgerichts, in dessen Bezirk die Strafvollstreckungskammer ihren Sitz hat.

§ 138 Anwendung anderer Vorschriften.

(1) Die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus oder in einer Entziehungsanstalt richtet sich nach Landesrecht, soweit Bundesgesetze nichts anderes bestimmen. § 51 Abs. 4 und 5 sowie § 75 Abs. 3 gelten entsprechend.

(2) Für die Erhebung der Kosten der Unterbringung gilt § 50 entsprechend mit der Maßgabe, dass in den Fällen des § 50 Abs. 1 Satz 2 an die Stelle erhaltener Bezüge die Verrichtung zugewiesener oder ermöglichter Arbeit tritt und in den Fällen des § 50 Abs. 1 Satz 4 dem Untergebrachten ein Betrag in der Höhe verbleiben muss, der dem Barbetrag entspricht, den ein in einer Einrichtung lebender und einen Teil der Kosten seines Aufenthalts selbst tragender Sozialhilfeempfänger zur persönlichen Verfügung erhält. Bei der Bewertung einer Beschäftigung als Arbeit sind die besonderen Verhältnisse des Maßregelvollzugs zu berücksichtigen. Zuständig für die Erhebung der

Kosten ist die Vollstreckungsbehörde; die Landesregierungen können durch Rechtsverordnung andere Zuständigkeiten begründen. Die Kosten werden als Justizverwaltungsabgabe erhoben.

(3) Für das gerichtliche Verfahren gelten die §§ 109 bis 121 entsprechend.

Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG)

§ 46 Abs. 1. Anwendung der Vorschriften über das Strafverfahren.

Für das Bußgeldverfahren gelten, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, sinngemäß die Vorschriften der allgemeinen Gesetze über das Strafverfahren, namentlich der Strafprozessordnung, des Gerichtsverfassungsgesetzes und des Jugendgerichtsgesetzes.

§ 47 Abs. 2. Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten.

Ist das Verfahren bei Gericht anhängig und hält dieses eine Ahndung nicht für geboten, so kann es das Verfahren mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft in jeder Lage einstellen. Die Zustimmung ist nicht erforderlich, wenn durch den Bußgeldbescheid eine Geldbuße bis zu einhundert Euro verhängt worden ist und die Staatsanwaltschaft erklärt hat, sie nehme an der Hauptverhandlung nicht teil. Der Beschluss ist nicht anfechtbar.

§ 62 Abs. 1. Rechtsbehelf gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörde.

(1) Gegen Anordnungen, Verfügungen und sonstige Maßnahmen, die von der Verwaltungsbehörde im Bußgeldverfahren getroffen werden, können der Betroffene und andere Personen, gegen die sich die Maßnahme richtet, gerichtliche Entscheidung beantragen. Dies gilt nicht für Maßnahmen, die nur zur Vorbereitung der Entscheidung, ob ein Bußgeldbescheid erlassen oder das Verfahren eingestellt wird, getroffen werden und keine selbständige Bedeutung haben.

§ 70 Abs. 1. Entscheidung des Gerichts über die Zulässigkeit des Einspruchs.

Sind die Vorschriften über die Einlegung des Einspruchs nicht beachtet, so verwirft das Gericht den Einspruch als unzulässig.

§ 71 Abs. 1. Hauptverhandlung.

Das Verfahren nach zulässigem Einspruch richtet sich, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, nach den Vorschriften der Strafprozessordnung, die nach zulässigem Einspruch gegen einen Strafbefehl gelten.

§ 72 Entscheidung durch Beschluss.

(1) Hält das Gericht eine Hauptverhandlung nicht für erforderlich, so kann es durch Beschluss entscheiden, wenn der Betroffene und die Staatsanwaltschaft diesem Verfahren nicht widersprechen. Das Gericht weist sie zuvor auf die Möglichkeit eines solchen Verfahrens und des Widerspruchs hin und gibt ihnen Gelegenheit, sich innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung des Hinweises zu äußern; § 145a Abs. 1 und 3 der Strafprozessordnung gilt entsprechend.

...

(3) Das Gericht entscheidet darüber, ob der Betroffene freigesprochen, gegen ihn eine Geldbuße festgesetzt, eine Nebenfolge angeordnet oder das Verfahren eingestellt wird. Das Gericht darf von der im Bußgeldbescheid getroffenen Entscheidung nicht zum Nachteil des Betroffenen abweichen.

(4) Wird eine Geldbuße festgesetzt, so gibt der Beschluss die Ordnungswidrigkeit an; hat der Bußgeldtatbestand eine gesetzliche Überschrift, so soll diese zur Bezeichnung der Ordnungswidrigkeit verwendet werden. ...

(5) Wird der Betroffene freigesprochen, so muss die Begründung ergeben, ob der Betroffene für nicht überführt oder ob und aus welchen Gründen die als erwiesen angenommene Tat nicht als Ordnungswidrigkeit angesehen worden ist. Kann der Beschluss nicht mit der Rechtsbeschwerde angefochten werden, so braucht nur angegeben zu werden, ob die dem Betroffenen zur Last gelegte Ordnungswidrigkeit aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen nicht festgestellt worden ist.

(6) Von einer Begründung kann abgesehen werden, wenn die am Verfahren Beteiligten hierauf verzichten. In diesem Fall reicht der Hinweis auf den Inhalt des Bußgeldbescheides; das Gericht kann unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls nach seinem Ermessen zusätzliche Ausführungen machen. Die vollständigen Gründe sind innerhalb von fünf Wochen zu den Akten zu bringen, wenn gegen den Beschluss Rechtsbeschwerde eingelegt wird.

§ 74 Abs. 2. Verfahren bei Abwesenheit.

Bleibt der Betroffene ohne genügende Entschuldigung aus, obwohl er von der Verpflichtung zum Erscheinen nicht entbunden war, hat das Gericht den Einspruch ohne Verhandlung zur Sache durch Urteil zu verwerfen.

§ 79 Rechtsbeschwerde.

(1) Gegen das Urteil und den Beschluss nach § 72 ist Rechtsbeschwerde zulässig, wenn

1. gegen den Betroffenen eine Geldbuße von mehr als zweihundertfünfzig Euro festgesetzt worden ist,

2. eine Nebenfolge angeordnet worden ist, es sei denn, dass es sich um eine Nebenfolge vermögensrechtlicher Art handelt, deren Wert im Urteil oder im Beschluss nach § 72 auf nicht mehr als zweihundertfünfzig Euro festgesetzt worden ist,
 3. der Betroffene wegen einer Ordnungswidrigkeit freigesprochen oder das Verfahren eingestellt oder von der Verhängung eines Fahrverbotes abgesehen worden ist und wegen der Tat im Bußgeldbescheid oder Strafbefehl eine Geldbuße von mehr als sechshundert Euro festgesetzt, ein Fahrverbot verhängt oder eine solche Geldbuße oder ein Fahrverbot von der Staatsanwaltschaft beantragt worden war,
 4. der Einspruch durch Urteil als unzulässig verworfen worden ist oder
 5. durch Beschluss nach § 72 entschieden worden ist, obwohl der Beschwerdeführer diesem Verfahren rechtzeitig widersprochen hatte.
- Gegen das Urteil ist die Rechtsbeschwerde ferner zulässig, wenn sie zugelassen wird (§ 80).

...

(3) Für die Rechtsbeschwerde und das weitere Verfahren gelten, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, die Vorschriften der Strafprozessordnung und des Gerichtsverfassungsgesetzes über die Revision entsprechend. ...

...

(5) Das Beschwerdegericht entscheidet durch Beschluss. Richtet sich die Rechtsbeschwerde gegen ein Urteil, so kann das Beschwerdegericht auf Grund einer Hauptverhandlung durch Urteil entscheiden.

(6) Hebt das Beschwerdegericht die angefochtene Entscheidung auf, so kann es abweichend von § 354 Abs. 1 und 2 der Strafprozessordnung in der Sache selbst entscheiden oder sie an das Amtsgericht, dessen Entscheidung aufgehoben wird, oder an ein anderes Amtsgericht desselben Landes zurückverweisen.

§ 80 Zulassung der Rechtsbeschwerde.

- (1) Das Beschwerdegericht lässt die Rechtsbeschwerde nach § 79 Abs. 1 Satz 2 auf Antrag zu, wenn es geboten ist,
1. die Nachprüfung des Urteils zur Fortbildung des Rechts oder zur Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung zu ermöglichen, soweit Absatz 2 nichts anderes bestimmt oder
 2. das Urteil wegen Versagung des rechtlichen Gehörs aufzuheben.

...

(4) ¹ Das Beschwerdegericht entscheidet über den Antrag durch Beschluss. Die §§ 346 bis 348 der Strafprozessordnung gelten entsprechend. Der Beschluss, durch den der Antrag verworfen wird, bedarf keiner Begründung. Wird der Antrag verworfen, so gilt die Rechtsbeschwerde als zurückgenommen.

...

Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)

§ 74 Abs. 2. Zuständigkeit in Strafsachen in 1. und 2. Instanz.

- (2) Für die Verbrechen
1. des sexuellen Missbrauchs von Kindern mit Todesfolge (§ 176b des Strafgesetzbuches),
 2. der sexuellen Nötigung und Vergewaltigung mit Todesfolge (§ 178 des Strafgesetzbuches),
 3. des sexuellen Missbrauchs widerstandsunfähiger Personen mit Todesfolge (§ 179 Abs. 7 in Verbindung mit § 178 des Strafgesetzbuches),
 4. des Mordes (§ 211 des Strafgesetzbuches),
 5. des Totschlags (§ 212 des Strafgesetzbuches),
 6. (weggefallen)
 7. der Aussetzung mit Todesfolge (§ 221 Abs. 3 des Strafgesetzbuches),
 8. der Körperverletzung mit Todesfolge (§ 227 des Strafgesetzbuches),
 9. der Entziehung Minderjähriger mit Todesfolge (§ 235 Abs. 5 des Strafgesetzbuches),
 10. der Freiheitsberaubung mit Todesfolge (§ 239 Abs. 4 des Strafgesetzbuches),
 11. des erpresserischen Menschenraubes mit Todesfolge (§ 239a Abs. 2 des Strafgesetzbuches),
 12. der Geiselnahme mit Todesfolge (§ 239b Abs. 2 in Verbindung mit § 239 a Abs. 2 des Strafgesetzbuches),
 13. des Raubes mit Todesfolge (§ 251 des Strafgesetzbuches),
 14. des räuberischen Diebstahls mit Todesfolge (§ 252 in Verbindung mit § 251 des Strafgesetzbuches),
 15. der räuberischen Erpressung mit Todesfolge (§ 255 in Verbindung mit § 251 des Strafgesetzbuches),
 16. der Brandstiftung mit Todesfolge (§ 306c des Strafgesetzbuches),
 17. des Herbeiführens einer Explosion durch Kernenergie (§ 307 Abs. 1 bis 3 des Strafgesetzbuches),
 18. des Herbeiführens einer Sprengstoffexplosion mit Todesfolge (§ 308 Abs. 3 des Strafgesetzbuches),
 19. des Missbrauchs ionisierender Strahlen gegenüber einer unübersehbaren Zahl von Menschen (§ 309 Abs. 2 und 4 des Strafgesetzbuches),
 20. der fehlerhaften Herstellung einer kerntechnischen Anlage mit Todesfolge (§ 312 Abs. 4 des Strafgesetzbuches),
 21. des Herbeiführens einer Überschwemmung mit Todesfolge (§ 313 in Verbindung mit § 308 Abs. 3 des Strafgesetzbuches),
 22. der gemeingefährlichen Vergiftung mit Todesfolge (§ 314 in Verbindung mit § 308 Abs. 3 des Strafgesetzbuches),
 23. des räuberischen Angriffs auf Kraftfahrer mit Todesfolge (§ 316a Abs. 3 des Strafgesetzbuches),

24. des Angriffs auf den Luft- und Seeverkehr mit Todesfolge (§ 316c Abs. 3 des Strafgesetzbuches),
25. der Beschädigung wichtiger Anlagen mit Todesfolge (§ 318 Abs. 4 des Strafgesetzbuches),
26. einer vorsätzlichen Umweltstraftat mit Todesfolge (§ 330 Abs. 2 Nr. 2 des Strafgesetzbuches)

ist eine Strafkammer als Schwurgericht zuständig. § 120 bleibt unberührt.

§ 74c Zuständigkeit der Wirtschaftsstrafkammer.

(1) Für Straftaten

1. nach dem Patentgesetz, dem Gebrauchsmustergesetz, dem Halbleiterschutzgesetz, dem Sortenschutzgesetz, dem Markengesetz, dem Geschmacksmustergesetz, dem Urheberrechtsgesetz, dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, der Insolvenzordnung, dem Aktiengesetz, dem Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen, dem Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, dem Handelsgesetzbuch, dem SE-Ausführungsgesetz, dem Gesetz zur Ausführung der EWG-Verordnung über die Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung, dem Genossenschaftsgesetz, dem SCE-Ausführungsgesetz und dem Umwandlungsgesetz,
2. nach den Gesetzen über das Bank-, Depot-, Börsen- und Kreditwesen sowie nach dem Versicherungsaufsichtsgesetz und dem Wertpapierhandelsgesetz,
3. nach dem Wirtschaftsstrafgesetz 1954, dem Außenwirtschaftsgesetz, den Devisenbewirtschaftungsgesetzen sowie dem Finanzmonopol-, Steuer- und Zollrecht, auch soweit dessen Strafvorschriften nach anderen Gesetzen anwendbar sind; dies gilt nicht, wenn dieselbe Handlung eine Straftat nach dem Betäubungsmittelgesetz darstellt, und nicht für Steuerstraftaten, welche die Kraftfahrzeugsteuer betreffen,
4. nach dem Weingesetz und dem Lebensmittelrecht,
5. des Subventionsbetruges, des Kapitalanlagebetruges, des Kreditbetruges, des Bankrotts, der Gläubigerbegünstigung und der Schuldnerbegünstigung,
- 5a. der wettbewerbsbeschränkenden Absprachen bei Ausschreibungen sowie der Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr,
6. a) des Betruges, des Computerbetruges, der Untreue, des Wuchers, der Vorteilsgewährung, der Bestechung und des Vorenthaltens und Veruntreuens von Arbeitsentgelt,
b) nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz und dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch sowie dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, soweit zur Beurteilung des Falles besondere Kenntnisse des Wirtschaftslebens erforderlich sind,

ist, soweit nach § 74 Abs. 1 als Gericht des ersten Rechtszuges und nach § 74 Abs. 3 für die Verhandlung und Entscheidung über das Rechtsmittel der Berufung gegen die Urteile des Schöffengerichts das Landgericht zuständig ist, eine Strafkammer als Wirtschaftsstrafkammer zuständig. 2§ 120 bleibt unberührt.

(2) In den Sachen, in denen die Wirtschaftsstrafkammer nach Absatz 1 zuständig ist, trifft sie auch die in § 73 Abs. 1 bezeichneten Entscheidungen.

(3) Die Landesregierungen werden ermächtigt, zur sachdienlichen Förderung oder schnelleren Erledigung der Verfahren durch Rechtsverordnung einem Landgericht für die Bezirke mehrerer Landgerichte ganz oder teilweise Strafsachen zuzuweisen, welche die in Absatz 1 bezeichneten Straftaten zum Gegenstand haben. Die Landesregierungen können die Ermächtigung durch Rechtsverordnung auf die Landesjustizverwaltungen übertragen.

(4) Im Rahmen des Absatzes 3 erstreckt sich der Bezirk des danach bestimmten Landgerichts auf die Bezirke der anderen Landgerichte.

§ 76 Abs. 2. Besetzung der Strafkammern.

Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens beschließt die große Strafkammer, dass sie in der Hauptverhandlung mit zwei Richtern einschl. des Vorsitzenden und zwei Schöffen besetzt ist, wenn nicht die Strafkammer als Schwurgericht zuständig ist oder nach dem Umfang oder der Schwierigkeit der Sache die Mitwirkung eines dritten Richters notwendig erscheint. ...

§ 121 Abs. 2. Zuständigkeit in Strafsachen in der Rechtsmittelinstanz.

Will ein Oberlandesgericht bei seiner Entscheidung nach Absatz 1 Nr. 1a oder b von einer nach dem 1. April 1950 ergangenen, bei seiner Entscheidung nach Absatz 1 Nr. 3 von einer nach dem 1. Januar 1977 ergangenen Entscheidung eines anderen Oberlandesgerichts oder von einer Entscheidung des Bundesgerichtshofes abweichen, so hat es die Sache diesem vorzulegen.

§ 122 Abs. 2. Besetzung der Senate.

Die Strafsenate entscheiden über die Eröffnung des Hauptverfahrens des ersten Rechtszuges mit einer Besetzung von fünf Richtern einschl. des Vorsitzenden. Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens beschließt der Strafsenat, dass er in der Hauptverhandlung mit drei Richtern einschl. des Vorsitzenden besetzt ist, wenn nicht nach dem Umfang oder der Schwierigkeit der Sache die Mitwirkung zweier weiterer Richter notwendig erscheint. Über die Einstellung des Hauptverfahrens wegen eines Verfahrenshindernisses entscheidet der Strafsenat in der für die Hauptverhandlung bestimmten Besetzung. Ist eine

Sache vom Revisionsgericht zurückverwiesen worden, kann der nunmehr zuständige Strafsenat erneut nach Satz 2 über seine Besetzung beschließen.

§ 192 Abs. 2. Mitwirkende Richter und Schöffen.

Bei Verhandlungen von längerer Dauer kann der Vorsitzende die Zuziehung von Ergänzungsrichtern anordnen, die der Verhandlung beizuwohnen und im Falle der Verhinderung eines Richters für ihn einzutreten haben.

Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz (EGGVG)

§ 23 Rechtsweg bei Justizverwaltungsakten.

(1) Über die Rechtmäßigkeit der Anordnungen, Verfügungen oder sonstigen Maßnahmen, die von den Justizbehörden zur Regelung einzelner Angelegenheiten auf den Gebieten des bürgerlichen Rechts einschl. des Handelsrechts, des Zivilprozesses, der freiwilligen Gerichtsbarkeit und der Strafrechtspflege getroffen werden, entscheiden auf Antrag die ordentlichen Gerichte. Das gleiche gilt für Anordnungen, Verfügungen oder sonstige Maßnahmen der Vollzugsbehörden im Vollzug der Jugendstrafe, des Jugendarrestes und der Untersuchungshaft sowie derjenigen Freiheitsstrafen und Maßregeln der Besserung und Sicherung, die außerhalb des Justizvollzuges vollzogen werden.

(2) Mit dem Antrag auf gerichtliche Entscheidung kann auch die Verpflichtung der Justiz- oder Vollzugsbehörde zum Erlass eines abgelehnten oder unterlassenen Verwaltungsaktes begehrt werden.

(3) Soweit die ordentlichen Gerichte bereits auf Grund anderer Vorschriften angerufen werden können, behält es hierbei sein Bewenden.

§ 29 Unanfechtbarkeit der Entscheidung; Verfahren; Prozesskostenhilfe.

(1) Die Entscheidung des Oberlandesgerichts ist endgültig. Will ein Oberlandesgericht jedoch von einer auf Grund des § 23 ergangenen Entscheidung eines anderen Oberlandesgerichts oder des Bundesgerichtshofes abweichen, so legt es die Sache diesem vor. Der Bundesgerichtshof entscheidet an Stelle des Oberlandesgerichts.

(2) Im übrigen sind auf das Verfahren vor dem Zivilsenat die Vorschriften des Reichsgesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit über das Beschwerdeverfahren, auf das Verfahren vor dem Strafsenat die Vorschriften der Strafprozessordnung über das Beschwerdeverfahren sinngemäß anzuwenden.

(3) Auf die Bewilligung der Prozesskostenhilfe sind die Vorschriften der Zivilprozessordnung entsprechend anzuwenden.

Gesetz über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen (StrEG)

§ 8 Abs. 3. Entscheidung des Strafgerichts.

Gegen die Entscheidung über die Entschädigungspflicht ist auch im Falle der Unanfechtbarkeit der das Verfahren abschließenden Entscheidung die sofortige Beschwerde nach den Vorschriften der Strafprozessordnung zulässig. § 464 Abs. 3 Satz 2 und 3 der Strafprozessordnung ist entsprechend anzuwenden.

Gesetz über die Rehabilitation und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (StrRehaG)

§ 13 Beschwerde.

(1) Gegen den Beschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung Beschwerde eingelegt werden.

(2) Der Beschluss unterliegt nicht der Beschwerde, soweit

1. einem Rehabilitierungsantrag stattgegeben worden ist und kein Verfahrensbeteiligter dem Antrag widersprochen hat,
2. das Gericht einstimmig und auf Antrag der Staatsanwaltschaft, der zu begründen ist,
 - a) entschieden hat, dass die Rechtsfolgen der angegriffenen Entscheidung nicht in grobem Missverhältnis zu der zugrundeliegenden Tat stehen, oder
 - b) einen Antrag nach § 1 Abs. 6 als unzulässig verworfen hat.

Satz 1 Nr. 2 gilt nicht, soweit die erfolgreiche Anfechtung zur Verkürzung einer noch zu vollstreckenden Freiheitsstrafe führen würde.

(3) Über die Beschwerde entscheidet das Bezirksgericht oder das Oberlandesgericht, in dessen Bezirk die Landesregierung ihren Sitz hat, in Berlin das Kammergericht. Das Beschwerdegericht entscheidet durch besondere Beschwerdesenate für Rehabilitierungssachen. § 9 gilt entsprechend.

(4) Will der Beschwerdesenat bei der Entscheidung einer Rechtsfrage von einer Entscheidung eines anderen Bezirksgerichts oder eines Oberlandesgerichts oder des Bundesgerichtshofes abweichen, hat er die Sache dem Bundesgerichtshof in entsprechender Anwendung von § 121 Abs. 2 des Gerichtsverfassungsgesetzes vorzulegen.

§ 25 Zuständigkeiten. (Auszug)

(1) Für die Gewährung der Leistungen nach den §§ 17 und 19 und zur Prüfung der Voraussetzungen des § 16 Abs. 2 ist die Landesjustizverwaltung zuständig, in deren Geschäftsbereich die Rehabilitierungsentscheidung ergangen ist. Die Landesregierungen können durch Rechtsverordnungen andere Zuständigkeiten begründen.

...

Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen (IRG)

§ 71 Abs. 4. Ersuchen um Vollstreckung.

Um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion darf nur ersucht werden, wenn das Gericht die Vollstreckung in dem ersuchten Staat für zulässig erklärt hat. Über die Zulässigkeit entscheidet das Landgericht durch Beschluss. Die örtliche Zuständigkeit richtet sich nach dem Sitz des Gerichts, das die zu vollstreckende Strafe oder sonstige Sanktion verhängt hat oder, wenn gegen den Verurteilten im Geltungsbereich dieses Gesetzes eine Freiheitsstrafe vollstreckt wird, nach § 462a Abs. 1 Satz 1 und 2 der Strafprozessordnung. § 30 Abs. 2 Satz 2 und 4, Abs. 3, § 31 Abs. 1 und 4, § 50 Abs. 2, § 52 Abs. 3, §§ 53, 55 Abs. 2 gelten entsprechend. Befindet sich der Verurteilte im Geltungsbereich dieses Gesetzes, so gelten auch § 30 Abs. 2 Satz 1, § 31 Abs. 2 und 3 entsprechend.

Straßenverkehrsgesetz (StVG)

§ 2b Abs. 2. Aufbauseminar bei Zuwiderhandlungen innerhalb der Probezeit.

...

Besondere Aufbauseminare für Inhaber einer Fahrerlaubnis auf Probe, die unter dem Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel am Verkehr teilgenommen haben, werden nach näherer Bestimmung durch Rechtsverordnung gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe n von hierfür amtlich anerkannten anderen Seminarleitern durchgeführt. ...

§ 4 Abs. 8. Punktsystem

...

Besondere Seminare für Inhaber einer Fahrerlaubnis, die unter dem Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel am Verkehr teilgenommen haben, werden nach näherer Bestimmung durch Rechtsverordnung gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe n von hierfür amtlich anerkannten anderen Seminarleitern durchgeführt.

§ 25a Abs. 3. Kostentragungspflicht des Halters eines Kraftfahrzeugs.

Gegen die Kostenentscheidung der Verwaltungsbehörde und der Staatsanwaltschaft kann innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung gerichtliche Entscheidung beantragt werden. § 62 Abs. 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten gilt entsprechend; für die Kostenentscheidung der Staatsanwaltschaft gelten auch § 50 Abs. 2 und § 52 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten entsprechend. Die Kostenentscheidung des Gerichts ist nicht anfechtbar.

Betäubungsmittelgesetz (BtMG)

§ 31a Abs. 2. Absehen von der Verfolgung.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht in jeder Lage des Verfahrens unter den Voraussetzungen des Absatzes 1 mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren einstellen. Der Zustimmung des Angeschuldigten bedarf es nicht, wenn die Hauptverhandlung aus den in § 205 der Strafprozessordnung angeführten Gründen nicht durchgeführt werden kann oder in den Fällen des § 231 Abs. 2 der Strafprozessordnung und der §§ 232 und 233 der Strafprozessordnung in seiner Abwesenheit durchgeführt wird. Die Entscheidung ergeht durch Beschluss. Der Beschluss ist nicht anfechtbar.

§ 37 Abs. 2. Absehen von der Erhebung der öffentlichen Klage.

¹ Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft das Verfahren bis zum Ende der Hauptverhandlung, in der die tatsächlichen Feststellungen letztmals geprüft werden können, vorläufig einstellen. ² Die Entscheidung ergeht durch unanfechtbaren Beschluss. ³ Absatz 1 Satz 2 bis 5 gilt entsprechend. ⁴ Unanfechtbar ist auch eine Feststellung, dass das Verfahren nicht fortgesetzt wird (Absatz 1 Satz 5).

§ 38 Abs. 2. Jugendliche und Heranwachsende.

§ 37 gilt sinngemäß auch für Jugendliche und Heranwachsende.

Abgabenordnung (AO)

§ 396 Abs. 2. Aussetzung des Verfahrens.

Über die Aussetzung entscheidet im Ermittlungsverfahren die Staatsanwaltschaft, im Verfahren nach Erhebung der öffentlichen Klage das Gericht, das mit der Sache befasst ist.

§ 401. Antrag auf Anordnung von Nebenfolgen im selbständigen Verfahren.

Die Finanzbehörde kann den Antrag stellen, die Einziehung oder den Verfall selbständig anzuordnen oder eine Geldbuße gegen eine juristische Person oder eine Personenvereinigung selbständig festzusetzen (§§ 440, 442 Absatz 1, § 444 Absatz 3 der Strafprozessordnung).

Gesetz über die Vergütung der Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte (RVG)

§ 51 Festsetzung einer Pauschgebühr in Straf- und Bußgeldsachen.

(1) In Straf- und Bußgeldsachen, Verfahren nach dem Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen und in Verfahren nach dem IStGH-Gesetz ist dem gerichtlich bestellten oder beigeordneten Rechtsanwalt für das ganze Verfahren oder für einzelne Verfahrensabschnitte auf Antrag eine Pauschgebühr zu bewilligen, die über die Gebühren nach dem Vergütungsverzeichnis hinausgeht, wenn die in den Teilen 4 bis 6 des Vergütungsverzeichnisses bestimmten Gebühren wegen des besonderen Umfangs oder der besonderen Schwierigkeit nicht zumutbar sind.² Dies gilt nicht, soweit Wertgebühren entstehen.³ Beschränkt sich die Bewilligung auf einzelne Verfahrensabschnitte, sind die Gebühren nach dem Vergütungsverzeichnis, an deren Stelle die Pauschgebühr treten soll, zu bezeichnen.⁴ Eine Pauschgebühr kann auch für solche Tätigkeiten gewährt werden, für die ein Anspruch nach § 48 Abs. 5 besteht.⁵ Auf Antrag ist dem Rechtsanwalt ein angemessener Vorschuss zu bewilligen, wenn ihm insbesondere wegen der langen Dauer des Verfahrens und der Höhe der zu erwartenden Pauschgebühr nicht zugemutet werden kann, die Festsetzung der Pauschgebühr abzuwarten.

(2) Über die Anträge entscheidet das Oberlandesgericht, zu dessen Bezirk das Gericht des ersten Rechtszugs gehört, und im Fall der Beordnung einer Kontaktperson (§ 34a des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz) das Oberlandesgericht, in dessen Bezirk die Justizvollzugsanstalt liegt, durch unanfechtbaren Beschluss. Der Bundesgerichtshof ist für die Entscheidung zuständig, soweit er den Rechtsanwalt bestellt hat. In dem Verfahren ist die Staatskasse zu hören. § 42 Abs. 3 ist entsprechend anzuwenden.

(3) Absatz 1 gilt im Bußgeldverfahren vor der Verwaltungsbehörde entsprechend. Über den Antrag nach Absatz 1 Satz 1 bis 3 entscheidet die Verwaltungsbehörde gleichzeitig mit der Festsetzung der Vergütung.

§ 99 Amts- und Rechtshilfe.

(1) Die Anwaltsgerichte haben sich gegenseitig Amts- und Rechtshilfe zu leisten.

(2) Auf Ersuchen haben auch andere Gerichte und Verwaltungsbehörden dem Anwaltsgericht Amts- und Rechtshilfe zu leisten. Die gleiche Verpflichtung haben die Anwaltsgerichte gegenüber anderen Gerichten und Behörden.

(3) Bei den Anwaltsgerichten können die Rechtshilfeersuchen durch ein einzelnes Mitglied erledigt werden